

HIKVISION



IVMS-4200 Client-Software

Bedienungsanleitung

Bedienungsanleitung

COPYRIGHT ©2017 Hangzhou Hikvision Digital Technology Co., Ltd.

ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Alle Informationen, einschließlich Wortlaute, Bilder und Grafiken, jedoch nicht darauf beschränkt, sind das Eigentum von Hangzhou Hikvision Digital Technology Co., Ltd. oder seinen Tochtergesellschaften (nachstehend als „Hikvision“ bezeichnet). Diese Bedienungsanleitung darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Hikvision auf keine Weise ganz oder teilweise reproduziert, verändert, übersetzt oder verbreitet werden. Sofern nicht anderweitig vereinbart, bietet Hikvision keine ausdrückliche oder implizierte Gewährleistung oder Garantie bezüglich der Bedienungsanleitung.

Hinweise zu dieser Bedienungsanleitung

In diesem Handbuch wird die Client-Software iVMS-4200 erläutert.

Die Bedienungsanleitung beinhaltet Anleitungen zur Verwendung und Verwaltung des Produkts.

Bilder, Diagramme, Abbildungen und alle sonstigen Informationen dienen nur der Beschreibung und Erklärung. Die Änderung der in der Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen ist aufgrund von Firmware-Updates oder aus anderen Gründen vorbehalten. Die aktuelle Version finden Sie auf der Unternehmens-Website (<http://overseas.hikvision.com/en/>).

Bitte verwenden Sie diese Bedienungsanleitung unter der Anleitung von Technikern.

Marken



und andere Marken und Logos von Hikvision sind Eigentum von Hikvision in verschiedenen Ländern. Andere nachstehend erwähnte Marken und Logos stehen im Besitz der entsprechenden Eigentümer.

Haftungsausschluss

SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG WIRD DAS BESCHRIEBENE PRODUKT MIT SEINER HARDWARE, SOFTWARE UND FIRMWARE OHNE MÄNGELGEWÄHR, MIT ALLEN FEHLERN UND FEHLFUNKTIONEN GELIEFERT, UND HIKVISION GIBT KEINE AUSDRÜCKLICHEN ODER IMPLIZIERTEN GARANTIEEN, EINSCHLIEßLICH UND OHNE EINSCHRÄNKUNG, DER MARKTFÄHIGKEIT, ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER.

AUF KEINEN FALL HAFTEN HIKVISION, SEINE GESCHÄFTSFÜHRER, ANGESTELLTEN, MITARBEITER ODER PARTNER FÜR BESONDERE, ZUFÄLLIGE, DIREKTE ODER INDIREKTE SCHÄDEN, EINSCHLIEßLICH, JEDOCH NICHT DARAUF BESCHRÄNKT, VERLUST VON GESCHÄFTSGEWINNEN, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNG ODER VERLUST VON DATEN ODER DOKUMENTATIONEN IN VERBINDUNG MIT DER VERWENDUNG DIESES PRODUKTS, SELBST WENN HIKVISION ÜBER DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN INFORMIERT WAR.

BEZÜGLICH PRODUKTEN MIT INTERNETZUGANG ERFOLGT DIE VERWENDUNG DER PRODUKTE AUSSCHLIEßLICH AUF EIGENES RISIKO. HIKVISION HAFTET NICHT BEI ANORMALEM BETRIEB, VERLUST DER PRIVATSPHÄRE ODER SONSTIGE SCHÄDEN, DIE SICH DURCH CYBER-ANGRIFFE, HACKER-ANGRIFFE, VIRENBEFALL ODER ANDERE INTERNET-SICHERHEITSRISIKEN ERGEBEN. BEI BEDARF WIRD HIKVISION JEDOCH ZEITNAHE TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG LEISTEN.

GESETZE ZUR ÜBERWACHUNG UNTERSCHIEDEN SICH JE NACH GERICHTSBARKEIT. ÜBERPRÜFEN SIE ALLE RELEVANTEN GESETZE IN IHRER GERICHTSBARKEIT, BEVOR SIE DIESES PRODUKT VERWENDEN, DAMIT SIE GEGEN KEINE GELTENDEN GESETZE VERSTOßEN. HIKVISION HAFTET NICHT, FALLS DIESES PRODUKT FÜR UNGESETZLICHE ZWECKE VERWENDET WIRD.

IM FALL VON WIDERSPRÜCHEN ZWISCHEN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG UND GELTENDEM RECHT, HERRSCHT LETZTERES VOR.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1	Überblick	6
1.1	Beschreibung	6
1.2	Betriebsumgebung	6
1.3	Funktionsmodule.....	7
1.4	Anleitung zu Updates	10
Kapitel 2	Benutzerregistrierung und Anmeldung	11
Kapitel 3	Geräteverwaltung.....	13
3.1	Hinzufügen des Geräts.....	13
3.1.1	Erstellen des Passworts	14
3.1.2	Hinzufügen von Online-Geräten.....	16
3.1.3	Geräte über IP-Adresse oder Domännennamen hinzufügen	23
3.1.4	Hinzufügen von Geräten über das IP-Segment	24
3.1.5	Hinzufügen von Geräten über Hik-Connect-Domäne	25
3.1.6	Geräte über EHome-Konto hinzufügen	28
3.1.7	Hinzufügen von Geräten über die serielle Schnittstelle	29
3.1.8	Hinzufügen von Geräten über IP-Server.....	30
3.1.9	Hinzufügen von Geräten über HiDDNS	31
3.1.10	Batch-Importieren von Geräten	32
3.1.11	QR-Code der Codiergeräte	34
3.1.12	Online-Benutzer des Geräts überprüfen	34
3.2	Gruppenverwaltung.....	35
Kapitel 4	Live-Ansicht	40
4.1	Starten und Stoppen der Live-Ansicht	44
4.2	Automatische Umschaltung in der Live-Ansicht.....	46
4.3	PTZ-Steuerung in der Live-Ansicht.....	47
4.4	Manuelle Aufnahme und Erfassen	51
4.5	Sofort-Wiedergabe	54
4.6	Benutzerdefinierte Fensteraufteilung.....	56
4.7	Live-Ansicht im Fischaugen-Modus	58
4.8	Starten der Master-Slave-Verknüpfung	60
4.9	Weitere Funktionen in der Live-Ansicht	65
Kapitel 5	Zeitplaneinstellungen und Wiedergabe bei Remote-Speicherung	66
5.1	Remote-Speicherung	66
5.1.1	Speichern auf DVRs, NVRs oder Netzwerkkameras.....	66
5.1.2	Speichern auf Speichergerät	70
5.2	Remote-Wiedergabe	73
5.2.1	Normalwiedergabe.....	74
5.2.2	Alarmeingangswiedergabe.....	81
5.2.3	Ereigniswiedergabe	82
5.2.4	ATM-Wiedergabe	84
5.2.5	POS-Wiedergabe	85
5.2.6	Synchronwiedergabe.....	86

5.2.7	VCA-Wiedergabe	87
5.2.8	Fischaugen-Wiedergabe.....	89
Kapitel 6	Ereignisverwaltung	91
6.1	Konfigurieren des Bewegungserkennungsalarms.....	92
6.2	Konfigurieren des Videosabotagealarms.....	94
6.3	Konfigurieren des Videoverlustalarms.....	96
6.4	Konfigurieren des Audioausnahmealarms	97
6.5	Konfigurieren des Gesichtserkennungsalarms	99
6.6	Konfigurieren des Linienüberschreitungserkennungsalarms	100
6.7	Konfigurieren der Alarmeingangsverknüpfung.....	102
6.8	Konfigurieren der Geräteausnahmeverknüpfung.....	104
Kapitel 7	Alarm- und Ereigniszentrale	105
7.1	Anzeigen der Alarminformationen	106
7.2	Anzeigen der Ereignisinformationen	108
7.3	Anzeigen des Popup-Fensters der Alarminformationen.....	109
Kapitel 8	E-Karten-Verwaltung	110
8.1	Hinzufügen von E-Karten	110
8.2	Hotspot-Funktion	112
8.2.1	Hinzufügen von Hotspots.....	112
8.2.2	Ändern von Hotspots	114
8.2.3	Hotspot-Vorschauen	114
8.3	Hot-Region-Funktion	115
8.3.1	Hinzufügen von Hot-Regions.....	115
8.3.2	Ändern von Hot-Regions	116
8.3.3	Hot-Region-Vorschauen	117
Kapitel 9	Hik-Connect	118
9.1	Registrieren eines Hik-Connect-Kontos	118
9.2	Anmeldung beim Hik-Connect-Konto.....	119
9.3	Geräteverwaltung.....	120
Kapitel 10	VCA-Geräteverwaltung.....	121
Kapitel 11	Videostream-Weiterleitung über Stream-Medienserver	124
11.1	Hinzufügen des Stream-Medienservers	124
11.2	Hinzufügen von Kameras zum Stream-Medienserver zur Videostream-Weiterleitung.....	125
Kapitel 12	Decodieren und Anzeigen von Videos auf der Videowand.....	127
12.1	Hinzufügen des Codiergeräts.....	127
12.2	Hinzufügen des Decodiergeräts.....	129
12.3	Konfigurieren der Videowandeinstellungen	131
12.3.1	Verknüpfen des Decodierausgangs mit der Videowand.....	131
12.3.2	Mehrfachbildschirm-Wiedergabe	132
12.3.3	Konfigurieren des Hintergrunds	134
12.3.4	Konfigurieren der virtuellen LED	135
12.4	Anzeigen von Videos auf der Videowand	136
12.4.1	Decodieren und Anzeigen	136
12.4.2	Einstellungen für Fensterfunktion und Roaming.....	138

12.4.3	Konfigurieren der Wiedergabe	140
12.4.4	Konfigurieren der zyklischen Decodierung.....	141
Kapitel 13	Zutrittskontrolle.....	142
13.1	Zutrittskontrollgeräteverwaltung	143
13.1.1	Gerätestatus anzeigen	143
13.1.2	Netzwerkeinstellungen.....	144
13.1.3	Erfassungseinstellungen.....	147
13.1.4	RS-485-Einstellungen	148
13.1.5	Wiegand-Einstellungen	149
13.2	Personen- und Karten-Verwaltung	150
13.2.1	Organisationsverwaltung	151
13.2.2	Personenverwaltung	152
13.3	Zeitplan und Vorlage.....	162
13.3.1	Wochenzeitplan.....	163
13.3.2	Feiertagsgruppe	164
13.3.3	Vorlage	166
13.4	Berechtigungskonfiguration	168
13.4.1	Berechtigung hinzufügen	168
13.4.2	Berechtigungen übernehmen	169
13.5	Erweiterte Funktionen.....	170
13.5.1	Zugriffskontroll-Parameter	171
13.5.2	Authentifizierung am Kartenlesegerät	173
13.5.3	Mehrfach-Authentifizierung.....	176
13.5.4	Tür mit erster Karte öffnen.....	178
13.5.5	Anti-Pass-Back	180
13.5.6	Mehrtürverriegelung.....	181
13.5.7	Authentifizierungspasswort	182
13.6	Zutrittskontrollereignis suchen.....	183
13.7	Zutrittskontrollereignis-Konfiguration	184
13.7.1	Zutrittskontrollereignisverknüpfung	185
13.7.2	Zutrittskontrollalarmeingang-Verknüpfung.....	186
13.7.3	Ereigniskartenverknüpfung	187
13.7.4	Geräteverknüpfung	188
13.8	Türstatus-Verwaltung	190
13.8.1	Zutrittskontrollgruppen-Verwaltung	190
13.8.2	Anti-Steuerung des Zutrittskontrollpunkts (Tür)	192
13.8.3	Konfiguration der Statusdauer	193
13.8.4	Echtzeit-Magnetkartenaufzeichnung	195
13.8.5	Echtzeit-Zutrittskontrollalarm	196
13.9	Anzeigen des Zutrittskontrollpunkts auf der E-Karte.....	197
Kapitel 14	Zeiterfassung	200
14.1	Schichtplanverwaltung	200
14.1.1	Schichteinstellungen	201
14.1.2	Schichtplaneinstellungen	202

14.2	Anwesenheitshandhabung	207
14.2.1	An- / Abmeldungskorrektur	208
14.2.2	Urlaubs- und Geschäftsreise suchen	209
14.3	Erweiterte Einstellungen	211
14.3.1	Grundeinstellungen.....	211
14.3.2	Einstellungen der Anwesenheitsregel	212
14.3.3	Einstellungen des Anwesenheitskontrollpunkts.....	213
14.3.4	Feiertageeinstellungen	214
14.3.5	Einstellungen des Urlaubstyps.....	214
14.4	Anwesenheitsstatistiken	216
14.4.1	Anwesenheitszusammenfassung	216
14.4.2	Anwesenheitsdetails	217
14.4.3	Ungewöhnliche Anwesenheit	217
14.4.4	Überstundensuche	218
14.4.5	Magnetkartenprotokoll	218
14.4.6	Bericht	218
Kapitel 15	Video-Gegensprechanlage.....	220
15.1	Video-Gegensprechanlage.....	220
15.1.1	Aufrufen der Innenstation über iVMS-4200.....	220
15.1.2	Aufrufen der iVMS-4200 über Innen- oder Türstation	222
15.1.3	Anzeigen von Live-Video der Türstation und der Außen-Türstation.....	223
15.2	Anrufprotokolle	224
15.3	Mitteilung erstellen	225
15.4	Video-Gegensprechanlagen-Daten suchen	227
15.4.1	Anrufprotokolle suchen.....	227
15.4.2	Entriegelungsprotokolle suchen.....	229
15.4.3	Mitteilungsdaten suchen.....	230
Kapitel 16	Protokollverwaltung	232
Kapitel 17	Kontenverwaltung und Systemkonfiguration	235
17.1	Kontenverwaltung	235
17.2	Systemkonfiguration	237
17.2.1	Allgemeine Einstellungen.....	237
17.2.2	Einstellungen von Live-Ansicht und Wiedergabe	239
17.2.3	Bildeinstellungen.....	240
17.2.4	Dateipfad-Einstellungen	241
17.2.5	Symbolleisteneinstellungen	241
17.2.6	Shortcuteinstellungen für Tastatur und Joystick	243
17.2.7	Alarmtoneinstellungen.....	243
17.2.8	E-Mail-Einstellungen	244
17.2.9	Einstellungen der Video-Gegensprechanlage	246
Kapitel 18	Statistik	247
18.1	Wärmekarte.....	247
18.2	Personenzählung-Statistik	249
18.3	Zählungsstatistik	250

18.4	Straßenverkehr	252
18.5	Gesichtsabruf.....	255
18.6	Kfz-Kennzeichenabruf	256
18.7	Verhaltensanalyse.....	258
18.8	Gesichtserfassung.....	259
Fehlersuche		261
FAQ		262
Fehlercode		263

Kapitel 1 Überblick

1.1 Beschreibung

iVMS-4200 ist eine vielseitige Videomanagementsoftware für DVRs, NVRs, IP-Kameras, Encoder, Decoder, Video-Gegensprechgeräte, Zutrittskontrollgeräte, usw. Sie bietet zahlreiche Funktionen, darunter Echtzeit-Liveansicht, Videoaufnahme, Remote-Suche und Wiedergabe, Dateisicherung, Alarmempfang usw. für die angeschlossenen Geräte, um den Anforderungen der Überwachungsaufgabe gerecht zu werden. Aufgrund der flexibel verteilten Struktur und der einfachen Bedienung kommt die Client-Software bei Überwachungsprojekten mittleren oder kleinen Umfangs oft zum Einsatz.

In diesem Benutzerhandbuch werden die verschiedenen Funktionen sowie Konfigurations- und Bedienschritte der Software iVMS-4200 beschrieben. Um die korrekte Benutzung und einwandfreie Funktionsweise der Software sicherzustellen, beachten Sie vor der Installation und Inbetriebnahme bitte die nachstehenden Hinweise und lesen aufmerksam dieses Benutzerhandbuch.

1.2 Betriebsumgebung

Betriebssystem: Microsoft Windows 7 / Windows 8.1 / Windows 10 (32 Bit oder 64 Bit),
Microsoft Windows XP SP3 (32 Bit),
Microsoft Windows 2008 R2 / Windows Server 2012 (64 Bit).

CPU: Intel Pentium IV, mindestens 3,0 GHz

Speicher: mindestens 2 GB

Grafikkarte: RADEON X700-Serie oder besser

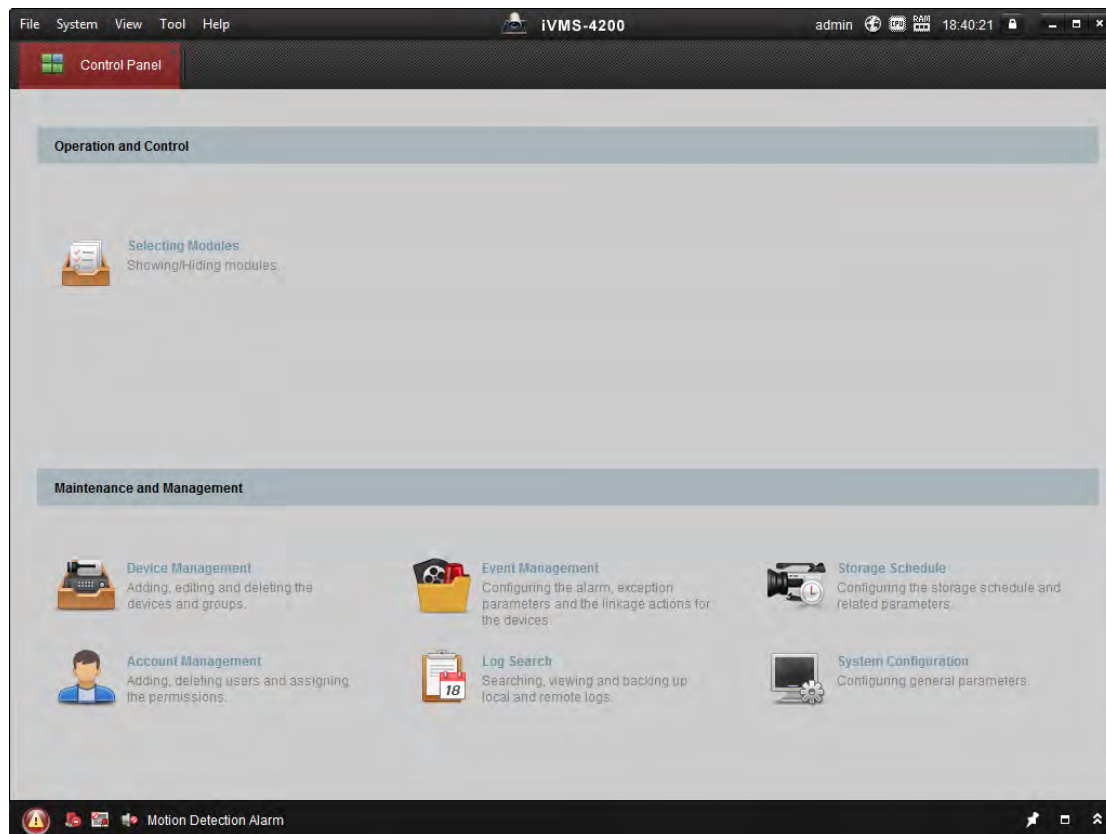
GPU: mindestens 256 MB

Hinweise:

- Die aufgeführten Systemanforderungen müssen erfüllt sein, um hohe Stabilität und Leistung zu gewährleisten.
- Die Software unterstützt kein 64-Bit-Betriebssystem; das oben erwähnte 64-Bit-Betriebssystem bezieht sich auf das System, das auch 32-Bit-Anwendungen unterstützt.
- Die Hardwaredecodierungsfunktion wird nur von Betriebssystemen unterstützt, die neuer als Windows XP sind.

1.3 Funktionsmodule

Systemsteuerung von iVMS-4200:

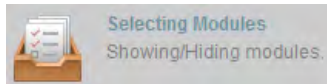


Menüleiste:

File	Bilddatei öffnen	Suchen und Anzeigen aufgenommener und auf dem lokalen PC gespeicherter Bilder.
	Videodatei öffnen	Suchen und Anzeigen aufgenommener und auf dem lokalen PC gespeicherter Videodateien.
	Protokolldatei öffnen	Anzeigen der Backup-Protokolldateien.
	Verlassen	Beendet die Client-Software iVMS-4200.
System	Sperren	Sperrt alle Bildschirmvorgänge. Melden Sie sich zum Entsperren erneut beim Client an.
	Benutzer wechseln	Wechselt den angemeldeten Benutzer.
	Systemkonfigurationsdatei importieren	Importiert eine Client-Konfigurationsdatei von Ihrem PC.
	Systemkonfigurationsdatei exportieren	Exportiert eine Client-Konfigurationsdatei auf Ihren PC.
	Automatische Sicherung	Richtet den Zeitplan für die automatische Sicherung der Datenbank ein, einschließlich Benutzer, Anwesenheits- und Berechtigungsdaten.

View	1024 x 768	Das Fenster wird in der Größe 1024 x 768 Pixel angezeigt.
	1280 x 1024	Das Fenster wird in der Größe 1280 x 1024 Pixel angezeigt.
	1440 x 900	Das Fenster wird in der Größe 1440 x 900 Pixel angezeigt.
	1680 x 1050	Das Fenster wird in der Größe 1680 x 1050 Pixel angezeigt.
	Maximieren	Zeigt das Fenster im Maximal-Modus an.
	Systemsteuerung	Ruft die Systemsteuerung auf.
	Hauptansicht	Öffnet die Hauptansichtsseite.
	Remote-Wiedergabe	Öffnet die Seite für die Remote-Wiedergabe.
	Zutrittskontrolle	Ruft das Modul „Zutrittskontrolle“ auf.
	Statusüberwachung	Ruft das Modul „Statusüberwachung“ auf.
	Zeiterfassung	Ruft das Modul „Zeiterfassung“ auf.
	Videowand	Öffnet die Videowand-Seite.
	E-Karte	Öffnet die E-Karte-Seite.
	Zusatzbildschirm-Vorschau	Öffnet die Zusatzbildschirm-Vorschau.
Tool	Geräteverwaltung	Öffnet die Seite für die Geräteverwaltung.
	Ereignisverwaltung	Öffnet die Seite für die Ereignisverwaltung.
	Speicherzeitplan	Öffnet die Seite für den Speicherzeitplan.
	Kontenverwaltung	Öffnet die Seite für die Kontoverwaltungsseite.
	Protokollsuche	Öffnet die Seite für die Protokollsuche.
	Systemkonfiguration	Öffnet die Seite für die Systemkonfiguration.
	Übertragung	Dient zum Auswählen der Kamera für die Übertragung.
	Geräteaktivierungssteuerung	Legt den Aktivierungsstatus von Geräten fest.
	Alarmausgangskontrolle	Schaltet den Alarmausgang ein und aus.
	Batch-Wischersteuerung	Batch-Starten oder -Stoppen der Wischer der Geräte.
	Batch-Zeitsynchronisation	Batch-Zeitsynchronisation der Geräte.
	Player	Öffnet den Player, um Videodateien wiederzugeben.
	Mitteilungswarteschlange	Zeigt Informationen über zu sendende E-Mail-Nachrichten an.
Help	Videoassistenten öffnen	Öffnet die Videoanleitung für die Konfiguration der Videoüberwachung.
	Videowand-Assistenten öffnen	Öffnet die Anleitung für die Videowand-Konfiguration.
	Zutrittskontrolle- und Video-Gegensprechanlagen-Assistenten öffnen	Öffnet die Anleitung für die Zutrittskontrolle- und Video-Gegensprechanlage-Konfiguration.
	Zeiterfassung-Assistenten öffnen	Öffnet die Anleitung für die Zeiterfassung-Konfiguration.
	Benutzerhandbuch (F1)	Klicken Sie hier, um das Benutzerhandbuch zu öffnen; alternativ drücken Sie die Taste F1 auf der Tastatur.
	Über	Zeigt grundlegende Informationen zur Client-Software an.
	Sprache	Ermöglicht die Auswahl der Sprache für die Client-Software und startet die Software neu, um die Einstellungen zu übernehmen.

Sie können beim ersten Starten der Software in der Systemsteuerung auf

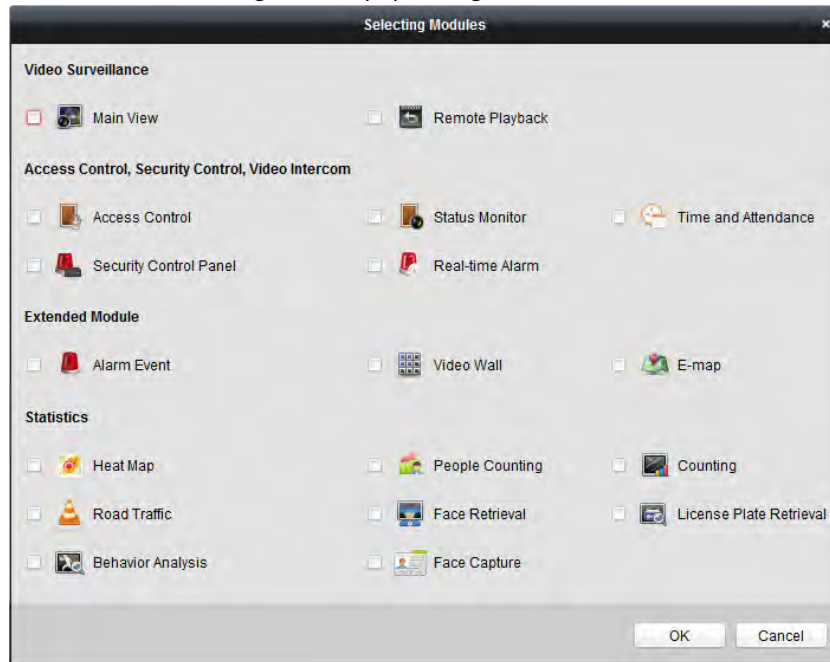


klicken, um die Module für die Anzeige auf dem Betriebs- und Steuerungsbereich der Systemsteuerung auszuwählen.

Schritte:



1. Klicken Sie auf , um folgendes Popup-Dialogfeld zu öffnen.



2. Aktivieren Sie die Modul-Kontrollkästchen, um die Module entsprechend der tatsächlichen Anforderungen in der Systemsteuerung anzuzeigen.
3. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

Hinweis: Nach dem Hinzufügen des Zutrittskontrollgeräts im Modul „Geräteverwaltung“ werden die Module „Zutrittskontrolle“, „Status“ und „Zeiterfassung“ automatisch in der Systemsteuerung angezeigt.

Die Client-Software iVMS-4200 besteht aus den folgenden Funktionsmodulen:

	Im Modul „Hauptansicht“ wird eine Live-Ansicht der Netzwerkkameras und der Video-Codiergeräte angezeigt. Außerdem bietet sie einige grundlegende Funktionen wie die Aufnahme von Bildern, das Aufzeichnen, die PTZ-Steuerung usw.
	Im Modul „Remote-Wiedergabe“ können Videodateien durchsucht, wiedergegeben und exportiert werden.
	Das Modul „Zutrittskontrolle“ ermöglicht die Verwaltung von Organisationen, Personen, Berechtigungen und erweiterten Zugriffsfunktionen. Bietet Video-Gegensprechanlagefunktion.
	Das Modul „Statusüberwachung“ ermöglicht die Überwachung und Steuerung des Türstatus und die Anzeige der Echtzeit-Magnetkartenaufzeichnungen und der Zutrittskontrollereignisse.
	Das Modul „Zeiterfassung“ ermöglicht die Einstellung der Anwesenheitsregeln für Mitarbeiter und das Erstellen von Berichten.

	Das Modul „Alarmereignis“ zeigt Alarme und Ereignisse an, die von der Client-Software empfangen wurden.
	Im Modul „Videowand“ können Decodiergerät und Videowand verwaltet sowie decodierte Videos auf der Videowand angezeigt werden.
	Im Modul „E-Karte“ können E-Karten, Alarmeingänge, Hot-Regions und Hotspots angezeigt und verwaltet werden.
	Im Modul „Geräteverwaltung“ können unterschiedliche Geräte hinzugefügt, geändert und gelöscht werden und die Geräte für die Verwaltung in Gruppen importiert werden.
	Das Modul „Ereignisverwaltung“ enthält die Einstellungen für die Aktivierungszeit, für Aktionen zur Alarmverknüpfung und weitere Parameter für verschiedene Ereignisse.
	Das Modul „Speicherzeitplan“ ermöglicht die Zeitplaneinstellungen für Aufzeichnungen und Bilder.
	Im Modul „Kontoverwaltung“ können Benutzerkonten hinzugefügt, bearbeitet und gelöscht und verschiedenen Benutzern unterschiedliche Berechtigungen zugewiesen werden.
	Im Modul „Protokollsuche“ können Systemprotokolldateien abgefragt und nach Typ gefiltert werden.
	Im Modul „Systemkonfiguration“ können allgemeine Parameter, Dateispeicherpfade, Alarmtöne und weitere Systemeinstellungen konfiguriert werden.

Für eine weitere Beschreibung des Moduls „Statistik“ siehe *Kapitel 18 Statistik*.

Die Funktionsmodule lassen sich über die Navigationsschaltflächen in der Systemsteuerung oder über die Menüs **Anzeigen** oder **Tool** ganz einfach aufrufen.

Informationen zum aktuellen Benutzer sowie zu Netzwerknutzung, CPU-Auslastung, Speichernutzung und Zeit können Sie in der oberen rechten Ecke der Hauptseite einsehen.

1.4 Anleitung zu Updates

- **Modul „Geräteverwaltung“ optimieren**
Optimiert die Geräteklassifikationen für optimale Benutzerfreundlichkeit.
- **Zutrittskontrolle, Video-Gegensprechanlage, Zeiterfassung**
Ermöglicht die Funktionen Zutrittskontrolle, Video-Gegensprechanlage und Zeiterfassung.
- **Zutrittskontrollereignis, Zutrittskontrollalarmeingang, Ereigniskartenverknüpfung und Geräteverknüpfung**
Fügt im Modul „Ereignisverwaltung“ die Einstellungen für Zutrittskontrollereignis, Zutrittskontrollalarmeingang, Ereigniskartenverknüpfung und Geräteverknüpfung hinzu.
- **Neues Design für die Modulanzeige**
Wählt die Module aus, die im Betriebs- und Steuerungsbereich der Systemsteuerung angezeigt werden sollen.
- **Geräte über Hik-Connect-Domain hinzufügen**
Das Modul „Geräteverwaltung“ ermöglicht das Hinzufügen von Geräten durch die Hik-Connect-Domain.

Kapitel 2 Benutzerregistrierung und Anmeldung

Bevor Sie die Client-Software iVMS-4200 erstmals nutzen können, müssen Sie sich als „Super User“ (Administrator) anmelden.

Schritte:

1. Geben Sie den „Super User“-Namen und das Passwort ein. Die Software beurteilt die Passwortstärke automatisch. Zur Sicherheit Ihrer Daten sollten Sie unbedingt ein starkes Passwort verwenden.
2. Bestätigen Sie das Passwort.
3. Optional: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable Auto-login** um sich automatisch bei der Software anzumelden.
4. Klicken Sie auf **Register**. Sie können sich nun als „Super User“ anmelden.



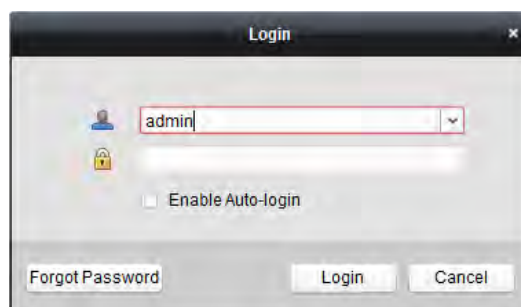
- ◆ Ein Benutzername darf keines der folgenden Zeichen enthalten: / \ : * ? " < > |. Die Länge des Passworts muss mindestens 6 Zeichen betragen.
- ◆ Um Ihre Daten zu schützen und die Produktsicherheit zu erhöhen, muss das Passwort von Ihnen persönlich festgelegt werden (es muss mindestens 8 Zeichen umfassen, darunter Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen).
- ◆ Die korrekte Konfiguration aller Passwörter und anderer Sicherheitseinstellungen ist die Verantwortlichkeit des Errichters bzw. des Endanwenders.

Wenn Sie iVMS-4200 nach der Registrierung öffnen, können Sie sich mit dem registrierten Benutzernamen und dem Passwort bei der Client-Software anmelden.

Schritte:

1. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein, mit denen Sie sich registriert haben.
Hinweis: Wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben, klicken Sie auf **Forgot Password** und merken sich die verschlüsselte Zeichenkette im Einblendfenster. Wenden Sie sich an Ihren Händler, und senden Sie ihm die verschlüsselte Zeichenkette zum Zurücksetzen Ihres Passworts.
2. Optional: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable Auto-login** um sich automatisch bei der Software anzumelden.

3. Klicken Sie auf **Login**.



Nach dem Ausführen der Client-Software werden Assistenten (einschließlich Video-, Videowand-, Zutrittskontrolle- und Video-Gegensprechanlage- und Anwesenheits-Assistent) aufgerufen, die Ihnen beim Hinzufügen des Geräts und weiteren Einstellungen und Vorgängen helfen. Ausführliche Informationen zu den Assistenten finden Sie in der *Schnellstartanleitung für iVMS-4200*.

Kapitel 3 Geräteverwaltung

3.1 Hinzufügen des Geräts

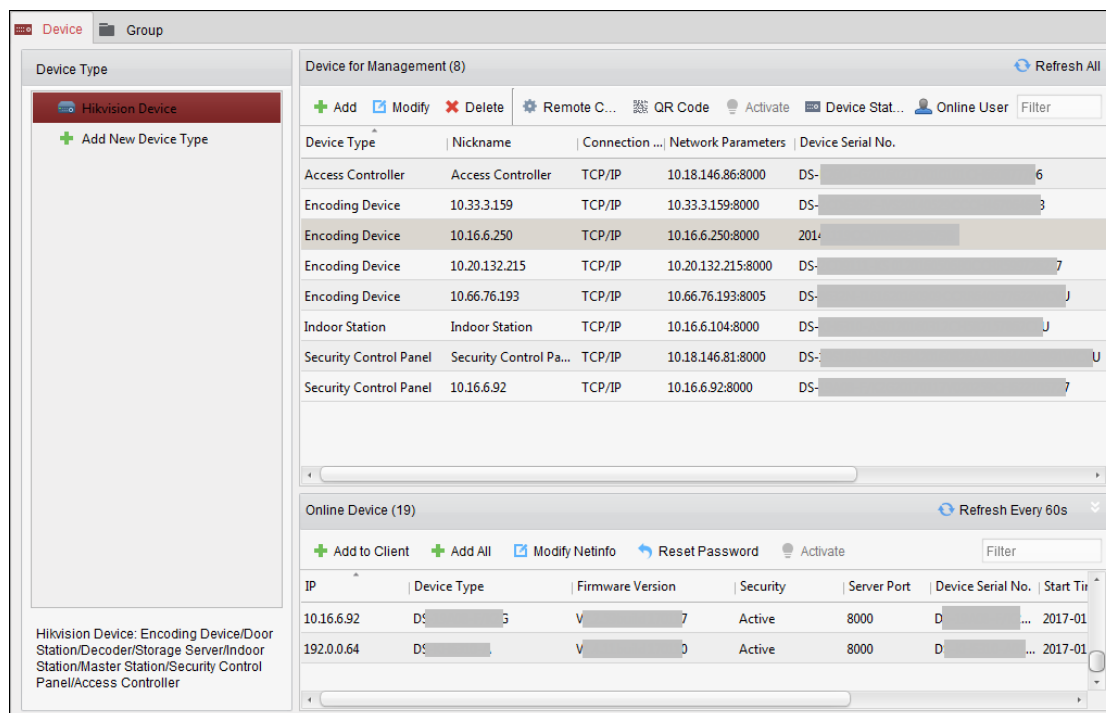
Zweck:

Nach dem Ausführen von iVMS-4200 müssen dem Client Gerät, z.B. Netzwerkkameras, Video-Codiergeräte, DVRs, NVRs, Decoder, Video-Gegensprechergeräte, Zutrittskontrollgeräte usw., für die Remote-Konfiguration und -verwaltung, wie Live-Ansicht, Wiedergabe, Alarmeinstellungen usw., hinzugefügt werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Geräteverwaltungsseite aufzurufen.

Schritte:

1. Klicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol  oder klicken Sie auf **Tools->Device Management**, um die Geräteverwaltungsseite zu öffnen.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Device**, um die folgendes Fenster aufzurufen.



3. Wählen Sie rechts im Gerätetypfeld die Option **Hikvision Device**, um die Hikvision Geräte hinzuzuführen, einschließlich Netzwerkkameras, Videoencoder, DVRs, NVRs, Decoder, Video-Gegensprechanlagen, Zutrittskontrollgeräte usw.
4. Optional: Klicken Sie auf **Add New Device Type**, um andere Gerätetypen hinzuzufügen, einschließlich Stream-Medienserver, Hik-Connect- und Codiergeräte-Geräte von Drittanbietern. Hier wird beispielsweise ein Hikvision-Gerät hinzugefügt.

Sie können das Gerät auf folgende Arten hinzufügen:

- Durch Erkennung der Online-Geräte, siehe *Kapitel 3.1.2 Hinzufügen von Online-Geräten*.

- Durch Angabe der IP-Adresse oder des Domännennamens des Geräts, siehe *Kapitel 3.1.3 Geräte über IP-Adresse oder Domännennamen hinzufügen.*
- Durch Angabe eines IP-Segments, siehe *Kapitel 3.1.4 Hinzufügen von Geräten über das IP-Segment.*
- Durch Hinzufügen von Geräten, die über Hik-Connect verbunden sind, siehe *Kapitel 3.1.5 Hinzufügen von Geräten über Hik-Connect-Domäne.*
- Durch Hinzufügen von Zutrittskontrollgeräten über EHome-Protokoll, siehe *Kapitel 3.1.6 Geräte über EHome-Konto hinzufügen.*
- Durch Hinzufügen von Zutrittskontrollgeräten über den seriellen Anschluss, siehe *Kapitel 3.1.7 Hinzufügen von Geräten über die serielle Schnittstelle.*
- Über IP-Server, siehe *Kapitel 3.1.8 Hinzufügen von Geräten über IP-Server.*
- Über HiDDNS, siehe *Kapitel 3.1.9 Hinzufügen von Geräten über HiDDNS.*
- Durch Hinzufügen von Geräten im Batch, siehe *Kapitel 3.1.10 Batch-Importieren von Geräten.*

Die Geräte werden nach dem erfolgreichen Hinzufügen in der Geräteliste zur Verwaltung angezeigt. Sie können den Ressourceneinsatz, Festplattenstatus, Aufnahmezustand und andere Informationen der zur Liste hinzugefügten Geräte überprüfen.

Klicken Sie auf **Refresh All**, um die Daten aller hinzugefügten Geräte zu aktualisieren. Sie können auch den Gerätenamen für die Suche in das Filterfeld eingeben.

Wählen Sie ein Gerät aus der Liste aus, und klicken Sie auf **Modify/Delete**, und anschließend können Sie die Informationen für das ausgewählte Gerät ändern oder löschen.

Wählen Sie ein Gerät aus der Liste aus, klicken Sie auf **Remote Configuration** und anschließend können Sie ggf. einige Remote-Konfigurationen des ausgewählten Geräts vornehmen. Schlagen Sie für detaillierte Einstellungen zur Remote-Konfiguration im *Benutzerhandbuch* der Geräte nach. Wählen Sie aus der Liste ein Zutrittskontrollgerät aus und klicken Sie auf **Device Status**, um den Gerätestatus, einschließlich Aufnahme-, Signal-, Hardwarestatus usw. anzuzeigen.

3.1.1 Erstellen des Passworts

Zweck:

Für einige Geräte müssen Sie ein Passwort erstellen, um diese zu aktivieren, bevor sie der Software hinzugefügt und ordnungsgemäß genutzt werden können.

Hinweis: Diese Funktion muss vom jeweiligen Gerät unterstützt werden.

Schritte:

1. Rufen Sie die Geräteverwaltungsseite auf.
2. Überprüfen Sie im Bereich **Device for Management** oder **Online Device** den Gerätestatus (in der Spalte **Security**) und wählen Sie ein inaktives Gerät aus.

IP	Device Type	Firmware Version	Security	Server Port	Device Serial No.	Start Time
192.0.0.64			Active	8000		2017-01
192.168.1.64			Inactive	8000		2017-01

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Activate**, um die Aktivierungsseite anzuzeigen.

4. Geben Sie ein Passwort in das entsprechende Feld ein und bestätigen Sie es durch erneute Eingabe.



SICHERES PASSWORT EMPFOHLEN – Legen Sie unbedingt ein eigenes sicheres Kennwort mit mindestens 8 Zeichen, darunter Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen, fest, um die Produktsicherheit zu erhöhen. Wir empfehlen weiterhin, dass Sie Ihr Passwort regelmäßig monatlich oder wöchentlich zurücksetzen, insbesondere im Hochsicherheitssystem, um die Sicherheit Ihres Produkts zu erhöhen.

5. Optional: Wenn Sie das Gerät aktivieren, aktivieren Sie den Hik-Connect-Dienst, falls das Gerät diesen unterstützt.

- 1) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable Hik-Connect**, um den Hinweisdialog zu öffnen.

- 2) Erzeugen Sie einen Sicherheitscode.
- 3) Bestätigen Sie den Sicherheitscode.
- 4) Klicken Sie auf **Terms of Service** und **Privacy Policy**, um die Anforderungen anzuzeigen.
- 5) Klicken Sie auf **OK**, um den Hik-Connect-Dienst zu aktivieren.
6. Klicken Sie zum Aktivieren des Geräts auf **OK**.
Wenn das Passwort erfolgreich festgelegt wurde, wird ein Fenster „Das Gerät ist aktiviert“ angezeigt.
7. Klicken Sie auf **Modify Netinfo**, um das Fenster „Netzwerkparameter modifizieren“ aufzurufen.
Hinweis: Diese Funktion steht nur im Bereich **Online Device** zur Verfügung. Sie können die IP-Adresse des Geräts auf dasselbe Subnetz wie das Ihres Computers ändern, wenn Sie das Gerät der Software hinzufügen müssen.

8. Ändern Sie die IP-Adresse so, dass sie dasselbe Subnetz hat wie der Computer. Ändern Sie hierzu entweder manuell die IP-Adresse, oder aktivieren Sie das Kontrollkästchen für DHCP.
9. Geben Sie das in Schritt 4 festgelegte Passwort ein und klicken Sie auf **OK**, um die Netzwerkeinstellungen abzuschließen.

3.1.2 Hinzufügen von Online-Geräten

Zweck:

Die aktiven Online-Geräte, die sich im selben lokalen Subnetz befinden wie die Client-Software, werden im Bereich **Online Device** angezeigt. Sie können auf die Schaltfläche **Refresh Every 60s** klicken, um die Informationen der Online-Geräte zu aktualisieren.

Hinweis: Klicken Sie auf , um den Bereich **Online Device** auszublenden.

Online Device (19) Refresh Every 60s						
+ Add to Client + Add All ☑ Modify NetInfo ↺ Reset Password 💡 Activate Filter						
IP	Device Type	Firmware Version	Security	Server Port	Device Serial No.	Start Time
10.16.6.236	D		Active	8000	D	2017-01
10.16.6.92	D		Active	8000	D	2017-01
192.0.0.64	D		Active	8000	D	2017-01

Schritte:

1. Wählen Sie die hinzuzufügenden Geräte in der Liste aus.

Hinweis: Für das inaktive Gerät müssen Sie ein Passwort erstellen, bevor Sie das Gerät ordnungsgemäß hinzufügen können. Ausführliche Hinweise enthält *Kapitel 3.1.1 Erstellen des Passworts*.

2. Klicken Sie auf **Add to Client**, um das Dialogfenster zum Hinzufügen von Geräten zu öffnen.
3. Geben Sie die erforderlichen Informationen ein.

Nickname: Geben Sie einen beliebigen Namen für das Gerät ein.

Address: Geben Sie die IP-Adresse des Geräts ein. Die IP-Adresse des Geräts wird im Modus „Hinzufügen“ automatisch abgerufen.

Port: Geben Sie die Portnummer des Geräts ein. Die Standardvorgabe ist **8000**.

User Name: Geben Sie den Benutzernamen für das Gerät ein. Standardmäßig lautet der Benutzername *admin*.

Password: Geben Sie das Gerätepasswort ein.



Die Passwortstärke des Geräts kann von der Software überprüft werden. Um Ihre Daten zu schützen und die Produktsicherheit zu erhöhen, muss das Passwort von Ihnen persönlich festgelegt werden (es muss mindestens 8 Zeichen umfassen, darunter Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen). Wir empfehlen weiterhin, dass Sie Ihr Passwort regelmäßig monatlich oder wöchentlich zurücksetzen, insbesondere im Hochsicherheitssystem, um die Sicherheit Ihres Produkts zu erhöhen.

4. Optional: Sie können das Kontrollkästchen **Export to Group** aktivieren, um eine Gruppe anhand des Gerätenamens zu erstellen.

Alle Kanäle des Geräts werden standardmäßig in die entsprechende Gruppe importiert.

Hinweis: iVMS-4200 bietet auch eine Methode zum Hinzufügen von Offline-Geräten.

- 1) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Add Offline Device**.
- 2) Geben Sie die erforderlichen Informationen, die Kanalnummer des Geräts und die Alarめingangsnnummer ein.
- 3) Klicken Sie anschließend auf **Add**.

Wenn das Offline-Gerät online geht, verbindet sich die Software automatisch mit ihm.

5. Klicken Sie auf **Add**, um das Gerät hinzuzufügen.

Mehrere Online-Geräte hinzufügen

Wenn Sie der Client-Software mehrere Online-Geräte hinzufügen möchten, wählen Sie bei gedrückter **Strg**-Taste mehrere Geräte aus und klicken auf **Add to Client**, um das Dialogfenster zum Hinzufügen von Geräten zu öffnen. Geben Sie im Popup-Fenster den Benutzernamen und das Passwort für die Geräte ein, die hinzugefügt werden sollen.

Alle Online-Geräte hinzufügen

Wenn Sie der Client-Software sämtliche Online-Geräte hinzufügen möchten, klicken Sie im Popup-Fenster auf **Add All** und **OK**. Geben Sie anschließend den Benutzernamen und das Passwort für die Geräte ein, die hinzugefügt werden sollen.

Netzwerkinformationen ändern

Wählen Sie ein Gerät aus der Liste aus, klicken Sie auf **Modify Netinfo** und ändern Sie dann die Netzwerkinformationen des ausgewählten Geräts.

Hinweis: Sie müssen das Administratorpasswort des Geräts in das Feld **Password** des Einblendfensters eingeben, um die Parameter bearbeiten zu können.

Passwort zurücksetzen

Entsprechend den unterschiedlichen Geräten bietet die Software fünf verschiedene Methoden zum Wiederherstellen des Standardpassworts oder Zurücksetzen des Passworts.

Wählen Sie das Gerät aus der Liste aus, und klicken Sie auf **Reset Password**.

Option 1:

Wenn das Fenster mit den Schaltflächen zum Importieren und Exportieren von Dateien angezeigt wird, führen Sie die folgenden Schritte zur Wiederherstellung des Standardpassworts aus:

Schritte:

1. Klicken Sie auf **Export**, um die Gerätedatei auf Ihrem PC zu speichern.
2. Senden Sie die Datei an unseren Techniker.
3. Unser Techniker sendet Ihnen eine Datei oder eine 8-stellige Nummer zu.
 - Wenn Sie vom Techniker eine Datei erhalten haben, wählen Sie aus der Dropdown-Liste für den Schlüsselimportmodus die Option **Import File** aus und klicken Sie auf , um die Datei zu importieren.
 - Wenn Sie vom Techniker eine 8-stellige Nummer erhalten haben, wählen Sie aus der Dropdown-Liste für den Schlüsselimportmodus die Option **Input Key** aus und geben Sie die Nummer ein.
4. Geben Sie das Passwort in die Textfelder von **Password** und **Confirm Password** ein.
5. Klicken Sie auf **OK**, um das Passwort zurückzusetzen.



Die Passwortstärke des Geräts kann von der Software überprüft werden. Um Ihre Daten zu schützen und die Produktsicherheit zu erhöhen, muss das Passwort von Ihnen persönlich festgelegt werden (es muss mindestens 8 Zeichen umfassen, darunter Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen). Wir empfehlen weiterhin, dass Sie Ihr Passwort regelmäßig monatlich oder wöchentlich zurücksetzen, insbesondere im Hochsicherheitssystem, um die Sicherheit Ihres Produkts zu erhöhen.

Option 2:

Wenn das Fenster mit den Schaltflächen zum Importieren und Erzeugen, den Feldern Passwort und Passwort bestätigen angezeigt wird, führen Sie die folgenden Schritte zum Zurücksetzen des Passworts aus:

Schritte:

1. Klicken Sie auf **Generate**, um das QR-Code-Dialogfeld zu öffnen.
2. Klicken Sie auf **Download** und wählen Sie einen Speicherpfad zum Speichern des QR-Codes auf Ihrem PC aus. Sie können auch ein Foto des QR-Codes auf Ihrem Smartphone speichern.
3. Senden Sie das Foto an unseren Techniker und Sie erhalten von ihm eine 8-stellige Nummer.
4. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste für den Schlüsselimportmodus die Option **Input Key** aus und geben Sie die Nummer ein.
5. Geben Sie das Passwort in die Textfelder von **Password** und **Confirm Password** ein.
6. Klicken Sie auf **OK**, um das Passwort zurückzusetzen.



Die Passwortstärke des Geräts kann von der Software überprüft werden. Um Ihre Daten zu schützen und die Produktsicherheit zu erhöhen, muss das Passwort von Ihnen persönlich festgelegt werden (es muss mindestens 8 Zeichen umfassen, darunter Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen). Wir empfehlen weiterhin, dass Sie Ihr Passwort regelmäßig monatlich oder wöchentlich zurücksetzen, insbesondere im Hochsicherheitssystem, um die Sicherheit Ihres Produkts zu erhöhen.

Option 3:

Wenn das Fenster mit dem auswählbaren Sicherheitsmodus angezeigt wird, führen Sie folgende Schritte zum Zurücksetzen des Gerätepassworts aus:

Schritte:

1. Wählen Sie den Sicherheitsmodus zum Zurücksetzen des Gerätepassworts aus.
Wenn Sie die Option **Key** als Sicherheitsmodus auswählen, schlagen Sie oben unter der *Option 2* für detaillierte Abläufe nach.
Wenn Sie die Option **Security Question** als Sicherheitsmodus auswählen, machen Sie mit *Schritt 2* weiter.
Wenn Sie die Option **GUID File** als Sicherheitsmodus auswählen, machen Sie mit *Schritt 3* weiter.
2. Optional: Wenn Sie die Option **Security Question** als Sicherheitsmodus auswählen, geben Sie die Antworten auf die drei Sicherheitsfragen ein.
Hinweis: Sie können die Sicherheitsfragen bei der Aktivierung des Geräts oder in der Remote-Konfiguration festlegen. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch des Geräts.
3. Optional: Wenn Sie die Option **GUID File** als Sicherheitsmodus auswählen, klicken Sie im Dateimportfeld auf , um die GUID-Datei zu importieren.
Hinweis: Sie können die GUID-Datei bei der Aktivierung des Geräts speichern. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch des Geräts.
4. Geben Sie das Passwort in die Textfelder von **Password** und **Confirm Password** ein.
5. Klicken Sie auf **OK**, um das Passwort zurückzusetzen.



Die Passwortstärke des Geräts kann von der Software überprüft werden. Um Ihre Daten zu schützen und die Produktsicherheit zu erhöhen, muss das Passwort von Ihnen persönlich festgelegt werden (es muss mindestens 8 Zeichen umfassen, darunter Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen). Wir empfehlen weiterhin, dass Sie Ihr Passwort regelmäßig monatlich oder wöchentlich zurücksetzen, insbesondere im Hochsicherheitssystem, um die Sicherheit Ihres Produkts zu erhöhen.

Option 4:

Wenn bei einigen älteren Geräten das Fenster mit Feld Sicherheitscode angezeigt wird, geben Sie den Sicherheitscode ein. Anschließend können Sie das Standardpasswort für das ausgewählte Gerät wiederherstellen.

Hinweis: Der Sicherheitscode wird ausgegeben, nachdem Sie die Daten und die Seriennummer des Geräts an den Hersteller gesendet haben.

Option 5:

Wenn bei einigen älteren Geräten das Fenster mit den Schaltflächen zum Dateiimport oder -export angezeigt wird, können Sie mit den folgenden Schritten das Standardpasswort wiederherstellen:

1. Klicken Sie auf **Export**, um die Gerätedatei auf Ihrem PC zu speichern.
2. Senden Sie die Datei an unseren Techniker.
3. Klicken Sie auf **Import** und wählen Sie die vom Techniker erhaltene Datei aus.
4. Klicken Sie auf **OK**, um das Standardpasswort des Geräts wiederherzustellen.



- ◆ *Das Standardpasswort (12345) für das Administratorkonto sollte nur beim erstmaligen Anmelden verwendet werden. Aus Sicherheitsgründen müssen Sie das Passwort anschließend ändern, um zu verhindern, dass Unbefugte auf das Gerät zugreifen können. Dies könnte zu Fehlfunktionen des Geräts führen und / oder andere unerwünschte Folgen haben.*
- ◆ *Um Ihre Daten zu schützen und die Produktsicherheit zu erhöhen, muss das Passwort von Ihnen persönlich festgelegt werden (es muss mindestens 8 Zeichen umfassen, darunter Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen).*
- ◆ *Die korrekte Konfiguration aller Passwörter und anderer Sicherheitseinstellungen ist die Verantwortung des Errichters bzw. des Endanwenders.*

Passwort synchronisieren**Zweck:**

Sie können das Passwort für den NVR oder HDVR zurücksetzen und das neue Passwort für die angeschlossenen Netzwerkkameras und Encoder verwenden.

Hinweis: Diese Funktion muss vom jeweiligen Gerät unterstützt werden.

Schritte:

1. Wählen Sie auf der Online-Geräteseite ein Gerät aus und klicken Sie auf **Reset Password**.
2. Führen Sie die Schritte zum Zurücksetzen des Passworts aus und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Use New Password as Camera Password**.
3. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

3.1.3 Geräte über IP-Adresse oder Domännennamen hinzufügen

Schritte:

1. Klicken Sie auf **Add**, um das Dialogfenster zum Hinzufügen von Geräten zu öffnen.
2. Wählen Sie **IP/Domain** als Modus zum Hinzufügen aus.
3. Geben Sie die erforderlichen Informationen ein.

Kurzname: Geben Sie einen beliebigen Namen für das Gerät ein.

Adresse: Geben Sie die IP-Adresse oder den Domännennamen des Geräts ein.

Port: Geben Sie die Portnummer des Geräts ein. Die Standardvorgabe ist **8000**.

Benutzername: Geben Sie den Benutzernamen für das Gerät ein. Standardmäßig lautet der Benutzername *admin*.

Passwort: Geben Sie das Gerätepasswort ein.



Die Passwortstärke des Geräts kann von der Software überprüft werden. Um Ihre Daten zu schützen und die Produktsicherheit zu erhöhen, muss das Passwort von Ihnen persönlich festgelegt werden (es muss mindestens 8 Zeichen umfassen, darunter Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen). Wir empfehlen weiterhin, dass Sie Ihr Passwort regelmäßig monatlich oder wöchentlich zurücksetzen, insbesondere im Hochsicherheitssystem, um die Sicherheit Ihres Produkts zu erhöhen.

4. Optional: Sie können das Kontrollkästchen **Export to Group** aktivieren, um eine Gruppe anhand des Gerätenamens zu erstellen.

Alle Kanäle des Geräts werden standardmäßig in die entsprechende Gruppe importiert.

Hinweis: iVMS-4200 bietet auch eine Methode zum Hinzufügen von Offline-Geräten.

- 1) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Add Offline Device**.
- 2) Geben Sie die erforderlichen Informationen, die Kanalnummer des Geräts und die Alarめingangsnnummer ein.
- 3) Klicken Sie anschließend auf **Add**.

Wenn das Offline-Gerät online geht, verbindet sich die Software automatisch mit ihm.

5. Klicken Sie auf **Add**, um das Gerät hinzuzufügen.

3.1.4 Hinzufügen von Geräten über das IP-Segment

Schritte:

1. Klicken Sie auf **Add**, um das Dialogfenster zum Hinzufügen von Geräten zu öffnen.
2. Wählen Sie **IP Segment** als Modus zum Hinzufügen aus.
3. Geben Sie die erforderlichen Informationen ein.

Start IP: Geben Sie eine Start-IP-Adresse ein.

End IP: Geben Sie eine End-IP-Adresse in das Netzwerksegment ein, in dem sich auch die Start-IP-Adresse befindet.

Port: Geben Sie die Portnummer des Geräts ein. Die Standardvorgabe ist *8000*.

User Name: Geben Sie den Benutzernamen für das Gerät ein. Standardmäßig lautet der Benutzername *admin*.

Password: Geben Sie das Gerätepasswort ein.



Die Passwortstärke des Geräts kann von der Software überprüft werden. Um Ihre Daten zu schützen und die Produktsicherheit zu erhöhen, muss das Passwort von Ihnen persönlich festgelegt werden (es muss mindestens 8 Zeichen umfassen, darunter Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen). Wir empfehlen weiterhin, dass Sie Ihr Passwort regelmäßig monatlich oder wöchentlich zurücksetzen, insbesondere im Hochsicherheitssystem, um die Sicherheit Ihres Produkts zu erhöhen.

4. Optional: Sie können das Kontrollkästchen **Export to Group** aktivieren, um eine Gruppe anhand des Gerätenamens zu erstellen.

Alle Kanäle des Geräts werden standardmäßig in die entsprechende Gruppe importiert.

Hinweis: iVMS-4200 bietet auch eine Methode zum Hinzufügen von Offline-Geräten.

- 1) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Add Offline Device**.
- 2) Geben Sie die erforderlichen Informationen, die Kanalnummer des Geräts und die Alarmeingangsnummer ein.
- 3) Klicken Sie anschließend auf **Add**.

Wenn das Offline-Gerät online geht, verbindet sich die Software automatisch mit ihm.

5. Klicken Sie auf **Add**.

Das Gerät, dessen IP-Adresse zwischen der Start-IP-Adresse und der End-IP-Adresse liegt, wird zur Geräteliste hinzugefügt.

3.1.5 Hinzufügen von Geräten über Hik-Connect-Domäne

Zweck:

Sie können die Geräte hinzufügen, die über Hik-Connect verbunden wurden, indem Sie das Hik-Connect-Konto und Passwort eingeben.

Bevor Sie beginnen: Fügen Sie zuerst Geräte über iVMS-4200, iVMS-4500 Mobile Client oder Hik-Connect zum Hik-Connect-Konto hinzu. Weitere Informationen zum Hinzufügen der Geräte zum Hik-Connect-Konto via iVMS-4200 finden Sie in *Kapitel 9.3 Geräteverwaltung*.

Einzelnes Gerät hinzufügen

Schritte:

1. Klicken Sie auf **Add**, um das Dialogfenster zum Hinzufügen von Geräten zu öffnen.
2. Wählen Sie **Hik-Connect Domain** als Modus zum Hinzufügen aus.
3. Wählen Sie **Single Adding** aus.
4. Geben Sie die erforderlichen Informationen ein.

Nickname: Geben Sie einen beliebigen Namen für das Gerät ein.

Device Serial No.: Geben Sie die Seriennr. des Geräts ein.

User Name: Geben Sie den Benutzernamen für das Gerät ein. Standardmäßig lautet der Benutzername *admin*.

Password: Geben Sie das Gerätepasswort ein.



Die Passwortstärke des Geräts kann von der Software überprüft werden. Um Ihre Daten zu schützen und die Produktsicherheit zu erhöhen, muss das Passwort von Ihnen persönlich festgelegt werden (es muss mindestens 8 Zeichen umfassen, darunter Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen). Wir empfehlen weiterhin, dass Sie Ihr Passwort regelmäßig monatlich oder wöchentlich zurücksetzen, insbesondere im Hochsicherheitssystem, um die Sicherheit Ihres Produkts zu erhöhen.

Hik-Connect Account: Geben Sie das Hik-Connect-Konto ein.

Hik-Connect Password: Geben Sie das Hik-Connect-Passwort ein.

5. Optional: Sie können das Kontrollkästchen **Export to Group** aktivieren, um eine Gruppe anhand des Gerätenamens zu erstellen.

Alle Kanäle des Geräts werden standardmäßig in die entsprechende Gruppe importiert.

6. Klicken Sie auf **Add**, um das Gerät hinzuzufügen.

Batch-Hinzufügen von Geräten

Schritte:

1. Klicken Sie auf **Add**, um das Dialogfenster zum Hinzufügen von Geräten zu öffnen.

2. Wählen Sie **Hik-Connect Domain** als Modus zum Hinzufügen aus.
3. Wählen Sie **Batch Adding** aus.
4. Geben Sie die erforderlichen Informationen ein.
Hik-Connect Account: Geben Sie das Hik-Connect-Konto ein.
Hik-Connect Password: Geben Sie das Hik-Connect-Passwort ein.
5. Klicken Sie auf **Get Device List**, um die Geräte anzuzeigen, die zum Hik-Connect-Konto hinzugefügt wurden.

Nickname	IP	Device Serial No.
M (... 10... .92 CS		89588
D: 0... 1: .8 DS		46843725
D: 8... 1: .8 DS		.891952
D: ... 1: .8 DS		2418E
M 2... 10... .92 CS		

6. Aktivieren Sie das (die) Kontrollkästchen, um das Gerät ggf. auszuwählen.
7. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für das Gerät ein.
8. Optional: Sie können das Kontrollkästchen **Export to Group** aktivieren, um eine Gruppe anhand des Gerätenamens zu erstellen.
Alle Kanäle des Geräts werden standardmäßig in die entsprechende Gruppe importiert.
9. Klicken Sie auf **Add**, um die Geräte hinzuzufügen.

3.1.6 Geräte über EHome-Konto hinzufügen

Zweck:

Sie können ein Zutrittskontrollgerät hinzufügen, dass über das EHome-Protokoll verbunden wurde, indem Sie das EHome-Konto eingeben.

Bevor Sie beginnen: Stellen Sie zuerst die zentralen Netzwerkparameter ein. Details finden Sie in *Einstellungen der Netzwerkzentrale*.

Schritte:

1. Klicken Sie auf **Add**, um das Dialogfenster zum Hinzufügen von Geräten zu öffnen.
2. Wählen Sie **EHome** als Modus zum Hinzufügen aus.

3. Geben Sie die erforderlichen Informationen ein.
Nickname: Geben Sie einen beliebigen Namen für das Gerät ein.
Account: Geben Sie den Kontonamen ein, der im EHome-Protokoll registriert wurde.
4. Optional: Sie können das Kontrollkästchen **Export to Group** aktivieren, um eine Gruppe anhand des Gerätenamens zu erstellen.
 Alle Kanäle des Geräts werden standardmäßig in die entsprechende Gruppe importiert.
Hinweis: iVMS-4200 bietet auch eine Methode zum Hinzufügen von Offline-Geräten.
 - 1) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Add Offline Device**.
 - 2) Geben Sie die erforderlichen Informationen, die Kanalnummer des Geräts und die Alarめingangsnnummer ein.
 - 3) Klicken Sie anschließend auf **Add**.
 Wenn das Offline-Gerät online geht, verbindet sich die Software automatisch mit ihm.
5. Klicken Sie auf **Add**, um das Gerät hinzuzufügen.

3.1.7 Hinzufügen von Geräten über die serielle Schnittstelle

Zweck:

Sie können ein Zutrittskontrollgerät hinzufügen, das über die serielle Schnittstelle angeschlossen wurde.

Schritte:

1. Klicken Sie auf **Add**, um das Dialogfenster zum Hinzufügen von Geräten zu öffnen.
2. Wählen Sie **Serial Port** als Modus zum Hinzufügen aus.

The screenshot shows a dialog box titled 'Add'. Under 'Adding Mode', several radio buttons are present: 'IP/Domain', 'IP Segment', 'Hik-Connect D...', 'EHome', 'Serial Port' (which is selected), 'IP Server', 'HIDDNS', and 'Batch Import'. Below these are input fields for 'Nickname' (empty), 'Serial Port No.' (COM1), 'Baud Rate' (19200), and 'DIP' (1). There is a checked checkbox for 'Export to Group'. At the bottom, there is a note: 'Set the device name as the group name and add all the channels connected to the device to the group. This adding mode only supports to add access control devices.' and two buttons: 'Add' and 'Cancel'.

3. Geben Sie die erforderlichen Informationen ein.
Nickname: Geben Sie einen beliebigen Namen für das Gerät ein.
Serial Port No.: Wählen Sie die Portnr. aus, an die das serielle Gerät angeschlossen wurde.
Baud Rate: Geben Sie die Baudrate des Zutrittskontrollgeräts ein.
DIP: Geben Sie die DIP-Adresse des Geräts ein.
4. Optional: Sie können das Kontrollkästchen **Export to Group** aktivieren, um eine Gruppe anhand des Gerätenamens zu erstellen.

Alle Kanäle des Geräts werden standardmäßig in die entsprechende Gruppe importiert.

Hinweis: iVMS-4200 bietet auch eine Methode zum Hinzufügen von Offline-Geräten.

- 1) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Add Offline Device**.
- 2) Geben Sie die erforderlichen Informationen, die Kanalnummer des Geräts und die Alarmeinangsnummer ein.
- 3) Klicken Sie anschließend auf **Add**.

Wenn das Offline-Gerät online geht, verbindet sich die Software automatisch mit ihm.

5. Klicken Sie auf **Add**, um das Gerät hinzuzufügen.

3.1.8 Hinzufügen von Geräten über IP-Server

Schritte:

1. Klicken Sie auf **Add**, um das Dialogfenster zum Hinzufügen von Geräten zu öffnen.
2. Wählen Sie **IP Server** als Modus zum Hinzufügen aus.

3. Geben Sie die erforderlichen Informationen ein.

Nickname: Geben Sie einen beliebigen Namen für das Gerät ein.

Server Address: Geben Sie die IP-Adresse des PCs ein, auf dem der IP-Server installiert wurde.

Device ID: Geben Sie die Geräte-ID ein, die auf dem IP-Server registriert wurde.

User Name: Geben Sie den Benutzernamen für das Gerät ein. Standardmäßig lautet der Benutzername *admin*.

Password: Geben Sie das Gerätepasswort ein.



Die Passwortstärke des Geräts kann von der Software überprüft werden. Um Ihre Daten zu schützen und die Produktsicherheit zu erhöhen, muss das Passwort von Ihnen persönlich festgelegt werden (es muss mindestens 8 Zeichen umfassen, darunter Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen). Wir empfehlen weiterhin, dass Sie Ihr Passwort regelmäßig monatlich oder wöchentlich zurücksetzen, insbesondere im Hochsicherheitssystem, um die Sicherheit Ihres Produkts zu erhöhen.

4. Optional: Sie können das Kontrollkästchen **Export to Group** aktivieren, um eine Gruppe anhand des Gerätenamens zu erstellen.

Alle Kanäle des Geräts werden standardmäßig in die entsprechende Gruppe importiert.

Hinweis: iVMS-4200 bietet auch eine Methode zum Hinzufügen von Offline-Geräten.

- 1) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Add Offline Device**.
- 2) Geben Sie die erforderlichen Informationen, die Kanalnummer des Geräts und die Alarmeingangsnummer ein.
- 3) Klicken Sie anschließend auf **Add**.

Wenn das Offline-Gerät online geht, verbindet sich die Software automatisch mit ihm.

5. Klicken Sie auf **Add**, um das Gerät hinzuzufügen.

3.1.9 Hinzufügen von Geräten über HiDDNS

Schritte:

1. Klicken Sie auf **Add**, um das Dialogfenster zum Hinzufügen von Geräten zu öffnen.
2. Wählen Sie **HiDDNS** als Modus zum Hinzufügen aus.

3. Geben Sie die erforderlichen Informationen ein.

Nickname: Geben Sie einen beliebigen Namen für das Gerät ein.

Server Address: www.hik-online.com.

Device Domain Name: Geben Sie den auf dem HiDDNS-Server registrierten Domännennamen des Geräts ein.

User Name: Geben Sie den Benutzernamen für das Gerät ein. Standardmäßig lautet der Benutzername *admin*.

Password: Geben Sie das Gerätepasswort ein.



Die Passwortstärke des Geräts kann von der Software überprüft werden. Um Ihre Daten zu schützen und die Produktsicherheit zu erhöhen, muss das Passwort von Ihnen persönlich festgelegt werden (es muss mindestens 8 Zeichen umfassen, darunter Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen). Wir empfehlen weiterhin, dass Sie Ihr Passwort regelmäßig monatlich oder wöchentlich zurücksetzen, insbesondere im Hochsicherheitssystem, um die Sicherheit Ihres Produkts zu erhöhen.

4. Optional: Sie können das Kontrollkästchen **Export to Group** aktivieren, um eine Gruppe anhand des Gerätenamens zu erstellen.

Alle Kanäle des Geräts werden standardmäßig in die entsprechende Gruppe importiert.

Hinweis: iVMS-4200 bietet auch eine Methode zum Hinzufügen von Offline-Geräten.

- 1) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Add Offline Device**.

- 2) Geben Sie die erforderlichen Informationen, die Kanalnummer des Geräts und die Alarmeingangsnummer ein.
 - 3) Klicken Sie anschließend auf **Add**.
- Wenn das Offline-Gerät online geht, verbindet sich die Software automatisch mit ihm.
5. Klicken Sie auf **Add**, um das Gerät hinzuzufügen.

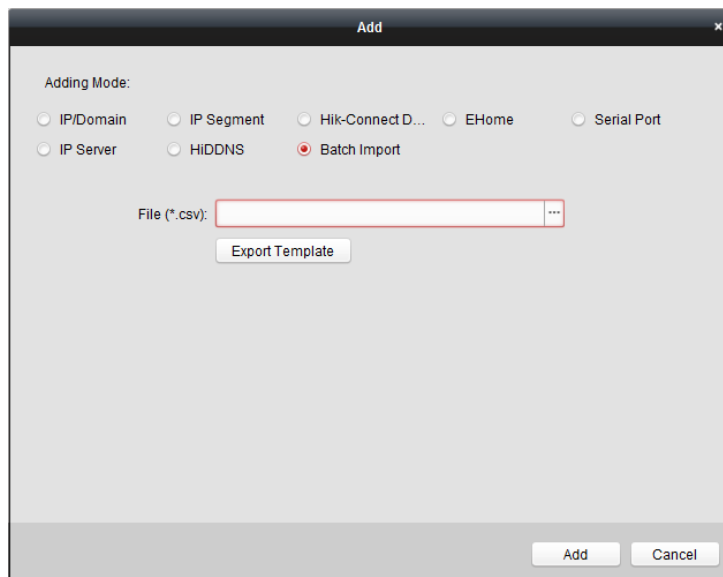
3.1.10 Batch-Importieren von Geräten

Zweck:

Die Geräte können im Batch der Software hinzugefügt werden, indem die Geräteinformationen in eine vordefinierte CSV-Datei eingegeben werden.

Schritte:

1. Klicken Sie auf **Add**, um das Dialogfenster zum Hinzufügen von Geräten zu öffnen.
2. Wählen Sie **Batch Import** als Modus zum Hinzufügen aus.



3. Klicken Sie auf **Export Template** und speichern Sie die vordefinierte Vorlage (CSV-Datei) auf Ihrem PC.
4. Öffnen Sie die exportierte Vorlagendatei, und geben Sie die erforderlichen Informationen für die hinzuzufügenden Geräte in die entsprechende Spalte ein.

Nickname: Geben Sie einen beliebigen Namen für das Gerät ein.

Adding Mode: Sie können 0, 2, 3, 4, 5 oder 6 für die unterschiedlichen Hinzufügemodi eingeben. 0 gibt an, dass das Gerät über IP-Adresse oder Domännennamen hinzugefügt wird; 2 gibt an, dass das Gerät über IP-Server hinzugefügt wird; 3 gibt an, dass das Gerät über HiDDNS hinzugefügt wird; 4 gibt an, dass das Gerät über das EHome-Protokoll hinzugefügt wird; 5 gibt an, dass das Gerät über den seriellen Port hinzugefügt wird; 6 gibt an, dass das Gerät über die Hik-Connect-Domäne hinzugefügt wird.

Address: Bearbeiten Sie die Adresse des Geräts. Wenn Sie als Hinzufügemodus 0 festlegen, müssen Sie die IP-Adresse oder den Domännennamen des Geräts angeben; wenn Sie als Hinzufügemodus 2 festlegen, müssen Sie die IP-Adresse des PC angeben, auf dem der IP-Server installiert ist; wenn Sie als Hinzufügemodus 3 festlegen, müssen Sie www.hik-online.com eingeben.

Port: Geben Sie die Portnummer des Geräts ein. Die Standardvorgabe ist *8000*.

Device Information: Wenn Sie als Hinzufügemodus 0 festlegen, ist dieses Feld nicht erforderlich; wenn Sie als Hinzufügemodus 2 festlegen, geben Sie die auf dem IP-Server registrierte Geräte-ID ein; wenn Sie als Hinzufügemodus 3 festlegen, geben Sie den auf dem HiDDNS-Server registrierten Gerätedomännennamen ein; wenn Sie als Hinzufügemodus 4 festlegen, geben Sie das EHome-Konto ein; wenn Sie als Hinzufügemodus 6 festlegen, geben Sie die Seriennr. des Geräts ein.

User Name: Geben Sie den Benutzernamen für das Gerät ein. Standardmäßig lautet der Benutzername *admin*.

Password: Geben Sie das Gerätepasswort ein.



Die Passwortstärke des Geräts kann von der Software überprüft werden. Um Ihre Daten zu schützen und die Produktsicherheit zu erhöhen, muss das Passwort von Ihnen persönlich festgelegt werden (es muss mindestens 8 Zeichen umfassen, darunter Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen). Wir empfehlen weiterhin, dass Sie Ihr Passwort regelmäßig monatlich oder wöchentlich zurücksetzen, insbesondere im Hochsicherheitssystem, um die Sicherheit Ihres Produkts zu erhöhen.

Add Offline Device: Sie können 1 eingeben, um das Hinzufügen des Offline-Geräts zu ermöglichen. Die Software stellt dann automatisch eine Verbindung her, wenn das Offline-Gerät online geht. „0“ gibt an, dass diese Funktion deaktiviert ist.

Export to Group: Sie können 1 eingeben, um eine Gruppe nach Gerätenamen zu erstellen (Kurzname). Alle Kanäle des Geräts werden standardmäßig in die entsprechende Gruppe importiert. „0“ gibt an, dass diese Funktion deaktiviert ist.

Channel Number: Wenn Sie für „Offline-Gerät hinzufügen“ 1 festlegen, geben Sie die Kanalnummer des Geräts ein. Wenn Sie für „Offline-Gerät hinzufügen“ 0 festlegen, ist dieses Feld nicht erforderlich.

Alarm Input Number: Wenn Sie für „Offline-Gerät hinzufügen“ 1 festlegen, geben Sie die Alarmeingangsnummer des Geräts ein. Wenn Sie für „Offline-Gerät hinzufügen“ 0 festlegen, ist dieses Feld nicht erforderlich.

Serial Port No.: Wenn Sie als Hinzufügemodus 5 festlegen, geben Sie die serielle Portnr. für das Zutrittskontrollgerät ein.

Baud Rate: Wenn Sie als Hinzufügemodus 5 festlegen, geben Sie die Baudrate des Zutrittskontrollgeräts ein.

DIP: Wenn Sie als Hinzufügemodus 5 festlegen, geben Sie die DIP-Adresse des Zutrittskontrollgeräts ein.

Hik-Connect Account: Wenn Sie als Hinzufügemodus 6 festlegen, geben Sie das Hik-Connect-Konto ein.

Hik-Connect Password: Wenn Sie als Hinzufügemodus 6 festlegen, geben Sie das Hik-Connect-Passwort ein.

5. Klicken Sie auf und wählen Sie die Vorlagendatei aus.
6. Klicken Sie auf **Add**, um die Geräte zu importieren.

3.1.11 QR-Code der Codiergeräte

Zweck:

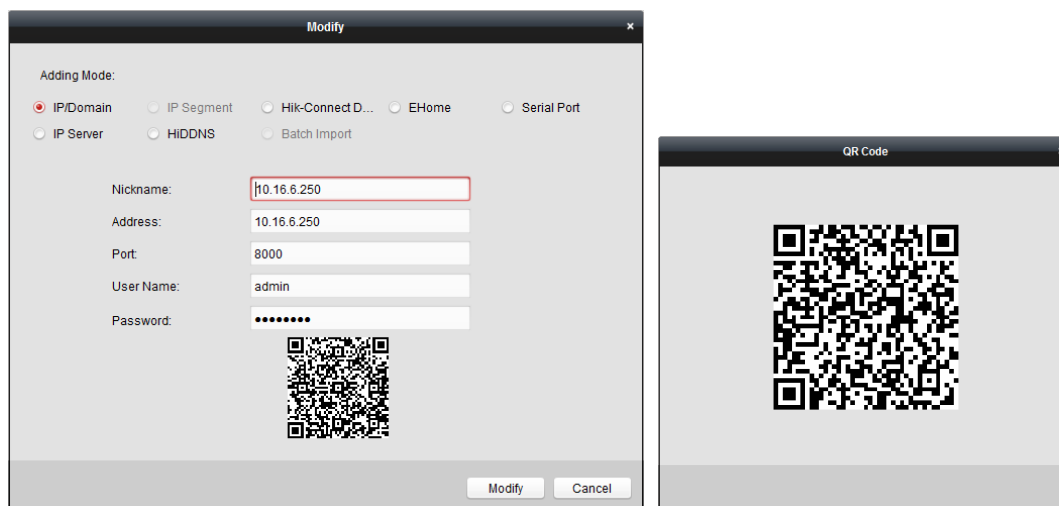
Für Codiergeräte kann der QR-Code der Geräte generiert werden. Sie können das Gerät durch Scannen des QR-Codes zu Ihrer Mobile-Client-Software hinzufügen. Informationen zum Hinzufügen der Geräte zur Mobile-Client-Software finden Sie im *Benutzerhandbuch* der Mobile-Client-Software.

QR-Code prüfen

Doppelklicken Sie in der Geräteliste auf ein Gerät, um Informationen und den QR-Code des Geräts anzuzeigen.

Sie können auch ein Gerät per Mausklick auswählen und dann auf **QR Code** klicken, um das QR-Code-Fenster des Geräts aufzurufen.

Zur Auswahl mehrerer Geräte halten Sie bei der Auswahl die STRG-Taste gedrückt. Klicken Sie dann auf **QR Code**, um das QR-Code-Fenster der Geräte aufzurufen. Auf diese Weise können Sie durch Scannen des QR-Codes mehrere Geräte gleichzeitig hinzufügen.



3.1.12 Online-Benutzer des Geräts überprüfen

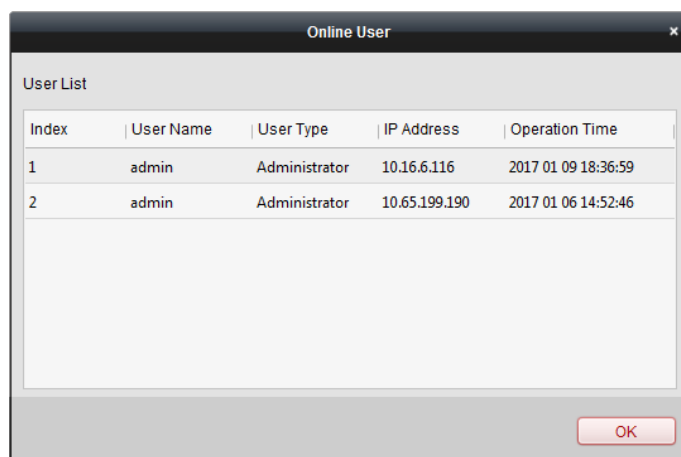
Zweck:

Wenn ein Benutzer auf das Gerät zugreift, kann der Client die Verbindungsinformationen aufzeichnen, einschließlich Benutzername, Benutzertyp, IP-Adresse des Benutzers und Anmeldezeit.

Hinweis: Diese Funktion muss vom jeweiligen Gerät unterstützt werden.

Schritte:

1. Klicken Sie zum Auswählen auf ein hinzugefügtes Online-Gerät.
2. Klicken Sie auf **Online Users**, um das Online-Benutzer-Dialogfenster anzuzeigen.



3. Überprüfen Sie die Informationen der Benutzer, die sich am Gerät angemeldet haben.
4. Schließen Sie das Dialogfenster, indem Sie auf **OK** klicken.

3.2 Gruppenverwaltung

Zweck:

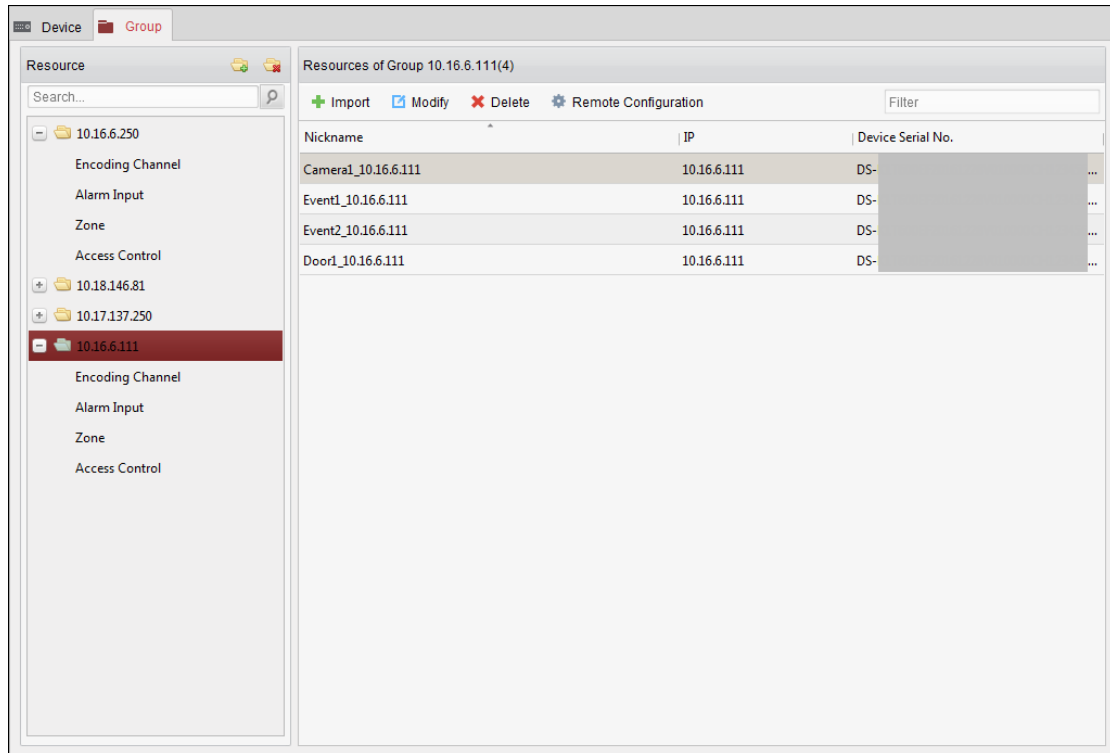
Für eine möglichst einfache Verwaltung sollten die hinzugefügten Geräte in Gruppen unterteilt werden. Sie können für die Gruppe die Live-Ansicht aufrufen, Videodateien wiedergeben und weitere Gerätefunktionen nutzen.

Bevor Sie beginnen:

Für die Gruppenverwaltung müssen die Geräte der Client-Software hinzugefügt werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Gruppenverwaltungsseite aufzurufen:

1. Öffnet die Seite für die Geräteverwaltung.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Group**, um die Gruppenverwaltungsseite aufzurufen.



Hinzufügen der Gruppe

Schritte:

1. Klicken Sie zum Öffnen des Dialogfensters „Gruppe hinzufügen“ auf .
2. Geben Sie den gewünschten Namen für die Gruppe ein.
3. Klicken Sie auf **OK**, um die neue Gruppe der Gruppenliste hinzuzufügen.

Sie können auch das Kontrollkästchen **Create Group by Device Name** aktivieren, um die neue Gruppe mit dem Namen des ausgewählten Geräts zu erstellen.



Importieren von Codiergeräten in die Gruppe

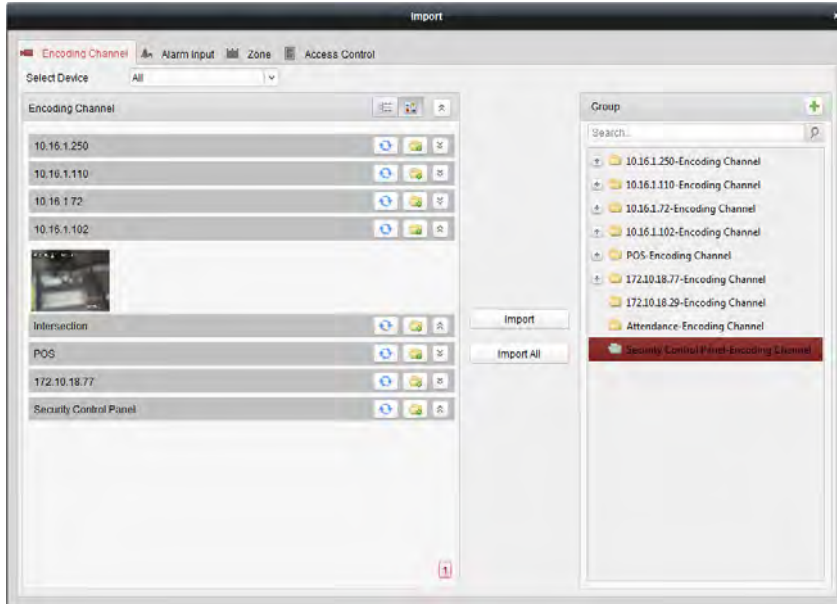
Schritte:

1. Klicken Sie in der Gruppenverwaltungsseite auf **Import**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Encoding Channel**, um die Seite „Codierkanal importieren“ zu öffnen.
Hinweis: Sie können auch die Registerkarte **Alarm Input** auswählen und die Alarmeingänge in die Gruppe importieren.
2. Wählen Sie die Miniaturen / Namen der Kameras in der Miniaturbild- / Listenansicht aus.
3. Wählen Sie eine Gruppe in der Gruppenliste aus.
4. Klicken Sie auf **Import**, um die ausgewählten Kameras in die Gruppe zu importieren.

Sie können auch auf **Import All** klicken, um alle Kameras in eine ausgewählte Gruppe zu importieren.

Hinweise:

- Sie können auch auf der Seite „Codierkanal importieren“ auf das Symbol  klicken, um eine neue Gruppe hinzuzufügen.
- Einer Gruppe können bis zu 256 Kameras hinzugefügt werden.



Auf der Seite „Codierkanal importieren“ sind folgende Schaltflächen verfügbar:

	Listenansicht	Zeigt die Kamera in der Listenansicht an.
	Miniaturansicht	Zeigt die Kamera in der Miniaturansicht an.
	Aktualisieren	Aktualisiert die Informationen zu den hinzugefügten Kameras.
	Importieren	Erstellt eine Gruppe mit dem Namen <i>Gerätename-Codierkanal (Alarmeingang)</i> und importiert das Gerät in die Gruppe.
	Ausblenden / Erweitern	Blendet die Miniaturen der Kameras aus bzw. erweitert sie.

Modifizieren der Gruppe / Kamera

Schritte:

1. Wählen Sie auf der Importseite die Gruppe / Kamera in der Gruppenliste aus.
Zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf die Kamera / Gruppe, und klicken Sie auf  oder doppelklicken Sie auf den Namen der Gruppe / Kamera, um das Dialogfenster „Gruppe / Kamera modifizieren“ zu öffnen.
2. Bearbeiten Sie die Gruppen- / Kamerainformationen, einschließlich dem Namen der Gruppe / Kamera, dem Streamtyp usw.

Video Stream: Wählen Sie den Stream für die Live-Ansicht der gewünschten Kamera aus.

Playback Stream Type: Wählen Sie den gewünschten Wiedergabe-Stream für die gewünschte Kamera aus.

Hinweis: Das Feld „Wiedergabe-Streamtyp“ wird angezeigt, wenn das Gerät Dual-Stream unterstützt.

Rotate Type: Wählen Sie den Drehungstyp für die Live-Ansicht oder Wiedergabe der gewünschten Kamera aus.

Protocol Type: Wählen Sie das Übertragungsprotokoll für die Kamera aus.

Stream Media Server: Konfiguriert die Übertragung des Kamera-Streams über den Stream-Medienserver. Sie können den verfügbaren Stream-Medienserver auswählen und verwalten.

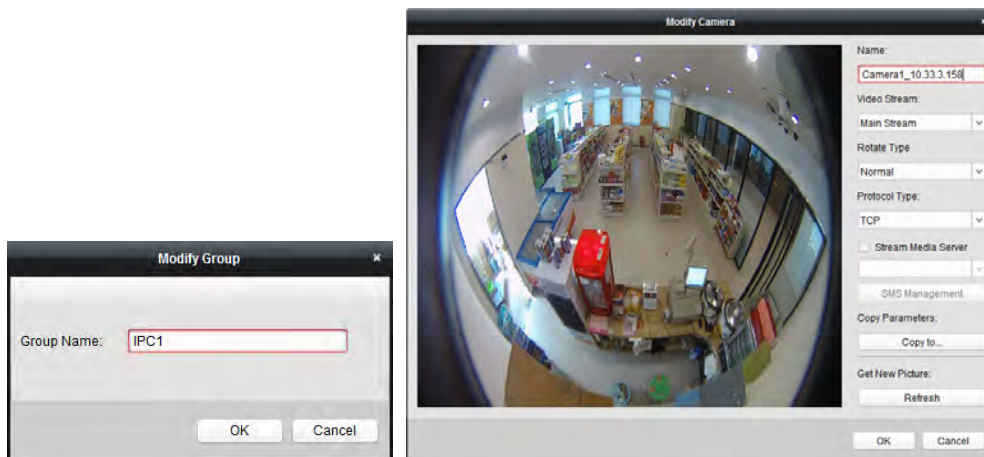
Copy to...: Kopiert die konfigurierten Parameter auf andere Kameras.

Refresh: Ruft ein neu aufgenommenes Bild für die Live-Ansicht der Kamera ab.

Hinweis: Die neuen Einstellungen für Videostream und Protokolltyp werden erst wirksam, wenn Sie die Live-Ansicht der Kamera erneut öffnen.

3. Klicken Sie auf **OK**, um die neuen Einstellungen zu speichern.

Sie können nach dem Codieren der Codierkanäle in der Gruppenverwaltungsseite auch auf den Codierkanal in der Ressourcenliste der Gruppe / Kamera doppelklicken oder den Codierkanal auswählen und auf  **Modify** klicken, um das Dialogfenster „Gruppe / Kamera modifizieren“ anzuzeigen.



Hinweise:

Für den IP-Kanal des NVR, der die Decodierungsfunktion unterstützt:

- Nach dem Decodieren und Anzeigen auf der Videowand gibt es in der Liste „Codierkanal-Ressourcen“ einen neuen Kanal mit dem Protokolltyp für die Decodierung auf der Videowand.
- Nach Schließen des zugehörigen Roaming-Fensters wird der neue Kanal aus der Liste „Codierkanal-Ressourcen“ entfernt.

Entfernen von Kameras aus der Gruppe

Schritte:

1. Wählen Sie auf der Seite „Codierkanal importieren“ die Kamera in der Gruppenliste aus.
2. Zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf die Kamera und klicken Sie auf , um die Kamera aus der Gruppe zu entfernen.

Sie können die Kamera auch in der Gruppenverwaltungsseite auswählen und dann auf **Delete** klicken, um die Kamera aus der Gruppe zu entfernen.

3. Wählen Sie die Gruppe in der Gruppenliste auf der Seite „Codierkanal importieren“ aus, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf die Gruppe, und klicken Sie auf , um alle Kameras aus der Liste zu entfernen.

Löschen der Gruppe

Schritte:

1. Wählen Sie die Gruppe in der Gruppenverwaltungsseite aus.
2. Klicken Sie auf **Delete Group** oder zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf die Gruppe, und klicken Sie auf das Symbol . Die ausgewählte Gruppe und die untergeordneten Ressourcen werden gelöscht.

Kapitel 4 Live-Ansicht

Zweck:

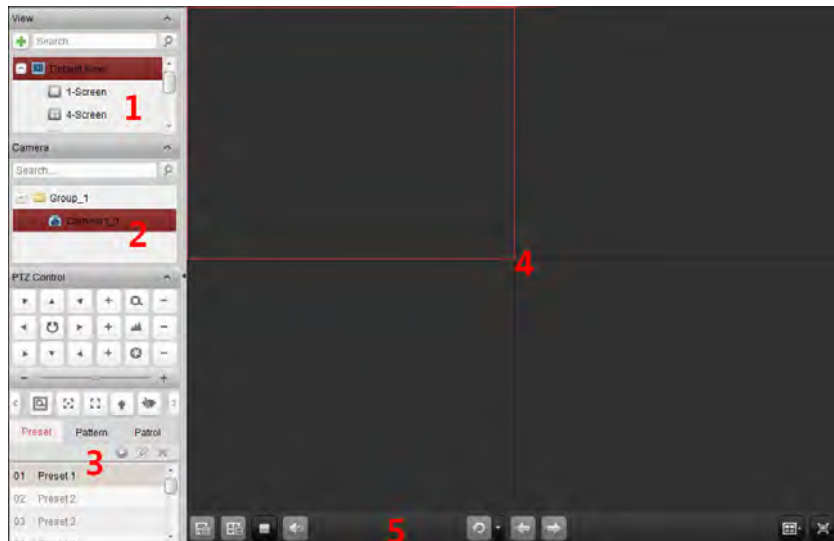
Zu Überwachungszwecken können Sie das Live-Video der hinzugefügten Netzwerkkameras, der Video-Codiergeräte und der Video-Gegensprechgeräte auf der Hauptansichtsseite ansehen. Darüber hinaus werden einige grundlegende Funktionen unterstützt, darunter Bilderfassung, manuelle Aufzeichnung, PTZ-Steuerung usw.

Bevor Sie beginnen:

Für die Live-Ansicht ist eine Kameragruppe erforderlich.

Sie können in der Gruppenverwaltung ggf. den Drehungstyp einstellen. Weitere Informationen finden Sie unter *Modifizieren der Gruppe / Kamera* in Kapitel 3.2 Gruppenverwaltung.

Klicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol  oder klicken Sie auf **View->Main View**, um die Hauptansichtsseite zu öffnen.



Hauptansichtsseite

- 1 Anzeigeliste
- 2 Kameraliste
- 3 PTZ-Steuermenü
- 4 Anzeigefenster der Live-Ansicht
- 5 Live-Ansicht-Symboleiste

Kamerastatus:

	Die Kamera ist online und funktioniert ordnungsgemäß.
	Die Kamera befindet sich in der Live-Ansicht.
	Die Kamera befindet sich im Aufzeichnungsstatus.
	Die Kamera ist offline.

Hinweise:

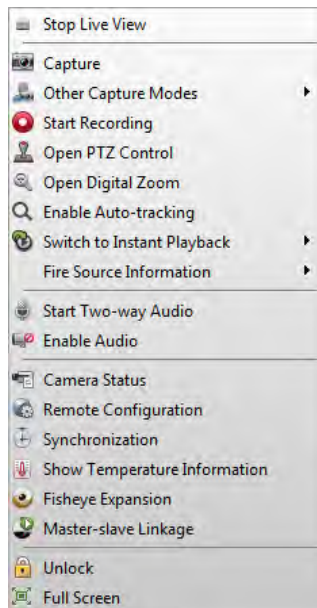
- Wenn von einer Kamera ein Ereignis (z.B. eine Bewegung) erkannt wird, ändert sich das Kamerasymbol in  und das Gruppensymbol in .
- Wenn die Kamera offline ist, kann der Client immer noch das Live-Video über den Stream-Medienserver erhalten, wenn der Stream-Medienserver konfiguriert wurde. Das Kamerasymbol wird als  angezeigt. Schlagen Sie für die Konfiguration des Stream-Medienservers der Kamera unter *Kapitel 11 Videostream-Weiterleitung über Stream-Medienserver* nach.

Live-Ansicht-Symbolleiste:

In der Hauptansicht sind folgende Schaltflächen auf der Symbolleiste verfügbar:

	Ansicht speichern	Speichert die neuen Einstellungen der aktuellen Ansicht.
	Ansicht speichern unter	Speichert die aktuelle Ansicht als neue Ansicht.
	Live-Ansicht stoppen	Stoppt die Live-Ansicht aller Kameras.
	Stumm / Audio Ein	Schaltet den Ton in der Live-Ansicht ein und aus.
	Autom. Umschaltung fortsetzen/anhalten	Klicken Sie, um die automatische Umschaltung in der Live-Ansicht fortzusetzen bzw. anzuhalten.
	Menü ein-/ausblenden	Blendet das Konfigurationsmenü der automatischen Umschaltung ein bzw. aus. Klicken Sie zum Ausblenden erneut.
	Zurück	Ruft die Live-Ansicht der vorherigen Seite auf.
	Weiter	Ruft die Live-Ansicht der nächsten Seite auf.
	Fensteraufteilung	Legt die Fensteraufteilung fest.
	Vollbild	Zeigt die Live-Ansicht im Vollbildmodus an. Drücken Sie Esc oder bewegen Sie die Maus zum oberen Rand des Bildschirms und klicken Sie zum Beenden auf Vollbild verlassen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Sperren, um den Bildschirm zu sperren. Klicken Sie auf Entsperren und geben Sie das Client-Administratorpasswort ein, um ihn zu entsperren. Für eine automatische Vollbildumschaltung können Sie auf die Schaltfläche Zurück oder Weiter klicken, um die vorherige oder nächste Kamera anzuzeigen.

Rechtsklicken Sie auf das Anzeigefenster unter der Live-Ansicht, um das Verwaltungsmenü für die Live-Ansicht aufzurufen:



Folgende Schaltflächen stehen im Verwaltungsmenü der Live-Ansicht zur Auswahl:

	Live-Ansicht stoppen	Stoppt die Live-Ansicht im Anzeigefenster.
	Fotoaufnahme	Nimmt bei laufender Live-Ansicht Bilder auf.
	Andere Erfassungsmodi	Erfasstes Bild ausdrucken: Nimmt das aktuelle Bild auf und druckt es aus. E-Mail schicken: Nimmt das aktuelle Bild auf und schickt dann eine E-Mail-Benachrichtigung an einen oder mehrere Empfänger. Das aufgenommene Bild kann angehängt werden. Benutzerdefiniertes Erfassen: Erfasst das aktuelle Bild. Sie können seinen Namen bearbeiten und es anschließend speichern.
	Aufzeichnung starten / stoppen	Startet / stoppt die manuelle Aufzeichnung. Die Videodatei wird auf dem PC gespeichert.
	PTZ-Steuerung öffnen	Aktiviert die PTZ-Steuerung im Anzeigefenster. Klicken Sie erneut, um die Funktion zu deaktivieren.
	Digitalen Zoom öffnen	Aktiviert die digitale Zoomfunktion. Klicken Sie erneut, um die Funktion zu deaktivieren.
	Automatische Verfolgung aktivieren	Aktiviert die automatische Verfolgungsfunktion der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera. Die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera verfolgt dann automatisch das Objekt auf dem Bildschirm. Die Schaltfläche ist nur für Hochgeschwindigkeits-Kuppelkameras verfügbar, welche die automatische Verfolgungsfunktion unterstützen.
	Zur Sofortwiedergabe wechseln	Wechselt zur Sofortwiedergabe.

	Brandherd Informationen	Klicken Sie bei einer Wärmebildkamera auf die Schaltfläche, um den Brandherdbereich anzuzeigen. Die maximale Temperatur wird angezeigt, der Bereich der maximalen Temperatur wird gesucht oder das Brandherdziel wird angezeigt.
	Gegensprechen starten / stoppen	Startet / stoppt das Gegensprechen des Geräts in der Live-Ansicht.
	IP-Gegensprechen starten / stoppen	Startet / stoppt das Gegensprechen der Kamera in der Live-Ansicht. Diese Schaltfläche ist nur für Kameras verfügbar, welche die IP-Gegensprechfunktion unterstützen.
	Audio aktivieren / deaktivieren	Klicken Sie, um den Ton in der Live-Ansicht ein- bzw. auszuschalten.
	Kamerastatus	Zeigt den Status der Kamera in der Live-Ansicht an, z.B. den Aufzeichnungsstatus, den Signalstatus, die Verbindungsnummer usw.
	Remote-Konfiguration	Öffnet die Remote-Konfigurationsseite der Kamera in der Live-Ansicht.
	VCA-Konfiguration	Öffnet die VCA-Konfigurationsseite des Geräts, wenn es sich um ein VCA-Gerät handelt.
	Synchronisierung	Synchronisiert die Kamera in der Live-Ansicht mit dem PC, auf dem die Client-Software ausgeführt wird.
	Temperatur ein- bzw. ausblenden	Blendet bei einer Wärmebildkamera die Temperatur im Live-Ansichtsbild ein oder aus.
	Fischaugenerweiterung	Wechselt in den Fischaugenerweiterungsmodus. Nur verfügbar, wenn es sich um eine Fischaugenkamera handelt. Ausführliche Informationen finden Sie in <i>Kapitel 4.7 Live-Ansicht im Fischaugen-Modus</i> .
	Master-Slave-Verknüpfung starten/stoppen	Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die Suche oder Verfolgung des Ziels nach Bedarf zu starten bzw. zu stoppen. Nur verfügbar, wenn es sich bei dem Gerät um eine Fischaugen-, Box- oder Stift-Kamera handelt. Ausführliche Informationen finden Sie in <i>Kapitel 4.8 Starten der Master-Slave-Verknüpfung</i> .
	Tür entriegeln	Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die Tür aus der Ferne zu entriegeln, wenn es sich bei dem Gerät um eine Türstation, äußere Türstation oder Türstation (V-Reihe) handelt.
	Vollbild	Zeigt die Live-Ansicht im Vollbildmodus an. Klicken Sie erneut auf das Symbol, um den Modus zu beenden.

4.1 Starten und Stoppen der Live-Ansicht

Starten der Live-Ansicht einer bestimmten Kamera

Schritte:

1. Öffnen Sie die Hauptansichtsseite.
2. Optional: Klicken Sie in der Live-Ansicht-Symbolleiste auf das Symbol  und legen Sie für die Live-Ansicht den Fensteraufteilungsmodus fest.
3. Ziehen Sie die Kamera in das Anzeigefenster oder doppelklicken Sie nach Auswahl des Anzeigefensters auf den Kameranamen, um die Live-Ansicht zu starten.

Hinweis: Bei Bedarf können Sie das Video der Kamera in der Live-Ansicht in ein anderes Anzeigefenster ziehen.

Starten der Liveansicht für eine Kameragruppe

Schritte:

1. Öffnen Sie die Hauptansichtsseite.
2. Ziehen Sie die Gruppe in das Anzeigefenster, oder doppelklicken Sie auf den Gruppennamen, um die Live-Ansicht zu starten.

Hinweis: Die Nummer des Anzeigefensters wird automatisch an die Kameranummer der Gruppe angepasst.

Starten der Liveansicht im Standardansichtsmodus

Zweck:

Das Video der hinzugefügten Kameras kann in verschiedenen Ansichtsmodi angezeigt werden. Vier häufig verwendete Standardansichtsmodi können ausgewählt werden: 1-fach Bildschirm, 4-fach Bildschirm, 9-fach Bildschirm und 16-fach Bildschirm.

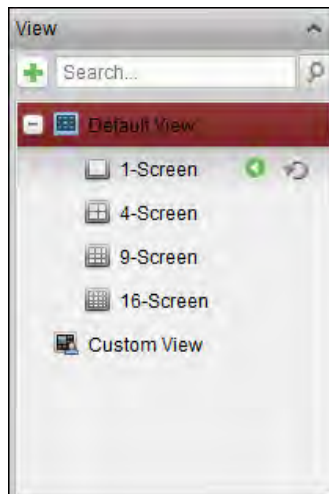
Schritte:

1. Öffnen Sie die Hauptansichtsseite.
2. Klicken Sie im Ansichtsbereich auf das Symbol , um die Standardansichtsliste zu erweitern.
3. Wählen Sie den Standardansichtsmodus per Mausklick aus. Die Videos der hinzugefügten Kameras werden in einer Sequenz in der ausgewählten Ansicht angezeigt.

Hinweis: Klicken Sie auf , und Sie können die Standardansicht als benutzerdefinierte Ansicht speichern.

Wenn Sie den Mauszeiger über die Ansicht bewegen, sind folgende Symbole verfügbar:

	Sofortwiedergabe starten	Startet die Sofortwiedergabe der Ansicht.
	Automatische Umschaltung starten	Startet das automatische Umschalten der Ansicht. Ausführliche Informationen finden Sie in <i>Kapitel 4.2 Automatische Umschaltung in der Live-Ansicht.</i>



Starten der Live-Ansicht im benutzerdefinierten Ansichtsmodus

Zweck:

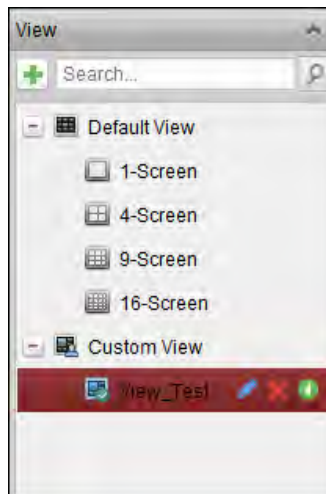
Der Ansichtsmodus kann auch für die Video-Live-Ansicht angepasst werden.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Hauptansichtsseite.
2. Klicken Sie im Ansichtsbereich auf das Symbol , um die benutzerdefinierte Ansichtsliste zu erweitern. Wenn eine benutzerdefinierte Ansicht verfügbar ist, können Sie die Live-Ansicht der benutzerdefinierten Ansicht mit einem Mausklick starten.
3. Klicken Sie auf , um eine neue Ansicht zu erstellen.
4. Geben Sie den Namen der Ansicht ein und klicken Sie auf **Add**. Die neue Ansicht besitzt standardmäßig den 4-Bildschirme-Modus.
5. Optional: Klicken Sie in der Live-Ansicht-Symboleiste auf das Symbol  und legen Sie den Bildschirmlayout-Modus für die neue Ansicht fest.
6. Ziehen Sie die Kamera / Gruppe in das Anzeigefenster oder doppelklicken Sie im benutzerdefinierten Ansichtsmodus auf den Kamera- / Gruppennamen, um die Live-Ansicht zu starten.
7. Klicken Sie auf das Symbol , um die neue Ansicht zu speichern. Sie können auch auf  klicken, um die Ansicht als eine andere benutzerdefinierte Ansicht zu speichern.

Wenn Sie den Mauszeiger über die benutzerdefinierte Ansicht bewegen, sind folgende Symbole verfügbar:

	Ansichtsname bearbeiten	Ändert den Namen der benutzerdefinierten Ansicht.
	Ansicht löschen	Löscht die benutzerdefinierte Ansicht.
	Sofortwiedergabe starten	Startet die Sofortwiedergabe der Ansicht.



Stoppen der Live-Ansicht

Schritte:

1. Wählen Sie das Anzeigefenster aus.
2. Bewegen Sie den Mauszeiger über das Anzeigefenster und klicken Sie in der oberen rechten Ecke auf das Symbol  oder klicken Sie im Kontextmenü auf **Stop Live View**, um die Live-Ansicht im Anzeigefenster zu stoppen.

Sie können auch in der Symbolleiste der Live-Ansicht auf die Schaltfläche  klicken, um alle Live-Ansichten zu stoppen.

4.2 Automatische Umschaltung in der Live-Ansicht

Automatische Kameraumschaltung

Zweck:

Bei der automatischen Kameraumschaltung wechselt der Videostream aller Kameras derselben Gruppe automatisch in ein ausgewähltes Anzeigefenster.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Hauptansichtsseite.
2. Wählen Sie ein Anzeigefenster für die automatische Kameraumschaltung aus.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol  und wählen Sie das Umschaltintervall aus oder passen Sie es an.
4. Wählen Sie eine Gruppe aus, und klicken Sie im Gruppenknoten auf das Symbol .
5. Um die automatische Kameraumschaltung anzuhalten oder fortzusetzen, klicken Sie auf  bzw. auf .
6. Sie können auf  oder  klicken, um das Live-Video der vorigen oder nächsten Kamera anzuzeigen.

Automatische Einzelansichtsumschaltung

Zweck:

Bei der automatischen Einzelansichtsumschaltung wechselt das Video aller Kameras in der Kameraliste automatisch in eine ausgewählte Standardansicht.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Hauptansichtsseite.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol  und wählen Sie das Umschaltintervall aus oder passen Sie es an.
3. Wählen Sie eine Standardansicht aus und klicken Sie im ausgewählten Ansichtsknoten auf das Symbol .
4. Um die automatische Einzelansichtsumschaltung anzuhalten oder fortzusetzen, klicken Sie auf  bzw. auf .
5. Sie können auf  oder  klicken, um das Live-Video der vorigen oder nächsten Kamera anzuzeigen.

Automatische Mehrfachansichtsumschaltung

Zweck:

Bei der automatischen Mehrfachansichtsumschaltung werden benutzerdefinierte Ansichten automatisch umgeschaltet. Damit der Vorgang durchgeführt werden kann, müssen benutzerdefinierte Ansichten erstellt werden.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Hauptansichtsseite.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol  und wählen Sie das Umschaltintervall aus.
3. Klicken Sie im benutzerdefinierten Ansichtsknoten auf das Symbol .
4. Um die automatische Mehrfachansichtsumschaltung anzuhalten oder fortzusetzen, klicken Sie auf  bzw. auf .
5. Sie können auf  oder  klicken, um das Live-Video der vorigen oder nächsten Kamera anzuzeigen.

4.3 PTZ-Steuerung in der Live-Ansicht

Für Kameras mit Schwenk- / Neige- / Zoomfunktion bietet die Software eine PTZ-Steuerung. Im Fenster der PTZ-Systemsteuerung können Sie Voreinstellungen, Touren und Muster für die Kameras festlegen. Sie können auch außerdem das Fenster der PTZ-Steuerung öffnen, um die Vorgänge der PTZ-Kameras anzuzeigen.

Um das Fenster der PTZ-Systemsteuerung zu erweitern, klicken Sie auf das Symbol .



In der PTZ-Systemsteuerung sind folgende Schaltflächen verfügbar:

	Zoom
	Fokus
	Irisblende
	3D-Positionierung
	Zusatzfokus
	Objektivinitialisierung
	Licht
	Wischer
	Manuelle Verfolgung
	Menü
	One-Touch-Tour
	One-Touch-Parken

Hinweise:

- Bei der analogen Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera können Sie auf klicken, um das lokale Menü anzuzeigen. Der genaue Umgang mit dem Menü wird im *Handbuch* der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera beschrieben.
- Für die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera mit automatischer Verfolgungsfunktion können Sie die automatische Verfolgungsfunktion aktivieren (über das Kontextmenü) und dann auf klicken, um durch Klicken auf das Video das Ziel manuell zu verfolgen.
- Für die One-touch-Tour-Funktion können Sie auf klicken. Die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera patrouilliert nach einer bestimmten Zeit ohne Aktivität (Parkzeit) von der vordefinierten Voreinstellungsnr. 1 bis zur Voreinstellungsnr. 32. Das Einstellen der Parkzeit wird im *Handbuch* der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera beschrieben.
- Sie können für die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera mit One-Touch-Parkfunktion die Parkfunktion aktivieren, indem Sie auf klicken und die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera speichert die aktuelle Ansicht unter der Voreinstellungsnr. 32. Das Gerät beginnt nach einer bestimmten Zeit ohne Aktivität (Parkzeit) automatisch mit dem Parken bei Voreinstellungsnr. 32. Das Einstellen der Parkzeit wird im *Handbuch* der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera beschrieben.

Konfigurieren von Voreinstellungen

Eine Voreinstellung ist eine vorgegebene Bildposition, die Informationen zu Schwenken, Neigen, Fokus und weiteren Parametern enthält.

Befolgen Sie zum Hinzufügen von Voreinstellungen die nachfolgenden Schritte:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Preset**, um das Konfigurationsfenster für die PTZ-Voreinstellungen zu öffnen.
2. Richten Sie die Kameraansicht über die Richtungs- und andere Schaltflächen in der PTZ-Systemsteuerung wie gewünscht aus.
3. Wählen Sie eine PTZ-Voreinstellungsnummer aus der Voreinstellungsliste aus und klicken Sie auf .
4. Geben Sie in das sich öffnende Dialogfeld einen Namen für die Voreinstellungen ein.
5. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

Um eine konfigurierte Voreinstellung aufzurufen, doppelklicken Sie auf die Voreinstellung oder wählen Sie die Voreinstellung aus und klicken Sie dann auf das Symbol .

Sie können eine Voreinstellung auch mit den folgenden Schritten aufrufen.

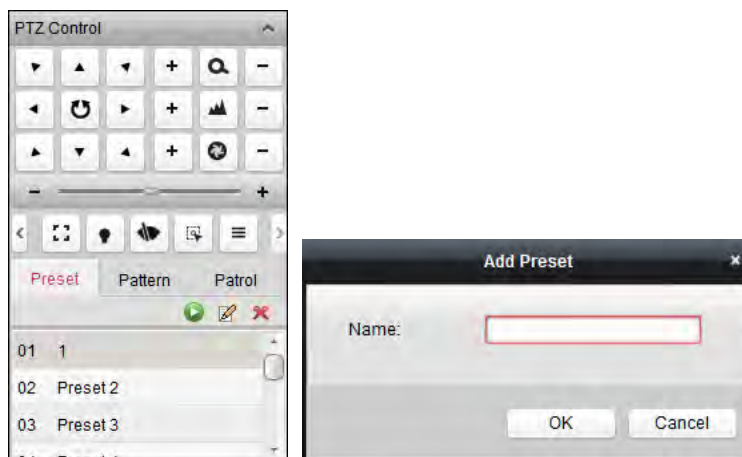
Schritte:

1. Wählen Sie ein Live-Ansichtsfenster per Mausklick aus.
2. Klicken Sie für die Voreinstellungen 1 bis 9 auf die entsprechende Zifferntaste (z.B. 4), um die Voreinstellung aufzurufen.

Zum Aufrufen anderer Voreinstellungen klicken Sie auf „[“, Zifferntaste (z.B. 124) und „]“.

Um eine konfigurierte Voreinstellung zu bearbeiten, wählen Sie die Voreinstellung aus der Liste aus und klicken Sie auf das Symbol .

Um eine konfigurierte Voreinstellung zu löschen, wählen Sie die Voreinstellung aus der Liste aus und klicken auf Symbol .



Konfigurieren von Mustern

Ein Muster besteht aus einer sich wiederholenden Reihe gespeicherter Schwenk-, Neige-, Zoom- und Voreinstellungs-Funktionen.

Befolgen Sie zum Hinzufügen von Mustern die nachfolgenden Schritte.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Pattern**, um das Konfigurationsfenster für PTZ-Muster zu öffnen.

2. Klicken Sie auf , um die Aufzeichnung des Musterpfads zu starten.
3. Steuern Sie die PTZ-Bewegung mit den Richtungsschaltflächen.
4. Klicken Sie auf , um die Bewegung anzuhalten und die Musteraufzeichnung zu speichern.
5. Klicken Sie auf das Symbol , um das Muster aufzurufen. Um das Aufrufen des Musters zu stoppen, klicken Sie auf .
6. Optional: Klicken Sie auf , um das ausgewählte Muster zu löschen.
Klicken Sie auf , um alle Muster zu löschen.



Konfigurieren von Touren

Eine Tour ist ein Bildabtweg, der durch eine bestimmte Gruppe benutzerdefinierter Voreinstellungen definiert wird. Dabei können die Abtastgeschwindigkeit zwischen zwei Voreinstellungen und die Verweilzeit bei der Voreinstellung separat festgelegt werden.

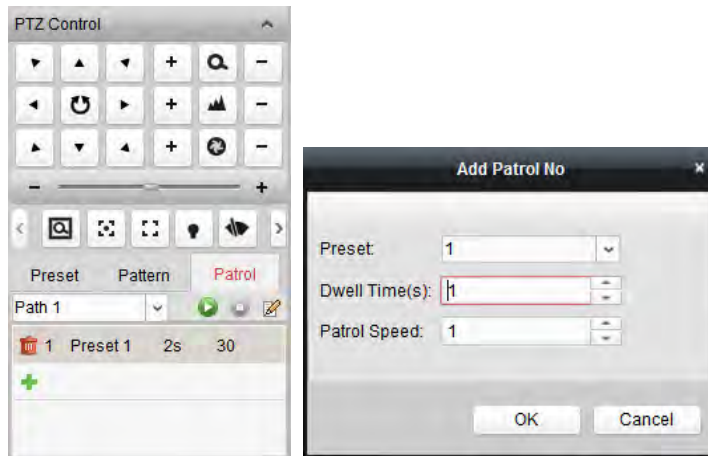
Bevor Sie beginnen:

Es müssen mindestens zwei Voreinstellungen für jede PTZ-Kamera hinzugefügt werden.

Befolgen Sie zum Hinzufügen und Aufrufen von Touren die nachfolgenden Schritte:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Patrol**, um das Konfigurationsfenster für PTZ-Touren zu öffnen.
2. Wählen Sie eine Verfolgungsnummer aus der Auswahlliste aus.
3. Klicken Sie auf , um eine Voreinstellung hinzuzufügen und legen Sie die Verweilzeit und die Tourgeschwindigkeit für die Voreinstellung fest.
4. Wiederholen Sie den beschriebenen Vorgang, um weitere Voreinstellungen zur Tour hinzuzufügen.
5. Optional: Klicken Sie auf  oder auf , um eine Voreinstellung im Tourpfad zu bearbeiten bzw. zu löschen.
6. Klicken Sie auf das Symbol , um die Tour aufzurufen. Um das Aufrufen der Tour zu stoppen, klicken Sie auf .

Hinweis: Die Verweilzeit der Voreinstellung kann auf einen Wert zwischen 1 und 30 Sekunden eingestellt werden, die Tourgeschwindigkeit auf einen Wert zwischen 1 und 40.



4.4 Manuelle Aufnahme und Erfassen

Symbolleiste in den einzelnen Live-Ansichts-Anzeigefenstern:



In jedem Live-Ansichts-Anzeigefenster sind folgende Schaltflächen auf der Symbolleiste verfügbar:

	Live-Ansicht stoppen	Stoppt die Live-Ansicht im Anzeigefenster.
	Fotografieaufnahme	Nimmt bei laufender Live-Ansicht Bilder auf. Die erfassten Bilder werden auf dem PC gespeichert.
	Aufzeichnung starten / stoppen	Startet / stoppt die manuelle Aufnahme. Die Videodatei wird auf dem PC gespeichert.
	PTZ-Steuerung öffnen / schließen	Startet / stoppt die PTZ-Steuerung für die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera. Ziehen Sie die Ansicht, um die PTZ-Steuerung durchzuführen.
	Gegensprechen starten / stoppen	Startet / stoppt das Gegensprechen des Geräts in der Live-Ansicht.
	Digitalzoom öffnen / schließen	Aktiviert die digitale Zoomfunktion. Klicken Sie erneut, um die Funktion zu deaktivieren.
	Zur Sofortwiedergabe wechseln	Wechselt zur Sofortwiedergabe.
	Remote-Konfiguration	Öffnet die Remote-Konfigurationsseite der Kamera in der Live-Ansicht.

Hinweis: Sie können die Symbole und gewünschte Reihenfolge der Symbole in der Systemkonfiguration anpassen. Einzelheiten finden Sie in *Kapitel 17.2.5 Symbolleisteneinstellungen*.

Manuelle Aufnahme in der Live-Ansicht

Zweck:

Mit der manuellen Aufnahme können Sie das Live-Video in der Hauptansicht manuell aufzeichnen. Die aufgezeichneten Videodateien werden auf dem lokalen PC gespeichert.

Schritte:

1. Bewegen Sie den Mauszeiger über das Anzeigefenster in der Live-Ansicht, um die Symbolleiste anzuzeigen.

2. Klicken Sie in der Symbolleiste des Anzeigefensters oder im Kontextmenü für die Verwaltung der Live-Ansicht auf , um die manuelle Aufnahme zu starten. Das Symbol  ändert sich zu .
3. Klicken Sie auf das Symbol , um die manuelle Aufnahme zu stoppen.
Wenn alle Vorgänge erfolgreich beendet wurden, erscheint ein Fenster mit dem Speicherpfad der aufgezeichneten Videodateien.

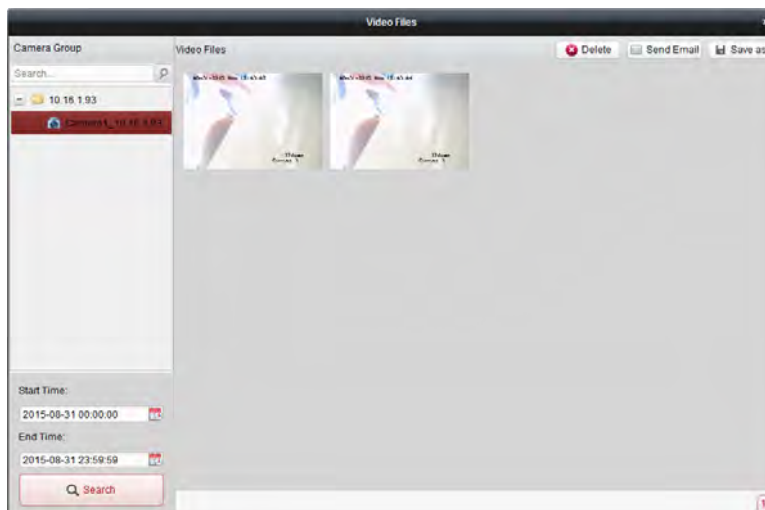
Hinweise:

- Während der manuellen Aufnahme wird in der oberen rechten Ecke des Anzeigefensters das Hinweissymbol  angezeigt.
- Der Speicherpfad für die Videodateien kann in der Systemkonfigurationsseite festgelegt werden. Einzelheiten finden Sie in *Kapitel 17.2.4 Dateipfad-Einstellungen*.
- Bei Hik-Connect-Geräten wird die manuelle Aufnahme während der Live-Ansicht nicht unterstützt.

Anzeigen lokaler Videodateien**Schritte:**

1. Um die Seite für Videodateien zu öffnen, klicken Sie auf **File->Open Video File**.
2. Wählen Sie die gesuchte Kamera aus der Kameragruppenliste aus.
3. Klicken Sie auf das Symbol , um Start- und Endzeit für die Suche festzulegen.
4. Klicken Sie auf **Search**. Die zwischen Start- und Endzeit aufgezeichneten Videodateien werden angezeigt.
Wählen Sie die Videodatei aus, und klicken Sie auf **Delete**. Sie können die Videodatei löschen.
Wählen Sie die Videodatei aus, und klicken Sie auf **Send Email**. Sie können eine E-Mail-Benachrichtigung senden, an welche die Videodatei angehängt ist.
Wählen Sie die Videodatei aus, und klicken Sie auf **Save as**. Sie können eine neue Kopie der Videodatei speichern.

Hinweis: Zum Senden einer E-Mail-Benachrichtigung müssen zuerst die E-Mail-Einstellungen konfiguriert werden. Einzelheiten finden Sie in *Kapitel 17.2.8 E-Mail-Einstellungen*.



Doppelklicken Sie auf die Videodatei, um sie lokal wiederzugeben.



Auf der Seite lokalen Wiedergabeseite sind folgende Schaltflächen verfügbar:

	CIF / 4CIF	Zeigt das Video in CIF- / 4GF-Auflösung an.
	Vollbild	Zeigt die lokale Wiedergabeseite im Vollbildmodus an.
	Schließen	Schließt die Seite für die lokale Wiedergabe der Videodateien.
	Pause/Wiedergabe	Hält die Wiedergabe der Videodateien an oder startet sie.
	Stopp	Stoppt die Wiedergabe der Videodateien.
	Geschwindigkeit	Legt die Wiedergabegeschwindigkeit fest.
	Einzelbild	Gibt die Videodateien Bild für Bild wieder.
	Digital-Zoom	Aktiviert die digitale Zoomfunktion. Klicken Sie erneut, um die Funktion zu deaktivieren.
	Audio aktivieren / deaktivieren	Klicken Sie, um den Ton in der lokalen Wiedergabe zu aktivieren / deaktivieren.
	Fotografie	Nimmt bei laufender Wiedergabe Bilder auf.

Bilderfassung in der Live-Ansicht

Schritte:

1. Bewegen Sie den Mauszeiger über das Anzeigefenster in der Live-Ansicht, um die Symbolleiste anzuzeigen.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste des Anzeigefensters oder im Kontextmenü für die Verwaltung der Live-Ansicht auf

Das aufgenommene Bild wird in einem kleinen Fenster angezeigt, wenn die Bilderfassung erfolgt ist.

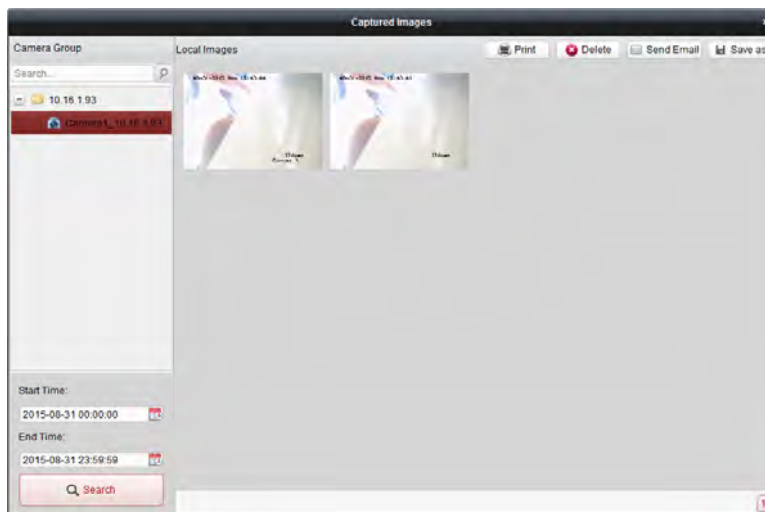
Hinweis: Der Speicherpfad für die aufgenommenen Bilder kann in der Systemkonfigurationsseite festgelegt werden. Einzelheiten finden Sie in *Kapitel 17.2.4 Dateipfad-Einstellungen*.

Anzeigen erfasster Bilder

Die in der Live-Ansicht aufgenommenen Bilder werden auf dem PC gespeichert, auf dem die Software ausgeführt wird. Bei Bedarf können die aufgenommenen Bilder angezeigt werden.

Schritte:

1. Um die Seite für aufgenommene Bilder zu öffnen, klicken Sie auf **File->Open Video File**.
2. Wählen Sie die gesuchte Kamera aus der Kameragruppenliste aus.
3. Klicken Sie auf das Symbol , um Start- und Endzeit für die Suche festzulegen.
4. Klicken Sie auf **Search**. Die zwischen Start- und Endzeit aufgenommenen Bilder werden angezeigt.
5. Doppelklicken Sie auf das aufgenommene Bild, um es zu vergrößern.
Wählen Sie das aufgenommene Bild aus und klicken Sie auf **Print**. Sie können das ausgewählte Bild drucken.
Wählen Sie das aufgenommene Bild aus und klicken Sie auf **Delete**. Sie können das ausgewählte Bild löschen.
Wählen Sie das aufgenommene Bild aus und klicken Sie auf **Send Email**. Sie können eine E-Mail-Benachrichtigung senden, an die das aufgenommene Bild angehängt ist.
Wählen Sie das aufgenommene Bild aus und klicken Sie auf **Save as**. Sie können eine neue Kopie des ausgewählten Bildes speichern.



4.5 Sofort-Wiedergabe

Zweck:

Über die Hauptansicht können Videodateien sofort wiedergegeben werden. Bei der Sofortwiedergabe wird ein Teil des Videos wiedergegeben, der bemerkenswert oder bei der ersten Ansicht unklar war. So können Sie Dateien bei Bedarf sofort prüfen.

Bevor Sie beginnen:

Die Videodateien müssen auf den Speichergeräten gespeichert sein, z.B. auf den SD-/SDHC-Karten und Festplattenlaufwerken der DVRs, NVRs, Netzwerkkameras usw., oder auf den Speicherservern.

Schritte:

1. Starten Sie die Live-Ansicht, und bewegen Sie die Maus über das Anzeigefenster, um die Symbolleiste anzuzeigen. Sie können den Mauszeiger auch in die Standardansicht oder die benutzerdefinierte Ansicht bewegen und auf  klicken, um die Sofortwiedergabe der ausgewählten Ansicht zu aktivieren.

2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol . Eine Liste mit Zeitspannen wird angezeigt. Es stehen 30 Sekunden sowie 1, 3, 5, 8 und 10 Minuten zur Auswahl.
3. Wählen Sie eine Zeitspanne aus, um die Sofortwiedergabe zu starten.
Beispiel: Wenn die aktuelle Uhrzeit der Live-Ansicht 09:30:00 lautet und Sie 3 Minuten auswählen, startet die Sofortwiedergabe bei 09:27:00.
4. Klicken Sie erneut auf das Symbol , um die Sofortwiedergabe zu stoppen und zur Live-Ansicht zurückzukehren.

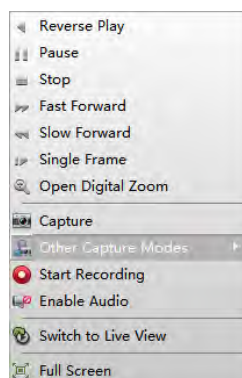
Hinweis: Während der Sofortwiedergabe wird in der oberen rechten Ecke des Anzeigefensters das Hinweissymbol  angezeigt.



Auf der Seite der Sofortwiedergabe sind folgende Symbolschaltflächen verfügbar:

	Rückwärts-Wiedergabe	Spielt die Videodatei rückwärts ab.
	Wiedergabe anhalten / starten	Hält die Wiedergabe der Videodateien an oder startet sie.
	Wiedergabe stoppen	Stoppt die Wiedergabe aller Kameras.
	Langsam vor / Schnell vor	Erhöht oder verringert die Wiedergabegeschwindigkeit.
	Einzelbild (Rückwärts)	Gibt die Videodateien Bild für Bild wieder (rückwärts).

Rechtsklicken Sie auf das Anzeigefenster, um das Verwaltungsmenü für die Sofortwiedergabe aufzurufen:



Folgende Schaltflächen stehen im Verwaltungsmenü der Sofortwiedergabe zur Auswahl:

	Rückwärts-Wiedergabe	Spielt die Videodatei rückwärts ab.
	Pause/Wiedergabe	Hält die Sofortwiedergabe im Anzeigefenster an oder startet sie.
	Stopp	Stoppt die Sofortwiedergabe und wechselt in den Live-Ansichtsmodus.
	Schnell vorwärts / Langsam vorwärts	Erhöht oder verringert die Wiedergabegeschwindigkeit der Sofortwiedergabe.
	Einzelbild (Rückwärts)	Gibt die Videodatei Bild für Bild wieder (rückwärts).
	Digitalen Zoom öffnen	Aktiviert die digitale Zoomfunktion. Klicken Sie erneut, um die Funktion zu deaktivieren.
	Fotoaufnahme	Nimmt bei laufender Sofortwiedergabe Bilder auf.
	Andere Erfassungsmodi	Erfasstes Bild ausdrucken: Nimmt das aktuelle Bild auf und druckt es aus. E-Mail schicken: Nimmt das aktuelle Bild auf und schickt dann eine E-Mail-Benachrichtigung an einen oder mehrere Empfänger. Das aufgenommene Bild kann angehängt werden. Benutzerdefiniertes Erfassen: Erfasst das aktuelle Bild. Sie können seinen Namen bearbeiten und es anschließend speichern.
	Aufzeichnung starten / stoppen	Startet und stoppt das Beschneiden von Videodateien.
	Audio aktivieren / deaktivieren	Schaltet den Ton in der Sofortwiedergabe ein und aus.
	Umschalten zur Live-Ansicht	Wechselt in den Live-Ansichtsmodus.
	Vollbild	Zeigt die Sofortwiedergabe im Vollbildmodus an. Klicken Sie erneut, um den Modus zu beenden.

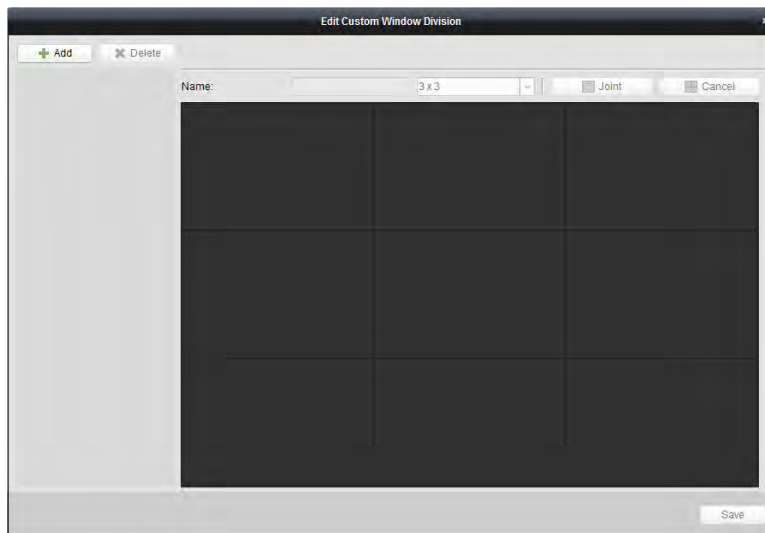
4.6 Benutzerdefinierte Fensteraufteilung

Zweck:

Die Client-Software bietet zahlreiche vorgegebene Optionen für die Fensteraufteilung. Außerdem können Sie nach Bedarf benutzerdefinierte Fensteraufteilungen festlegen.

Schritte:

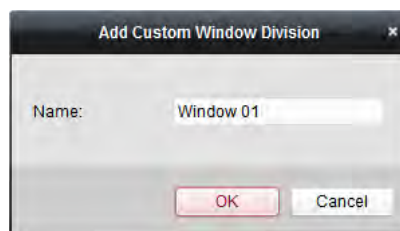
1. Klicken Sie in der Symbolleiste der Live-Ansicht auf  und wählen Sie  **Edit**, um das Dialogfeld für die benutzerdefinierte Fensteraufteilung aufzurufen.



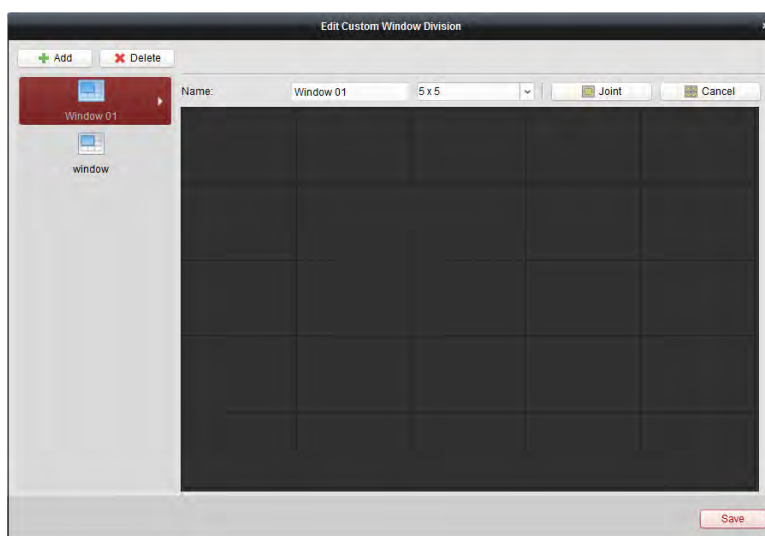
2. Klicken Sie auf **Add**, um das Dialogfeld zum Hinzufügen von benutzerdefinierten Fensteraufteilungen zu öffnen.

Hinweis: Es können bis zu 5 Fensteraufteilungen hinzugefügt werden.

3. Legen Sie einen Namen für die neue Fensteraufteilung fest und klicken Sie auf **OK**, um die Einstellung zu speichern.



4. Name und Fensteraufteilung (3x3, 4x4, 5x5) können geändert werden.
5. Durch Ziehen und Ablegen können Sie bestimmen, welche Fenster einander gegenüberliegen sollen. Klicken Sie auf **Joint**, um sie als Gesamtfenster anzuzeigen. Um den Vorgang abubrechen, klicken Sie auf **Cancel**.



6. Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellungen zu bestätigen. Klicken Sie auf , um zur Seite der Hauptansicht zurückzukehren. Sie können auf  klicken und die benutzerdefinierte Fensteraufteilung für die Wiedergabe von Live-Videos auswählen.

Hinweise:

- Zum Konfigurieren der benutzerdefinierten Fensteraufteilung können Sie auch die Remote-Wiedergabe öffnen und die aufgeführten Schritte befolgen.
- Bei der Remote-Wiedergabe können bis zu 16 Fenster gleichzeitig wiedergegeben werden. Bei der Wiedergabe ist eine benutzerdefinierte Fensteraufteilung mit mehr als 16 Fenstern ungültig.

4.7 Live-Ansicht im Fischaugen-Modus

Zweck:

Das Live-Video der Kamera kann im Modus „Fischaugenerweiterung“ wiedergegeben werden.

Schritte:

1. Starten Sie die Live-Ansicht (siehe *Kapitel 4.1 Starten und Stoppen der Live-Ansicht*).
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Video und wählen Sie **Fisheye Expansion** aus, um das Fenster der Fischaugenerweiterung zu öffnen.
3. Wählen Sie die Montageart der Fischaugenkamera entsprechend der aktuellen Montageposition aus.
4. Der Erweiterungsmodus für die Live-Ansicht kann wie gewünscht ausgewählt werden.

Hinweis: Sie können für bestimmte Geräte die Montageart des Geräts auswählen. Der jeweilige Erweiterungsmodus wird in diesem Fall aufgeführt.



- **Fischauge:** Im Fischaugen-Ansichtsmodus wird die gesamte Weitwinkelansicht der Kamera angezeigt. Seinen Namen verdankt dieser Ansichtsmodus der Tatsache, dass hier der Blick durch das konvexe Auge eines Fisches nachgeahmt wird. Das Objektiv produziert gekrümmte Bilder eines großen Bereichs, während die Perspektive und die Winkel von Gegenständen im Bild verzerrt werden.
- **Panorama / 180°-Doppel-Panorama / 360°-Panorama:** Im Panorama-Ansichtsmodus wird das verzerrte Fischaugen-Bild von einigen Kalibriermethoden in ein Bild mit normaler Perspektive umgewandelt.
- **PTZ:** Die PTZ-Ansicht bietet eine Nahansicht eines bestimmten Bereichs der Fischaugen- oder Panorama-Ansicht. Sie unterstützt die elektronische PTZ-Funktion, auch E-PTZ genannt.

Hinweis: Die einzelnen PTZ-Ansichten werden in der Fischaugen- und der Panorama-Ansicht mit einem spezifischen Navigationsfeld dargestellt. Sie können das Navigationsfeld auf die Fischaugen- oder die Panorama-Ansicht ziehen, um die PTZ-Ansicht anzupassen oder die PTZ-Ansicht ziehen, um den Winkel der Ansicht zu ändern.

5. Sie können mit der rechten Maustaste in das Fenster klicken und **Capture** auswählen, um das Bild im Live-Ansichtsvorgang zu erfassen. Die erfassten Bilder werden auf dem PC gespeichert.
6. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Wiedergabefenster und schalten Sie das ausgewählte Fenster in den Vollbildmodus um.
Drücken Sie die Taste **ESC** auf der Tastatur oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Fenster, und wählen Sie **Vollbild beenden**, um den Vollbildmodus zu verlassen.

PTZ-Steuerung

Im PTZ-Modus können Sie das PTZ-Fenster mit der PTZ-Steuerung anpassen.

Hinweis: Das PTZ-Fenster variiert je nach Gerät.

- Um den Ansichtswinkel zu ändern, wählen Sie ein PTZ-Fenster aus und klicken auf eine der Richtungsschaltflächen.
Hinweis: Der Ansichtswinkel des PTZ-Fensters wird auch geändert, wenn Sie das Nummernfeld in das Fischaugen- oder Panoramafenster ziehen und ablegen.
- Um die automatische Suche zu starten, wählen Sie ein PTZ-Fenster aus und klicken auf . Klicken Sie erneut, um die automatische Suche zu stoppen.
- : Ziehen Sie den Schieberegler, um die Geschwindigkeit der PTZ-Bewegung anzupassen.
-  : Vergrößern oder verkleinern Sie das ausgewählte PTZ-Fenster, indem Sie auf  bzw. auf  klicken. Das Fenster lässt sich auch über das Mausrad vergrößern und verkleinern.

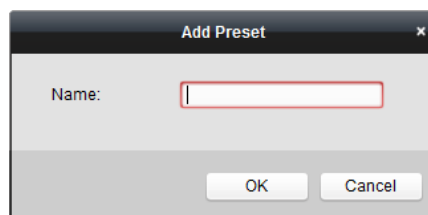
Voreinstellung

Hinweis: Voreinstellungen werden nur von bestimmten Fischaugenkameras unterstützt.

Voreinstellungen sind benutzerdefinierte Überwachungspositionen und -punkte. Um die Überwachungsszene in die festgelegte Position zu bringen, rufen Sie einfach die Voreinstellungsnummer auf. Befolgen Sie zum Konfigurieren einer Voreinstellung die nachfolgenden Schritte.

Schritte:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Preset**, um die Konfigurationsseite für die Voreinstellung zu öffnen.
2. Wählen Sie ein PTZ-Fenster aus und richten Sie die Szene auf die Stelle aus, die Sie als Voreinstellung festlegen möchten.
3. Klicken Sie auf , geben Sie den Voreinstellungsnamen ein und klicken Sie auf **OK**, um die Voreinstellung zu speichern.



4. Optional: Klicken Sie auf , um die konfigurierte Voreinstellung aufzurufen.
5. Optional: Klicken Sie auf , um die konfigurierte Voreinstellung zu löschen.

Tour

Hinweis: Voreinstellungen werden nur von bestimmten Fischaugenkameras unterstützt.

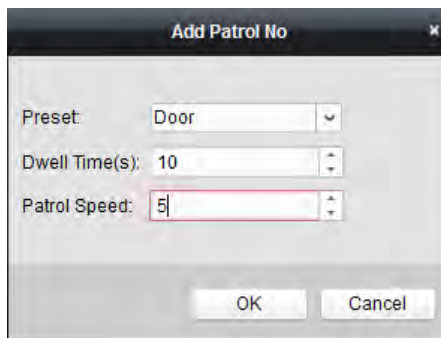
Eine Tour ist ein Bildabtastweg, der durch eine bestimmte Gruppe benutzerdefinierter Voreinstellungen definiert wird. Dabei können die Abtastgeschwindigkeit zwischen zwei Voreinstellungen und die Verweilzeit bei der Voreinstellung separat festgelegt werden. Befolgen Sie zum Konfigurieren einer Tour die nachfolgenden Schritte.

Hinweis:

Konfigurieren Sie mindestens zwei Voreinstellungen, bevor Sie eine Tour konfigurieren.

Schritte:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte für Touren, um die Tourkonfiguration aufzurufen.
2. Wählen Sie eine Pfadnummer aus der Auswahlliste aus.
3. Klicken Sie auf , um die konfigurierte Voreinstellung hinzuzufügen und legen Sie die Verweilzeit und die Tourgeschwindigkeit für die Voreinstellung fest.
4. Wiederholen Sie den beschriebenen Vorgang, um weitere Voreinstellungen zur Tour hinzuzufügen.



5. Klicken Sie auf , um die Tour zu starten, bzw. auf , um sie zu beenden.
6. Optional: Klicken Sie auf  oder auf , um eine Voreinstellung im Tourpfad zu bearbeiten bzw. zu löschen.

Hinweise:

- Bis zu 256 Voreinstellungen können eingerichtet werden.
- Es können bis zu 32 Touren eingestellt werden.
- Die Verweilzeit kann auf einen Wert zwischen 1 und 120 Sekunden eingestellt werden.
- Die Tourgeschwindigkeit kann auf einen Wert zwischen 1 und 40 eingestellt werden.

4.8 Starten der Master-Slave-Verknüpfung

Zweck:

Die Fischaugen- und die Box- bzw. die Stift-Kamera unterstützen die Master-Slave-Verknüpfungsfunktion, um ein Ziel nach Bedarf zu lokalisieren oder zu verfolgen.

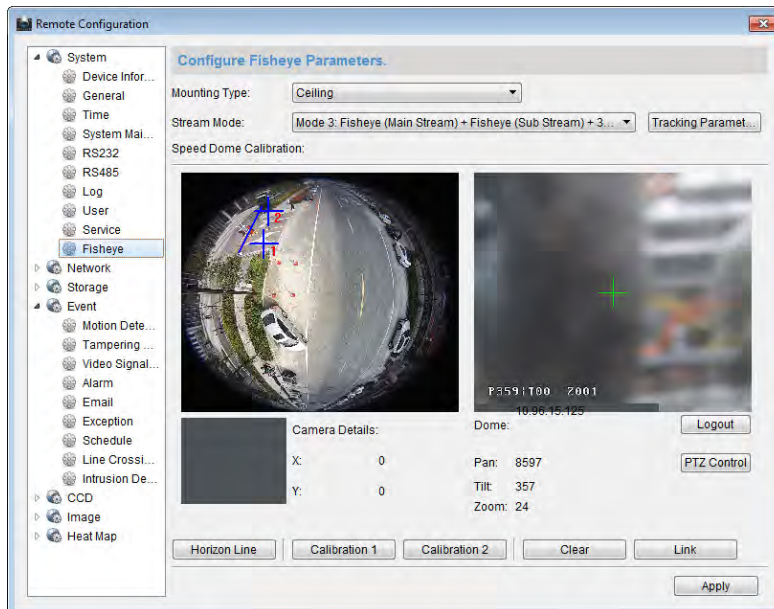
Hinweise:

- Diese Funktion wird nur von bestimmten Fischaugen- und Box- bzw. Stift-Kameras unterstützt.
- Eine Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera mit automatischer Verfolgungsfunktion muss neben der Kamera installiert sein.

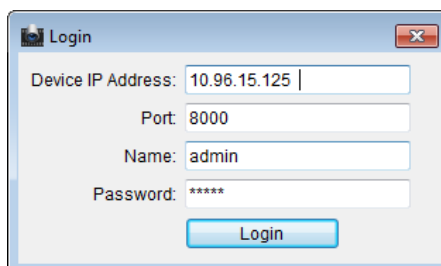
Master-Slave-Verknüpfung für Fischaugenkameras

Schritte:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Panorama-Ansicht der Fischaugenkamera und wählen Sie **Remote Configuration** aus, um das Fenster der Remote-Konfiguration aufzurufen.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Fisheye**, um das folgende Fenster aufzurufen.



3. Wählen Sie die Montageart der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera und wählen Sie den Stream-Modus für die Fischaugenkamera.
4. Klicken Sie auf **Login**, um die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera hinzuzufügen.



Geben Sie Geräte-IP-Adresse, Port-Nummer, Benutzername und Passwort ein und klicken Sie auf **Login**.

5. Klicken Sie auf **PTZ Control** und passen Sie mit den Richtungspfeilen die horizontale Position der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera an.

Hinweis: Wenn die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera auf die horizontale Position eingestellt ist, liegt der Neigungswinkel nahe 0.

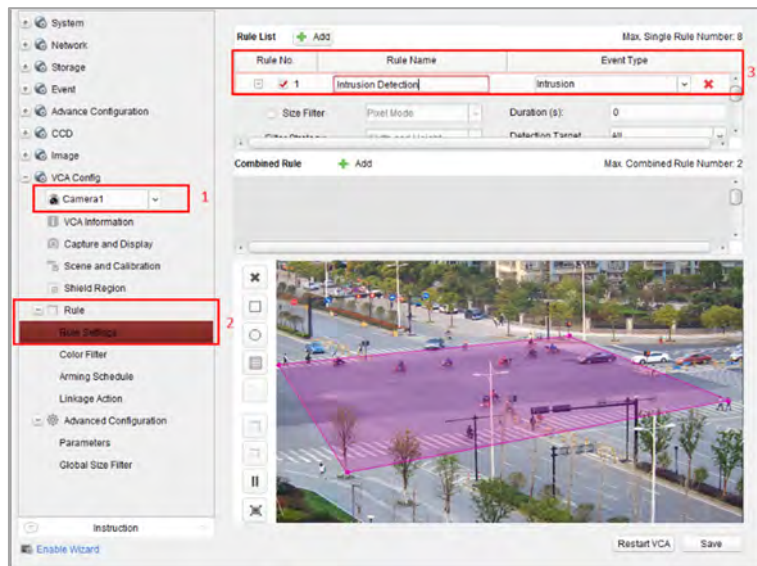
6. Klicken Sie auf **Horizon Line**, um eine Horizontlinie festzulegen. Wenn die Linie festgelegt ist, wird eine Meldung „Setting horizontal line succeeded“ angezeigt.
7. Bewegen Sie Kalibrierungskreuz Nr. 1 in den mittleren Bereich der Fischaugenkamera. Unterhalb der Fischaugenkamera wird ein kleines Bild angezeigt. Verwenden Sie die PTZ-Steuerung, um die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera auf dieselbe Position einzustellen und klicken Sie auf **Calibration 1**, um die Kalibrierungseinstellung abzuschließen.

8. Bewegen Sie Kalibrierungskreuz Nr. 2 an die zweite Position und stellen Sie die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera mit der PTZ-Steuerung auf dieselbe Position ein. Klicken Sie auf **Calibration 2**, um die Kalibrierungseinstellung abzuschließen.
Hinweis: Klicken Sie auf **Clear**, um die konfigurierten Kalibrierungen zu löschen.
9. Klicken Sie auf **Link**, um die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera mit der Fischaugenkamera zu verknüpfen.
10. Klicken Sie auf **Tracking Parameters**, um die Verfolgungsmethode auszuwählen.
Hinweise:
 - Die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera-Verknüpfung fungiert als Verknüpfungsmethode von Einbrucherkennung und Linienüberschreitungserkennung, wenn einer dieser Alarme ausgelöst wird.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Live-Ansichts-Fenster der Fischaugenkamera und wechseln Sie zu **Remote Config >Event >Intrusion/Line Crossing**, um das Kontrollkästchen **Smart Tracking** zur Aktivierung der Verfolgungsfunktion zu aktivieren.
11. Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellung zu speichern.
12. Optional: Sie können auch mit der rechten Maustaste auf die Panorama-Ansicht klicken und **Start Master-slave Linkage** auswählen. Dann können Sie die Zielverfolgung der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera manuell festlegen, indem Sie in der Live-Ansicht der Fischaugenkamera auf das Ziel klicken.
Hinweis: Damit die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera-Verknüpfung angezeigt wird, müssen Sie die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera der Software hinzufügen (*Kapitel 3.1 Hinzufügen des Geräts*) und die Live-Ansicht für die Kamera starten (*Kapitel 4.1 Starten und Stoppen der Live-Ansicht*).

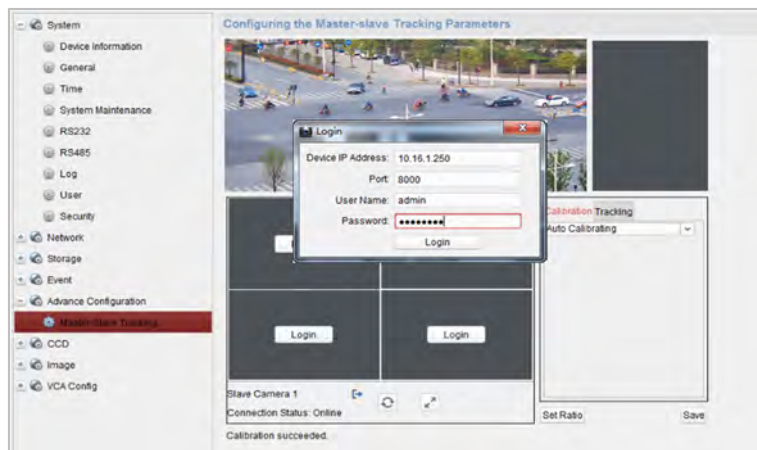
Master-Slave-Verknüpfung für Box- bzw. Stift-Kameras

Schritte:

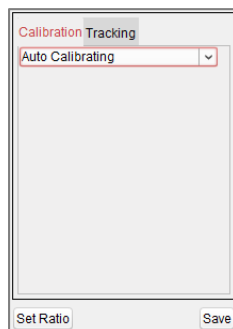
1. Rufen Sie **Remote Configuration -> VCA Config -> Rule -> Rule Settings** auf.
2. Wählen Sie Kamera Nr. 1 und klicken Sie in der Regelliste auf , um eine Regel hinzuzufügen.
3. Wählen Sie **Intrusion** als Ereignisart und klicken Sie auf , um die Zone der Eindringregel zu zeichnen. Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellungen zu speichern.



4. Melden Sie sich bei der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera an.
 - 1) Wählen Sie im Fenster der Remote-Konfiguration **Advanced Configuration->Master-Slave Tracking**, um das Anmeldefenster anzuzeigen.
 - 2) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Login**, um das Anmeldedialogfenster der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera anzuzeigen.
 - 3) Geben Sie die erforderlichen Informationen ein.



5. Klicken Sie auf **PTZ** und passen Sie mit den Richtungspfeilen die horizontale Position der Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera an.
6. Wählen Sie die Registerkarte der Kalibrierungsseite per Mausklick aus.

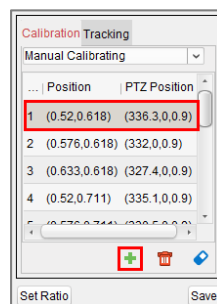


Automatische Kalibrierung:

- 1) Wählen Sie **Auto Calibrating** aus der Kalibrierungsliste aus.
- 2) Führen Sie die Kalibrierung durch.
Verschieben und zoomen Sie die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera ein oder aus, um sich zu vergewissern, dass die Live-Ansichten von Kuppel und Kamera fast identisch sind.
- 3) Klicken Sie auf **Save**, um die Kalibrierungseinstellungen zu speichern.

Manuelle Kalibrierung:

- 1) Wählen Sie **Manual Calibrating** aus der Kalibrierungsliste aus.
- 2) Wählen Sie Nr. 1 aus der Liste aus und klicken Sie auf . In der Mitte der Live-Ansichtseite wird ein blaues Kreuz angezeigt und die Digitalzoomansicht des ausgewählten Standorts wird auf der rechten Seite angezeigt.
- 3) Wählen Sie Nr. 2 bis Nr. 4 aus und wiederholen Sie die oben aufgeführten Schritte, um die manuellen Kalibrierungsorte hinzuzufügen.



- 4) Führen Sie die Kalibrierung durch.
Stellen Sie auf der Live-Ansichtseite die Abstände zwischen den vier Kalibrierungsorten gleichmäßig ein.
Wählen Sie Kalibrierungsort Nr. 1 aus. Die Digitalzoom-Ansicht von Standort Nr. 1 wird auf der rechten Seite angezeigt.
Verschieben und zoomen Sie die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera ein oder aus, um sich zu vergewissern, dass die Live-Ansichten von Kuppel und Digitalzoom-Ansicht des gewählten Standorts fast identisch sind.
Klicken Sie auf , um die aktuellen Informationen zur Standortposition zu speichern.
Wählen Sie Nr. 2 bis Nr. 4 aus und wiederholen Sie die oben aufgeführten Schritte, um die Informationen zur Standortposition zu speichern.
Klicken Sie auf **Save**, um die Kalibrierungseinstellungen zu speichern.
7. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Live-Ansichtfenster der Kamera, um das Menü anzuzeigen. Klicken Sie dann auf **Enable Master-slave Tracking**.
8. Wenn eine konfigurierte VCA-Regel durch das Ziel ausgelöst wurde, führt die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera die automatische Master-Slave-Verfolgung durch und der Zielrahmen wechselt von grün zu rot.

4.9 Weitere Funktionen in der Live-Ansicht

Die Live-Ansicht bietet weitere Funktionen wie Digitalzoom, Gegensprechen, Kamerastatus und Synchronisierung.

Zusatzbildschirm-Vorschau

Das Live-Video kann auf verschiedenen Zusatzbildschirmen angezeigt werden, sodass Sie sich komfortable Vorschauen unterschiedlicher Überwachungsszenen ansehen können. Es werden bis zu 3 Zusatzbildschirme unterstützt.

Digital-Zoom

Ziehen Sie mit der linken Maustaste nach unten rechts oder nach oben links ein Rechteck auf. Der markierte Bereich wird vergrößert bzw. verkleinert. Sie können auch das Mausexplorer zum Vergrößern oder Wiederherstellung des Videos im Digitalzoommodus verwenden.

Kanal-Null

Drücken Sie für Kanal-Null des Geräts die *STRG*-Taste und doppelklicken Sie, um den speziellen Kanal anzuzeigen. Halten Sie die *STRG*-Taste gedrückt und doppelklicken Sie erneut, um den Kanal wiederherzustellen.

Gegensprechen

Mit dieser Funktion wird die Gegensprechfunktion der Kamera aktiviert. Damit empfangen Sie zusätzlich zum Live-Video auch den von der Kamera aufgenommenen Echtzeit-Ton. Wenn das Gerät über mehrere Gegensprechkanäle verfügt, können Sie den Kanal zum Starten des Gegensprechens wählen.

Die Gegensprechfunktion kann immer nur für eine Kamera gleichzeitig benutzt werden.

Kamerastatus

Der Kamerastatus, wie beispielsweise Aufzeichnungsstatus, Signalstatus, Verbindungsnummer usw., kann zur Überprüfung erkannt und angezeigt werden. Die Statusinformationen werden alle 10 Sekunden aktualisiert.

Synchronisierung

Die Synchronisierungsfunktion bietet eine Möglichkeit, die Geräteuhr mit dem PC zu synchronisieren, auf dem die Client-Software ausgeführt wird.

Kapitel 5 Zeitplaneinstellungen und Wiedergabe bei Remote-Speicherung

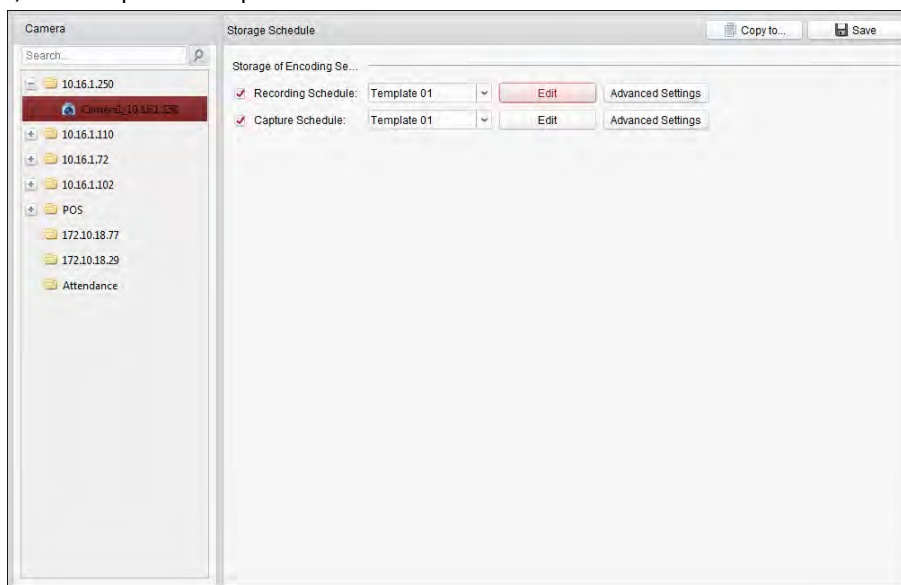
Wenn sich die Videospeichergeräte (z. B. HDDs, Netzwerk-HDDs oder SD-/SDHC-Karten) auf dem lokalen Gerät befinden oder ein Remote-Speicherserver verfügbar ist, können Sie den Aufnahme- oder Erfassungszeitplan der Kameras auf kontinuierliche, alarm- oder befehlsgesteuerte Aufnahme oder Erfassung einstellen. Die Videodateien können für die Remote-Wiedergabe durchsucht werden.

5.1 Remote-Speicherung

Zweck:

Die Videodateien und aufgenommenen Bilder können auf HDDs, Netzwerk-HDDs und SD-/SDHC-Karten auf einem lokalen Gerät oder einem verbundenen Speicherserver gespeichert werden.

Klicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol  oder klicken Sie auf **Tool->Storage Schedule**, um die Speicherzeitplanseite zu öffnen.



5.1.1 Speichern auf DVRs, NVRs oder Netzwerkkameras

Zweck:

Einige lokale Geräte, darunter DVRs, NVRs und Netzwerkkameras, bieten Speichergeräte wie HDDs, Netzwerk-HDDs und SD/SDHC-Karten für Videodateien. Sie können einen Aufnahmeplan für die Kanäle der lokalen Geräte festlegen.

Hinweis: Die über den Erfassungsplan aufgenommenen Bilder werden auf dem lokalen Gerät gespeichert und können auf der Remote-Konfigurationsseite des Geräts durchsucht werden.

Bevor Sie beginnen:

Die neu installierten Speichergeräte müssen zunächst formatiert werden. Rufen Sie die Remote-Konfigurationsseite des Geräts auf, klicken Sie auf **Storage->General**, wählen Sie die Festplatte oder SD/SDHC-Karte aus und klicken Sie auf **Format**, um das ausgewählte Speichergerät zu initialisieren.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Seite für den Aufnahmeplan.
2. Wählen Sie die Kamera in der Kameragruppenliste aus.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Recording Schedule/Capture Schedule** unter **Storage of Encoding Server**, um die lokale Aufnahme oder Erfassung des Geräts zu aktivieren.

4. Wählen Sie die Vorlage für den Aufnahmeplan aus der Auswahlliste aus.

All-day Template: ganztägige Daueraufzeichnung.

Weekday Template: wochentägliche Daueraufzeichnung von 08:00 bis 20:00.

Event Template: ereignisgesteuerte Aufzeichnung.

Template 01 bis 08: feste Vorlagen für spezielle Zeitpläne. Diese Vorlagen können ganz nach Bedarf bearbeitet werden.

Custom: kann nach Wunsch angepasst werden.

Informationen zum Bearbeiten oder Anpassen der Vorlage finden Sie unter *Konfigurieren einer Aufzeichnungszeitplan-Vorlage*.

5. Klicken Sie auf **Advanced Settings**, um die Aufnahmeparameter festzulegen. Einzelheiten finden Sie in *Tabelle 5.1 Erweiterte Aufnahmeeinstellungen* und *Tabelle 5.2 Erweiterte Erfassungseinstellungen*.

Hinweis: Die angezeigten Elemente können je nach Gerät variieren.

6. Optional können Sie auf **Copy to...** klicken, um die Einstellungen des Aufnahmeplans in andere Kanäle zu kopieren.
7. Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellungen zu speichern.

Tabelle 5.1 Erweiterte Aufnahmeeinstellungen

Parameter	Beschreibungen
Pre-record	Normalerweise für die Aufnahme eines ausgelösten Ereignisses verwendet, wenn Sie das Eintreten des Ereignisses aufzeichnen möchten.
Post-record	Das Video kann für eine bestimmte Zeitdauer aufgenommen werden, nachdem das Ereignis abgeschlossen ist.
Keep Record Files for	Sobald die Zeitdauer für die Aufbewahrung von Videodateien auf dem Speichergerät überschritten wurde, werden die Dateien gelöscht. Die Dateien werden dauerhaft gespeichert, wenn der Wert auf 0 eingestellt ist.
Redundant Record	Speichern Sie die Videodateien nicht nur auf der R/W-Festplatte, sondern auch auf einer Redundanz-Festplatte.
Record Audio	Zeichnet die Videodateien mit oder ohne Ton auf.
Video Stream	Wählen Sie den Streamtyp für die Aufzeichnung. Hinweis: Für bestimmte Gerätearten können Sie Dual-Stream für die Aufzeichnung von Haupt- und Sub-Stream der Kamera auswählen. In diesem Modus können Sie den Streamtyp während der Remote-Wiedergabe wechseln. Siehe <i>Kapitel 5.2.1 Normalwiedergabe</i> für das Wechseln des Streams während der Wiedergabe.

Tabelle 5.2 Erweiterte Erfassungseinstellungen

Parameter	Beschreibungen
Resolution	Wählt die Auflösung für die kontinuierliche oder ereignisgesteuerte Bildaufnahme aus.
Picture Quality	Legt die Qualität für die kontinuierliche oder ereignisgesteuerte Bildaufnahme fest.
Interval	Wählt das Intervall aus, d.h. den Zeitraum zwischen zwei Erfassungsvorgängen.
Captured Picture Number	Legt die Bildnummer für die Ereigniserfassung fest.

Konfigurieren einer Aufzeichnungszeitplan-Vorlage

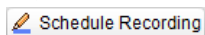
Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Aufzeichnungszeitplan-Vorlage zu konfigurieren:

Wenn **Template 01 bis 08** in der Auswahlliste ausgewählt ist, starten Sie mit Schritt 1;

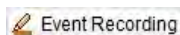
Wenn **Custom** in der Auswahlliste ausgewählt ist, starten Sie mit Schritt 2.

1. Klicken Sie auf **Edit**, um das Fenster „Vorlagenverwaltung“ aufzurufen. Wählen Sie die Vorlage aus, die Sie einstellen möchten. Der Name kann bei Bedarf geändert werden.

2. Legen Sie den Zeitplan für die ausgewählte Vorlage fest.



markiert.



verweist auf die ereignisgesteuerte Zeitplanaufzeichnung. Die Zeitplanachse ist mit  markiert.



verweist auf die befehlsgesteuerte Zeitplanaufzeichnung. Die Zeitplanachse ist mit  markiert.

Hinweis: Per Befehl ausgelöste Aufzeichnungen sind für ATM-Transaktionen nur verfügbar, wenn der ATM DVR zu iVMS-4200 hinzugefügt wird.

Wenn der Cursor zu  wechselt, können Sie die Zeitspanne festlegen.

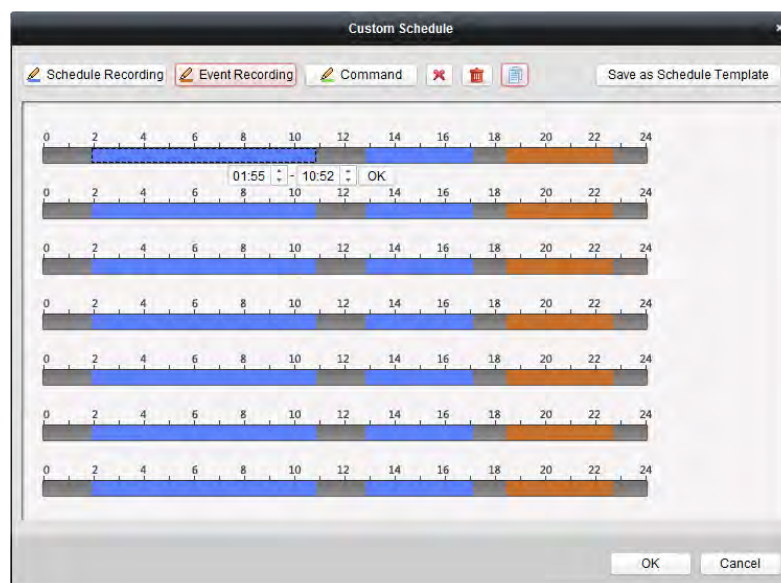
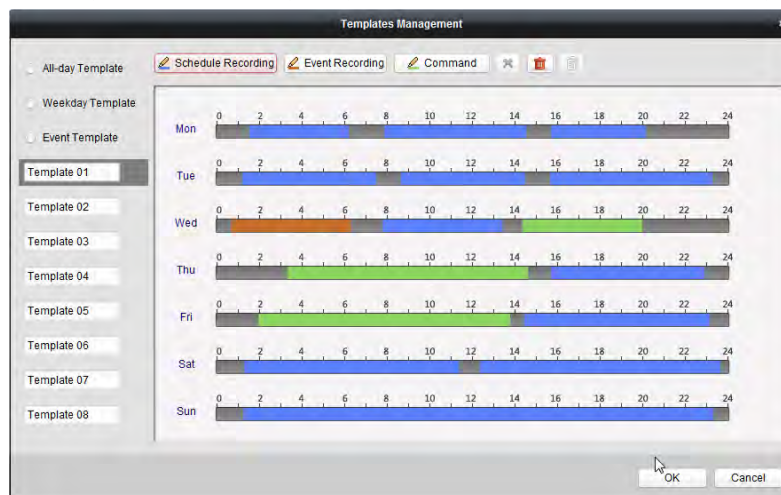
Wenn der Cursor zu  wechselt, können Sie die soeben bearbeitete Zeitachse verschieben. Sie können auch den angezeigten Zeitpunkt bearbeiten, um die genaue Zeitspanne festzulegen.

Wenn der Cursor zu  wechselt, können Sie die ausgewählte Zeitachse verlängern oder verkürzen.

- Optional können Sie die Zeitplanachse auswählen, und dann auf das Symbol  klicken, um die ausgewählte Zeitachse zu löschen, oder auf das Symbol  klicken, um alle Zeitachsen zu löschen, oder auf das Symbol  klicken, um die Zeitachseneinstellungen in andere Tage zu kopieren.
- Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

Sie können auf der Seite für den benutzerdefinierten Zeitplan auf **Save as Schedule Template** klicken und dann die benutzerdefinierte Vorlage als Vorlage 01 bis 08 speichern.

Hinweis: Für jeden Tag des Aufzeichnungszeitplans können bis zu 8 Zeitspannen festgelegt werden.



5.1.2 Speichern auf Speichergerät

Zweck:

Sie können dem Client Speichergeräte hinzufügen, um Videodateien und Bilder des hinzugefügten Codiergeräts darauf zu speichern. Für die Remote-Wiedergabe können Sie diese Dateien auch durchsuchen. Das Speichergerät kann ein Speicherserver, CVR (Zentraler Videorecorder) oder anderer NVR sein. Nachfolgend werden beispielhaft die Einstellungen für einen Speicherserver vorgenommen.

Bevor Sie beginnen:

Die im Softwarepaket iVMS-4200 enthaltene Anwendungssoftware für den Speicherserver muss installiert werden. Markieren Sie beim Installieren von iVMS-4200 das Kontrollkästchen **Storage Server**, um die Installation des Speicherservers zu aktivieren.

Hinzufügen des Speicherservers

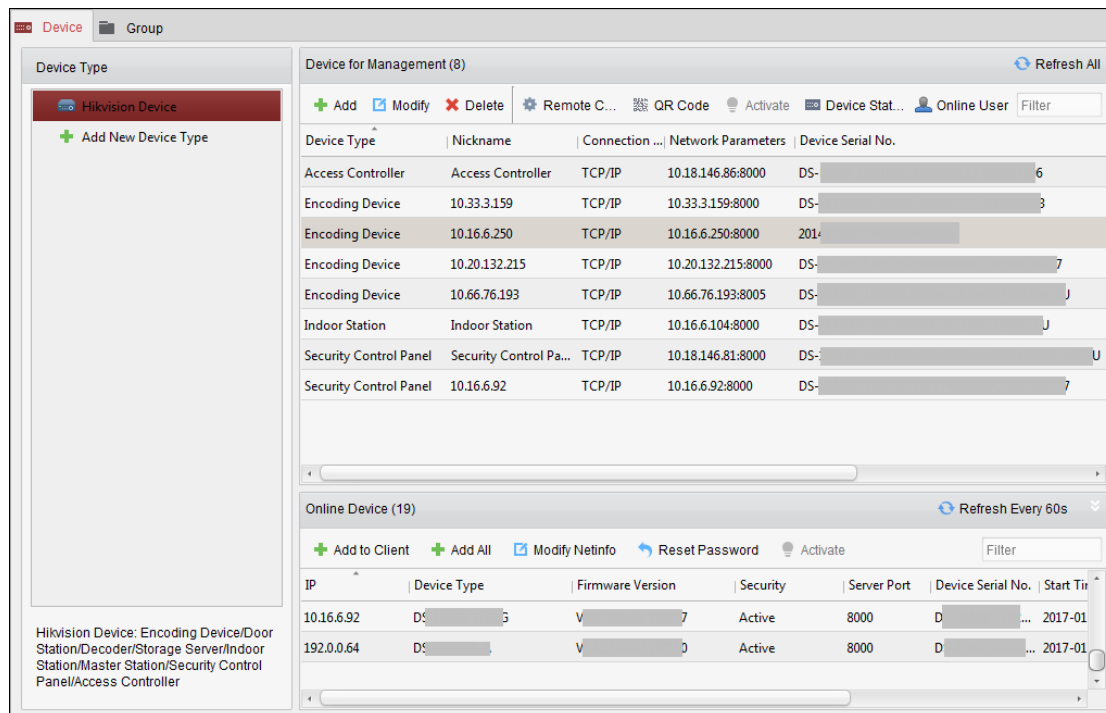
Schritte:

1. Klicken Sie auf das Verknüpfungssymbol  auf dem Desktop, um den Speicherserver auszuführen.

Hinweise:

- Die Videodateien können auch auf einem Speicherserver aufgezeichnet werden, der auf einem anderen PC installiert ist.
- Wenn der Speicherserver-Port (Wert: 8000) von einem anderen Dienst belegt ist, wird ein Dialogfeld angezeigt. Sie müssen die Portnummer auf einen anderen Wert ändern, um die ordnungsgemäße Funktion des Speicherservers zu gewährleisten.

2. Öffnen Sie die Geräteverwaltungsseite und klicken Sie auf die Registerkarte **Device**.



3. Klicken Sie auf **Hikvision Device**, um die Hikvision-Geräteleiste anzuzeigen. Weitere Informationen zum Hinzufügen des Speicherservers finden Sie in *Kapitel 3.1 Hinzufügen des Geräts*.

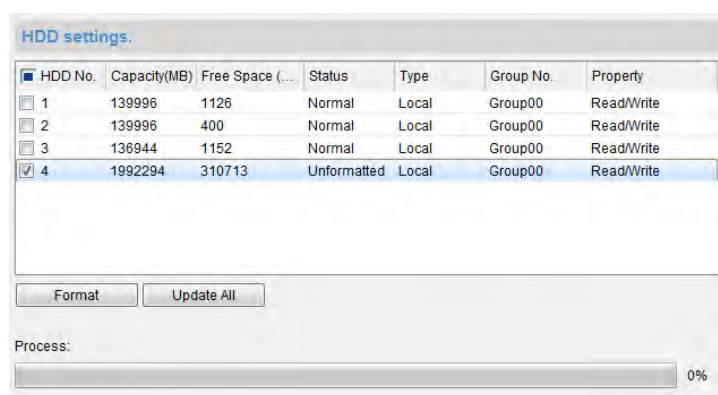
Formatieren der Festplatten

Die Festplatten des Speicherservers müssen für die Speicherung von Videodateien und Bildern formatiert werden.

Schritte:

1. Wählen Sie den hinzugefügten Speicherserver aus der Liste aus und klicken Sie auf **Remote Configuration**.
2. Klicken Sie auf **Storage->General**, um den Dialog für die Festplattenformatierung aufzurufen.
3. Wählen Sie die Festplatte in der Liste aus und klicken Sie auf **Format**. Sie können den Formatierungsprozess anhand der Fortschrittsleiste überprüfen. Der Status der formatierten Festplatte ändert sich von *Nicht formatiert* in *Normaler Status*.

Hinweis: Das Formatieren der Festplatten dient der Vorabzuweisung des Plattenspeicherplatzes. Die Originaldaten der formatierten Festplatten werden nicht gelöscht.



SAN- und CVR-Konfiguration

Zweck:

Der Client ermöglicht SAN- und CVR-Konfiguration, um bequem das logische Volume und die CVR-Funktion für CVR-Gerät anzupassen. Eine detaillierte Einführung in die SAN- und die CVR-Konfiguration finden Sie im *Benutzerhandbuch* des CVR-Geräts.

Hinweis: Diese Funktion muss vom jeweiligen Gerät unterstützt werden.

Wählen Sie das hinzugefügte CVR-Gerät aus der Liste aus und klicken Sie auf **CVR Configuration** oder auf **SAN Configuration**.

Konfigurieren eines Speicherzeitplans

Bevor Sie beginnen:

Der Speicherserver muss der Client-Software hinzugefügt und die Festplatten müssen für die Speicherung der Videodateien formatiert werden.

Schritte:

1. Öffnet die Seite für den Speicherzeitplan.
2. Wählen Sie die Kamera in der Kameragruppenliste aus.
3. Wählen Sie den Speicherserver aus der Auswahlliste **Storage Server**.

Hinweis: Sie können auf **Storage Server Management** klicken, um Speicherserver hinzuzufügen, zu bearbeiten oder zu löschen.

4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Recording Schedule**, um die Speicherung der Videodateien zu aktivieren.

Sie können außerdem das Kontrollkästchen **Picture Storage** aktivieren, um beim Auftreten eines Ereignisses Alarmbilder der Kamera zu speichern.

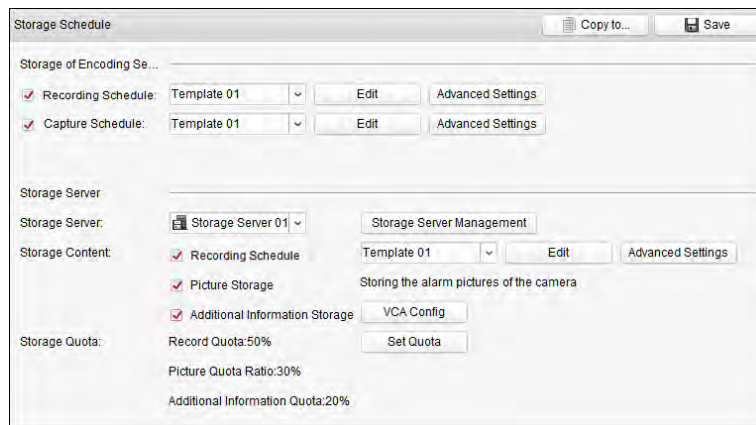
Für Netzwerkkameras mit der Funktion Wärmekarte oder Personenzählung ist das Kontrollkästchen **Additional Information Storage** verfügbar. Sie können auf **VCA Config** klicken, um die VCA-Regel für die Kamera festzulegen und das Kontrollkästchen **Additional Information Storage** aktivieren, damit die Daten zu Wärmekarte, Personenzählung und Straßenverkehr auf den Speicherserver hochgeladen werden. Informationen zur Überprüfung der Daten finden Sie in *Kapitel 18.1 Wärmekarte*, *Kapitel 18.2 Personenzählung-Statistik* und *Kapitel 18.4 Straßenverkehr*.

Hinweis: Ausführliche Informationen zur Festlegung der VCA-Regel finden Sie im *Benutzerhandbuch* der Kamera.

5. Wählen Sie die Zeitplanvorlage für die Aufzeichnung aus der Auswahlliste.
Informationen zum Bearbeiten oder Anpassen der Vorlage finden Sie unter *Konfigurieren einer Aufzeichnungszeitplan-Vorlage*.
6. Klicken Sie auf **Advanced Settings**, um Vor- und Nachaufzeichnungsdauer sowie andere Aufzeichnungsparameter zu konfigurieren.
7. Klicken Sie auf **Set Quota**, um das Festplatten-Verwaltungsfenster des Speicherservers aufzurufen. Sie können das entsprechende Quotenverhältnis für Aufzeichnung, Bild und Zusatzinformationen festlegen.

Beispiel: Wenn Sie die Aufnahmequote auf 60 % festlegen, können 60 % des Speicherplatzes zum Speichern von Videodateien verwendet werden.

8. Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellungen zu speichern.



Hinweis: Der Speicherserver unterstützt die Speicherung folgender erkannter Alarme: Linienüberschreitung, Einbruch, Bereichszugang, Bereich verlassen, Schnelle-Bewegung, Personenansammlung, Aufenthalt, Parken, Objektentfernung und unbeaufsichtigtes Gepäck. Details finden Sie unter *Kapitel 6 Ereignisverwaltung*.

5.2 Remote-Wiedergabe

Zweck:

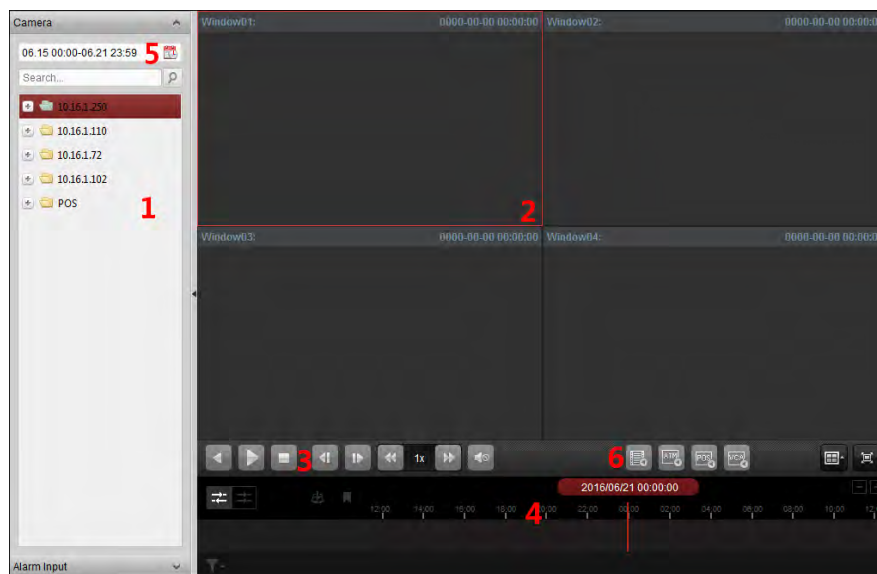
Die auf dem lokalen Gerät oder dem Speicherserver gespeicherten Videodateien können nach Kamera oder auslösendem Ereignis durchsucht und anschließend aus der Ferne wiedergegeben werden.

Bevor Sie beginnen:

Sie können die Wiedergabe von Videodateien anpassen, die im lokalen Gerät, im Speicherserver oder sowohl in Speicherserver und lokalem Gerät gespeichert wurden. Einzelheiten finden Sie in *Kapitel 17.2.2 Einstellungen von Live-Ansicht und Wiedergabe*.

Optional: Sie können auf der Gruppenverwaltungsseite die Drehrichtung der Kameras für die Wiedergabe einstellen. Weitere Informationen finden Sie unter *Modifizieren der Gruppe / Kamera* in *Kapitel 3.2 Gruppenverwaltung*.

Klicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol  oder klicken Sie auf **View-> Remote Playback**, um die Seite für die Remote-Wiedergabe zu öffnen.



Seite für die Remote-Wiedergabe

- 1 Kameraliste
- 2 Wiedergabe-Anzeigefenster
- 3 Wiedergabe-Bedienelemente
- 4 Zeitachse
- 5 Kalender
- 6 Suchbedingung

5.2.1 Normalwiedergabe

Zweck:

Für die Normalwiedergabe können Videodateien nach Kamera oder Gruppenname durchsucht werden.

Wechseln des Videostreams für die Wiedergabe

Zweck:

Optional: Sie können für die Wiedergabe zwischen Haupt- und Sub-Stream wechseln.

Bevor Sie beginnen:

Stellen Sie den Videostream für die Aufzeichnung auf Dual-Stream ein. Ausführliche Hinweise enthält *Schritt 5 in Kapitel 5.1.1 Speichern auf DVRs, NVRs oder Netzwerkkameras*.

Hinweis: Diese Funktion muss vom jeweiligen Gerät unterstützt werden.

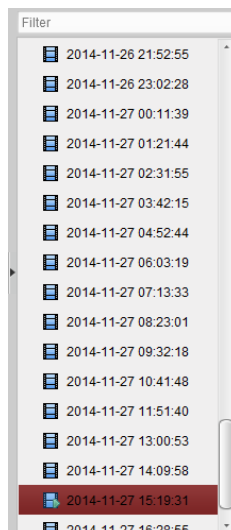
Schritte:

1. Rufen Sie die Gruppenverwaltungsseite auf und öffnen Sie das Dialogfenster „Gruppe / Kamera modifizieren“ (siehe *Modifizieren der Gruppe / Kamera in Kapitel 3.2 Gruppenverwaltung*).
2. Stellen Sie den Videostream der Kamera auf Haupt- oder Sub-Stream ein.

Suchen nach Videodateien für die Normalwiedergabe

Schritte:

1. Öffnet die Seite für die Remote-Wiedergabe.
2. Klicken Sie auf das Kalendersymbol , um das Kalenderdialogfenster zu aktivieren.
Wählen Sie das Start- und Enddatum aus und stellen Sie die genaue Zeit ein.
Klicken Sie auf **OK**, um den Suchzeitraum zu speichern.
3. Ziehen Sie die Kamera oder Gruppe in das Anzeigefenster oder doppelklicken Sie auf die Kamera oder Gruppe, um die Wiedergabe zu starten.
4. Die gefundenen Videodateien der ausgewählten Kamera bzw. Gruppe werden rechts in der Oberfläche angezeigt. Die Ergebnisse können über das Textfeld „**Filter**“ gefiltert werden.
Die erste Videodatei wird standardmäßig automatisch wiedergegeben.



Hinweise:

- Es können bis zu 16 Kameras gleichzeitig durchsucht werden.
- Das Datum mit geplanten Aufnahmen wird im Kalender mit  und das Datum mit Ereignisaufzeichnungen mit  gekennzeichnet.

Wiedergabe von Videodateien

Wenn Sie die aufgezeichneten Videodateien für die Normalwiedergabe gefunden haben, gibt es für die Wiedergabe zwei Möglichkeiten:

- **Wiedergabe nach Dateiliste**

Wählen Sie die Videodatei aus der Suchergebnisliste aus, und klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol  oder doppelklicken Sie auf die Videodatei, um das Video im zugehörigen Anzeigefenster wiederzugeben.

Sie können auch ein Anzeigefenster auswählen und auf das Symbol  in der Symbolleiste klicken, um die entsprechende Videodatei wiederzugeben.

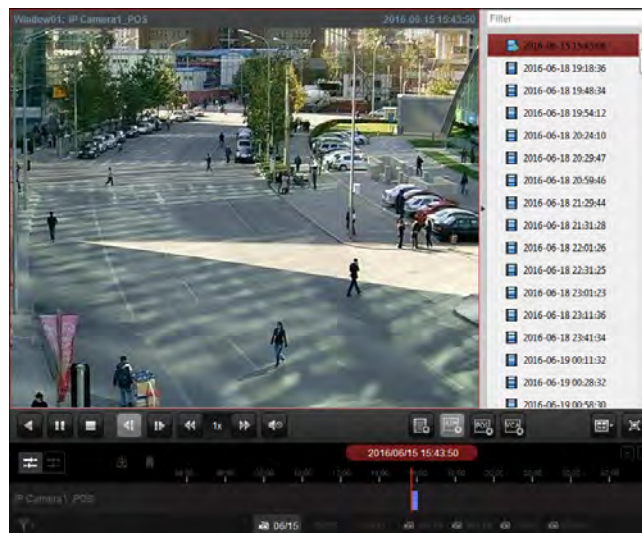
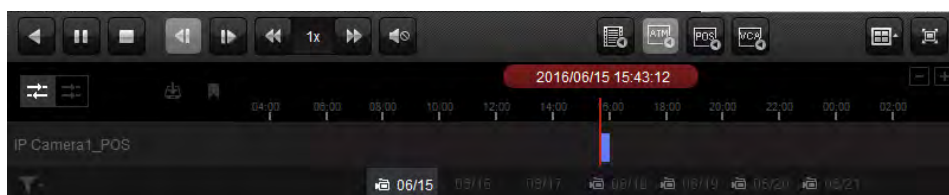
- **Wiedergabe nach Zeitachse**

Die Zeitachse gibt die Dauer der Videodatei an. Unterschiedliche Videodateiarten sind farblich gekennzeichnet. Klicken Sie auf die Zeitachse, um das Video ab einer bestimmten Zeit wiederzugeben.

Wenn Sie die Zeitachse vergrößern oder verkleinern möchten, klicken Sie auf  bzw. auf .

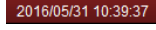
Um zum vorherigen oder zum nächsten Zeitabschnitt zu wechseln, können Sie die Zeitachse ziehen.

Die Zeitachse lässt sich auch über das Mausehrad vergrößern und verkleinern.

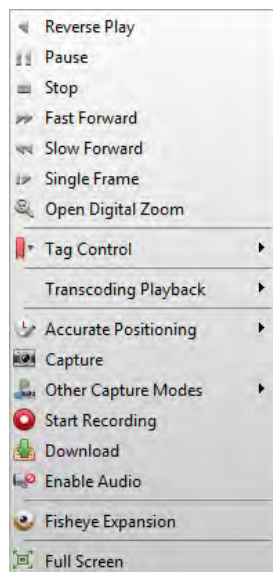
**Symbolleiste für die Normalwiedergabe:**

Auf der Seite der normalen Wiedergabe sind folgende Symbolschaltflächen verfügbar:

	Rückwärts-Wiedergabe	Spielt die Videodatei rückwärts ab.
	Wiedergabe anhalten / starten	Hält die Wiedergabe der Videodateien an oder startet sie.
	Wiedergabe stoppen	Stoppt die Wiedergabe aller Kameras.
	Einzelbild (Rückwärts)	Gibt die Videodateien Bild für Bild rückwärts wieder. Sie können auch mit dem Mausrad nach unten scrollen, um die Videodatei Bild für Bild rückwärts wiederzugeben.
	Einzelbild	Gibt die Videodateien Bild für Bild wieder. Sie können auch mit dem Mausrad nach unten scrollen, um die Videodatei Bild für Bild wiederzugeben.
	Langsam vor / Schnell vor	Erhöht oder verringert die Wiedergabegeschwindigkeit.
	Lautstärke	Klicken Sie auf die Schaltfläche, um den Ton ein- / auszuschalten und um Lautstärke einzustellen.
	Ereigniswiedergabe	Sucht nach Aufzeichnungen, die durch Ereignisse ausgelöst wurden, wie z.B. Bewegungserkennung, Videosignalverlust oder Videosabotage.
	ATM-Wiedergabe	Sucht nach Aufzeichnungen von ATM-Geräten.
	POS-Wiedergabe	Sucht nach Aufzeichnungen, die POS-Informationen enthalten.
	VCA-Wiedergabe	Legt die VCA-Regel bei durchsuchten Videodateien bestimmter VCA-Ereignisse fest, darunter VCA-Suche, Einbruchmeldung und Linienüberschreitung.
	Fensteraufteilung	Legt die Fensteraufteilung fest.
	Vollbild	Zeigt die Videowiedergabe im Vollbildmodus an. Drücken Sie ESC , um den Modus zu beenden.
	Asynchron-/Synchronwiedergabe	Gibt die Videodateien synchron oder asynchron wieder.
	Herunterladen	Lädt die Videodateien von der Kamera herunter und speichert sie auf dem PC. Downloads können nach Datei, nach Datum oder nach Markierung erfolgen.
	Markierung	Fügt eine Standardmarkierung für die Videodatei hinzu, um einen wichtigen Punkt im Video zu markieren. Sie können die Markierung bearbeiten oder über das Kontextmenü zur Markierungsposition gehen.

	Filter	Zeigt Aufzeichnungstypen wie gewünscht an. Beispielsweise können Sie den Filter so einstellen, dass nur Ereignisaufzeichnungen angezeigt werden.
	Genaue Positionierung	Stellt den genauen Zeitpunkt zur Wiedergabe der Videodatei ein.
	Datum	Tage mit Videodateien werden mit  gekennzeichnet.

Rechtsklicken Sie auf das Anzeigefenster in der Wiedergabe, um das Verwaltungsmenü für die Wiedergabe aufzurufen:



Folgende Elemente stehen im Verwaltungsmenü der Wiedergabe zur Auswahl:

	Rückwärts-Wiedergabe	Spielt die Videodatei rückwärts ab.
	Pause / starten	Hält die Wiedergabe an oder startet sie.
	Stopp	Beendet die Wiedergabe.
	Schnell vor	Gibt die Videodatei in hoher Geschwindigkeit wieder.
	Langsam vorwärts	Gibt die Videodatei in niedriger Geschwindigkeit wieder.
	Einzelbild (Rückwärts)	Gibt die Videodatei Bild für Bild wieder (rückwärts).
	Digitalen Zoom öffnen	Aktiviert die digitale Zoomfunktion. Klicken Sie erneut, um die Funktion zu deaktivieren.
	Temperatur ein- bzw. ausblenden	Blendet bei einer Wärmebildkamera die Temperatur im Live-Ansichtsbild ein oder aus.
	Markierungssteuerung	Fügt Standardmarkierungen (Name der Standardmarkierung TAG) oder benutzerdefinierte Markierungen (Name der benutzerdefinierten Markierung) der Videodatei hinzu, um wichtige Punkte im Video zu markieren. Sie können die Markierung bearbeiten oder bequem zur Markierungsposition gelangen.
	Genaue Positionierung	Stellt den genauen Zeitpunkt zur Wiedergabe der Videodatei ein.
	Fotografie	Nimmt bei laufender Wiedergabe Bilder auf.

	Andere Erfassungsmodi	Erfasstes Bild ausdrucken: Nimmt das aktuelle Bild auf und druckt es aus. E-Mail schicken: Nimmt das aktuelle Bild auf und schickt dann eine E-Mail-Benachrichtigung an einen oder mehrere Empfänger. Das aufgenommene Bild kann angehängt werden. Benutzerdefiniertes Erfassen: Erfasst das aktuelle Bild. Sie können seinen Namen bearbeiten und es anschließend speichern.
	Aufzeichnung starten / stoppen	Startet / stoppt die manuelle Aufzeichnung. Die Videodatei wird auf dem PC gespeichert.
	Herunterladen	Lädt die Videodateien von der Kamera herunter und speichert sie auf dem PC. Die Auswahl von Downloads kann nach Datei oder nach Datum erfolgen.
	Audio aktivieren / deaktivieren	Aktiviert / deaktiviert den Ton in der Wiedergabe.
	Fischaugenerweiterung	Wechselt in den Fischaugen-Wiedergabemodus. Ausführliche Informationen finden Sie in <i>Kapitel 5.2.8 Fischaugen-Wiedergabe</i> .
	Vollbild	Zeigt die Wiedergabe im Vollbildmodus an. Klicken Sie erneut auf das Symbol oder drücken Sie <i>Esc</i> , um den Modus zu beenden.

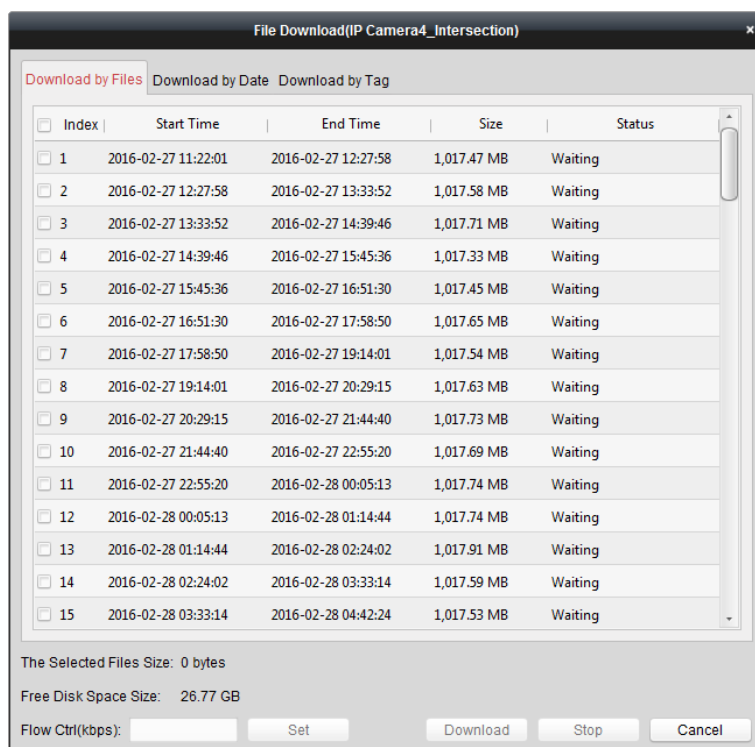
Videodateien herunterladen

Sie können während der Wiedergabe in der Symbolleiste auf  klicken, um Videodateien von der Kamera auf den lokalen PC herunterzuladen. Downloads können nach Datei, nach Datum oder nach Markierung erfolgen.

Nach Dateinamen herunterladen

Schritte:

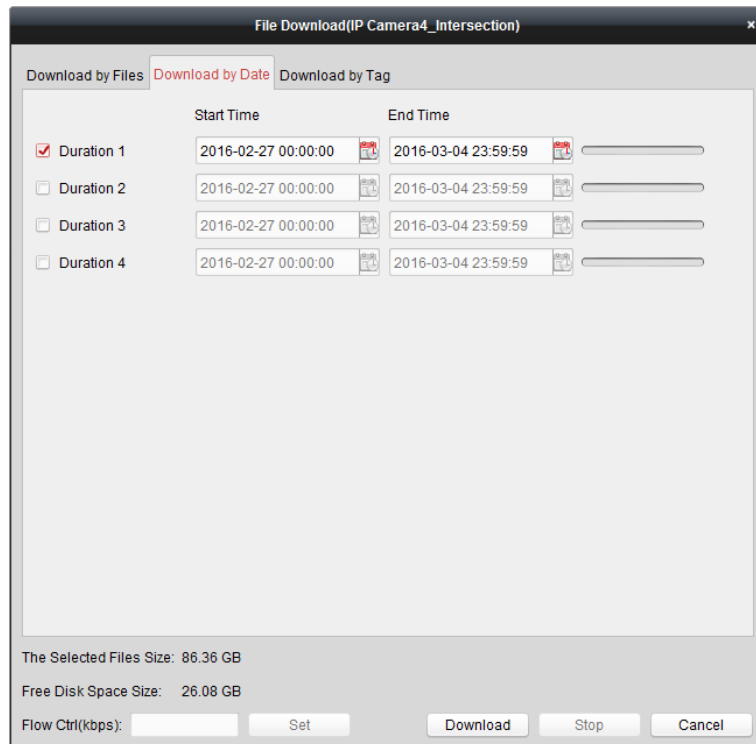
1. Klicken Sie in der Dateidownloadseite auf die Registerkarte **Download by Files**. Sie können die Videodateiinformationen der ausgewählten Kamera anzeigen.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen der Videodatei und die Gesamtgröße der ausgewählten Dateien wird unten angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Download**, um das Herunterladen der Datei auf den lokalen PC zu starten. Sie können die Datenrate (0 bis 32768 Kbit/s) eingeben und auf **Set** klicken, um die Downloadgeschwindigkeit zu steuern.
4. Optional: Sie können das Herunterladen manuell beenden, indem Sie auf **Stop** klicken.



Nach Datum herunterladen

Schritte:

1. Klicken Sie in der Dateidownloadseite auf die Registerkarte **Download by Date**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen des Zeitraums und klicken Sie auf , um die Start- und Endzeit festzulegen.
3. Klicken Sie auf **Download**, um das Herunterladen der Datei auf den lokalen PC zu starten. Der Fortschrittsbalken zeigt den Download-Vorgang an.
 Sie können die Datenrate (0 bis 32768 Kbit/s) eingeben und auf **Set** klicken, um die Downloadgeschwindigkeit zu steuern.
4. Optional: Sie können das Herunterladen manuell beenden, indem Sie auf **Stop** klicken.

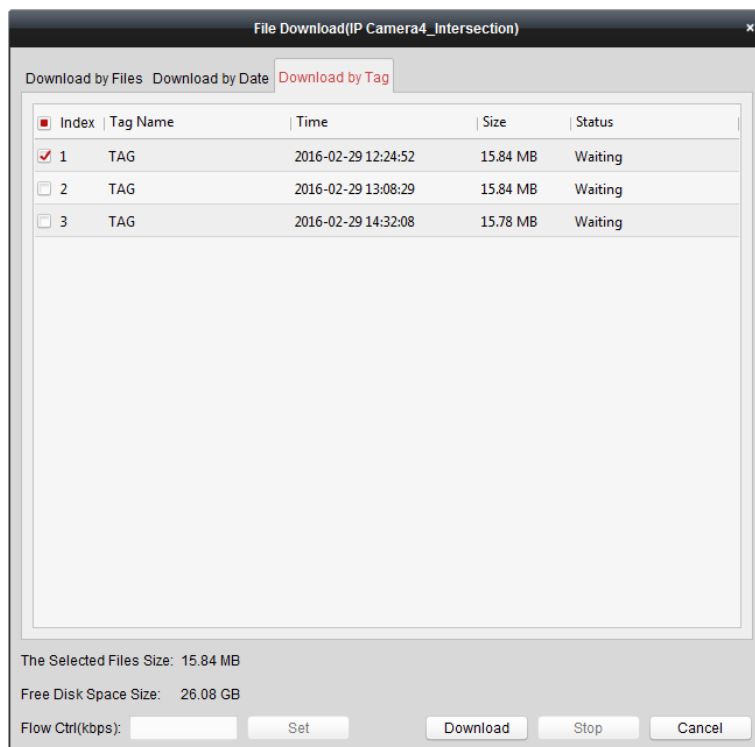


Hinweis: Beim Herunterladen der Videodateien eines Zeitraums können Sie das Zusammenführen der Videodateien festlegen. Die Videodateien des eingestellten Zeitraums können für das Herunterladen zusammengeführt werden. Informationen zur Konfiguration des Zusammenführens heruntergeladener Videodateien finden Sie in *Kapitel 17.2.2 Einstellungen von Live-Ansicht und Wiedergabe*.

Nach Markierung herunterladen

Schritte:

1. Klicken Sie in der Dateidownloadseite auf die Registerkarte **Download by Tag**. Die hinzugefügten Markierungen werden angezeigt.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen der Markierung und die Gesamtgröße der ausgewählten Dateien wird unten angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Download**, um das Herunterladen der ausgewählten Datei (30 Sekunden vor der ausgewählten Markierung bis 30 Sekunden nach der Markierung) auf den lokalen PC zu starten. Sie können die Datenrate (0 bis 32768 Kbit/s) eingeben und auf **Set** klicken, um die Downloadgeschwindigkeit zu steuern.
4. Optional: Sie können das Herunterladen manuell beenden, indem Sie auf **Stop** klicken.



5.2.2 Alarmeingangswiedergabe

Zweck:

Der Alarmeingang wurde ausgelöst und das verknüpfte Video für die Alarmeingangswiedergabe kann durchsucht werden. Die Unterstützung des verbundenen Geräts ist erforderlich.

Durchsuchen von Videodateien für Alarmeingangswiedergabe

Schritte:

1. Öffnet die Seite für die Remote-Wiedergabe.
2. Klicken Sie auf , um links die Alarmeingangsseite anzuzeigen.
3. Optional: Klicken Sie auf das Kalendersymbol , um das Kalenderdialogfenster zu aktivieren. Wählen Sie das Start- und Enddatum und stellen Sie die genaue Zeit ein. Klicken Sie anschließend auf **OK**.
4. Ziehen Sie den Alarmeingang in das Anzeigefenster oder doppelklicken Sie auf den Alarmeingang, um die Wiedergabe zu starten.
5. Die gefundenen Videodateien des ausgewählten Alarmeingangs werden rechts auf der Seite angezeigt. Die Ergebnisse können über das Textfeld „**Filter**“ gefiltert werden.

Wiedergabe von Videodateien

Wenn Sie die vom Alarmeingang ausgelösten Videodateien gefunden haben, gibt es für die Wiedergabe zwei Möglichkeiten:

- **Wiedergabe nach Dateiliste**

Wählen Sie die Videodatei aus der Suchergebnisliste aus und klicken Sie dann auf das Symbol  auf der Videodatei

oder doppelklicken Sie auf die Videodatei, um das Video im zugehörigen Anzeigefenster wiederzugeben.

Sie können auch ein Anzeigefenster auswählen und auf das Symbol  in der Symbolleiste klicken, um die entsprechende Videodatei wiederzugeben.

- **Wiedergabe nach Zeitachse**

Die Zeitachse gibt die Dauer der Videodatei an. Unterschiedliche Videodateiarten sind farblich gekennzeichnet. Klicken Sie auf die Zeitachse, um das Video ab einer bestimmten Zeit wiederzugeben.

Wenn Sie die Zeitachse vergrößern oder verkleinern möchten, klicken Sie auf  bzw. auf . Um zum vorherigen oder zum nächsten Zeitabschnitt zu wechseln, können Sie die Zeitachse ziehen.

Die Zeitachse lässt sich auch über das Mausrad vergrößern und verkleinern.

Informationen zur Beschreibung der Wiedergabe-Symbolleiste und zum Kontextmenü finden Sie in *Kapitel 5.2.1 Normalwiedergabe*. Einige Symbole stehen möglicherweise nicht für die Alarmeingangswiedergabe zur Verfügung.

5.2.3 Ereigniswiedergabe

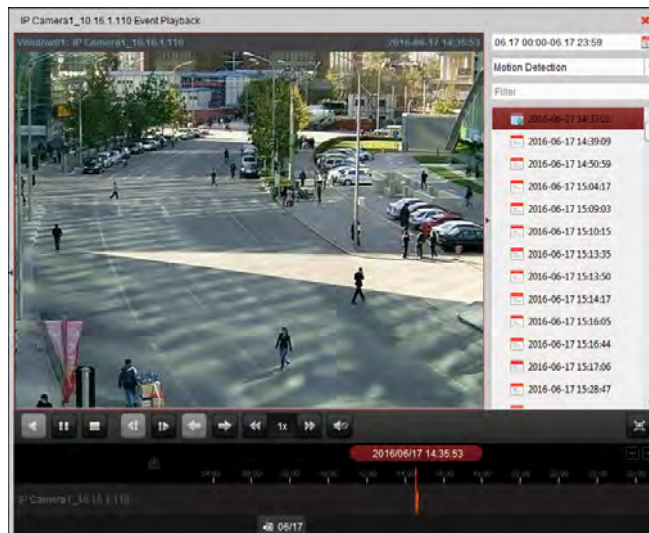
Zweck:

Die von einem Ereignis wie z.B. Bewegungserkennung, VCA-Erkennung oder Verhaltensanalyse, ausgelösten Aufzeichnungen können für die Ereigniswiedergabe gesucht werden. Für diese Funktion ist die Unterstützung der angeschlossenen Geräte erforderlich.

Suchen nach Videodateien für die Ereigniswiedergabe

Schritte:

1. Öffnet die Seite für die Remote-Wiedergabe.
2. Wählen Sie die Kamera aus, und starten Sie die Normalwiedergabe. Informationen hierzu finden Sie in *Kapitel 5.2.1 Normalwiedergabe*.
3. Klicken Sie auf . Standardmäßig wird nach Aufnahmen gesucht, die von der Bewegungserkennung ausgelöst wurden.
4. Klicken Sie auf das Kalendersymbol , um das Kalenderdialogfenster zu aktivieren. Wählen Sie das Start- und Enddatum aus und stellen Sie die genaue Zeit ein. Klicken Sie auf **OK**, um den Suchzeitraum zu speichern.
Hinweis: Das Datum mit geplanten Aufnahmen wird im Kalender mit  und das Datum mit Ereignisaufzeichnungen mit  gekennzeichnet.
5. Wählen Sie aus der Auswahlliste den Ereignistyp aus. Die gefundenen Videodateien werden angezeigt. Die Ergebnisse können über die Eingabe eines Suchbegriffs in das Textfeld **Filter** gefiltert werden. Klicken Sie alternativ auf , um zur normalen Wiedergabe zurückzukehren.
6. Wählen Sie die Videodatei aus der Suchergebnisliste aus und klicken Sie auf der Videodatei auf das Symbol  oder doppelklicken Sie auf die Videodatei, um das Video im zugehörigen Anzeigefenster wiederzugeben.



Wiedergabe von Videodateien

Wenn Sie die vom Ereignis ausgelösten Videodateien gefunden haben, gibt es für die Wiedergabe zwei Möglichkeiten:

- **Wiedergabe nach Dateiliste**

Wählen Sie die Videodatei aus der Suchergebnisliste aus und klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol  oder klicken Sie auf das Symbol  auf die Videodatei bzw. doppelklicken Sie auf die Videodatei, um das Video im zugehörigen Anzeigefenster wiederzugeben.

- **Wiedergabe nach Zeitachse**

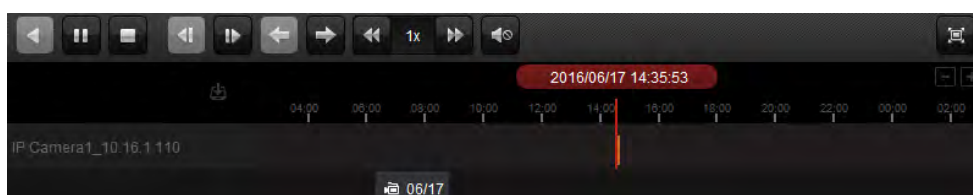
Die Zeitachse gibt die Dauer der Videodatei an. Klicken Sie auf die Zeitachse, um das Video ab einer bestimmten Zeit wiederzugeben.

Wenn Sie die Zeitachse vergrößern oder verkleinern möchten, klicken Sie auf  bzw. auf .

Um zum vorherigen oder zum nächsten Zeitabschnitt zu wechseln, können Sie die Zeitachse ziehen.

Die Zeitachse lässt sich auch über das Mauseisrad vergrößern und verkleinern.

Symbolleiste für die Ereigniswiedergabe:



Auf der Seite der Remote-Wiedergabe sind folgende Symbolschaltflächen verfügbar:

	Rückwärts-Wiedergabe	Spielt die Videodatei rückwärts ab.
	Wiedergabe anhalten / starten	Hält die Wiedergabe der Videodateien an oder startet sie.
	Wiedergabe stoppen	Stoppt die Wiedergabe aller Kameras.
	Einzelbild (Rückwärts)	Gibt die Videodateien Bild für Bild rückwärts wieder.
	Einzelbild	Gibt die Videodateien Bild für Bild wieder.
	Voriges Ereignis	Wechselt zur Wiedergabe des vorigen Ereignisses.
	Nächstes Ereignis	Wechselt zur Wiedergabe des nächsten Ereignisses.
	Langsam vor / Schnell vor	Erhöht oder verringert die Wiedergabegeschwindigkeit.

	Lautstärke	Klicken Sie auf die Schaltfläche, um den Ton ein- / auszuschalten und um Lautstärke einzustellen.
	Vollbild	Zeigt die Videowiedergabe im Vollbildmodus an. Drücken Sie ESC , um den Modus zu beenden.
	Herunterladen	Lädt die Videodateien von der Kamera herunter und speichert sie auf dem PC.
	Genaue Positionierung	Stellt den genauen Zeitpunkt zur Wiedergabe der Videodatei ein.
	Datum	Tage mit Videodateien werden mit  gekennzeichnet.

Eine Beschreibung des Kontextmenüs finden Sie in *Kapitel 5.2.1 Normalwiedergabe*. Bei der Ereigniswiedergabe stehen möglicherweise nicht alle Symbole zur Verfügung.

Hinweis: Sie können die Vorabspielzeit für die Ereigniswiedergabe in der Systemkonfiguration festlegen. Die Standardeinstellung ist 30 Sekunden. Schlagen Sie für die Konfiguration der Vorabspielzeit in *Kapitel 17.2.2 Einstellungen von Live-Ansicht und Wiedergabe* nach.

5.2.4 ATM-Wiedergabe

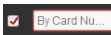
Zweck:

Durchsuchen der Videodateien nach ATM DVR.

Hinweis: Diese Funktion muss vom Gerät unterstützt werden, und das Gerät sollte mit Transaktionsregeln konfiguriert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch* des Geräts.

Suchen nach Videodateien für die ATM-Wiedergabe

Schritte:

1. Öffnet die Seite für die Remote-Wiedergabe.
2. Wählen Sie die Kamera für den ATM DVR aus und starten Sie die Normalwiedergabe. Informationen hierzu finden Sie in *Kapitel 5.2.1 Normalwiedergabe*.
3. Klicken Sie auf , um das Fenster für die ATM-Wiedergabe zu öffnen.
4. Geben Sie die Suchbedingungen an.
 - : Geben Sie die Kartennummer an, die in den ATM-Informationen enthalten ist.
 - : Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wählen Sie den Transaktionstyp für die Abfrage, und geben Sie den zugehörigen Transaktionsbetrag ein.
 - Dateityp:** Wählen Sie den Typ der zu suchenden Videodatei aus.
5. Klicken Sie auf das Kalendersymbol , um das Kalenderdialogfenster zu aktivieren. Wählen Sie das Start- und Enddatum aus und stellen Sie die genaue Zeit ein. Klicken Sie auf **OK**, um den Suchzeitraum zu speichern.
6. Klicken Sie auf **Search**. Die passenden Dateien werden angezeigt. Die Ergebnisse können über das Textfeld „Filter“ gefiltert werden.
7. Doppelklicken Sie auf eine Datei, um sie wiederzugeben. Klicken Sie alternativ auf , um zur normalen Wiedergabe zurückzukehren.

Wiedergabe von Videodateien

Wenn Sie die aufgezeichneten Videodateien gefunden haben, gibt es für die Wiedergabe zwei Möglichkeiten:

- **Wiedergabe nach Dateiliste**

Wählen Sie die Videodatei aus der Suchergebnisliste aus und klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol  oder klicken Sie auf das Symbol  auf die Videodatei bzw. doppelklicken Sie auf die Videodatei, um das Video im zugehörigen Anzeigefenster wiederzugeben.

- **Wiedergabe nach Zeitachse**

Die Zeitachse gibt die Dauer der Videodatei an. Klicken Sie auf die Zeitachse, um das Video ab einer bestimmten Zeit wiederzugeben.

Wenn Sie die Zeitachse vergrößern oder verkleinern möchten, klicken Sie auf  bzw. auf .

Um zum vorherigen oder zum nächsten Zeitabschnitt zu wechseln, können Sie die Zeitachse ziehen.

Die Zeitachse lässt sich auch über das Mousrad vergrößern und verkleinern.

Informationen zur Beschreibung der Wiedergabe-Symbolleiste und zum Kontextmenü finden Sie in *Kapitel 5.2.1 Normalwiedergabe*. Bei der ATM-Wiedergabe stehen möglicherweise nicht alle Symbole zur Verfügung.

5.2.5 POS-Wiedergabe

Zweck:

Durchsuchen von Videodateien, die POS-Informationen enthalten.

Hinweis: Diese Funktion muss vom Gerät unterstützt werden und es sollte für POS-Textüberblendung konfiguriert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch des Geräts.

Suchen nach Videodateien für die POS-Wiedergabe

Schritte:

1. Öffnet die Seite für die Remote-Wiedergabe.
2. Wählen Sie die Kamera aus, und starten Sie die Normalwiedergabe. Informationen hierzu finden Sie in *Kapitel 5.2.1 Normalwiedergabe*.

3. Klicken Sie auf , um das Fenster für die POS-Wiedergabe zu öffnen.

4. Geben Sie die Suchbedingungen an.

Suchbegriffe: Geben Sie die Suchbegriffe an, die in den POS-Informationen enthalten ist. Sie können bis zu 3 Suchbegriffe eingeben, die jeweils mit einem Komma getrennt sind.

Filter: Wenn Sie für die Suche mehr als einen Suchbegriff eingeben, können Sie mit „oder()“ nach POS-Informationen suchen, die jeden der Suchbegriffe enthalten oder Sie können mit „und (&)“ nach POS-Informationen suchen, die alle Suchbegriffe enthalten.

Unterscheidung zwischen Groß- und Kleinschreibung: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um nach POS-Informationen mit Unterscheidung zwischen Groß- und Kleinschreibung zu suchen.

5. Klicken Sie auf das Kalendersymbol , um das Kalenderdialogfenster zu aktivieren.

Wählen Sie das Start- und Enddatum aus und stellen Sie die genaue Zeit ein.

Klicken Sie auf **OK**, um den Suchzeitraum zu speichern.

6. Klicken Sie auf **Search**. Die passenden Dateien werden angezeigt. Die Ergebnisse können über das Textfeld „**Filter**“ gefiltert werden.
7. Doppelklicken Sie auf eine Datei, um sie wiederzugeben. Klicken Sie alternativ auf , um zur normalen Wiedergabe zurückzukehren.

Wiedergabe von Videodateien

Wenn Sie die aufgezeichneten Videodateien gefunden haben, gibt es für die Wiedergabe zwei Möglichkeiten:

- **Wiedergabe nach Dateiliste**

Wählen Sie die Videodatei aus der Suchergebnisliste aus und klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol  oder klicken Sie auf das Symbol  auf die Videodatei bzw. doppelklicken Sie auf die Videodatei, um das Video im zugehörigen Anzeigefenster wiederzugeben.

- **Wiedergabe nach Zeitachse**

Die Zeitachse gibt die Dauer der Videodatei an. Klicken Sie auf die Zeitachse, um das Video ab einer bestimmten Zeit wiederzugeben.

Wenn Sie die Zeitachse vergrößern oder verkleinern möchten, klicken Sie auf  bzw. auf .

Die Zeitachse lässt sich auch über das Mausrad vergrößern oder verkleinern.

Um zum vorherigen oder zum nächsten Zeitabschnitt zu wechseln, können Sie die Zeitachse ziehen.

Die Beschreibung der Wiedergabe-Symbolleiste, des Kontextmenüs und des Herunterladens von Dateien finden Sie in *Kapitel 5.2.1 Normalwiedergabe*. Bei der POS-Wiedergabe stehen möglicherweise nicht alle Symbole zur Verfügung.

5.2.6 Synchronwiedergabe

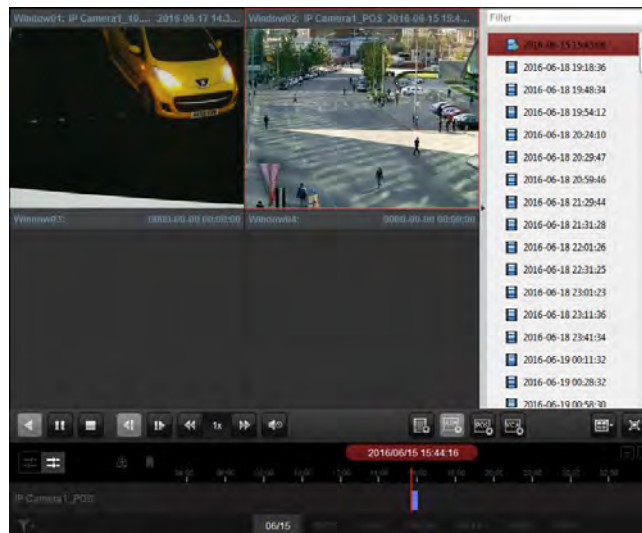
Zweck:

Mit der Synchronwiedergabe können Videodateien gleichzeitig wiedergegeben werden.

Hinweis: Es können Videodateien von bis zu 16 Kameras gleichzeitig wiedergegeben werden.

Schritte:

1. Suchen Sie nach Videodateien für die Normalwiedergabe (siehe *Kapitel 5.2.1 Normalwiedergabe*). Mindestens zwei Kameras befinden sich im Wiedergabemodus.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf , um die Synchronwiedergabe zu aktivieren. Die Synchronwiedergabe wird auf der Kamera im Wiedergabemodus gestartet.



- Um die Synchronwiedergabe zu deaktivieren, klicken Sie auf .

5.2.7 VCA-Wiedergabe

Zweck:

Sie können die VCA-Regel bei durchsuchten Videodateien bestimmter VCA-Ereignisse festlegen und nach dem Video suchen, in dem ein VCA-Ereignis auftritt, darunter VCA-Suche, Einbruchmeldung und Linienüberschreitung. Über diese Funktion können Sie Videos mit kritischem Inhalt suchen und rot markieren.

- **VCA Search:** Ruft alle zugehörigen Bewegungserkennungsereignisse ab, die in einer zuvor festgelegten Region aufgetreten sind.
- **Intrusion Detection:** Erkennt, wenn Personen, Fahrzeuge und andere sich bewegende Objekte in eine zuvor festgelegte Region eindringen.
- **Line Crossing Detection:** Erkennt, wenn Personen, Fahrzeuge und andere sich bewegende Objekte eine virtuelle Linie übertreten.

Hinweis: Für bestimmte Geräte können Sie die gefundenen Videodateien mit erweiterten Attributen filtern, u. a. Geschlecht, Alter, Brillenträger.

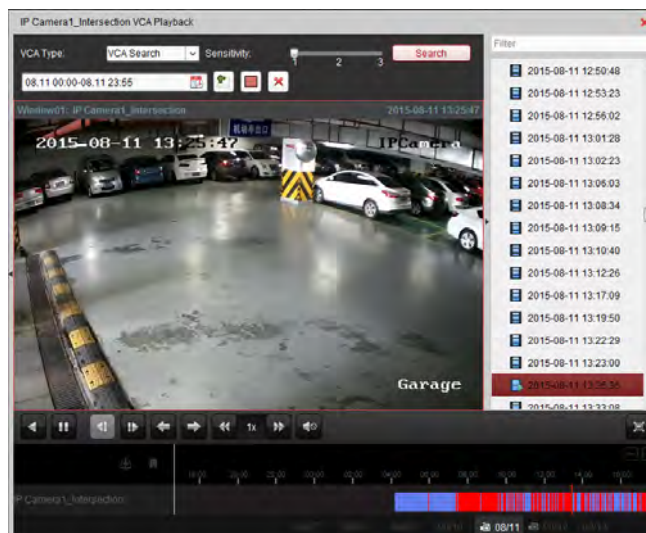
Schritte:

- Öffnet die Seite für die Remote-Wiedergabe.
- Wählen Sie die Kamera aus, und starten Sie die Normalwiedergabe. Informationen hierzu finden Sie in *Kapitel 5.2.1 Normalwiedergabe*.
- Klicken Sie auf , um das Fenster für die VCA-Wiedergabe zu öffnen.
- Wählen Sie den VCA-Typ aus, legen Sie den Erkennungsbereich fest und stellen Sie die Erkennungsempfindlichkeit ein.

Hinweise:

- Klicken Sie für die VCA-Suche auf . Klicken und ziehen Sie den Mauszeiger im Wiedergabefenster, um das Raster-Rechteck als Erkennungsbereich festzulegen. Sie können auch auf  klicken, um den gesamten von der Kamera eingefangenen Bereich als Erkennungsbereich festzulegen.
- Klicken Sie für die Einbruchmeldung auf . Klicken Sie anschließend auf das Wiedergabefenster, um den Scheitelpunkt für den Erkennungsbereich festzulegen.

- Klicken Sie für die Linienüberschreitung auf . Klicken und ziehen Sie anschließend den Mauszeiger im Wiedergabefenster, um die Erkennungslinie festzulegen.
Hinweis: Für Einbruchmeldung und Linienüberschreitung können Sie auf **Erweiterte Attribute** klicken und die entsprechenden Kontrollkästchen aktivieren, um die gefundenen Videodateien mithilfe erweiterter Attribute zu filtern, z. B. Geschlecht, Alter, Brillenträger. Diese Funktion muss vom jeweiligen Gerät unterstützt werden.
 - Um den festgelegten Bereich oder die Linie zu entfernen, klicken Sie auf .
5. Klicken Sie auf das Kalendersymbol , um das Kalenderdialogfenster zu aktivieren. Wählen Sie das Start- und Enddatum aus und stellen Sie die genaue Zeit ein. Klicken Sie auf **OK**, um den Suchzeitraum zu speichern.
 6. Klicken Sie auf **Search**. Die im festgelegten Bereich aufgetretenen VCA-Ereignisse werden auf der Zeitachse rot hervorgehoben. Standardmäßig werden diese Videos mit einfacher Wiedergabegeschwindigkeit abgespielt, während die übrigen Videos mit achtfacher Geschwindigkeit wiedergegeben werden.
Hinweis: Sie können in der Systemkonfiguration festlegen, dass das ein nicht betroffenes Video während der VCA-Wiedergabe übersprungen wird. Das nicht betroffene Video wird dann während der VCA-Wiedergabe nicht abgespielt. Informationen hierzu finden Sie in *Kapitel 17.2.2 Einstellungen von Live-Ansicht und Wiedergabe*.



Wiedergabe von Videodateien

Wenn Sie die aufgezeichneten Videodateien gefunden haben, gibt es für die Wiedergabe zwei Möglichkeiten:

- **Wiedergabe nach Dateiliste**
Wählen Sie die Videodatei aus der Suchergebnisliste aus und klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol  oder klicken Sie auf das Symbol  auf die Videodatei bzw. doppelklicken Sie auf die Videodatei, um das Video im zugehörigen Anzeigefenster wiederzugeben.

- **Wiedergabe nach Zeitachse**

Die Zeitachse gibt die Dauer der Videodatei an. Klicken Sie auf die Zeitachse, um das Video ab einer bestimmten Zeit wiederzugeben.

Wenn Sie die Zeitachse vergrößern oder verkleinern möchten, klicken Sie auf  bzw. auf .

Um zum vorherigen oder zum nächsten Zeitabschnitt zu wechseln, können Sie die Zeitachse ziehen.

Die Zeitachse lässt sich auch über das Mousrad vergrößern und verkleinern.

Informationen zur Beschreibung der Wiedergabe-Symbolleiste und zum Kontextmenü finden Sie in *Kapitel 5.2.1 Normalwiedergabe*. Bei der VCA-Wiedergabe stehen möglicherweise nicht alle Symbole zur Verfügung.

5.2.8 Fischaugen-Wiedergabe

Zweck:

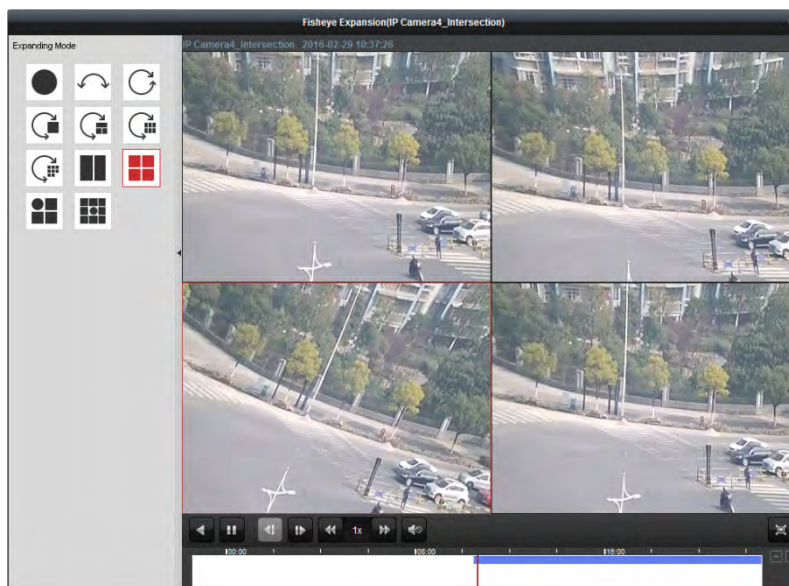
Die Videodateien können im Modus „Fischaugenerweiterung“ wiedergegeben werden.

Schritte:

1. Öffnet die Seite für die Remote-Wiedergabe.
2. Wählen Sie die Kamera aus, und starten Sie die Normalwiedergabe. Informationen hierzu finden Sie in *Kapitel 5.2.1 Normalwiedergabe*.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Video, das Sie wiedergeben möchten und wählen Sie **Fisheye Expansion**, um in den Modus „Fischaugenerweiterung“ zu wechseln.

Hinweis: Die Montageart der Fischaugenerweiterung für die Wiedergabe wird entsprechend zur Montageart in der Live-Ansicht eingestellt. Ausführliche Informationen finden Sie in *Kapitel 4.7 Live-Ansicht im Fischaugen-Modus*.

4. Der Erweiterungsmodus für die Wiedergabe nach Bedarf ausgewählt werden.
 - **Fischaugen:** Im Fischaugen-Ansichtsmodus wird die gesamte Weitwinkelansicht der Kamera angezeigt. Seinen Namen verdankt dieser Ansichtsmodus der Tatsache, dass hier der Blick durch das konvexe Auge eines Fisches nachgeahmt wird. Das Objektiv produziert gekrümmte Bilder eines großen Bereichs, während die Perspektive und die Winkel von Gegenständen im Bild verzerrt werden.
 - **Panorama / 180°-Doppel-Panorama / 360°-Panorama:** Im Panorama-Ansichtsmodus wird das verzerrte Fischaugen-Bild von einigen Kalibriermethoden in ein Bild mit normaler Perspektive umgewandelt.
 - **PTZ:** Die PTZ-Ansicht bietet eine Nahansicht eines bestimmten Bereichs der Fischaugen- oder Panorama-Ansicht. Sie unterstützt die elektronische PTZ-Funktion, auch E-PTZ genannt.
- Hinweis:** Die einzelnen PTZ-Ansichten werden in der Fischaugen- und der Panorama-Ansicht mit einem spezifischen Navigationsfeld dargestellt. Sie können das Navigationsfeld auf die Fischaugen- oder die Panorama-Ansicht ziehen, um die PTZ-Ansicht anzupassen oder die PTZ-Ansicht ziehen, um den Winkel der Ansicht zu ändern.



Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Wiedergabefenster. Dort können Sie für das ausgewählte Fenster in den Vollbildmodus wechseln.

Drücken Sie die Taste **ESC** auf der Tastatur oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Fenster, und wählen Sie **Vollbild beenden**, um den Vollbildmodus zu verlassen.

Auf der Seite der normalen Wiedergabe sind folgende Symbolschaltflächen verfügbar:

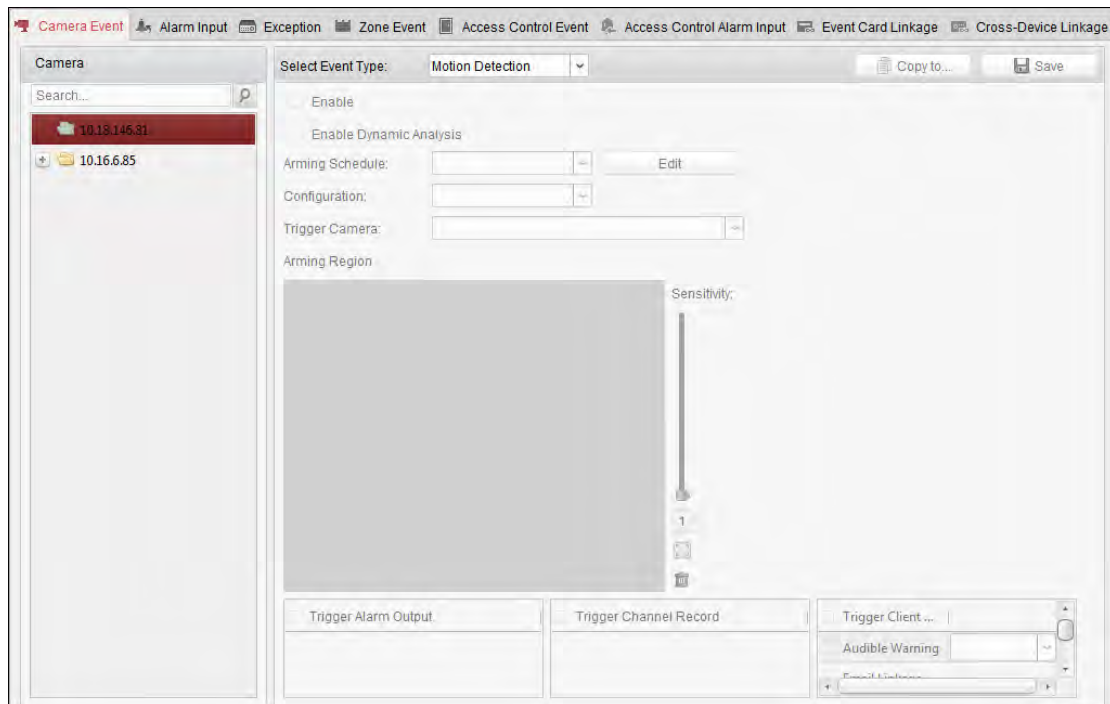
	Rückwärts-Wiedergabe	Spielt die Videodatei rückwärts ab.
	Wiedergabe anhalten / starten	Hält die Wiedergabe der Videodateien an oder startet sie.
	Einzelbild (Rückwärts)	Gibt die Videodateien Bild für Bild rückwärts wieder.
	Einzelbild	Gibt die Videodateien Bild für Bild wieder.
	Langsam vor / Schnell vor	Erhöht oder verringert die Wiedergabegeschwindigkeit.
	Lautstärke	Klicken Sie auf die Schaltfläche, um den Ton ein- / auszuschalten und um Lautstärke einzustellen.
	Vollbild	Zeigt die Videowiedergabe im Vollbildmodus an. Drücken Sie ESC , um den Modus zu beenden.

Kapitel 6 Ereignisverwaltung

Zweck:

In der Client-Software iVMS-4200 können Regeln für Auslöser und Verknüpfungsaktionen festgelegt werden. Sie können dem Auslöser Verknüpfungsaktionen zuordnen, indem Sie eine Regel festlegen. Wenn beispielsweise eine Bewegung erkannt wird, wird eine akustische Warnung ausgegeben, oder es werden andere Verknüpfungsaktionen ausgelöst.

Klicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol  oder klicken Sie auf **Tool->Event Management**, um die Ereignisverwaltungsseite zu öffnen.



Sie können verschiedene Verknüpfungsaktionen für folgende Auslöser festlegen:

Hinweis: Die Ereigniserkennung muss vom Gerät unterstützt werden, bevor Sie sie konfigurieren können.

- Kameraereignis
- Alarmeinangang
- Ausnahme
- Zutrittskontrollereignis (Einzelheiten finden Sie in *Kapitel 13.7.1 Zutrittskontrollereignisverknüpfung.*)
- Zutrittskontrollalarmeinangang (Einzelheiten finden Sie in *Kapitel 13.7.2 Zutrittskontrollalarmeinangang-Verknüpfung.*)
- Ereigniskartenverknüpfung (Einzelheiten finden Sie in *Kapitel 13.7.3 Ereigniskartenverknüpfung.*)
- Geräteverknüpfung (Einzelheiten finden Sie in *Kapitel 13.7.4 Geräteverknüpfung.*)

Hinweis: Die Kameraereignistypen sind abhängig von den unterschiedlichen Geräten. Hier demonstrieren wir die Konfiguration beispielhaft an einigen Ereignistypen. Informationen zu anderen Typen finden Sie im *Benutzerhandbuch* des Geräts.

6.1 Konfigurieren des Bewegungserkennungsalarms

Zweck:

Der Bewegungserkennungsalarm wird ausgelöst, wenn die Client-Software im definierten Bereich eine Bewegung erkennt. Die Verknüpfungsaktionen wie Alarmausgang, Kanalaufzeichnung und Client-Aktion können festgelegt werden.

Hinweis: Die Konfiguration variiert je nach Gerät. Ausführliche Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch* der Geräte.

Schritte:

- Öffnen Sie die Seite zur Ereignisverwaltung, und klicken Sie auf das Registerkarte **Camera Event**.
- Wählen Sie die zu konfigurierende Kamera und dann **Motion Detection** als Ereignistyp.
- Markieren Sie das Kontrollkästchen **Enable**, um die Bewegungserkennung zu aktivieren.
Markieren Sie das Kontrollkästchen **Enable Dynamic Analysis**, um erkannt Objekte mit grünen Rechtecken in der Live-Ansicht und Wiedergabe zu markieren.
- Wählen Sie die Vorlage für die Aktivierungszeit aus der Auswahlliste aus.
All-day Template: für eine ganztägige Aktivierung.
Weekday Template: für eine kontinuierliche Aktivierung von 08:00 bis 20:00.
Template 01 bis 09: feste Vorlagen für spezielle Zeitpläne. Diese Vorlagen können ganz nach Bedarf bearbeitet werden.
Custom: kann nach Wunsch angepasst werden.
Informationen zum Bearbeiten oder Anpassen der Vorlage finden Sie unter *Konfigurieren einer Aktivierungszeitvorlage*.
- Wählen Sie die gewünschte Konfiguration aus.
Hinweis: Für bestimmte Kameras können Sie **Normal** oder **Expert** als Konfigurationstyp auswählen. Der Expertenmodus dient in erster Linie zum Konfigurieren der Empfindlichkeit und der Objektproportion im Bereich der einzelnen Bereiche der Tag-/Nachtumschaltung.
Ausführliche Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch* des Geräts.
- Wählen Sie die Kamera, die den Alarm ausgelöst hat. Das Bild oder Video von der Kamera, die den Alarm ausgelöst hat, wird auf der Videowand angezeigt, wenn ein Bewegungserkennungsalarm auftritt.
Zum Erfassen des Bildes der ausgelösten Kamera bei Auftreten des ausgewählten Ereignisses können Sie auch den Aufnahmezeitplan und die Speicherung im Speicherzeitplan festlegen.
Einzelheiten finden Sie in *Kapitel 5.1 Remote-Speicherung*.
- Ziehen Sie mit der Maus einen festgelegten Bereich für die Aktivierungsregion.
Klicken Sie auf , um den gesamten Videobereich für die Bewegungserkennung auszuwählen oder klicken Sie auf , um den gesamten Erkennungsbereich zu löschen.
- Passen Sie mit dem Schieberegler die Bewegungserkennungsempfindlichkeit an. Je größer der Wert ist, desto empfindlicher ist die Erkennung.
- Markieren Sie die Kontrollkästchen für die Verknüpfungsaktionen. Details finden Sie in *Tabelle 6.1 Verknüpfungsaktionen für Bewegungserkennungsalarm*.
- Optional können Sie auf **Copy to...** klicken, um die Ereignisparameter in andere Kanäle zu kopieren.

11. Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellungen zu speichern.

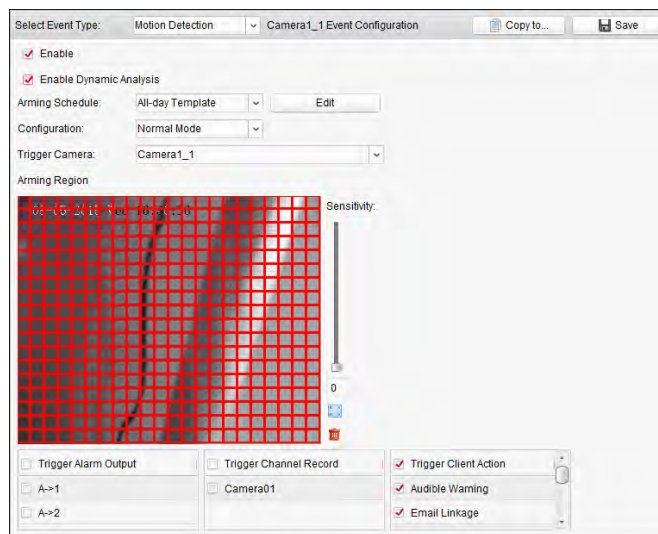


Tabelle 6.1 Verknüpfungsaktionen für Bewegungserkennungsalarm

Verknüpfungsaktionen	Beschreibungen
Alarm Output	Aktiviert die Alarmausgangsfunktion. Wählen Sie den Alarmausgangs-Anschluss aus, damit das mit dem Anschluss verbundene externe Gerät gesteuert werden kann.
Channel Record	Bei einem Alarm wird die Aufzeichnung der gewählten Kameras gestartet.
Audible Warning	Bei einem Alarm gibt die Client-Software eine akustische Warnung aus. Sie können den Alarmton für die akustische Warnung auswählen. Ausführliche Informationen zum Einstellen des Alarmton finden Sie in <i>Kapitel 17.2.7 Alarmtoneinstellungen</i> .
Email Linkage	Eine E-Mail-Benachrichtigung über die Alarminformationen wird an einen oder mehrere Empfänger geschickt.
Alarm on E-map	Zeigt die Alarminformationen auf der E-Karte an.
Alarm Triggered Pop-up Image	Zeigt bei Auslösung eines Alarms das Bild mit Alarminformationen an.
Alarm Triggered Video Wall Display	Zeigt bei einem Alarm das Video auf der Videowand an.

Konfigurieren einer Aktivierungszeitvorlage

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Aktivierungszeitvorlage zu konfigurieren:

Wenn **Template 01 bis 09** in der Auswahlliste ausgewählt ist, starten Sie mit Schritt 1;

Wenn **Custom** in der Auswahlliste ausgewählt ist, starten Sie mit Schritt 2.

Schritte:

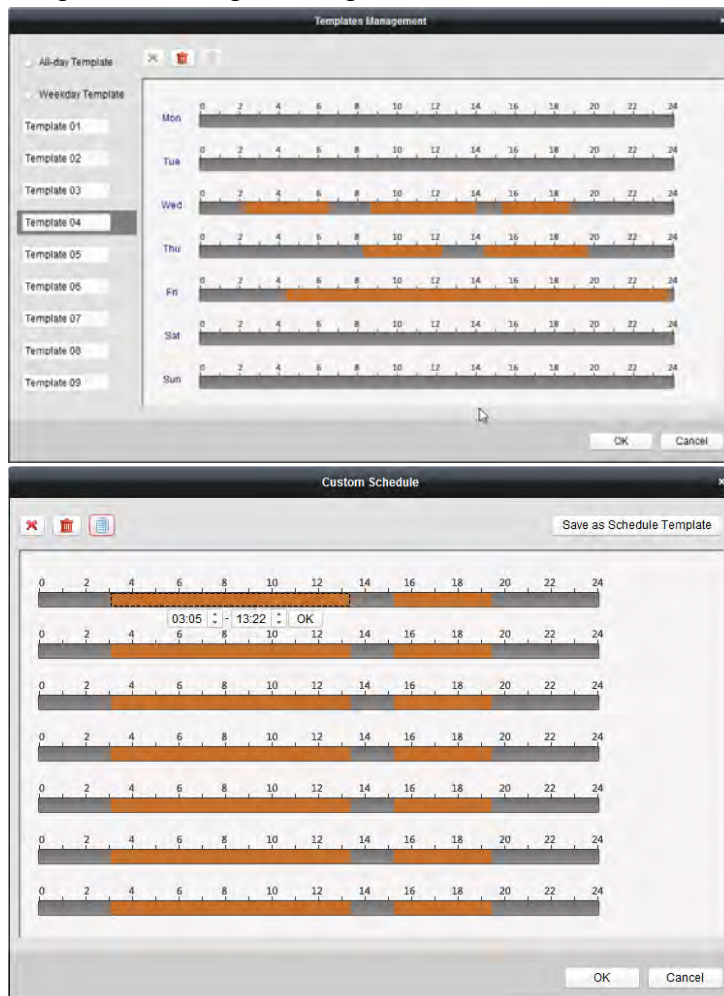
- Klicken Sie auf **Edit**, um das Fenster „Vorlagenverwaltung“ aufzurufen. Wählen Sie die Vorlage aus, die Sie einstellen möchten. Der Name kann bei Bedarf geändert werden.
- Legen Sie den Zeitplan für die ausgewählte Vorlage fest.
Wenn der Cursor zu  wechselt, können Sie die Zeitspanne festlegen.
Wenn der Cursor zu  wechselt, können Sie die soeben bearbeitete Zeitachse verschieben. Sie können auch den angezeigten Zeitpunkt bearbeiten, um die genaue Zeitspanne festzulegen.

Wenn der Cursor zu  wechselt, können Sie die ausgewählte Zeitachse verlängern oder verkürzen.

- Optional können Sie die Zeitplanachse auswählen, und dann auf das Symbol  klicken, um die ausgewählte Zeitachse zu löschen, oder auf das Symbol  klicken, um alle Zeitachsen zu löschen, oder auf das Symbol  klicken, um die Zeitachseneinstellungen in andere Tage zu kopieren.
- Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

Sie können auf der Seite für den benutzerdefinierten Zeitplan auf **Save as Schedule Template** klicken und dann die benutzerdefinierte Vorlage als Vorlage 01 bis 09 speichern.

Hinweis: Für jeden Tag der Aktivierungszeitvorlage können bis zu acht Zeiträume festgelegt werden.



6.2 Konfigurieren des Videosabotagealarms

Zweck:

Wenn die Kamera abgedeckt wird und der überwachte Bereich nicht mehr zu sehen ist, wird ein Videosabotagealarm ausgelöst. Die Verknüpfungsaktionen wie Alarmausgang und Client-Aktion können festgelegt werden.

Schritte:

- Öffnen Sie die Seite zur Ereignisverwaltung, und klicken Sie auf die Registerkarte **Camera Event**.
- Wählen Sie die zu konfigurierende Kamera und dann **Video Tampering Detection** als Ereignistyp.

3. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Enable**, um die Videosabotageerkennung zu aktivieren.
4. Wählen Sie die Vorlage für die Aktivierungszeit aus der Auswahlliste aus.
Informationen zum Bearbeiten oder Anpassen der Vorlage finden Sie unter *Konfigurieren einer Aktivierungszeitvorlage*.
5. Wählen Sie die Kamera, die den Alarm ausgelöst hat. Das Bild oder Video von der Kamera, die den Alarm ausgelöst hat, wird auf der Videowand angezeigt, wenn ein Videosabotagealarm auftritt.
Zum Erfassen des Bildes der ausgelösten Kamera bei Auftreten des ausgewählten Ereignisses können Sie auch den Aufnahmezeitplan und die Speicherung im Speicherzeitplan festlegen. Einzelheiten finden Sie in *Kapitel 5.1 Remote-Speicherung*.
6. Ziehen Sie mit der Maus einen festgelegten Bereich für die Aktivierungsregion.
Klicken Sie auf , um den gesamten Videobereich für die Bewegungserkennung auszuwählen oder klicken Sie auf , um den Erkennungsbereich zu löschen.
7. Passen Sie mit dem Schieberegler die Empfindlichkeit des Sabotagealarms an.
8. Markieren Sie die Kontrollkästchen für die Verknüpfungsaktionen. Details finden Sie in *Tabelle 6.2 Verknüpfungsaktionen für Sabotagealarm*.
9. Optional können Sie auf **Copy to...** klicken, um die Ereignisparameter auf andere Kameras zu kopieren.
10. Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellungen zu speichern.

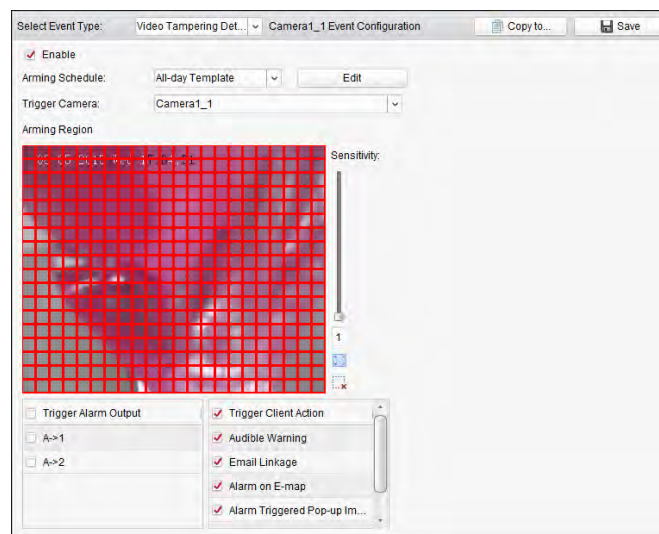


Tabelle 6.2 Verknüpfungsaktionen für Sabotagealarm

Verknüpfungsaktionen	Beschreibungen
Alarm Output	Aktiviert die Alarmausgangsfunktion. Wählen Sie den Alarmausgangs-Anschluss aus, damit das mit dem Anschluss verbundene externe Gerät gesteuert werden kann.
Audible Warning	Bei einem Alarm gibt die Client-Software eine akustische Warnung aus. Sie können den Alarmton für die akustische Warnung auswählen. Ausführliche Informationen zum Einstellen des Alarmton finden Sie in <i>Kapitel 17.2.7 Alarmtoneinstellungen</i> .
Email Linkage	Eine E-Mail-Benachrichtigung über die Alarminformationen wird an einen oder mehrere Empfänger geschickt.
Alarm on E-map	Zeigt die Alarminformationen auf der E-Karte an.

Alarm Triggered Pop-up Image	Zeigt bei einem Alarm das Bild der ausgelösten Kamera an.
Alarm Triggered Video Wall Display	Zeigt bei einem Alarm das Video auf der Videowand an.

6.3 Konfigurieren des Videoverlustalarms

Zweck:

Wenn die Client-Software kein Videosignal von den Frontend-Geräten empfangen kann, wird der Videoverlustalarm ausgelöst. Die Verknüpfungsaktionen wie Alarmausgang und Client-Aktion können festgelegt werden.

Schritte:

- Öffnen Sie die Seite zur Ereignisverwaltung, und klicken Sie auf das Registerkarte **Camera Event**.
- Wählen Sie die zu konfigurierende Kamera und dann **Video Loss** als Ereignistyp.
- Markieren Sie das Kontrollkästchen **Enable**, um den Videoverlustalarm zu aktivieren.
- Wählen Sie die Vorlage für die Aktivierungszeit aus der Auswahlliste aus.
Informationen zum Bearbeiten oder Anpassen der Vorlage finden Sie unter *Konfigurieren einer Aktivierungszeitvorlage*.
- Wählen Sie die Kamera, die den Alarm auslöst hat. Das Bild oder Video von der Kamera, die den Alarm ausgelöst hat, wird auf der Videowand angezeigt, wenn ein Videoverlustalarm auftritt.
Zum Erfassen des Bildes der ausgelösten Kamera bei Auftreten des ausgewählten Ereignisses können Sie auch den Aufnahmezeitplan und die Speicherung im Speicherzeitplan festlegen. Einzelheiten finden Sie in *Kapitel 5.1 Remote-Speicherung*.
- Markieren Sie die Kontrollkästchen für die Verknüpfungsaktionen. Details finden Sie in *Tabelle 6.3 Verknüpfungsaktionen für Videoverlustalarm*.
- Optional können Sie auf **Copy to...** klicken, um die Ereignisparameter auf andere Kameras zu kopieren.
- Klicken Sie auf **Save**, um die neuen Einstellungen zu speichern.

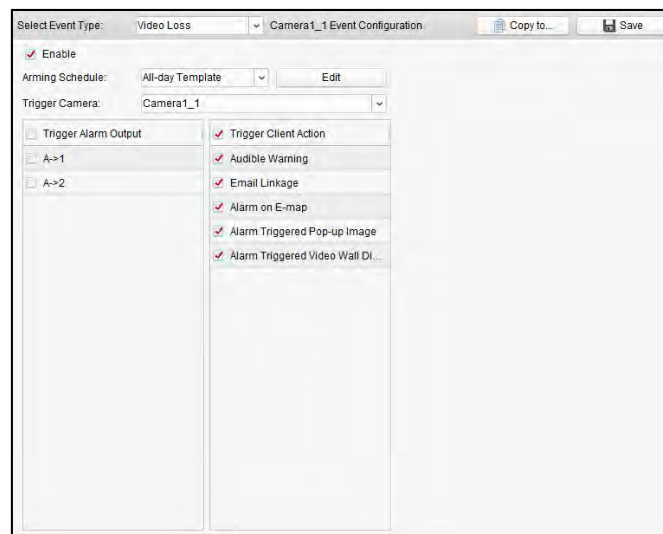


Tabelle 6.3 Verknüpfungsaktionen für Videoverlustalarm

Verknüpfungsaktionen	Beschreibungen
Alarm Output	Aktiviert die Alarmausgangsfunktion. Wählen Sie den Alarmausgangs-Anschluss aus, damit das mit dem Anschluss verbundene externe Gerät gesteuert werden kann.
Audible Warning	Bei einem Alarm gibt die Client-Software eine akustische Warnung aus. Sie können den Alarmton für die akustische Warnung auswählen. Ausführliche Informationen zum Einstellen des Alarmton finden Sie in <i>Kapitel 17.2.7 Alarmtoneinstellungen</i> .
Email Linkage	Eine E-Mail-Benachrichtigung über die Alarminformationen wird an einen oder mehrere Empfänger geschickt.
Alarm on E-map	Zeigt die Alarminformationen auf der E-Karte an.
Alarm Triggered Pop-up Image	Zeigt bei einem Alarm das Bild der ausgelösten Kamera an.
Alarm Triggered Video Wall Display	Zeigt bei einem Alarm das Video auf der Videowand an.

6.4 Konfigurieren des Audioausnahmealarms

Zweck:

Ungewöhnliche Geräusche, z.B. Stille, Umgebungsgeräusche und plötzlicher Krach, können erkannt werden.

Durch Aktivieren der **Audio Input Detection** können Ausnahmen von der Audioeingangsbedingung erkannt werden.

Durch Aktivieren von **Sudden Increase of Sound Intensity** kann ein plötzlicher Anstieg der Lautstärke erkannt werden. Die Funktion besitzt die folgenden zwei Einstellungen.

- Empfindlichkeit: Einstellbereich [1 bis 100]. Je kleiner der Wert ist, desto stärker muss die Lautstärkeveränderung sein, um Alarm auszulösen.
- Lautstärkeschwellwert: Einstellbereich [1 bis 100]. Je lauter das Umgebungsgeräusch ist, desto höher muss der Wert sein, damit der Umgebungsschall gefiltert werden kann. Nehmen Sie die Einstellung entsprechend der tatsächlichen Umgebung vor.

Durch Aktivieren von **Sudden Increase of Sound Intensity** kann ein plötzlicher Abfall der Lautstärke erkannt werden, z. B. ungewöhnliche Stille. Z.B.: Ein Stromgenerator erzeugt im Betrieb laute Geräusche. Auf ein plötzliches Verstummen sollte besonderes geachtet werden.

Sie können die Empfindlichkeit [0 bis 100] entsprechend der Umgebung anpassen.

Hinweis: Die Audioausnahmefunktion muss durch das angeschlossene Gerät unterstützt werden.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Seite zur Ereignisverwaltung, und klicken Sie auf das Registerkarte **Camera Event**.
2. Wählen Sie die zu konfigurierende Kamera und dann **Audio Exception Detection** als Ereignistyp.
3. Markieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen, um den Audio-Erkennungsalarm zu aktivieren.
4. Legen Sie die Schwellwerte für die Empfindlichkeit und die Lautstärke fest.
5. Wählen Sie die Vorlage für die Aktivierungszeit aus der Auswahlliste aus.

Informationen zum Bearbeiten oder Anpassen der Vorlage finden Sie unter *Konfigurieren einer Aktivierungszeitvorlage*.

6. Wählen Sie die Kamera, die den Alarm ausgelöst hat. Das Bild oder Video von der Kamera, die den Alarm ausgelöst hat, wird auf der Videowand angezeigt, wenn ein Audioausnahmealarm auftritt.
Zum Erfassen des Bildes der ausgelösten Kamera bei Auftreten des ausgewählten Ereignisses können Sie auch den Aufnahmezeitplan und die Speicherung im Speicherzeitplan festlegen. Einzelheiten finden Sie in *Kapitel 5.1 Remote-Speicherung*.
7. Markieren Sie die Kontrollkästchen für die Verknüpfungsaktionen. Details finden Sie in *Tabelle 6.4 Verknüpfungsaktionen für Audioerkennungsalarm*.
8. Optional können Sie auf **Copy to...** klicken, um die Ereignisparameter auf andere Kameras zu kopieren.
9. Klicken Sie auf **Save**, um die neuen Einstellungen zu speichern.

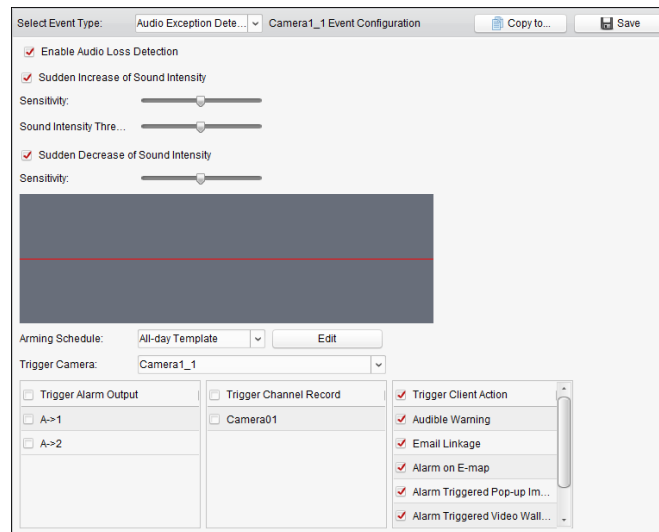


Tabelle 6.4 Verknüpfungsaktionen für Audioerkennungsalarm

Verknüpfungsaktionen	Beschreibungen
Alarm Output	Aktiviert die Alarmausgangsfunktion. Wählen Sie den Alarmausgangs-Anschluss aus, damit das mit dem Anschluss verbundene externe Gerät gesteuert werden kann.
Channel Record	Bei einem Alarm wird die Aufzeichnung der gewählten Kameras gestartet.
Audible Warning	Bei einem Alarm gibt die Client-Software eine akustische Warnung aus. Sie können den Alarmton für die akustische Warnung auswählen. Ausführliche Informationen zum Einstellen des Alarmtons finden Sie in <i>Kapitel 17.2.7 Alarmtoneinstellungen</i> .
Email Linkage	Eine E-Mail-Benachrichtigung über die Alarminformationen wird an einen oder mehrere Empfänger geschickt.
Alarm on E-map	Zeigt die Alarminformationen auf der E-Karte an.
Alarm Triggered Pop-up Image	Zeigt bei einem Alarm das Bild der ausgelösten Kamera an.
Alarm Triggered Video Wall Display	Zeigt bei einem Alarm das Video auf der Videowand an.

6.5 Konfigurieren des Gesichtserkennungsalarms

Zweck:

Die Kamera erkennt automatisch Gesichter innerhalb des Überwachungsbereichs, wenn die Funktion aktiviert ist. Eine Reihe von Maßnahmen wird ergriffen, wenn der Alarm ausgelöst wird.

Hinweis: Die Gesichtserkennungsfunktion muss durch das angeschlossene Gerät unterstützt werden.

Schritte:

- Öffnen Sie die Seite zur Ereignisverwaltung, und klicken Sie auf das Registerkarte **Camera Event**.
- Wählen Sie die zu konfigurierende Kamera und dann **Face Detection** als Ereignistyp.
- Markieren Sie das Kontrollkästchen **Enable**, um den Gesichtserkennungsalarm zu aktivieren.
- Wählen Sie die Vorlage für die Aktivierungszeit aus der Auswahlliste aus.
Informationen zum Bearbeiten oder Anpassen der Vorlage finden Sie unter *Konfigurieren einer Aktivierungszeitvorlage*.
- Wählen Sie die Kamera, die den Alarm ausgelöst hat. Das Bild oder Video von der Kamera, die den Alarm ausgelöst hat, wird auf der Videowand angezeigt, wenn ein Gesichtserkennungsalarm auftritt.
Zum Erfassen des Bildes der ausgelösten Kamera bei Auftreten des ausgewählten Ereignisses können Sie auch den Aufnahmezeitplan und die Speicherung im Speicherzeitplan festlegen. Einzelheiten finden Sie in *Kapitel 5.1 Remote-Speicherung*.
- Legen Sie die Empfindlichkeit für die Gesichtserkennung fest.
- Markieren Sie das Kontrollkästchen **Enable Dynamic Analysis for Face Detection**, wenn das erkannte Gesicht in der Live-Ansicht mit einem Rechteck hervorgehoben werden soll.
- Markieren Sie die Kontrollkästchen für die Verknüpfungsaktionen. Details finden Sie in *Tabelle 6.5 Verknüpfungsaktionen für Gesichtserkennungsalarm*.
- Optional können Sie auf **Copy to...** klicken, um die Ereignisparameter auf andere Kameras zu kopieren.
- Klicken Sie auf **Save**, um die neuen Einstellungen zu speichern.

The screenshot shows the 'Camera1_1 Event Configuration' window. At the top, 'Selected Event Type' is set to 'Face Detection'. Below this, there are checkboxes for 'Enable' (checked) and 'Enable Dynamic Analysis for Face Detection' (unchecked). The 'Arming Schedule' is set to 'All-day Template'. The 'Trigger Camera' is set to 'Camera01'. A 'Sensitivity' slider is visible. On the right, there is a list of actions that can be triggered when the alarm is activated, including 'Trigger Client Action', 'Audible Warning', 'Email Linkage', 'Alarm on E-map', 'Alarm Triggered Pop-up Image', and 'Alarm Triggered Video Wall Display'.

Tabelle 6.5 Verknüpfungsaktionen für Gesichtserkennungsalarm

Verknüpfungsaktionen	Beschreibungen
Alarm Output	Aktiviert die Alarmausgangsfunktion. Wählen Sie den Alarmausgangs-Anschluss aus, damit das mit dem Anschluss verbundene externe Gerät gesteuert werden kann.
Channel Record	Bei einem Alarm wird die Aufzeichnung der gewählten Kameras gestartet.
Audible Warning	Bei einem Alarm gibt die Client-Software eine akustische Warnung aus. Sie können den Alarmton für die akustische Warnung auswählen. Ausführliche Informationen zum Einstellen des Alarmton finden Sie in <i>Kapitel 17.2.7 Alarmtoneinstellungen</i> .
Email Linkage	Eine E-Mail-Benachrichtigung über die Alarminformationen wird an einen oder mehrere Empfänger geschickt.
Alarm on E-map	Zeigt die Alarminformationen auf der E-Karte an.
Alarm Triggered Pop-up Image	Zeigt bei einem Alarm das Bild der ausgelösten Kamera an.
Alarm Triggered Video Wall Display	Zeigt bei einem Alarm das Video auf der Videowand an.

6.6 Konfigurieren des Linienüberschreitungserkennungsalarms

Zweck:

Die Funktion dient zum Erkennen von Personen, Fahrzeugen und Objekten, die eine zuvor festgelegte virtuelle Linie überqueren. Die Überschreitungserkennung kann von rechts nach links, von links nach rechts oder in beide Richtungen erfolgen. Außerdem wird bei Erkennung von Objekten eine Reihe von Verknüpfungsmethoden ausgelöst.

Hinweis: Die Linienüberschreitungserkennung muss durch das angeschlossene Gerät unterstützt werden.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Seite zur Ereignisverwaltung, und klicken Sie auf das Registerkarte **Camera Event**.
2. Wählen Sie die zu konfigurierende Kamera und dann **Line Crossing Detection** als Ereignistyp.
3. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Enable**, um die Funktion zu aktivieren.

Hinweis: Für eine bestimmte Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera können Sie auf **Lock** klicken, um zu verhindern, dass sich die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera während der Konfiguration automatisch bewegt.

4. Wählen Sie die Vorlage für die Aktivierungszeit aus der Auswahlliste aus.
Informationen zum Bearbeiten oder Anpassen der Vorlage finden Sie unter *Konfigurieren einer Aktivierungszeitvorlage*.
5. Wählen Sie die Kamera, die den Alarm ausgelöst hat. Das Bild oder Video von der Kamera, die den Alarm ausgelöst hat, wird auf der Videowand angezeigt, wenn ein Linienüberschreitungserkennungsalarm auftritt.
Zum Erfassen des Bildes der ausgelösten Kamera bei Auftreten des ausgewählten Ereignisses können Sie auch den Aufnahmezeitplan und die Speicherung im Speicherzeitplan festlegen. Einzelheiten finden Sie in *Kapitel 5.1 Remote-Speicherung*.

6. Konfigurieren Sie den Aktivierungsbereich.

Virtuelle Linien-ID: Klicken Sie auf die Auswahlliste, um eine ID für die virtuelle Linie auszuwählen.

Hinweis: Für bestimmte Hochgeschwindigkeits-Kuppelkameras können Sie auf **PTZ** klicken, um die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera an die gewünschte Szene zu bewegen, die einer virtuellen Linien-ID entspricht. Auf diese Weise können Sie die verschiedenen Linienüberschreitungserkennungsalarme für mehrere Ansichten konfigurieren.

Virtuelle Linienenerkennung: Die Richtungen A<->B, A->B und B->A stehen zur Auswahl.

- **A<->B:** Überschreitet ein Objekt die konfigurierte Linie in einer beliebigen Richtung, kann dies erkannt und Alarm ausgelöst werden.
- **A->B:** Nur ein Objekt, das die virtuelle Linie von A nach B überschreitet, kann erkannt werden.
- **B->A:** Nur ein Objekt, das die virtuelle Linie von B nach A überschreitet, kann erkannt werden.

7. Stellen Sie die Empfindlichkeit auf einen Wert zwischen 1 und 100 ein.

8. Klicken Sie auf  und zeichnen Sie im Vorschauenfenster eine virtuelle Linie. Optional können Sie auf  klicken und die virtuelle Linie ziehen, um ihre Position zu verändern. Klicken Sie auf , um die ausgewählte Linie zu löschen.

Hinweis: Wählen Sie eine andere virtuelle Linien-ID aus und zeichnen Sie eine weitere Linie. Es können bis zu 4 Linien gezeichnet werden.

9. Markieren Sie die Kontrollkästchen für die Verknüpfungsaktionen. Details finden Sie in *Tabelle 6.6 Verknüpfungsaktionen für Linienüberschreitungserkennungsalarm*.

10. Optional können Sie auf **Copy to...** klicken, um die Ereignisparameter auf andere Kameras zu kopieren.

11. Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellungen zu speichern.

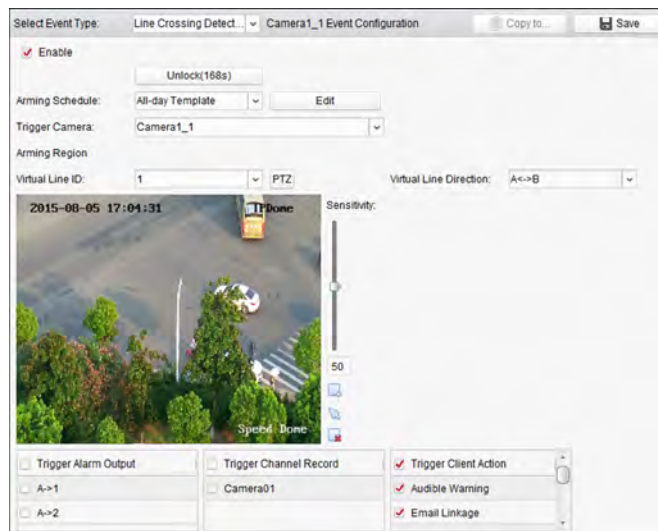


Tabelle 6.6 Verknüpfungsaktionen für Linienüberschreitungserkennungsalarm

Verknüpfungsaktionen	Beschreibungen
Alarm Output	Aktiviert die Alarmausgangsfunktion. Wählen Sie den Alarmausgangs-Anschluss aus, damit das mit dem Anschluss verbundene externe Gerät gesteuert werden kann.
Channel Record	Bei einem Alarm wird die Aufzeichnung der gewählten Kameras gestartet.
Audible Warning	Bei einem Alarm gibt die Client-Software eine akustische Warnung aus. Sie können den Alarmton für die akustische Warnung auswählen. Ausführliche Informationen zum Einstellen des Alarmton finden Sie in <i>Kapitel 17.2.7 Alarmtoneinstellungen</i> .
Email Linkage	Eine E-Mail-Benachrichtigung über die Alarminformationen wird an einen oder mehrere Empfänger geschickt.
Alarm on E-map	Zeigt die Alarminformationen auf der E-Karte an.
Alarm Triggered Pop-up Image	Zeigt bei einem Alarm das Bild der ausgelösten Kamera an.
Alarm Triggered Video Wall Display	Zeigt bei einem Alarm das Video auf der Videowand an.

6.7 Konfigurieren der Alarmeingangsverknüpfung

Zweck:

Wenn der Alarmeingangsanschluss eines Geräts das Signal eines externen Alarmgeräts empfängt, z.B. eines Rauchmelders, einer Türklingel usw., werden die Aktionen zur Alarmeingangsverknüpfung ausgelöst, damit Sie benachrichtigt werden.

Bevor Sie beginnen:

Fügen Sie die Alarmeingänge zum Client hinzu, klicken Sie in der Gruppenverwaltung auf **Import** und anschließend auf die Registerkarte **Alarm Input**, und importieren Sie die Alarmeingänge in die zu verwaltenden Gruppen.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Seite zur Ereignisverwaltung und klicken Sie auf die Registerkarte **Alarm Input**.
2. Wählen Sie den zu konfigurierenden Alarmeingangskanal aus.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable**.
4. Geben Sie einen aussagekräftigen Namen für den Alarm ein.
5. Legen Sie den Alarmstatus entsprechend dem Alarmeingangsgerät fest.
6. Wählen Sie die Vorlage für die Aktivierungszeit aus der Auswahlliste aus.
Informationen zum Bearbeiten oder Anpassen der Vorlage finden Sie unter *Konfigurieren einer Aktivierungszeitvorlage*.
7. Wählen Sie die Kamera, die den Alarm ausgelöst hat. Bei einem Alarmeingang wird das Bild bzw. das Video der ausgelösten Kamera auf der Videowand angezeigt.

Zum Erfassen des Bildes der ausgelösten Kamera bei Auftreten des ausgewählten Ereignisses können Sie auch den Aufnahmezeitplan und die Speicherung im Speicherzeitplan festlegen. Einzelheiten finden Sie in *Kapitel 5.1 Remote-Speicherung*.

8. Markieren Sie die Kontrollkästchen für die Verknüpfungsaktionen. Details finden Sie in *Tabelle 6.7 Verknüpfungsaktionen für Alarmeingänge*.
9. Optional können Sie auf **Copy to...** klicken, um die Ereignisparameter auf andere Alarmeingänge zu kopieren.
10. Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellungen zu speichern.

Tabelle 6.7 Verknüpfungsaktionen für Alarmeingänge

Verknüpfungsaktionen	Beschreibungen
Alarm Output	Aktiviert die Alarmausgangsfunktion. Wählen Sie den Alarmausgangs-Anschluss aus, damit das mit dem Anschluss verbundene externe Gerät gesteuert werden kann.
Channel Record	Bei einem Alarm wird die Aufzeichnung der gewählten Kameras gestartet.
Audible Warning	Bei einem Alarm gibt die Client-Software eine akustische Warnung aus. Sie können den Alarmton für die akustische Warnung auswählen. Ausführliche Informationen zum Einstellen des Alarmtons finden Sie in <i>Kapitel 17.2.7 Alarmtoneinstellungen</i> .
Email Linkage	Eine E-Mail-Benachrichtigung über die Alarminformationen wird an einen oder mehrere Empfänger geschickt.
Alarm on E-map	Zeigt die Alarminformationen auf der E-Karte an.
Alarm Triggered Pop-up Image	Zeigt bei Auslösung eines Alarms das Bild mit Alarminformationen an.
Alarm Triggered Video Wall Display	Zeigt bei einem Alarm das Video auf der Videowand an.

6.8 Konfigurieren der Geräteausnahmeverknüpfung

Schritte:

1. Öffnen Sie die Seite zur Ereignisverwaltung, und klicken Sie auf die Registerkarte **Exception**.
2. Wählen Sie das zu konfigurierende Gerät aus.
3. Wählen Sie die Art der Geräteausnahme einschließlich HDD voll, HDD Ausnahme, illegale Anmeldung, Gerät offline usw. aus.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable**.
5. Markieren Sie die Kontrollkästchen für die Verknüpfungsaktionen. Details finden Sie in *Tabelle 6.8 Verknüpfungsaktionen für Geräteausnahmen*.
6. Optional können Sie auf **Copy to...** klicken, um die Ereignisparameter in andere Geräte zu kopieren.
7. Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellungen zu speichern.

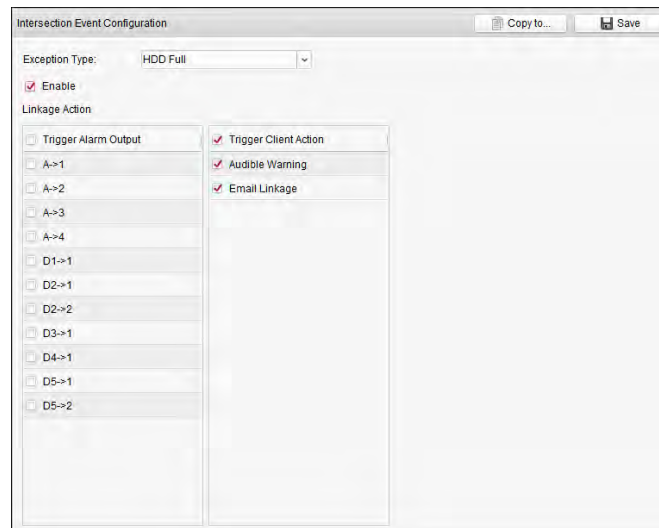


Tabelle 6.8 Verknüpfungsaktionen für Geräteausnahmen

Verknüpfungsaktionen	Beschreibungen
Alarm Output	Aktiviert die Alarmausgangsfunktion. Wählen Sie den Alarmausgangs-Anschluss aus, damit das mit dem Anschluss verbundene externe Gerät gesteuert werden kann. Hinweis: Der Alarmausgang ist bei der Ausnahme „Gerät offline“ nicht verfügbar.
Audible Warning	Bei einem Alarm gibt die Client-Software eine akustische Warnung aus. Sie können den Alarmton für die akustische Warnung auswählen. Ausführliche Informationen zum Einstellen des Alarmton finden Sie in <i>Kapitel 17.2.7 Alarmtoneinstellungen</i> .
Email Linkage	Eine E-Mail-Benachrichtigung über die Alarminformationen wird an einen oder mehrere Empfänger geschickt.

Kapitel 7 Alarm- und Ereigniszentrale

Zweck:

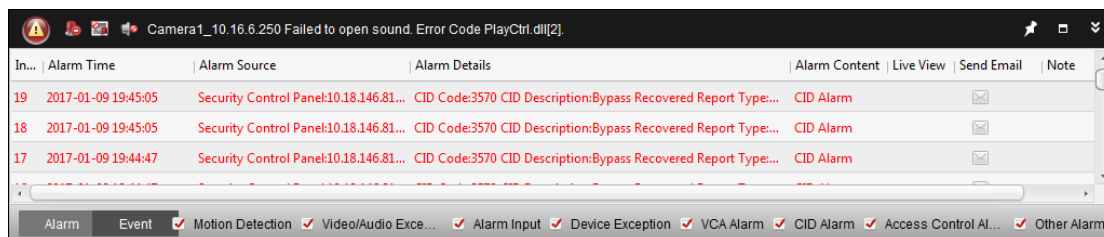
Sie können die Informationen zu kürzlich aufgetretenen Alarmen und Ereignissen anzeigen.

Hinweis: Bevor Sie die Alarminformationen vom Gerät empfangen können, müssen Sie auf **Tool->Device Arming Control** klicken und das Gerät aktivieren, indem Sie das entsprechende Kontrollkästchen aktivieren. Anschließend werden die Alarminformationen automatisch an die Client-Software hochgeladen, wenn ein Alarm auftritt.



Schritte:

1. Klicken Sie in der Symbolleiste für Alarme und Ereignisse auf das Symbol , um das Fenster für Alarme und Ereignisse anzuzeigen.



2. Klicken Sie auf , um das Fenster für Alarmereignisse anzuzeigen.

Klicken Sie alternativ in der Systemsteuerung auf , um das Fenster für Alarmereignisse anzuzeigen.

Camera1_10.16.6.250 Failed to open sound. Error Code PlayCtrl.dll[2].

In...	Alarm Time	Alarm Source	Alarm Details	Alarm Content	Live View	Send Email	Note
19	2017-01-09 19:45:05	Security Control Panel:10.18.146.81...	CID Code:3570 CID Description:Bypass Recovered Report Type:...	CID Alarm			
18	2017-01-09 19:45:05	Security Control Panel:10.18.146.81...	CID Code:3570 CID Description:Bypass Recovered Report Type:...	CID Alarm			
17	2017-01-09 19:44:47	Security Control Panel:10.18.146.81...	CID Code:3570 CID Description:Bypass Recovered Report Type:...	CID Alarm			
16	2017-01-09 19:44:47	Security Control Panel:10.18.146.81...	CID Code:3570 CID Description:Bypass Recovered Report Type:...	CID Alarm			
15	2017-01-09 19:18:54	Security Control Panel:10.18.146.81...	CID Code:1570 CID Description:Bypass Report Type:Operating A...	CID Alarm			
14	2017-01-09 19:18:53	Security Control Panel:10.18.146.81...	CID Code:1570 CID Description:Bypass Report Type:Operating A...	CID Alarm			
13	2017-01-09 19:18:53	Security Control Panel:10.18.146.81...	CID Code:1570 CID Description:Bypass Report Type:Operating A...	CID Alarm			
12	2017-01-09 19:18:53	Security Control Panel:10.18.146.81...	CID Code:1570 CID Description:Bypass Report Type:Operating A...	CID Alarm			
11	2017-01-09 19:18:53	Security Control Panel:10.18.146.81...	CID Code:1570 CID Description:Bypass Report Type:Operating A...	CID Alarm			
10	2017-01-09 19:18:38	Security Control Panel:10.18.146.81...	CID Code:1570 CID Description:Bypass Report Type:Operating A...	CID Alarm			
9	2017-01-09 19:18:38	Security Control Panel:10.18.146.81...	CID Code:1570 CID Description:Bypass Report Type:Operating A...	CID Alarm			
8	2017-01-09 19:18:38	Security Control Panel:10.18.146.81...	CID Code:1570 CID Description:Bypass Report Type:Operating A...	CID Alarm			
7	2017-01-09 19:18:38	Security Control Panel:10.18.146.81...	CID Code:1570 CID Description:Bypass Report Type:Operating A...	CID Alarm			
6	2017-01-09 19:18:37	Security Control Panel:10.18.146.81...	CID Code:1570 CID Description:Bypass Report Type:Operating A...	CID Alarm			
5	2017-01-09 19:18:37	Security Control Panel:10.18.146.81...	CID Code:1570 CID Description:Bypass Report Type:Operating A...	CID Alarm			
4	2017-01-09 19:18:37	Security Control Panel:10.18.146.81...	CID Code:1570 CID Description:Bypass Report Type:Operating A...	CID Alarm			
3	2017-01-09 19:18:36	Security Control Panel:10.18.146.81...	CID Code:1570 CID Description:Bypass Report Type:Operating A...	CID Alarm			
2	2017-01-09 19:18:36	Security Control Panel:10.18.146.81...	CID Code:1570 CID Description:Bypass Report Type:Operating A...	CID Alarm			
1	2017-01-09 19:18:29	Security Control Panel:10.18.146.81...	CID Code:1570 CID Description:Bypass Report Type:Operating A...	CID Alarm			

Alarm Event ☒ Motion Detection ☒ Video/Audio Exce... ☒ Alarm Input ☒ Device Exception ☒ VCA Alarm ☒ CID Alarm ☒ Access Control Al... ☒ Other Alarm

Im Fenster für Alarme und Ereignisse sind folgende Symbolschaltflächen verfügbar:

	Informationen löschen	Löscht die in der Liste angezeigten Informationen zu Alarmen und Ereignissen.
	Alarmausgelöste Bildeinblendung aktivieren / deaktivieren	Klicken Sie, um bei einem Alarm die Einblendung von Bildern zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.
	Audio aktivieren / deaktivieren	Klicken Sie, um die akustische Warnung für den Alarm ein- bzw. auszuschalten.
	Automatisch ausblenden / sperren	Klicken Sie, um das Fenster für Alarme und Ereignisse automatisch auszublenden bzw. zu sperren.
	Maximieren	Maximiert das Fenster für Alarme und Ereignisse auf einer neuen Registerkartenseite.
	Anzeigen / Ausblenden	Klicken Sie, um das Fenster für Alarme und Ereignisse anzuzeigen bzw. auszublenden.

7.1 Anzeigen der Alarminformationen

Zweck:

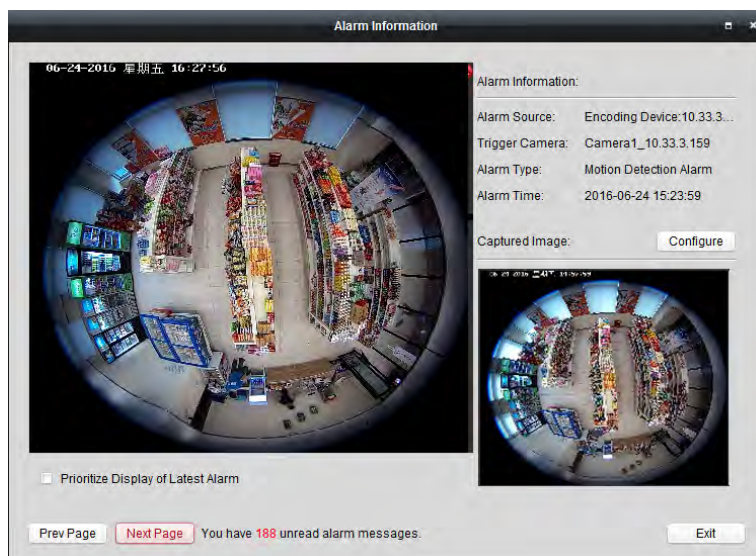
In diesem Fenster können unterschiedliche Alarmtypen angezeigt werden: Bewegungserkennung, Video- / Audioausnahme, Alarmeingang, Geräteausnahme, VCA-Alarm, CID-Alarm, Zutrittskontrollalarm und Anderer Alarm. Aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen, um die Anzeige des jeweiligen Alarmtyps anzuzeigen.

Bevor Sie beginnen:

Zur Anzeige der Alarme müssen die entsprechenden Ereignisparameter konfiguriert werden.

Schritte:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Alarm**.
2. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen der verschiedenen Alarmtypen.
3. Bei einem Alarm blinkt das Symbol , um auf den Alarm aufmerksam zu machen. Die Alarmdaten, einschließlich Uhrzeit, Quelle, Details und Inhalt werden angezeigt.
4. Klicken Sie auf , um eine Live-Ansicht der per Alarm ausgelösten Kamera zu erhalten.



Sie können das Live-Video der ausgelösten Kamera anzeigen. Klicken Sie auf **Prev Page** oder **Next Page**, um die vorigen oder nächsten Alarmdaten anzuzeigen.

Hinweise:

- Der **Picture Storage**, der zum Speichern der Alarmbilder der Kamera auf dem Speicherserver verwendet wird, sollte überprüft werden. Durch Klicken auf **Configure** können Sie die Parameter festlegen. Ausführliche Informationen finden Sie in *Kapitel 5.1.2 Speichern auf Speichergerät*.
 - Das Kontrollkästchen **Prioritize Display of Latest Alarm** ist standardmäßig deaktiviert. Sie können dieses Kontrollkästchen aktivieren, um zur Ansicht des letzten ausgelösten Alarms zu wechseln. Das Alarmfenster hat eine 4-Fensteraufteilung. Der letzte Alarm ersetzt das älteste der vier Alarmfenster.
5. Klicken Sie auf , um eine E-Mail-Benachrichtigung zum Alarm an einen oder mehrere Empfänger zu senden. Die E-Mail-Einstellungen müssen dazu ordnungsgemäß konfiguriert sein (*Kapitel 17.2.8 E-Mail-Einstellungen*).
 6. Klicken Sie auf , um das Video der ausgelösten Kamera auf der Videowand anzuzeigen. Sie können über die Videowand das alarmgenerierte Video in dem Bildschirm überprüfen, der als Alarmfenster festgelegt wurde. Das Video wird auch auf der physischen Videowand angezeigt.
- Hinweis:** Es empfiehlt sich, ein Decodiergerät hinzuzufügen und die Videowand zu konfigurieren. Details siehe *Kapitel 12 Decodieren und Anzeigen von Videos auf der Videowand*.
Klicken Sie unter die Spalte **Note**, um die Beschreibung für den Alarm einzugeben.
7. Klicken Sie zum Löschen der Alarminformationen auf das Symbol  oder rechtsklicken Sie auf das Alarmprotokoll und anschließend auf **Clear**.

7.2 Anzeigen der Ereignisinformationen

Zweck:

Anzeigen der ungewöhnlichen Ereignisse der Client-Software wie Fehlschlagen der Live-Ansicht oder Trennung von Geräten.

Schritte:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Event**.

Die Ereignisinformationen, einschließlich Uhrzeit und detaillierte Beschreibung, werden angezeigt.

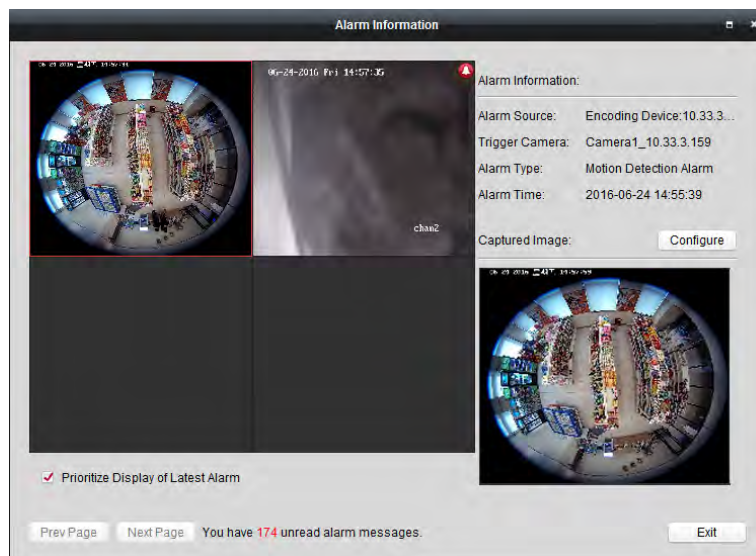
2. Klicken Sie zum Löschen der Ereignisinformationen auf das Symbol  oder rechtsklicken Sie auf das Ereignisprotokoll und anschließend auf **Clear**.

Motion Detection Alarm	
Time	Description
2015-08-06 16:01:43	2: Connection failed: device off-line or connection timeout.
2015-08-06 15:36:47	Camera1_2: Connection failed: device off-line or connection timeout.
2015-08-06 15:13:14	Camera1_2: Connection failed: device off-line or connection timeout.
2015-08-06 15:13:07	Camera1_2: Connection failed: device off-line or connection timeout.
2015-08-06 14:59:55	Camera1_2: Connection failed: device off-line or connection timeout.
2015-08-06 14:58:26	Camera1_2: Connection failed: device off-line or connection timeout.
2015-08-06 14:58:20	Camera1_2: Connection failed: device off-line or connection timeout.
2015-08-06 14:58:12	Camera1_2: Connection failed: device off-line or connection timeout.
2015-08-06 14:55:31	Camera1_2: Connection failed: device off-line or connection timeout.
2015-08-06 14:55:17	Camera1_2: Connection failed: device off-line or connection timeout.
2015-08-06 14:55:10	Camera1_2: Connection failed: device off-line or connection timeout.
2015-08-06 14:55:04	Camera1_2: Connection failed: device off-line or connection timeout.
2015-08-06 14:48:14	Camera1_2: Connection failed: device off-line or connection timeout.
2015-08-06 14:37:00	Camera1_2: Connection failed: device off-line or connection timeout.
2015-08-06 14:17:31	Camera1_2: Connection failed: device off-line or connection timeout.
2015-08-06 14:17:24	Camera1_2: Connection failed: device off-line or connection timeout.
2015-08-06 14:17:19	Camera1_2: Connection failed: device off-line or connection timeout.
2015-08-06 14:17:10	Camera1_2: Connection failed: device off-line or connection timeout.
2015-08-06 14:16:43	Camera1_2: Connection failed: device off-line or connection timeout.
2015-08-06 13:35:26	IP Camera2_Intersection Connecting to the device. Error Code iVMS-4200.exe[302](Camera is disabled or not connected.)
2015-08-06 13:35:26	IP Camera2_Intersection Failed to get stream, start reconnection. Error Code iVMS-4200.exe[302](Camera is disabled or not connected.)

Alarm Event
☒ Motion Detection
☒ Video/Audio Exception
☒ Alarm Input
☒ Device Exception
☒ VCA Alarm
☒ Other Alarm

7.3 Anzeigen des Popup-Fensters der Alarminformationen

Nach dem Aktivieren der Ereignisverknüpfung von **Alarm Triggered Pop-up Image** und dem Aktivieren der Funktion **Enable Alarm Triggered Pop-up Image** auf dem Client, wird nach Auslösen des entsprechenden Ereignisses bzw. Alarms das Alarmbild angezeigt.



Sie können das Live-Video der ausgelösten Kamera anzeigen. Das Alarmbild wird im rechten Bereich angezeigt.

Hinweise:

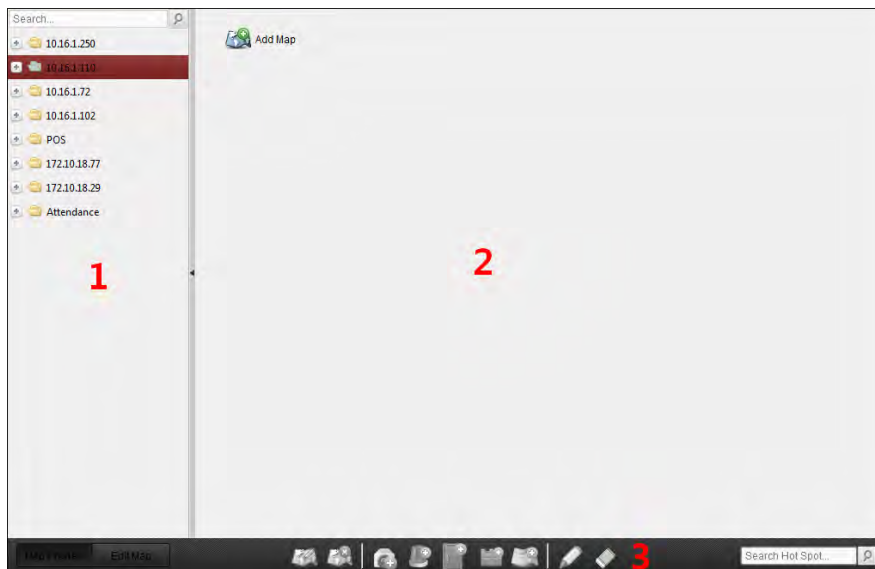
- Der **Picture Storage**, der zum Speichern der Alarmbilder der Kamera auf dem Speicherserver verwendet wird, sollte überprüft werden. Durch Klicken auf **Configure** können Sie die Parameter festlegen. Ausführliche Informationen finden Sie in *Kapitel 5.1.2 Speichern auf Speichergerät*.
- **Prioritize Display of Latest Alarm** ist standardmäßig aktiviert und das Alarmfenster hat eine 4-Fensteraufteilung. Der letzte Alarm ersetzt das älteste der vier Alarmfenster. Sie können dieses Kontrollkästchen deaktivieren, um zur Ansicht des aktuell ausgelösten Alarms zu wechseln. Klicken Sie auf **Prev Page** oder **Next Page**, um die vorigen oder nächsten Alarmdaten anzuzeigen.

Kapitel 8 E-Karten-Verwaltung

Zweck:

Die E-Karte-Funktion bietet einen visuellen Überblick über die Standorte und die Verteilung der installierten Kameras, der Alarmeingabegeräte, der Zonen und Zutrittskontrollpunkte. Sie können die Live-Ansicht der Kameras auf der Karte anzeigen; zudem erhalten Sie über die Karte eine Benachrichtigung, wenn ein Alarm ausgelöst wird. Sie können auch die Zutrittskontrollpunkte auf der E-Karte steuern, wie das Öffnen und Schließen von Türen.

Klicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol  oder klicken Sie auf **View->E-map**, um die E-Karte-Seite zu öffnen.



E-Karte-Seite

- 1 Gruppenliste
- 2 Kartenanzeigebereich
- 3 E-Karte-Symboleiste

8.1 Hinzufügen von E-Karten

Zweck:

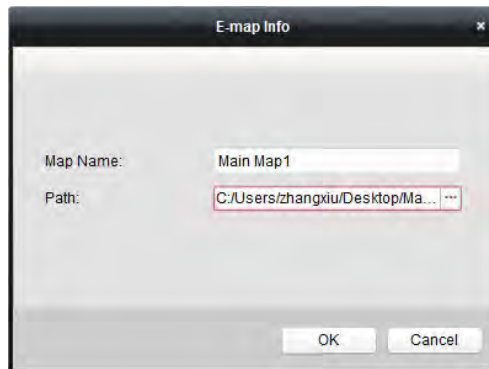
Für Hotspots und Hot-Regions muss eine E-Karte als übergeordnete Karte hinzugefügt werden.

Schritte:

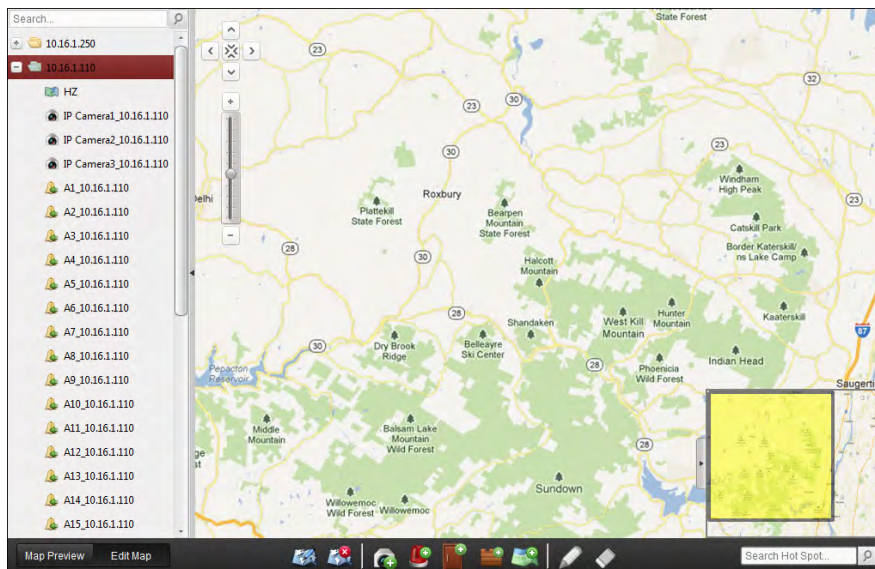
1. Öffnen Sie die E-Karte-Seite.
2. Wählen Sie eine Gruppe aus, für die eine E-Karte hinzugefügt werden soll.
3. Klicken Sie im Kartenanzeigebereich auf das Symbol , um das Dialogfeld zum Hinzufügen von Karten zu öffnen.
4. Geben Sie ggf. einen aussagekräftigen Namen für die hinzugefügte E-Karte ein.
5. Klicken Sie auf das Symbol  und wählen Sie eine Kartendatei aus einem lokalen Verzeichnis aus.
6. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

Hinweise:

- Karten können in den Bildformaten *.png, *.jpg oder *.bmp gespeichert werden.
- Pro Gruppe kann immer nur eine Karte hinzugefügt werden.



Die hinzugefügte Karte wird im Bereich „Kartenanzeige“ angezeigt. Über das Mausrad können Sie die Karte vergrößern oder verkleinern. Alternativ können Sie auch auf oder klicken. Um den angezeigten Kartenbereich anzupassen, klicken und ziehen Sie das gelbe Fenster in der unteren rechten Ecke oder verwenden Sie die Richtungsschaltflächen und die Zoomleiste.



Klicken Sie in der E-Karte-Symbolleiste auf **Edit Map** oder **Map Preview**, um den Bearbeitungs- bzw. den Vorschaumodus zu aktivieren.

E-Karte-Symbolleiste im Kartenbearbeitungsmodus:**E-Karte-Symbolleiste im Kartenvorschaumodus:**

Auf der E-Karte-Seite sind folgende Symbolschaltflächen verfügbar:

	Karte modifizieren	Bearbeitet die Kartendaten, darunter den Namen und den Dateipfad.
	Karte löschen	Löscht die aktuelle Karte.
	Kamera hinzufügen	Fügt eine Kamera als Hotspot zur Karte hinzu.

	Alarmeingang hinzufügen	Fügt einen Alarmeingangssensor als Hotspot zur Karte hinzu.
	Zutrittskontrollpunkt hinzufügen	Fügt einen Zutrittskontrollpunkt als Hotspot zur Karte hinzu.
	Zone hinzufügen	Fügt eine Zone als Hotspot zur Karte hinzu.
	Hot-Region hinzufügen	Fügt eine Karte als Hot-Region zur aktuellen Karte hinzu.
	Ändern	Ändert die Daten des ausgewählten Hotspots oder der Hot-Region.
	Löschen	Löscht den ausgewählten Hotspot oder die Hot-Region.
	Alarmdaten löschen	Löscht die in der Karte angezeigten Alarmdaten.
	Zurück zur übergeordneten Karte	Kehrt zur übergeordneten Karte zurück.

8.2 Hotspot-Funktion

Zweck:

In die Karte können Kameras und Alarmeingänge eingefügt werden. Sie werden als „Hotspots“ bezeichnet. Die Hotspots zeigen die Standorte der Kameras und Alarmeingänge an. Außerdem können Sie über die Hotspots die Live-Ansicht und die Alarmdaten der Überwachungsszenen abrufen.

Hinweise:

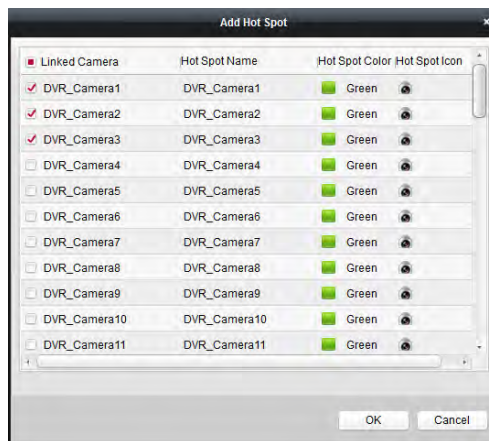
- Ausführliche Informationen zur Verwaltung und die Vorschau von Zutrittskontrollpunkt-Hotspots finden Sie in *Kapitel 13.9 Anzeigen des Zutrittskontrollpunkts auf der E-Karte*.

8.2.1 Hinzufügen von Hotspots

Hinzufügen von Kameras als Hotspots

Schritte:

1. Klicken Sie in der E-Karte-Symboleiste auf die Schaltfläche **Edit Map**, um den Kartenbearbeitungsmodus aufzurufen.
2. Klicken Sie in der Symboleiste auf das Symbol , um das Dialogfeld „Hotspot hinzufügen“ zu öffnen.
3. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die hinzuzufügenden Kameras.
4. Optional: Wenn Sie den Hotspot-Namen bearbeiten möchten, wählen Sie die Farbe für den Namen sowie das Hotspot-Symbol aus, indem Sie auf das entsprechende Feld doppelklicken.
5. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern. Die Kamerasymbole werden auf der Karte als Hotspots hinzugefügt. Die Symbole der hinzugefügten Kameras wechseln in der Gruppenliste von  zu . Um die Hotspots an der gewünschten Stelle zu platzieren, klicken und ziehen Sie die Kamerasymbole.
Alternativ können Sie zum Hinzufügen der Hotspots die Kamerasymbole durch Klicken und Ziehen aus der Gruppenliste direkt zur Karte ziehen.

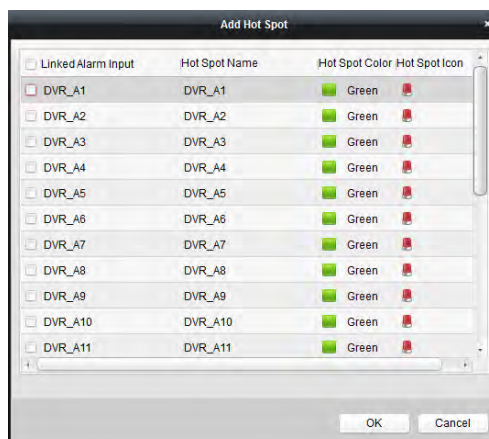


Hinzufügen von Alarmeingängen als Hotspots

Schritte:

1. Klicken Sie in der E-Karte-Symboleiste auf die Schaltfläche **Edit Map**, um den Kartenbearbeitungsmodus aufzurufen.
2. Klicken Sie in der Symboleiste auf das Symbol , um das Dialogfeld „Hotspot hinzufügen“ zu öffnen.
3. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen, um die Alarmeingänge auszuwählen, die hinzugefügt werden sollen.
4. Optional: Wenn Sie den Hotspot-Namen bearbeiten möchten, wählen Sie die Farbe für den Namen sowie das Hotspot-Symbol aus, indem Sie auf das entsprechende Feld doppelklicken.
5. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern. Die Alarmeingangssymbole werden auf der Karte als Hotspots hinzugefügt. Die Symbole der hinzugefügten Alarmeingänge wechseln in der Gruppenliste von  zu . Um die Hotspots an der gewünschten Stelle zu platzieren, klicken und ziehen Sie die Alarmeingangssymbole.

Alternativ können Sie zum Hinzufügen der Hotspots die Alarmeingangssymbole durch Klicken und Ziehen aus der Alarmeingangsliste direkt zur Karte ziehen.



8.2.2 Ändern von Hotspots

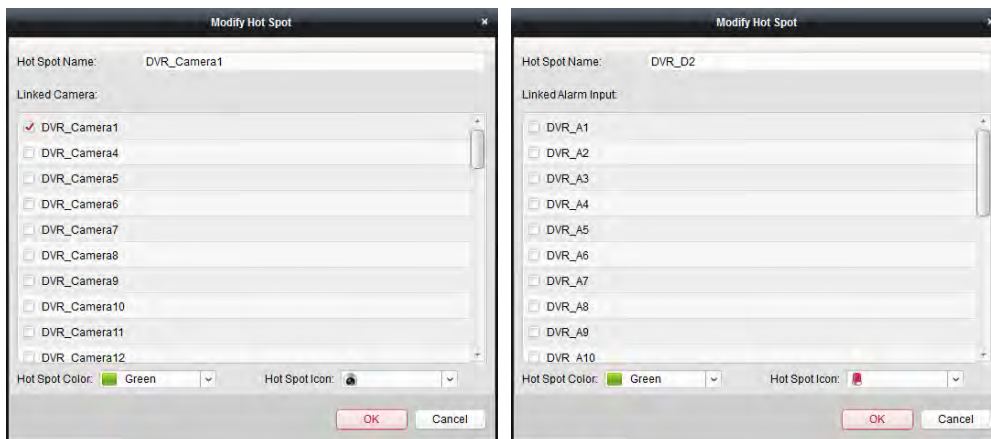
Zweck:

Die Informationen der zur Karte hinzugefügten Hotspots können geändert werden, z.B. Name, Farbe, Symbol usw.

Schritte:

1. Klicken Sie in der E-Karte-Symboleiste auf die Schaltfläche **Edit Map**, um den Kartenbearbeitungsmodus aufzurufen.
2. Wählen Sie das Hotspot-Symbol auf der Karte aus und klicken Sie anschließend in der Symboleiste auf . Rechtsklicken Sie auf das Hotspot-Symbol und wählen Sie **Modify** aus oder doppelklicken Sie in der Karte auf das Hotspot-Symbol, um das Dialogfeld „Hotspot bearbeiten“ zu öffnen.
3. Sie können den Namen des Hotspots im Textfeld bearbeiten sowie die Farbe, das Symbol und die verknüpfte Kamera bzw. den Alarmeingang auswählen.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die neuen Einstellungen zu speichern.

Um den Hotspot zu löschen, wählen Sie den gewünschten Hotspot aus und klicken in der Symboleiste auf  oder rechtsklicken Sie auf das Hotspot-Symbol und wählen Sie **Delete** aus.



8.2.3 Hotspot-Vorschauen

Schritte:

1. Klicken Sie in der E-Karte-Symboleiste auf die Schaltfläche **Map Preview**, um die Kartenvorschau zu starten.
2. Doppelklicken Sie auf die Kamera-Hotspots oder rechtsklicken Sie darauf, und wählen Sie **Live View** aus. Die Live-Ansicht der Kameras wird aufgerufen.
3. Bei einem Alarm wird das Symbol  angezeigt und es blinkt (10 Sekunden lang) in der Nähe des Hotspots. Klicken Sie auf das Alarmsymbol; Sie können daraufhin die Alarminformationen, einschließlich Alarmtyp und Auslösezeit, überprüfen.

Hinweis: Um die Alarminformationen auf der Karte anzuzeigen, muss die Funktion „Alarm auf E-Karte“ als Aktion zur Alarmverknüpfung festgelegt werden. Details finden Sie in *Kapitel 6 Ereignisverwaltung*.



8.3 Hot-Region-Funktion

Zweck:

Die Hot-Region-Funktion verknüpft eine Karte mit einer anderen. Wenn Sie zu einer Karte eine weitere Karte als „Hot-Region“ hinzufügen, wird auf der Hauptkarte ein Symbol als Verknüpfung zu dieser Karte angezeigt. Die hinzugefügte Karte wird als „Child Map“ (untergeordnete Karte) bezeichnet, und die übergeordnete Karte, zu der sie als Hot-Region hinzugefügt wurde, als „Parent Map“.

Hinweis: Eine Karte kann immer nur einmal als Hot-Region hinzugefügt werden.

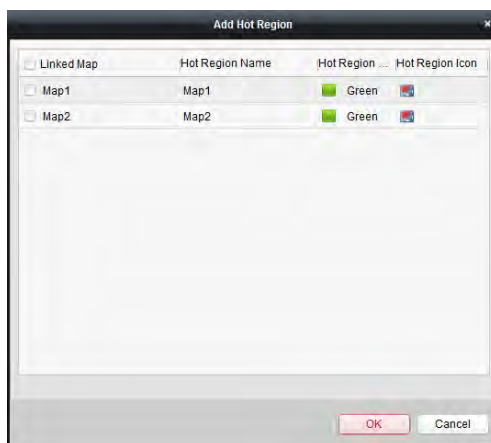
8.3.1 Hinzufügen von Hot-Regions

Bevor Sie beginnen:

Fügen Sie eine Karte zu einer anderen Gruppe hinzu.

Schritte:

1. Klicken Sie in der E-Karte-Symboleiste auf die Schaltfläche **Edit Map**, um den Kartenbearbeitungsmodus aufzurufen.
2. Wählen Sie eine der hinzugefügten Karten als übergeordnete Karte aus.
3. Klicken Sie in der Symboleiste auf das Symbol , um das Dialogfeld „Hot-Region hinzufügen“ zu öffnen.
4. Aktivieren Sie zum Verknüpfen der untergeordneten Karte das entsprechende Kontrollkästchen.
5. Optional: Wenn Sie den Namen der Hot-Region bearbeiten, die Farbe für die Hot-Region und das zugehörige Symbol auswählen möchten, doppelklicken Sie auf das entsprechende Feld.
6. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern. Die untergeordneten Kartensymbole werden als Hot-Regions zur übergeordneten Karte hinzugefügt. Sie können durch Klicken und Ziehen der untergeordneten Kartensymbole die Hot-Regions zur gewünschten Position verschieben.



8.3.2 Ändern von Hot-Regions

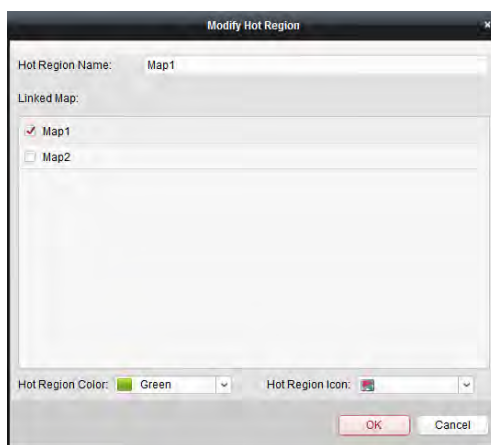
Zweck:

Sie können auf der übergeordneten Karte die Informationen zu den Hot-Regions wie Name, Farbe, Symbol etc. ändern.

Schritte:

1. Klicken Sie in der E-Karte-Symbolleiste auf die Schaltfläche **Edit Map**, um den Kartenbearbeitungsmodus aufzurufen.
2. Wählen Sie das Symbol für die Hot-Region auf der Karte aus und klicken Sie anschließend in der Symbolleiste auf . Rechtsklicken Sie auf das Symbol für den Hotspot und wählen Sie **Modify** aus oder doppelklicken Sie auf das Hot-Region-Symbol, um das Dialogfeld „Hot-Region bearbeiten“ zu öffnen.
3. Sie können den Namen der Hot-Region im Textfeld bearbeiten sowie die Farbe, das Symbol und die verknüpfte untergeordnete Karte auswählen.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die neuen Einstellungen zu speichern.

Um die Hot-Region zu löschen, wählen Sie das gewünschte Hot-Region-Symbol aus und klicken in der Symbolleiste auf oder rechtsklicken Sie auf das Hot-Region-Symbol und wählen Sie **Delete** aus.

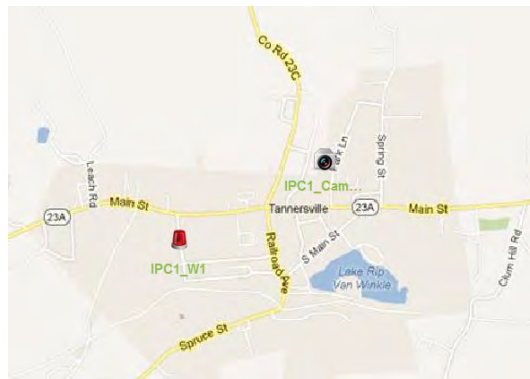
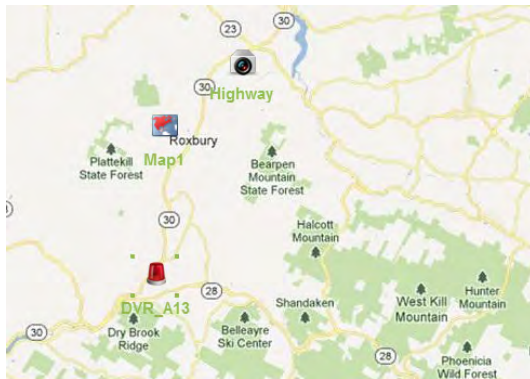


8.3.3 Hot-Region-Vorschauen

Schritte:

1. Klicken Sie in der E-Karte-Symbolleiste auf die Schaltfläche **Map Preview**, um die Kartenvorschau zu starten.
2. Klicken Sie auf das Hot-Region-Symbol, um die verknüpfte untergeordnete Karte aufzurufen.
3. Die Hotspots können auch zu den Hot-Regions hinzugefügt werden.
4. Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol , um zur übergeordneten Karte zurückzukehren.

Alternativ klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol , um die Alarminformationen zu löschen.



Kapitel 9 Hik-Connect

Zweck:

Die Client-Software unterstützt auch die Registrierung eines Hik-Connect-Kontos, die Anmeldung bei Ihrem Hik-Connect und die Verwaltung der Geräte, die den Hik-Connect-Dienst unterstützen.

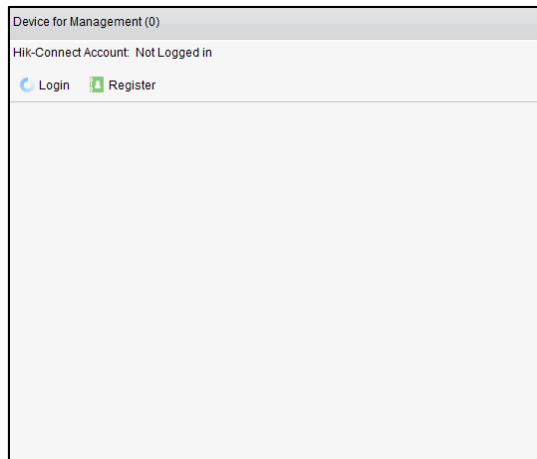
9.1 Registrieren eines Hik-Connect-Kontos

Zweck:

Falls Sie noch nicht über ein Hik-Connect-Konto verfügen, können Sie ein Konto registrieren.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Geräteverwaltungsseite und klicken Sie auf die Registerkarte **Device**.
2. Klicken Sie auf **Add New Device Type**, wählen Sie **Hik-Connect Device** aus und klicken Sie auf **OK**.
3. Klicken Sie in der Liste auf **Hik-Connect Device**.



4. Klicken Sie auf **Register**.

5. Geben Sie die zum Registrieren eines Kontos erforderlichen Informationen ein.
Hik-Connect Account: Geben Sie einen beliebigen Benutzernamen für Ihr Konto ein.
Password und **Confirm:** Geben Sie das Passwort für Ihr Konto ein, und bestätigen Sie es.
E-Mail: Geben Sie zum Registrieren des Kontos Ihr E-Mail-Konto ein.

Verification Code: Geben Sie den im Bild angezeigten Verifizierungscode ein. Wenn dieser nicht deutlich angezeigt wird, klicken Sie auf **Refresh**, um einen neuen Verifizierungscode zu erhalten.

Email Verification Code: Klicken Sie auf **Get Verification Code** und geben Sie den Verifizierungscode ein, den Sie per E-Mail erhalten haben.



- ◆ *Um Ihre Daten zu schützen und die Produktsicherheit zu erhöhen, muss das Passwort von Ihnen persönlich festgelegt werden (es muss mindestens 8 Zeichen umfassen, darunter Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen).*
- ◆ *Die korrekte Konfiguration aller Passwörter und anderer Sicherheitseinstellungen ist die Verantwortlichkeit des Errichters bzw. des Endanwenders.*

6. Klicken Sie auf **Register**, um das Hik-Connect-Konto einzurichten.

9.2 Anmeldung beim Hik-Connect-Konto

Schritte:

1. Klicken Sie auf **Login**.
2. Geben Sie das Hik-Connect-Konto sowie das dazugehörige Passwort ein.
3. Klicken Sie auf **Login**, um sich bei Ihrem Konto anzumelden.

Hinweise:

- Die Software führt beim nächsten Mal die Anmeldung beim Hik-Connect-Konto automatisch durch.
- Falls Sie Ihr Passwort vergessen haben, klicken Sie auf **Forgot Password**, um Ihr Konto zu verifizieren und das Passwort zurückzusetzen.

Hik-Connect Account: Geben Sie den Benutzernamen für Ihr Konto ein.

Security Code: Geben Sie den im Bild angezeigten Sicherheitscode ein. Wenn dieser nicht deutlich angezeigt wird, klicken Sie auf **Refresh**, um einen neuen Verifizierungscode zu erhalten.

Email Verification Code: Klicken Sie auf **Get Verification Code** und geben Sie den Verifizierungscode ein, den Sie per E-Mail erhalten haben.

Password und Confirm: Klicken Sie auf **Next**, geben Sie ein neues Passwort für Ihr Konto ein und bestätigen Sie es.



- ◆ Um Ihre Daten zu schützen und die Produktsicherheit zu erhöhen, muss das Passwort von Ihnen persönlich festgelegt werden (es muss mindestens 8 Zeichen umfassen, darunter Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen).
 - ◆ Die korrekte Konfiguration aller Passwörter und anderer Sicherheitseinstellungen ist die Verantwortlichkeit des Errichters bzw. des Endanwenders.
4. Klicken Sie nach der Anmeldung auf **Login**, um zu einem anderen Konto zu wechseln oder klicken Sie auf **Logout**, um sich von Ihrem Hik-Connect-Konto abzumelden.

9.3 Geräteverwaltung

Schritte:

1. Klicken Sie auf **Add Device** und geben Sie die Seriennummer und den Verifizierungscode des Geräts ein.

Hinweise:

- Sie können nur Geräte hinzufügen, die den Hik-Connect-Dienst unterstützen.
- Die Seriennummer und der Verifizierungscode befinden sich auf dem Geräteetikett.
- Das Gerät kann nur zu einem Hik-Connect-Konto hinzugefügt werden.

2. Klicken Sie auf **OK**, um das Gerät hinzuzufügen.

Das hinzugefügte Gerät wird im Geräteverwaltungsfenster aufgeführt.

Hinweis: Standardmäßig wird eine Gruppe mit Ihrem Kontonamen erstellt. Sie können die Kameras der hinzugefügten Geräte in die Standardgruppe oder in andere Gruppen importieren. Weitere Informationen zur Gruppenverwaltung finden Sie in *Kapitel 3.2 Gruppenverwaltung*.

3. Klicken Sie auf ein Gerät und anschließend auf **Config**, um das Remote-Konfigurationsfenster des Geräts anzuzeigen.

Hier können Sie einige Remote-Konfigurationen für das Gerät durchführen. Ausführliche Informationen zur Remote-Konfiguration finden Sie im *Benutzerhandbuch* des Geräts.

Hinweis: Diese Funktion muss vom jeweiligen Gerät unterstützt werden.

4. Um ein Gerät bzw. mehrere Geräte zu löschen, wählen Sie das gewünschte Gerät bzw. mehrere Geräte aus und klicken auf **Delete Device**.

Alternativ können Sie im Feld **Filter** den Suchbegriff für den Gerätenamen eingeben, um das benötigte Gerät zu filtern.

Device Name	IP	Serial No.
M...	...	976
M...	...	588
D...	...	725
D...	...	418
D...	...	952

Kapitel 10 VCA-Geräteverwaltung

Zweck:

VCA (Videoinhaltsanalyse)-Geräte können für die VCA-Konfiguration – einschließlich VCA-Ressourcenzuordnung, Regeleinstellungen, VQD (Videoqualitätsdiagnose) usw. – zum Client hinzugefügt werden.

Zuweisen von VCA-Ressourcen

Bevor Sie beginnen: Das VCA-Gerät muss zur Software hinzugefügt werden. Weitere Informationen zum Hinzufügen von VCA-Geräten als Hikvision-Geräte finden Sie in *Kapitel 3.1 Hinzufügen des Geräts*.

Zweck:

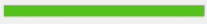
Um die VCA-Konfiguration für das hinzugefügte Gerät einzurichten, müssen Sie zunächst die VCA-Ressourcen des Geräts konfigurieren – d.h. Sie müssen die VCA-Funktion der entsprechenden Kameras aktivieren.

Schritte:

1. Klicken Sie im Konfigurationsbereich der Geräteverwaltung auf die Registerkarte **Server**.
2. Klicken Sie auf das VCA-Gerät und anschließend auf **Remote Configuration**, um das Fenster „Remote-Konfiguration“ zu aktivieren.
3. Klicken Sie im Fenster „Remote-Konfiguration“ auf **VCA Config**, um die VCA-Konfigurationsliste zu erweitern. Wählen Sie in der Kamera-Auswahlliste **VCA Resource Allocation** aus, um die VCA-Ressource zuzuweisen.
4. Im Bereich „Ressourceninformation“ können Sie den VCA-Typ und die VCA-Ressourcennutzung des Geräts anzeigen.

Beispiel: In der folgenden Abbildung ist als VCA-Typ des Geräts „Wärmekarte“ festgelegt. Für die Konfiguration der VCA-Einstellungen stehen vier Kameras zur Verfügung. Zudem ist für Kamera1 die VCA-Funktion aktiviert.

Resource Information:

Heat Map   1/1

VCA Resource Allocation:

Camera No.	Heat Map
Camera1 (Current Camera)	☒
Camera2	☐
Camera3	☐
Camera4	☐

5. Aktivieren Sie im Fenster „VCA-Ressourcenzuordnung“ das Kontrollkästchen ☒, um die VCA-Funktion der Kamera zu aktivieren.
6. Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellung zu speichern.

Konfigurieren der VCA-Einstellungen

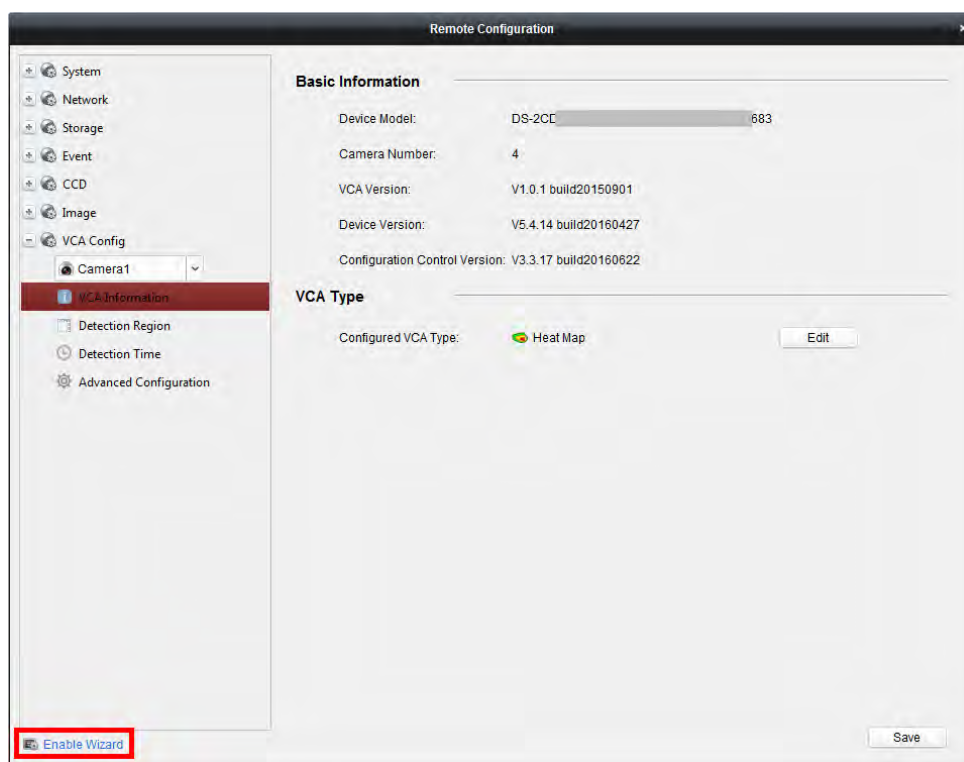
Nach Zuordnung der VCA-Ressource können Sie die VCA-Einstellungen für die Kamera konfigurieren.

Schritte:

1. Klicken Sie im Konfigurationsbereich der Geräteverwaltung auf die Registerkarte **Server**.
2. Klicken Sie auf das VCA-Gerät und anschließend auf **Remote Configuration**, um das Fenster „Remote-Konfiguration“ zu aktivieren.
3. Klicken Sie im Fenster „Remote-Konfiguration“ auf **VCA Config**, um die VCA-Konfigurationsliste zu erweitern.

Hinweis: Die VCA-Konfigurationsliste variiert je nach VCA-Gerät.

Sie können die VCA-Konfiguration für die Kamera gemäß der angegebenen Anleitung einrichten. Klicken Sie auf **Enable Wizard**. Der Assistent führt Sie durch die VCA-Schnellkonfiguration für die Kamera.



Kapitel 11 Videostream-Weiterleitung über Stream-Medienserver

Zweck:

Die Geräteanzahl für den Fernzugriff ist immer eingeschränkt. Falls zu viele Benutzer aus der Ferne auf das Gerät zugreifen möchten, um die Live-Ansicht aufzurufen, können Sie den Stream-Medienserver hinzufügen. So wird der Videodatenstrom vom Stream-Medienserver abgerufen und die Belastung des Geräts reduziert.

11.1 Hinzufügen des Stream-Medienservers

Bevor Sie beginnen:

Die im Softwarepaket iVMS-4200 enthaltene Anwendungssoftware für den Stream-Medienserver muss installiert werden. Aktivieren Sie beim Installieren von iVMS-4200 das Kontrollkästchen **Stream Media Server**, um die Installation des Stream-Medienservers zu aktivieren.

Schritte:

1. Klicken Sie auf dem Desktop auf das Verknüpfungssymbol , um den Stream-Medienserver auszuführen.

Hinweise:

- Sie können das Video auch über einen Stream-Medienserver weiterleiten, der auf einem anderen PC installiert ist.
 - Wenn der Stream-Medienserver-Port (Wert: 554) von einem anderen Dienst belegt ist, wird ein Dialogfeld angezeigt. Sie sollten den Wert der Portnummer ändern, um die ordnungsgemäße Ausführung des Stream-Medienservers sicherzustellen.
2. Öffnen Sie die Geräteverwaltungsseite und klicken Sie auf die Registerkarte **Device**.
 3. Klicken Sie auf **Add New Device Type**, wählen Sie **Stream Media Server** aus und klicken Sie auf **OK**.
 4. Klicken Sie in der Liste auf **Stream Media Server** und anschließend auf **Add**.
Sie können den Stream-Medienserver auf folgende Arten hinzufügen:
 - **Hinzufügen des Stream-Media-Servers über IP-Adresse**
Befolgen Sie zum Hinzufügen des Stream-Medienservers die nachfolgenden Schritte:
 - 1) Wählen Sie als Modus zum Hinzufügen **IP Address** aus.
 - 2) Geben Sie den Kurznamen und die IP-Adresse des Stream-Medienservers ein. Die Standard-Portnummer lautet 554.
 - 3) Klicken Sie auf **Add**, um den Stream-Medienserver zur Client-Software hinzuzufügen.

- **Hinzufügen des Stream-Medienservers über IP-Segments**

Befolgen Sie zum Hinzufügen des Stream-Medienservers über das IP-Segment die nachfolgenden Schritte:

- 1) Wählen Sie **IP Segment** als Modus zum Hinzufügen aus.
- 2) Geben Sie die Start-IP-Adresse und End-IP-Adresse ein. Die Standard-Portnummer lautet 554.
- 3) Klicken Sie auf **Add**, um den Stream-Medienserver zur Client-Software hinzuzufügen. Der Stream-Medienserver, dessen IP-Adresse zwischen der Start-IP-Adresse und der End-IP-Adresse liegt, wird zum Client hinzugefügt.

Hinweis: Sie können bis zu 16 Stream-Medienserver zu einem Client hinzufügen.

11.2 Hinzufügen von Kameras zum Stream-Medienserver zur Videostream-Weiterleitung

Zweck:

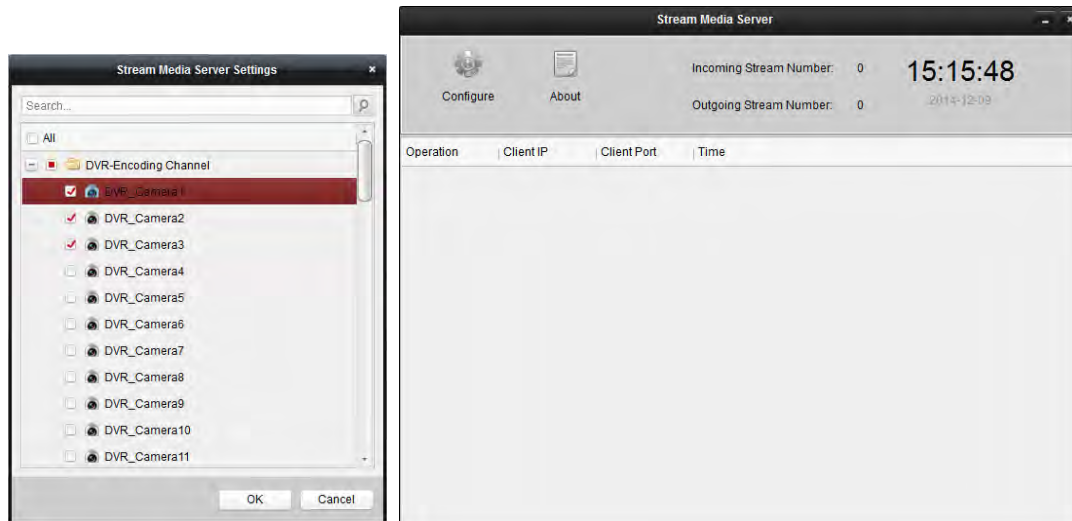
Um den Videostream einer Kamera über den Stream-Medienserver zu empfangen, müssen Sie die Kamera mit dem Stream-Medienserver verbinden.

Schritte:

1. Wählen Sie den Stream-Medienserver aus der Liste aus.
2. Klicken Sie auf **Configure**, um zu den Einstellungen des Stream-Medienservers zu gelangen.
3. Wählen Sie die Kameras aus, deren Videostream über den Stream-Medienserver weitergeleitet werden soll.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die neuen Einstellungen zu speichern.
5. Öffnen Sie die Hauptansichtsseite, um die Live-Ansicht der Kameras erneut zu starten. Sie können die Kanalnummer des Videostreams überprüfen, der über den Stream-Medienserver weitergeleitet bzw. gesendet wurde.

Hinweise:

- Sie können über einen Stream-Medienserver bis zu 64 Videostream-Kanäle weiterleiten und bis zu 200 Videostream-Kanäle an Clients senden.
- Wenn die Kamera offline ist, kann der Client immer noch das Live-Video über den Stream-Medienserver erhalten.

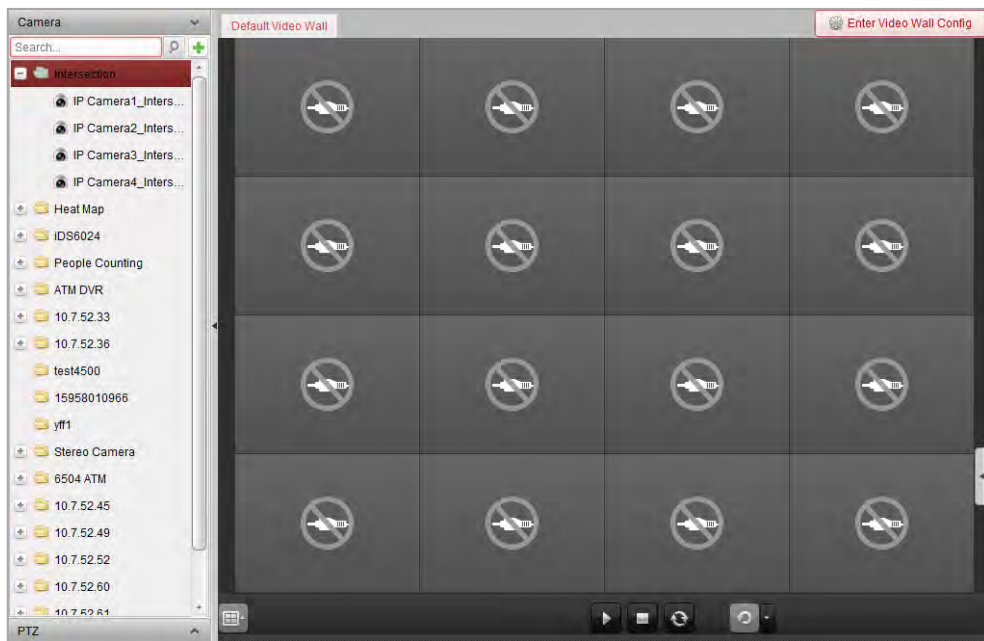


Kapitel 12 Decodieren und Anzeigen von Videos auf der Videowand

Zweck:

Das Videowand-Modul bietet eine Videodecodierungsfunktion; decodierte Videos können auf der Videowand angezeigt werden, um darauf aufmerksam zu machen.

Klicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol  oder klicken Sie auf **View->Video Wall**, um die Videowandseite zu öffnen.



12.1 Hinzufügen des Codiergeräts

Zweck:

Zum Decodieren und Anzeigen von Videos auf der Videowand müssen Sie ein Decodiergerät hinzufügen. Sie können Decodiergeräte in der Geräteverwaltung oder auf der Videowandseite hinzufügen.

Schritte:

1. Klicken Sie im Kamerabereich auf , um das Fenster zum Hinzufügen von Geräten zu aktivieren.

2. Wählen Sie den Modus zum Hinzufügen aus, und konfigurieren Sie die entsprechenden Geräteeinstellungen.

Detaillierte Konfigurationshinweise für die 4 Modi zum Hinzufügen finden Sie in den folgenden Abschnitten:

- Durch Angabe der Geräte-IP-Adresse, siehe *Kapitel 3.1.3 Geräte über IP-Adresse oder Domänennamen hinzufügen*.
- Durch Angabe eines IP-Segments, siehe *Kapitel 3.1.4 Hinzufügen von Geräten über das IP-Segment*.
- Über IP-Server, siehe *Kapitel 3.1.8 Hinzufügen von Geräten über IP-Server*.
- Über HiDDNS, siehe *Kapitel 3.1.9 Hinzufügen von Geräten über HiDDNS*.

Option: Führen Sie die folgenden Schritte durch, wenn Sie das Drittanbieter-Codiergerät hinzufügen möchten:

Schritte:

1. Öffnen Sie die Geräteverwaltungsseite und klicken Sie auf die Registerkarte **Device**.
2. Klicken Sie auf **Add New Device Type**, wählen Sie **Third-party Encoding Device** und klicken Sie auf **OK**.
3. Wählen Sie das Drittanbieter-Codiergerät im Gerätetypfenster aus, und klicken Sie auf **Add**, um das Fenster „Gerät hinzufügen“ zu aktivieren.
 - Bei Angabe der IP / Domäne: Bearbeiten Sie Kurznamen, IP-Adresse / Domänenname, Portnummer, Benutzernamen, Passwort, Kanalnummer, die Angabe im Feld „Starten von“ und das Protokoll für das Gerät.
 - Bei Angabe des IP-Segments: Bearbeiten Sie Start-IP, End-IP, Portnummer, Benutzernamen, Passwort, Kanalnummer, die Angabe im Feld „Starten von“ und das Protokoll für das Gerät.
Beispiel: Durch Angabe der Ziffer „4“ im Feld **Start From** legen Sie die Startkanalnummer „4“ fest.

12.2 Hinzufügen des Decodiergeräts

Zweck:

Um das Video des Codiergeräts zu decodieren und das decodierte Video auf der Videowand anzuzeigen, muss das Decodiergerät zum Client hinzugefügt werden.

Schritte:

1. Klicken Sie auf **Enter Video Wall Config**, um das Decodiergerät und die Konfigurationsschnittstelle der Videowand aufzurufen.
2. Klicken Sie im Bereich „Decodierausgang“ auf , um das Fenster „Decodiergerät schnell hinzufügen“ zu aktivieren.

3. Es sind zwei Modi zum Hinzufügen verfügbar. Wählen Sie den Modus zum Hinzufügen aus, und konfigurieren Sie die entsprechenden Geräteeinstellungen.

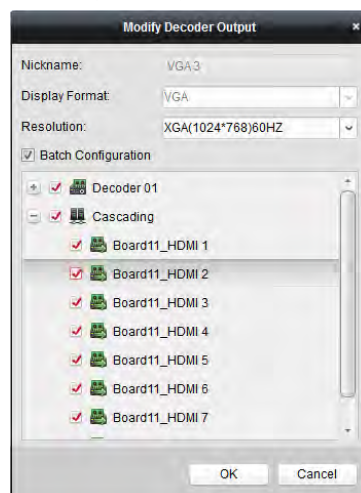
Detaillierte Konfigurationshinweise für die zwei Modi zum Hinzufügen finden Sie in den folgenden Abschnitten:

- Durch Angabe der Geräte-IP-Adresse oder Domäne, siehe *Kapitel 3.1.3 Geräte über IP-Adresse oder Domännennamen hinzufügen*.
- Durch Angabe eines IP-Segments, siehe *Kapitel 3.1.4 Hinzufügen von Geräten über das IP-Segment*.

Die Ausgabe des Decodiergeräts bearbeiten

Schritte:

1. Klicken Sie im Bereich „Decodierausgang“ vor dem Decodiergerät auf , um die dazugehörigen Ausgänge aufzulisten.
 2. Doppelklicken Sie auf einen Ausgang. Sie können nun die Parameter für das Decodiergerät bearbeiten. Alternativ klicken Sie mit der rechten Maustaste innerhalb der Videowand auf einen Decodierausgang und wählen Sie **Decoding Output Configuration** aus, um die dazugehörigen Parameter zu bearbeiten.
- Hinweis:** Bei HDMI- und VGA-Ausgängen besteht die Möglichkeit, die Auflösung zu konfigurieren; bei BNC-Ausgängen kann der Videostandard konfiguriert werden.
3. Optional: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Batch Configuration** und wählen Sie weitere Ausgänge aus, um die Einstellungen zu übernehmen.
 4. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.



Hinweise:

Bei Vorhandensein einer erweiterten HDMI-Ausgabeplatine unterstützt das NVR-Gerät auch die Decodierfunktion:

- Es kann mit den Videoeingängen verbunden werden und diese auf der Videowand ohne Decodiergerät anzeigen.
- Die Videowandanzeige, die Fensterfunktion und Roaming-Funktion für Kamerabilder kann direkt über die HDMI-Ausgänge genutzt werden.
- Zudem können Sie die Parameter für den Decodierausgang bearbeiten.
- Ausführliche Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch* des NVRs.

12.3 Konfigurieren der Videowandeinstellungen

Zweck:

Nach Hinzufügen des Codier- und Decodiergeräts müssen für die Videoanzeige die Parameter der Videowand konfiguriert werden.

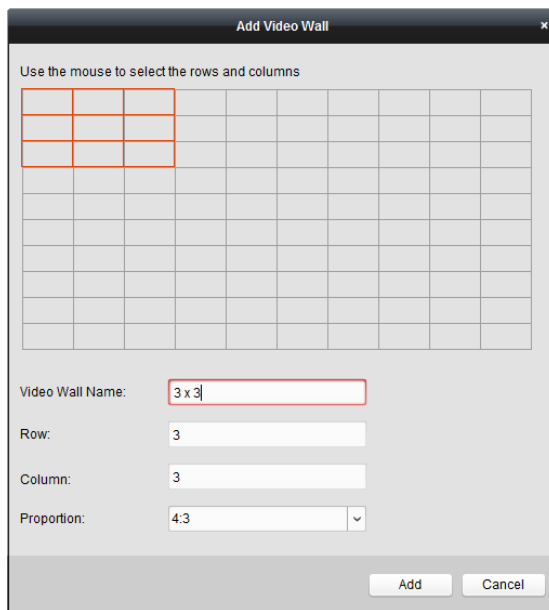
12.3.1 Verknüpfen des Decodierausgangs mit der Videowand

Schritte:

1. Klicken Sie auf **Enter Video Wall Config**, um das Decodiergerät und die Konfigurationsschnittstelle der Videowand aufzurufen.
2. Eine Standardanzeige der Videowand mit einer Fensteraufteilung von 4 x 4 wird bereitgestellt. Sie können die Standard-Videowand bearbeiten oder eine neue Videowand hinzufügen.

Aufgabe 1: Eine Videowand hinzufügen

- 1) Rechtsklicken Sie auf die Videowand und wählen Sie **Add Video Wall** aus oder klicken Sie auf , um das gleichnamige Fenster zu aktivieren.
- 2) Geben Sie Namen, Zeilennummer, Spaltennummer und Proportion der Videowand ein.



- 3) Klicken Sie auf **Add**.

Aufgabe 2: Eine Videowand bearbeiten

- 1) Rechtsklicken Sie auf die Videowand und wählen Sie **Modify Video Wall** aus, um die Videowand zu bearbeiten.
- 2) Im Einblendfenster können Sie den Namen, die Zeilenanzahl, Spaltenanzahl und Proportion der Videowand bearbeiten.

Hinweis: Alternativ können Sie die Videowand auch durch Ziehen des Mauszeigers anpassen.

- 3) Klicken Sie auf **Modify**, um die Einstellungen zu speichern.

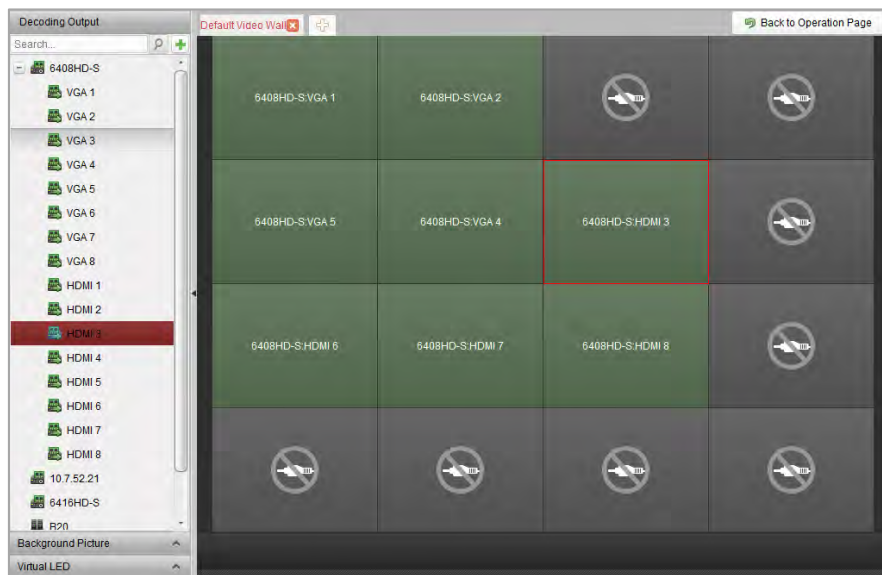
Aufgabe 3: Eine Videowand löschen

Um die Videowand zu löschen, rechtsklicken Sie auf die Videowand und wählen Sie **Delete Video Wall** aus oder klicken Sie in der Videowand auf .

3. Klicken und ziehen Sie den Decodierausgang auf der Liste links zum Anzeigefenster der Videowand, um die Eins-zu-eins-Korrespondenz zu konfigurieren. Alternativ klicken Sie bei gedrückter *Strg*- oder *Umschalttaste*, um mehrere Ausgänge auszuwählen und ziehen Sie sie anschließend zum Konfigurieren der Verknüpfungen im Batch zur Videowand. Sie können oben links im Anzeigefenster auf  klicken, um die Verknüpfung freizugeben.

Hinweise:

- Bis zu 4 Videowände können zur Client-Software hinzugefügt werden.
- Die Gesamtzahl der Anzeigefenster der Videowand sollte auf 100 beschränkt werden.
- Die Zeilen- und Spaltenanzahl sollte zwischen 1 und 10 liegen.



12.3.2 Mehrfachbildschirm-Wiedergabe

Zweck:

Sie können bei Decodern der Serie „DS-6400HDI-T“ und „DS-6900UDI“ mehrere Bildschirme in einem Gesamtfenster zusammenführen. Auf diese Weise kann das decodierte Video einer Kamera im zusammengeführten Fenster angezeigt werden.

Bevor Sie beginnen:

Das Decodiergerät der Serie „DS-6400HDI-T“ und „DS-6900UDI“ muss zum Client hinzugefügt werden. Näheres zur Konfiguration beim Hinzufügen von Decodiergeräten finden Sie in *Kapitel 12.2 Hinzufügen des Decodiergeräts*.

Schritte:

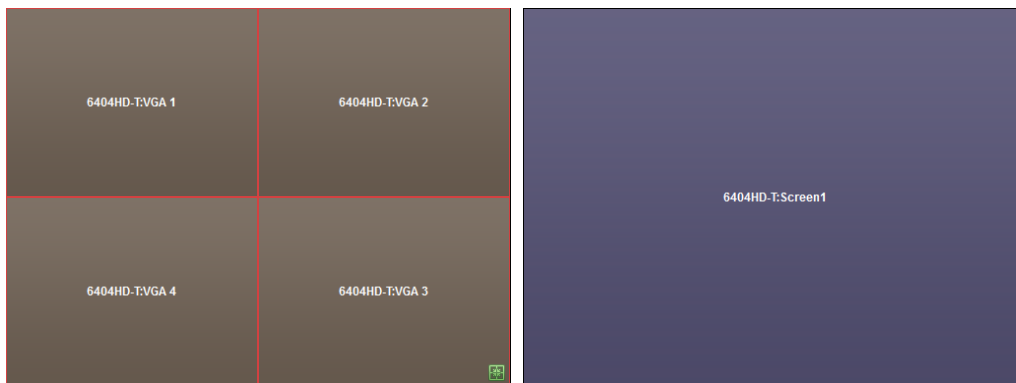
1. Führen Sie den in *Kapitel 12.3.1 Verknüpfen des Decodierausgangs mit der Videowand* beschriebenen Schritt Nr. 3 durch, um eine Verknüpfung zwischen dem Decoder und der Videowand zu konfigurieren.
2. Durch Ziehen und Ablegen des Mauszeigers können Sie die einander gegenüberliegenden Anzeigefenster verbinden.

Hinweise:

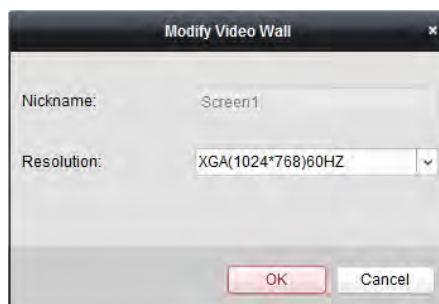
- Es können nur identische Ausgabeschnittstellen in einem Gesamtfenster verbunden werden. Sie können beispielsweise 4 VGA-Schnittstellen oder 4 HDMI-Schnittstellen verbinden.
- BNC-Schnittstellen können nicht verbunden werden.



3. Klicken Sie auf , um das Zusammenführen der Bildschirme zu bestätigen.



4. Optional: Sie können die Auflösung des zusammengeführten Fensters festlegen. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf das Fenster und wählen Sie **Decoding Output Configuration** aus. Um die Mehrfachbildschirm-Wiedergabe abubrechen, klicken Sie oben rechts im Anzeigefenster auf .



12.3.3 Konfigurieren des Hintergrunds

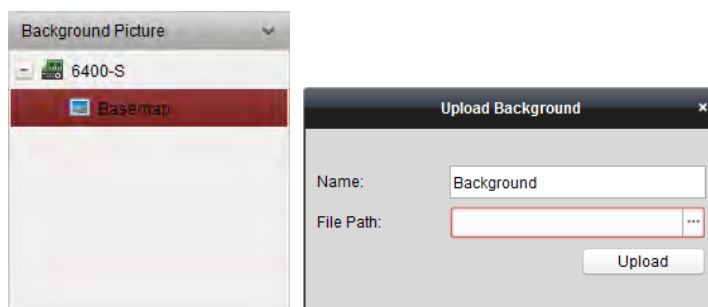
Zweck:

Sie können Bilder hochladen und sie für den Hintergrund des Videofensters verwenden.

Hinweis: Diese Funktion muss vom Decodiergerät unterstützt werden.

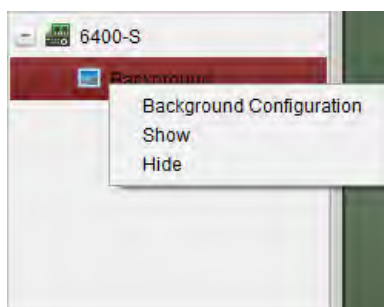
Schritte:

1. Klicken Sie auf , um den Bereich „Hintergrundbild“ zu erweitern.
2. Wählen Sie ein Hintergrundbild aus, und doppelklicken Sie auf **Hintergrundkonfiguration** (bzw. wählen Sie die Option per Rechtsklick aus), um das Fenster zum Hochladen von Hintergründen zu aktivieren.



3. Legen Sie einen benutzerdefinierten Namen für das Hintergrundbild fest und klicken Sie auf , um eine Bilddatei auszuwählen.
4. Klicken Sie auf **Upload**, um das Bild hochzuladen.
5. Klicken Sie auf das konfigurierte Hintergrundbild und ziehen Sie es auf der Videowand in die gewünschte Position.
6. Sie können das Fenster verschieben, wenn der Cursor zu  wechselt; Sie können die Fenstergröße anpassen, wenn der Cursor als Richtungspfeil angezeigt wird. Rechtsklicken Sie auf das Hintergrundbild, und wählen Sie **Show** oder **Hide** aus, um das Hintergrundbild ein- oder auszublenden.

Hinweis: Das Bild wird nach dem Hochladen als Hintergrund auf der physischen Videowand angezeigt.



12.3.4 Konfigurieren der virtuellen LED

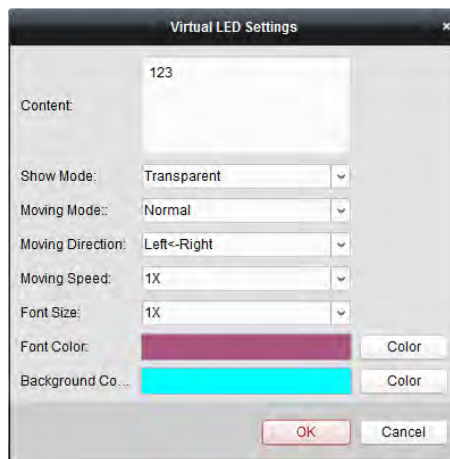
Zweck:

Sie können die erforderlichen Inhalte auf der Videowand mit der virtuellen LED anzeigen.

Hinweis: Diese Funktion muss vom Decodiergerät unterstützt werden.

Schritte:

1. Klicken Sie auf **Enter Video Wall Config**, um die Konfigurationsschnittstelle aufzurufen.
2. Klicken Sie auf , um den Bereich „Virtuelle LED“ anzuzeigen; klicken Sie auf , um den hinzugefügten Videowand-Controller zu erweitern.
3. Platzieren Sie die virtuelle LED durch Ziehen und Ablegen auf der Videowand.
4. Sie können das Fenster verschieben, wenn der Cursor zu  wechselt; Sie können die Fenstergröße anpassen, wenn der Cursor als Richtungspfeil angezeigt wird.
5. Rechtsklicken Sie im Bereich auf die virtuelle LED und wählen Sie „Virtuelle LED-Einstellungen“ aus, um die zugehörigen Parameter festzulegen.
 - **Content:** Legt die auf der Videowand anzuzeigenden Inhalte fest.
 - **Show Mode:** Legt den Modus der virtuellen LED fest.
 - **Moving Mode:** Legt den Bildlaufeffekt für den angezeigten Text fest.
 - **Moving Direction:** Legt die Bildrichtung für den angezeigten Text fest.
 - **Moving Speed:** Legt die Bewegungsgeschwindigkeit für den angezeigten Text fest.
 - **Font Size:** Legt die Größe des angezeigten Textes fest.
 - **Font Color:** Legt die Farbe des angezeigten Textes durch Klicken auf „Farbe“ fest.
 - **Background Color:** Legt die Farbe des Hintergrunds durch Klicken auf „Farbe“ fest.



12.4 Anzeigen von Videos auf der Videowand

Zweck:

Nach Festlegen der Einstellungen für das Codier- / Decodiergerät und die Videowand kann der Videostream aus den Codiergeräten decodiert und auf der Videowand angezeigt werden.

Hinweise:

- Nach Aktivieren der Funktion für die Decodierung und Anzeige wird das vom Video des Codiergeräts aufgenommene Bild auf Videowand angezeigt. Die Live-Ansicht in Echtzeit wird auf der physischen Videowand angezeigt.
- Bei einigen Decodern kann zudem der Videostream aus der Signalquelle (bezieht sich auf das Videosignal (z.B. PC), das über die lokalen Schnittstellen mit dem Decoder verbunden ist) auf der Videowand angezeigt werden. Näheres zur Konfiguration finden Sie im *Benutzerhandbuch* des Geräts.

12.4.1 Decodieren und Anzeigen

Schritte:

1. Klicken Sie auf **Back to Operation Page**, um zur Oberfläche für den Videowandbetrieb zurückzukehren.
2. Klicken Sie auf , um die Verknüpfungseinstellungen für die aktuelle Szene zu speichern. Klicken Sie alternativ auf  (neben ) und wählen Sie eine Szene aus, um die Einstellungen zu speichern.

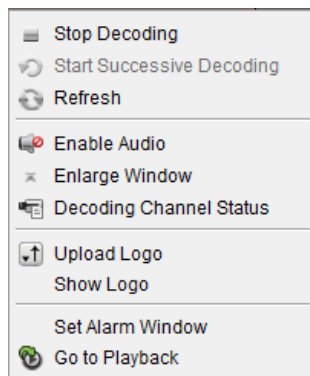
Hinweise:

- Szeneneinstellungen werden nur vom Decoder der Serie „DS-6900UDI“ unterstützt.
 - Sie können für eine Videowand 8 Szenen festlegen. Jede Szene kann mit unterschiedlichen Verknüpfungseinstellungen und Fensteraufteilung konfiguriert werden.
 - Wählen Sie zum Bearbeiten des Szenenamens die gewünschte Szene aus und klicken Sie auf , um einen neuen Namen festzulegen. Durch Klicken auf  können Sie alle Einstellungen der Szene löschen.
3. Wählen Sie eine Szene aus, für die Verknüpfungseinstellungen konfiguriert wurden und klicken Sie auf , um die Szene zu aktivieren.
 4. Klicken und ziehen Sie die Kamera in die Liste links, um das Fenster der Videowand anzuzeigen. Der Videostream aus der Kamera wird decodiert und auf der Videowand angezeigt. Sie können auch ein Decodierfenster auswählen und anschließend auf eine Kamera doppelklicken, um das Video zu decodieren und anzuzeigen. Alternativ klicken Sie bei gedrückter *Strg*- oder *Umschalt*taste, um mehrere Kameras auszuwählen und ziehen Sie sie anschließend zur Videowand.
- Hinweis:** Bei Decodern der Serie „DS-6400HDI-T“ und „DS-6900UDI“ können Sie im Bereich „Signalquelle“ die Signalquelle zur Ansicht auf der Videowand auswählen.
5. Wählen Sie ein Wiedergabefenster aus, und klicken Sie auf das Symbol , um unten rechts im Bildschirm eine Vorschau des Videos anzuzeigen. Alternativ können Sie für die Live-Ansicht eine Kamera direkt in das Vorschaufenster ziehen. Zudem können Sie mit einem Doppelklick auf das Vorschaufenster den Vollbildmodus aktivieren.

Hinweis: Um die Decodierung abzubrechen, bewegen Sie die Maus in das Fenster und klicken Sie unten rechts auf .

6. Optional: Wählen Sie ein Decodierfenster aus und klicken Sie auf , um die Fensteraufteilung des Decodierfensters festzulegen. Klicken Sie auf , um die Einstellungen für die aktuelle Szene zu speichern. Klicken Sie alternativ auf  (neben ) und wählen Sie eine Szene aus, um die Einstellungen zu speichern.
7. Wenn die decodierte Kamera die PTZ-Steuerung unterstützt, können Sie durch Klicken auf  neben **PTZ** die PTZ-Steuerung aktivieren. Näheres zu Konfiguration finden Sie in *Kapitel 4.3 PTZ-Steuerung in der Live-Ansicht*.
8. Rechtsklicken Sie auf ein Wiedergabefenster, um das Menü für die Decodierungsverwaltung zu aktivieren, wie nachfolgend dargestellt:

Hinweis: Das Menü variiert je nach Gerät.



Decodierung stoppen / starten: Stoppt / startet die Decodierung.

Aufeinander folgende Decodierung starten / anhalten: Startet/unterbricht die zyklische Decodierung. Diese Funktion wird nur vom Decoder unterstützt.

Aktualisieren: Aktualisiert die Decodierung.

Digitalen Zoom öffnen / schließen: Aktiviert / deaktiviert den Digitalzoom.

Audio aktivieren: Aktiviert / deaktiviert den Ton des Decodiervideos.

Fenster vergrößern: Zeigt das Fenster im Vollbildmodus an.

Decodierkanalstatus: Zeigt den Status des Decodierkanals an, z.B. Decodierstatus, Streamtyp.

Logo hochladen: Lädt ein Bild als Logo in das Videofenster hoch und legt die dazugehörigen Parameter für die Anzeige fest. Nach Festlegen der Einstellungen wird das Logo in der angegebenen Fensterposition auf der physischen Videowand angezeigt.

Logo einblenden / ausblenden: Blendet das Logo ein bzw. aus.

Oben fixieren: Fixiert das Fenster standardmäßig auf der obersten Ebene.

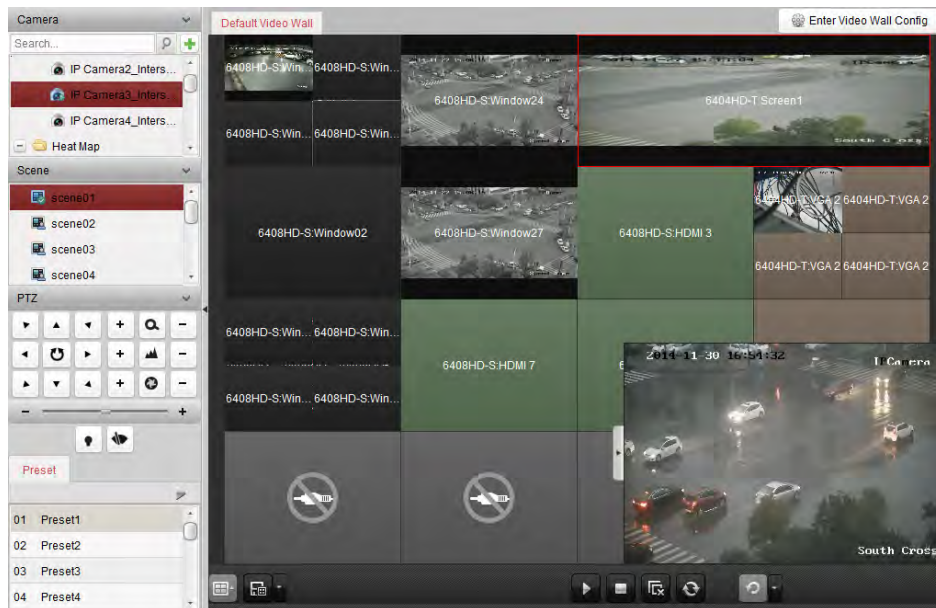
Unten fixieren: Fixiert das Fenster standardmäßig auf der untersten Ebene.

Sperre: Sperrt das Fenster, um die Roaming-Funktion zu deaktivieren.

Alarmfenster einrichten: Zeigt das Video auf der Videowand an, das durch ein Ereignis oder einen Alarmeingang ausgelöst wurde.

Decodierverzögerung: Legt die Verzögerungszeit für die Decodierung gemäß den vorliegenden Anforderungen fest.

Zur Wiedergabe: Ruft den Wiedergabemodus auf. Diese Funktion wird nur vom Decoder unterstützt.



Symbol	Beschreibung
	Alle Decodierungen starten
	Alle Decodierungen stoppen
	Alle Roaming-Fenster schließen
	Alle Decodierfenster aktualisieren
	Zyklische Decodierung und Umschaltintervall festlegen

12.4.2 Einstellungen für Fensterfunktion und Roaming

Zweck:

Mit der Fensterfunktion können Sie auf Bildschirmen ein neues Fenster öffnen. Das Fenster kann sich auf einen Bildschirm beschränken oder sich über mehrere Bildschirme erstrecken. Sie können das Wiedergabefenster auf der Videowand nach Bedarf verschieben; diese Funktion wird als „Roaming“ bezeichnet.

Hinweis: Die Fenster- und Roaming-Funktion muss vom Decodiergerät unterstützt werden.

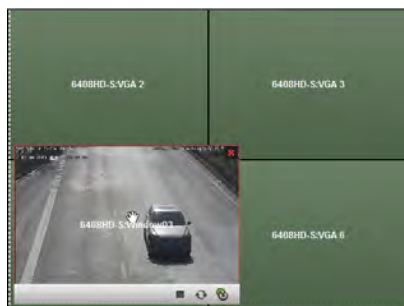
Schritte:

1. Klicken und ziehen Sie zum Öffnen eines Fensters den Mauszeiger auf einem Bildschirm, der mit einem Decodierausgang verbunden ist. Das Fenster kann sich auf einen Bildschirm beschränken oder sich über mehrere Bildschirme erstrecken. Um ein Fenster innerhalb des geöffneten Fensters zu öffnen, klicken und ziehen Sie den Mauszeiger bei gedrückter **Strg**-Taste, um das neue Fenster zu erstellen. Bei gesperrten Fenstern (siehe Schritt 6) können Sie ein neues Fenster durch Klicken und Ziehen im gesperrten Fenster erstellen.

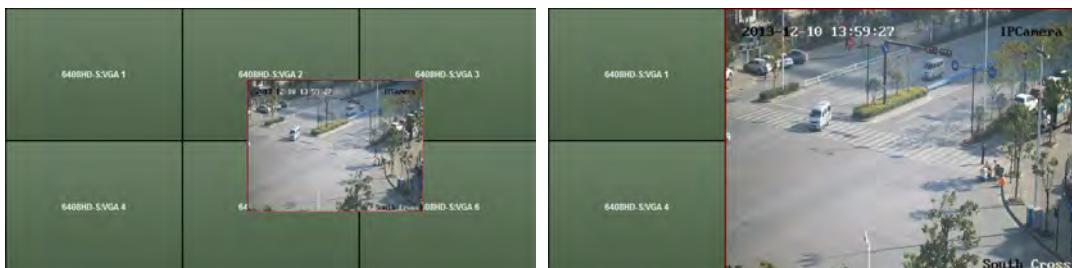
Hinweis: Vor dem Öffnen eines Fensters muss mindestens eine Kamera ausgewählt werden.



2. Sie können das Fenster verschieben, wenn der Cursor zu  wechselt; Sie können die Fenstergröße anpassen, wenn der Cursor als Richtungspfeil angezeigt wird. Alternativ halten Sie die *Umschalttaste* gedrückt, um das Fenster im Verhältnis zu skalieren.
3. Während Sie das Fenster bewegen, werden gestrichelte Ränder angezeigt. Wenn Sie das Fenster in die Nähe der gestrichelten Ränder ziehen, wird es an die Ränder angepasst.



4. Doppelklicken Sie auf das Fenster; es wird auf Bildschirmgröße vergrößert und auf der obersten Ebene angezeigt. Durch einen Doppelklick können Sie die ursprüngliche Fenstergröße wiederherstellen.



5. Optional: Wählen Sie ein Fenster aus und klicken Sie auf , um die Fensterteilung des Fensters festzulegen. Klicken Sie auf , um die Einstellungen zu speichern.
6. Rechtsklicken Sie auf ein Fenster und wählen Sie im Kontextmenü **Lock** aus, um die Roaming-Funktion zu deaktivieren; das Symbol  wird oben rechts im Fenster angezeigt. Auf diese Weise kann das Fenster verschoben und dessen Größe geändert werden. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Fenster und wählen Sie im Kontextmenü **Unlock** aus, um die Roaming-Funktion wiederherzustellen.
7. Rechtsklicken Sie auf ein Fenster und wählen Sie im Kontextmenü **Stop Decoding** aus oder bewegen Sie die Maus in das Fenster und klicken Sie oben rechts auf , um die Decodierung des Fensters zu stoppen. Das Fenster wird daraufhin geschlossen. Sie können auch auf  klicken, um alle Roaming-Fenster zu schließen.

8. Im Fenster wird nur ein aufgenommenes Bild des decodierten Videos angezeigt. Rechtsklicken Sie auf ein Fenster und wählen Sie im Kontextmenü **Refresh** aus oder bewegen Sie die Maus in das Fenster und klicken Sie unten rechts auf , um ein aktuelles Bild des decodierten Videos aufzunehmen und es im Fenster anzuzeigen.
9. Um einen bestimmten Bereich des Videos im Detail anzuzeigen, rechtsklicken Sie auf ein Fenster und wählen Sie im Kontextmenü **Open Digital Zoom** aus (falls verfügbar); der Cursor wechselt zu . Ziehen Sie das Video mit der Maus, um den digitalen Zoom zu nutzen. Sie können den Effekt auf der physischen Videowand überprüfen.
10. Wählen Sie ein Wiedergabefenster aus, und klicken Sie auf das Symbol , um unten rechts im Bildschirm eine Vorschau des Videos anzuzeigen. Alternativ können Sie für die Live-Ansicht eine Kamera direkt in das Vorschaufenster ziehen. Zudem können Sie mit einem Doppelklick auf das Vorschaufenster den Vollbildmodus aktivieren.
11. Rechtsklicken Sie auf ein Wiedergabefenster, um die Decodierungsverwaltung über das Kontextmenü zu steuern.

12.4.3 Konfigurieren der Wiedergabe

Zweck:

Unterstützung der Wiedergabe der Videodatei auf der Videowand.

Hinweis: Die Wiedergabefunktion wird nur vom Decoder unterstützt.

Schritte:

1. Klicken und ziehen Sie die Kamera in die Liste links, um das Fenster der Videowand anzuzeigen. Alternativ können Sie ein Fenster öffnen (sofern unterstützt).
2. Bewegen Sie den Mauszeiger in das Fenster und klicken Sie oben rechts auf . Alternativ klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Fenster und wählen Sie im Kontextmenü **Go to Playback** aus.
3. Falls eine Videoaufzeichnung des aktuellen Tages vorhanden ist, wird die entsprechende Videodatei automatisch wiedergegeben. Legen Sie andernfalls im Suchbereich auf der Oberfläche links die Suchbedingung fest (klicken Sie auf , um weitere Suchoptionen anzuzeigen und anschließend auf das Symbol , um die Start- und Endzeit für die Suchanfrage anzugeben) und klicken Sie auf **Search**, um die Videodatei zu suchen.
4. Rechtsklicken Sie auf das Wiedergabefenster; Sie können nun die Wiedergabe über die folgenden Funktionen des Kontextmenüs steuern: Pause, Schneller, Langsamer, Erfassen, Aufzeichnung starten und Wiedergabe im Vollbildmodus.

Hinweis: Der Speicherpfad für die aufgenommenen Bilder und aufgezeichneten Dateien kann auf der Seite für die Systemkonfiguration konfiguriert werden. Näheres zu den Einstellungen finden Sie in *Kapitel 17.2.4 Dateipfad-Einstellungen*.

Beim Bewegen des Mauszeigers über dem Bildschirm werden die Symbole wie folgt angezeigt.



Symbol	Beschreibung
	Hält die Wiedergabe an
	Stoppt die Wiedergabe
	Erfasst die Videowiedergabe
	Zeichnet die Videowiedergabe auf
	Wechselt zurück in den Live-Aichtsmodus
	Wiedergabegeschwindigkeit.

12.4.4 Konfigurieren der zyklischen Decodierung

Zweck:

Die zyklische Decodierung bezieht sich auf die Bündelung mehrerer Videostreams von Codiergeräten in einem Decodierausgang und das Festlegen des Umschaltintervalls für die Decodierung.

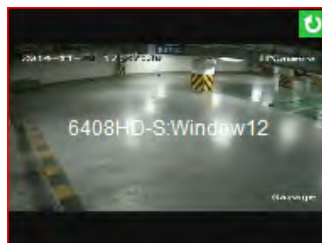
Hinweis: Diese zyklische Decodierung wird nur vom Decoder unterstützt.

Schritte:

1. Klicken Sie auf neben und legen Sie das Umschaltintervall für die zyklische Decodierung fest.
2. Klicken und ziehen Sie die Kamera in die Liste links, um das Fenster der Videowand anzuzeigen. Alternativ können Sie ein Fenster öffnen (sofern unterstützt).

Hinweis: Die zyklische Decodierung wird von der Signalquelle „DS-6400HDI-T“ und „DS-6900UDI“ nicht unterstützt.

3. Bewegen Sie den Mauszeiger zum Gruppenknoten und klicken Sie auf , um die zyklische Decodierung zu starten (der Decodierausgang unterhalb der zyklischen Decodierung wird mit gekennzeichnet). Rechtsklicken Sie auf das Fenster, um die Decodierungsverwaltung über das Kontextmenü zu steuern.



Kapitel 13 Zutrittskontrolle

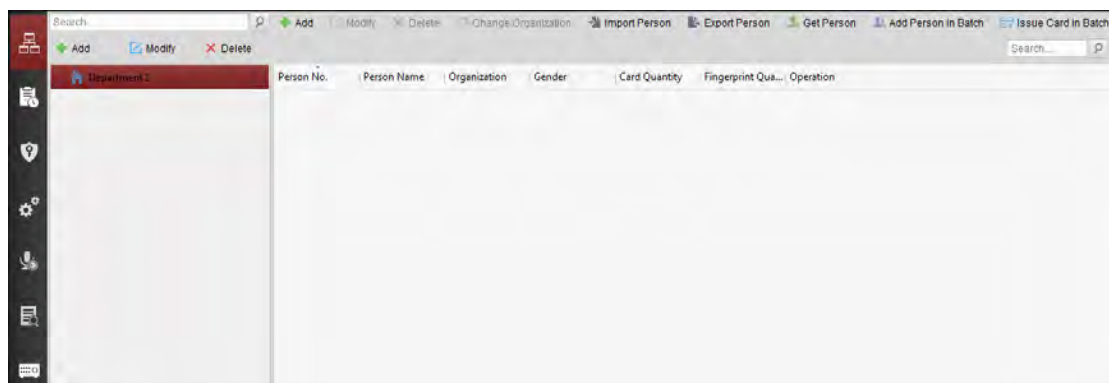
Zweck:

Das Modul „Zutrittskontrolle“ gilt für Zutrittskontrollgeräte und Video-Gegensprechanlagen. Es bietet mehrere Funktionen, einschließlich Personen- und Karten-Verwaltung, Berechtigungskonfiguration, Zutrittskontrollstatus-Verwaltung, Video-Gegensprechanlage und andere erweiterte Funktionen. Sie können auch die Ereigniskonfiguration für Zutrittskontrolle und Anzeige der Zutrittskontrollpunkte und Zonen auf E-Karte festlegen.

Hinweis: Für Benutzer mit Modul „Zutrittskontrollberechtigungen“ kann dieser das Modul „Zutrittskontrolle“ und Einstellungen für die Zutrittskontrolle konfigurieren. Für die Einstellung der Benutzer-Berechtigungen des Moduls „Zutrittskontrolle“ siehe *Kapitel 17.1 Kontenverwaltung*.



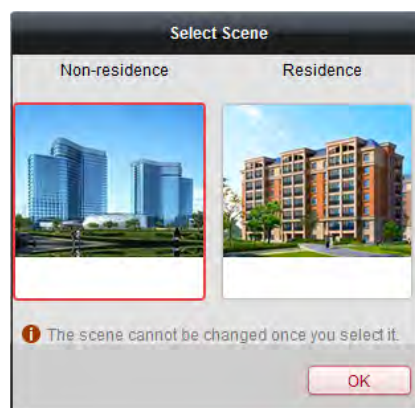
Klicken Sie auf , um das Modul „Zutrittskontrolle“ wie folgt aufzurufen:



Bevor Sie beginnen:

Beim ersten Starten des Moduls „Zutrittskontrolle“ wird das folgende Dialogfeld angezeigt und Sie müssen die Szene gemäß den vorliegenden Anforderungen auswählen.

Sie können die Szene als **Non-residence** und **Residence** auswählen.



Hinweise:

- Sobald die Szene konfiguriert ist, können Sie diese später nicht ändern.
- Wenn Sie den Modus **Non-Residence** auswählen, können Sie die Anwesenheitsregel nicht konfigurieren, wenn eine Person hinzugefügt wird.

Das Modul „Zutrittskontrolle“ besteht aus den folgenden Modulen.

	Personen und Karte	Verwaltung der Organisationen und Personen sowie Karten den Personen zuteilen.
	Zeitplan und Vorlage	Konfigurieren des Zeitplans für die Woche, Feiertagsgruppe und Einstellung der Vorlage.
	Berechtigungen	Zuweisen der Zutrittskontrollberechtigungen an Personen und Festlegen für die Geräte .
	Erweiterte Funktionen	Bietet erweiterte Funktionen, einschließlich Einstellung der Zutrittskontrollparameter, Authentifizierung am Kartenlesegerät, Öffnen der Tür mit der ersten Karte, Anti-Pass-Back, Mehrtürverriegelung und Authentifizierungspasswort.
	Video-Gegensprechanlage	Video Gegensprechen zwischen Client und Bewohner, Durchsuchen des Anrufprotokolls und Mitteilung über das Loslassen der Taste.
	Suchen	Suche nach Verlaufereignissen der Zutrittskontrolle; Suche nach Anruf-, Entriegelungsprotokollen und Mitteilungen zum Loslassen der Taste.
	Geräteverwaltung	Verwaltung der Zutrittskontrollgeräte und Video-Gegensprechgeräte.

Hinweis: In diesem Kapitel erklären wir nur die Funktionen der Zutrittskontrolle. Details zu den Abläufen der Video Gegensprechanlage finden Sie in *Kapitel 15 Video-Gegensprechanlage*.

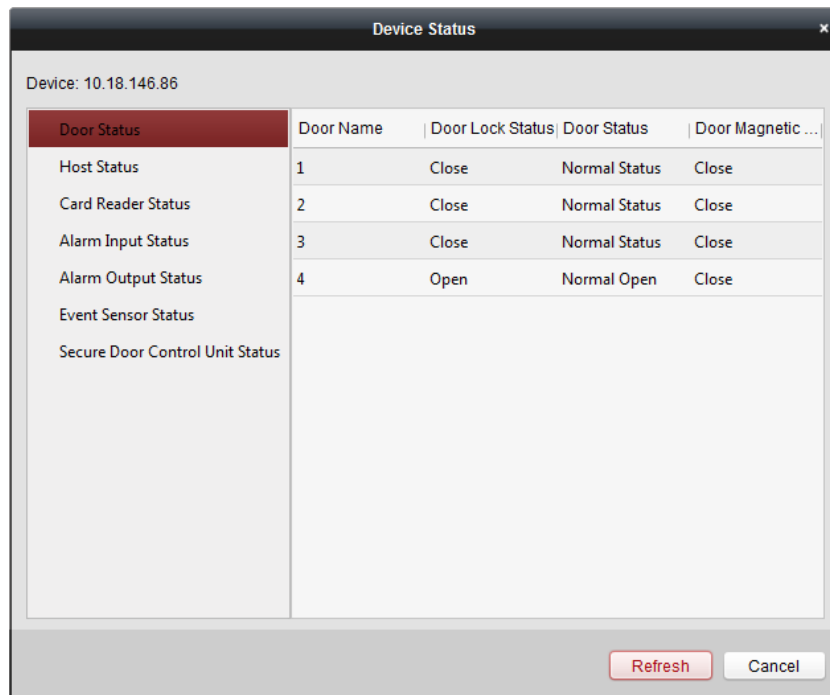
13.1 Zutrittskontrollgeräteverwaltung

Bevor Sie beginnen:

Sie können die Zutrittskontrollgeräte in **Device Management** oder im Modul **Access Control** -> **Device Management** hinzufügen und verwalten. Weitere Informationen zum Hinzufügen von Geräten finden Sie in *Kapitel 3.1 Hinzufügen des Geräts*.

13.1.1 Gerätestatus anzeigen

In der Geräteliste können Sie das Gerät auswählen und auf **Device Status** klicken, um seinen Status anzuzeigen.



Door Status: Der Status der verbundenen Tür.

Host Status: Der Status des Hosts, einschließlich der Speicherbatterie, Stromversorgungsstatus des Geräts, Mehrtürverriegelungsstatus, Anti-Pass-Back-Status und Host-Anti-Sabotagestatus.

Card Reader Status: Der Status des Kartenlesegeräts.

Alarm Input Status: Der Alarmeingangstatus der einzelnen Anschlüsse.

Alarm Output Status: Der Alarmausgangstatus der einzelnen Anschlüsse.

Event Sensor Status: Der Ereignismelderstatus der einzelnen Anschlüsse.

Secure Door Control Unit Status: Der Online- und Sabotagestatus des Sicherheitstürsteuergeräts.

13.1.2 Netzwerkeinstellungen

Zweck:

Nach dem Hinzufügen des Zutrittskontrollgeräts können Sie den Hochlademodus, die Netzwerkzentrale und die drahtlose Kommunikationszentrale festlegen.

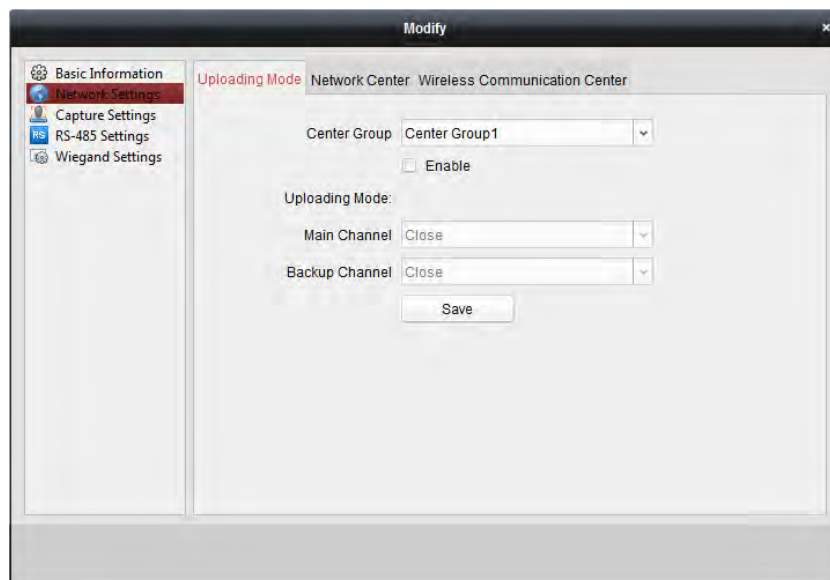
Wählen Sie das Gerät in der Geräteliste aus und klicken Sie auf **Modify**, um das Informationsfenster der Geräteänderungen anzuzeigen.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Network Settings**, um das Fenster „Netzwerkeinstellungen“ zu öffnen.

Hochlademodus-Einstellungen

Schritte:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Uploading Mode**.



2. Wählen Sie die zentrale Gruppe in der Auswahlliste aus.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable**, um die ausgewählte zentrale Gruppe zu aktivieren.
4. Wählen Sie den Hochlademodus in der Auswahlliste aus. Sie können **N1/G1** für den Haupt- und den Sicherungskanal aktivieren oder wählen Sie **Close** aus, um den Haupt- und den Sicherungskanal zu deaktivieren.

Hinweis: Der Haupt- und der Sicherungskanal kann N1 oder G1 nicht gleichzeitig aktivieren.

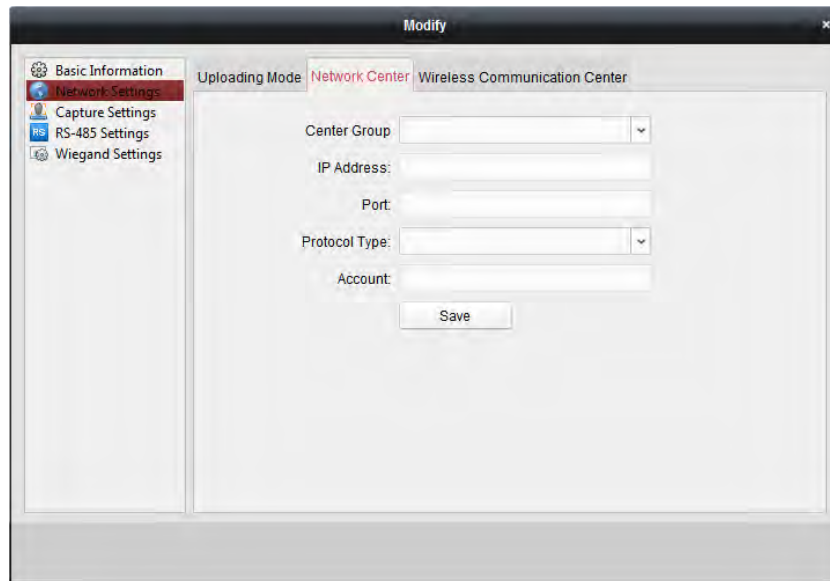
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save**, um die Parameter zu speichern.

Einstellungen der Netzwerkzentrale

Sie können auf der Seite „Netzwerkeinstellungen“ das Konto für das EHome-Protokoll einstellen. Anschließend können Sie Geräte über das EHome-Protokoll hinzufügen.

Schritte:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Network Center**.



2. Wählen Sie die zentrale Gruppe in der Auswahlliste aus.
3. Geben Sie die IP-Adresse und die Portnummer für das EHome-Protokoll ein. Die Standard-Portnummer ist „7660“.
4. Wählen Sie den Protokolltyp „EHome“ aus.
5. Legen Sie einen Kontonamen für die Netzwerkzentrale fest.

Hinweis: Der Kontoname darf 1 bis 32 Zeichen enthalten und es sind nur Buchstaben und Ziffern erlaubt.

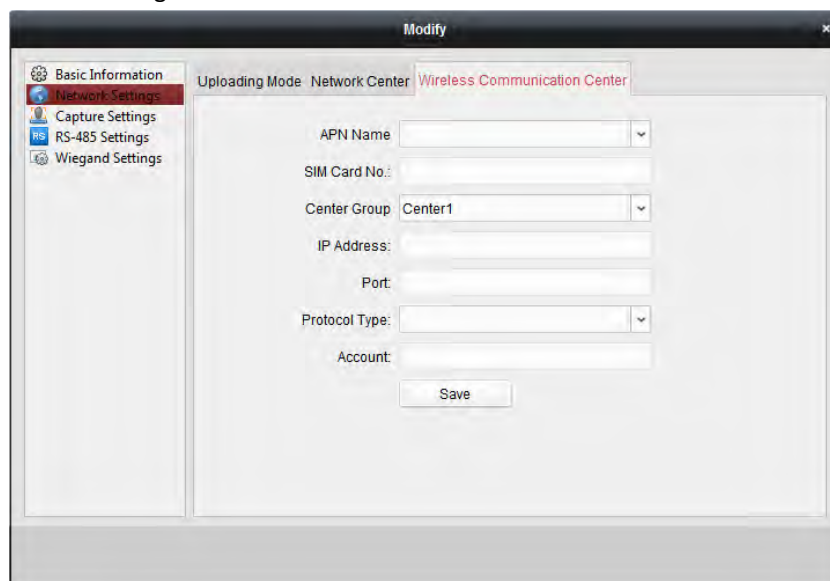
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save**, um die Parameter zu speichern.

Hinweis: Die Portnummer des Drahtlos- und Kabelnetzwerks muss mit der Portnummer von EHome übereinstimmen.

Einstellungen der drahtlosen Kommunikationszentrale

Schritte:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Wireless Communication Center**.



2. Wählen Sie den APN-Namen CMNET oder UNINET aus.
3. Geben Sie die Nummer der SIM-Karte ein.
4. Wählen Sie die zentrale Gruppe in der Auswahlliste aus.
5. Geben Sie die IP-Adresse und die Portnummer ein.
6. Wählen Sie den Protokolltyp „EHome“ aus. Die Standard-Portnummer für EHome ist „7660“.
7. Legen Sie einen Kontonamen für die Netzwerkzentrale fest. Auf einer Plattform muss ein einheitliches Konto verwendet werden.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save**, um die Parameter zu speichern.

Hinweis: Die Portnummer des Drahtlos- und Kabelnetzwerks muss mit der Portnummer von EHome übereinstimmen.

13.1.3 Erfassungseinstellungen

Sie können die Parameter der verknüpften und manuellen Erfassung einstellen.

Wählen Sie das Gerät in der Geräteliste aus und klicken Sie auf **Modify**, um das Informationsfenster der Geräteänderungen anzuzeigen.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Capture Settings**, um das Fenster der Erfassungseinstellungen zu öffnen.

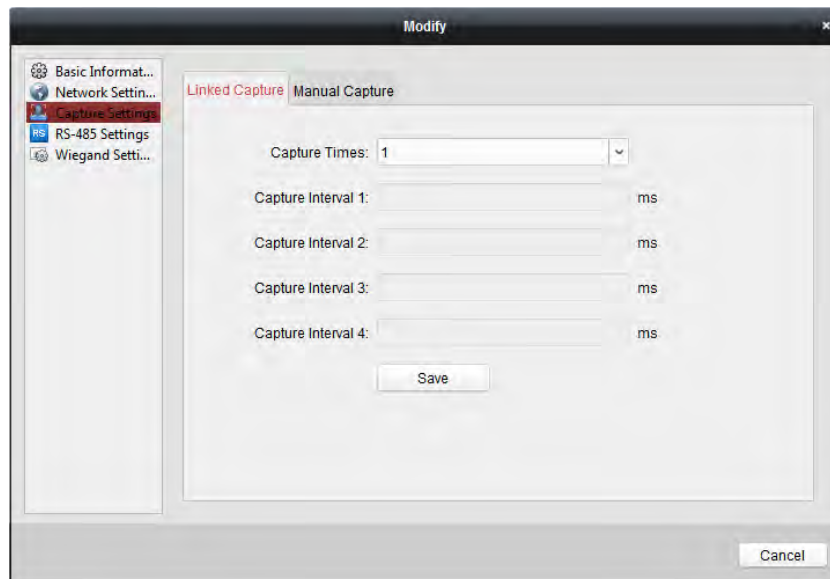
Hinweise:

- Die **Capture Settings** müssen vom jeweiligen Gerät unterstützt werden.
- Vor der Einstellung der Erfassung müssen Sie den Speicherserver und Bildspeicher konfigurieren. Einzelheiten finden Sie in *Kapitel 5.1 Remote-Speicherung*.

Verknüpfte Erfassung

Schritte:

1. Wählen Sie die Registerkarte **Linked Capture** aus.

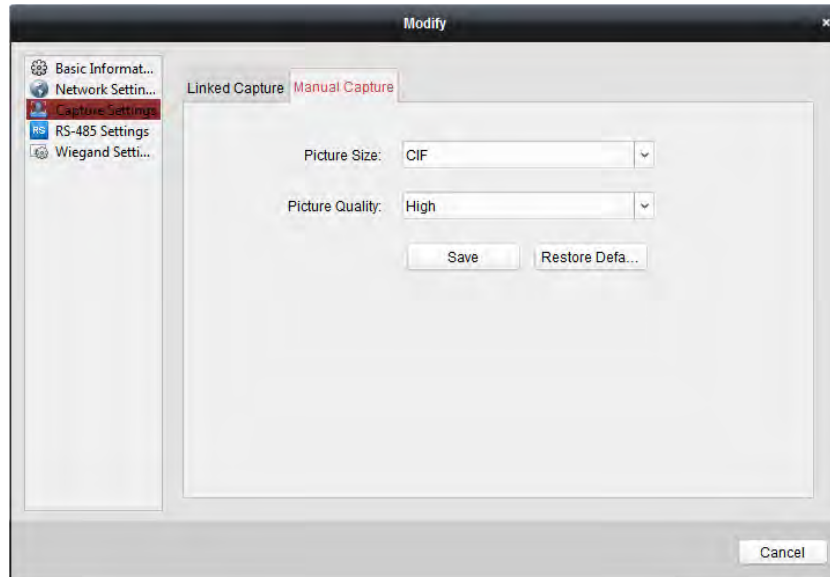


2. Stellen Sie die Anzahl der verknüpften Erfassungen nach dem Auslösen ein. Stellen Sie das Erfassungsintervall gemäß der Erfassungsanzahl ein.
3. Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellungen zu speichern.

Manuelle Erfassung

Schritte:

1. Wählen Sie die Registerkarte **Manual Capture** aus.



2. Wählen Sie die Auflösung der erfassten Bilder in der Auswahlliste aus.
Hinweis: Die unterstützten Auflösungstypen sind CIF, QCIF, 4CIF / D1, SVGA, HD720P, VGA, WD1 und AUTO.
3. Wählen Sie die Bildqualität „Hoch“, „Mittel“ oder „Niedrig“ aus.
4. Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellungen zu speichern.
5. Klicken Sie auf **Restore Default Value**, um die Parameter auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.

13.1.4 RS-485-Einstellungen

Zweck:

Sie können die RS-485-Parameter einstellen, einschließlich Baudrate, Datenbits, Stoppbits, Parität, Datenflusssteuerung, Kommunikations-, Betriebs- und Verbindungsmodus.

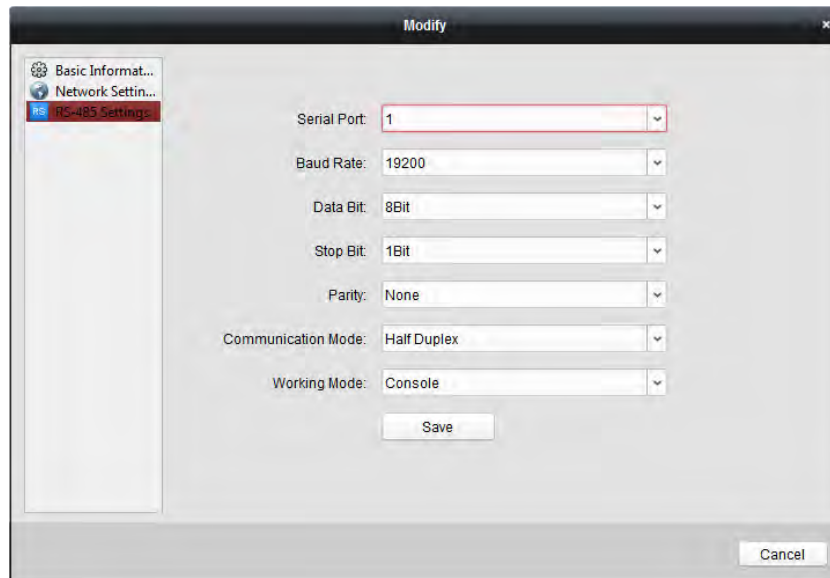
Wählen Sie das Gerät in der Geräteliste aus und klicken Sie auf **Modify**, um das Informationsfenster der Geräteänderungen anzuzeigen.

Klicken Sie auf die Registerkarte **RS-485 Settings**, um das Fenster „RS-485-Einstellungen“ zu öffnen.

Hinweis: Die RS-485-Einstellungen müssen vom jeweiligen Gerät unterstützt werden.

Schritte:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **RS-485 Settings**, um das Fenster „RS-485-Einstellungen“ zu öffnen.



1. Wählen Sie die Nummer des seriellen Ports in der Auswahlliste aus, um die RS-485-Parameter festzulegen.
2. Stellen Sie Baudrate, Datenbits, Stoppbits, Parität, Kommunikationsmodus, Betriebs- und Verbindungsmodus in der Auswahlliste ein.
3. Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellungen zu speichern. Die konfigurierten Parameter werden vom Gerät automatisch übernommen.

Hinweis: Nach dem Ändern des Betriebsmodus wird das Gerät neu gestartet. Nach der Änderung des Betriebsmodus öffnet sich ein Hinweisfenster.

13.1.5 Wiegand-Einstellungen

Zweck:

Sie können den Wiegand-Kanal und den Kommunikationsmodus festlegen.

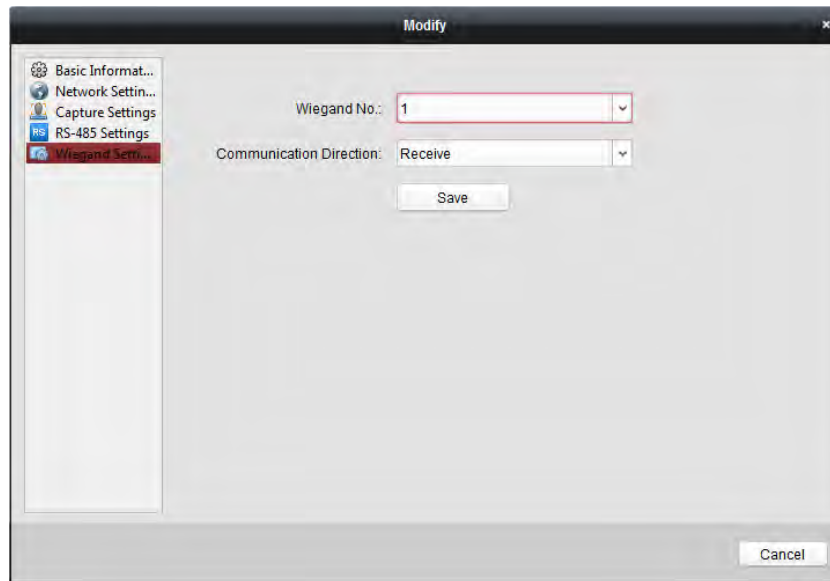
Wählen Sie das Gerät in der Geräteliste aus und klicken Sie auf **Modify**, um das Informationsfenster der Geräteänderungen anzuzeigen.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Wiegand-485 Settings**, um das Fenster „Wiegand-Einstellungen“ zu öffnen.

Hinweis: Die Wiegand-Einstellungen müssen vom jeweiligen Gerät unterstützt werden.

Schritte:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Wiegand Settings**, um das Fenster „Wiegand-Einstellungen“ zu öffnen.



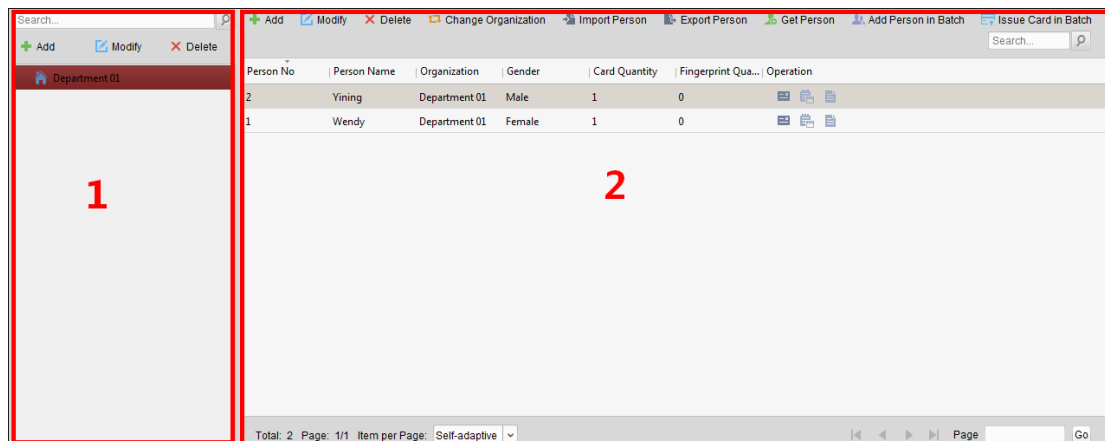
2. Wählen Sie die Wiegand-Kanalnummer und den Kommunikationsmodus in der Auswahlliste aus. Wenn Sie **Communication Direction** auf **Send** einstellen, müssen Sie den Wiegand-Modus auf „Wiegand 26“ oder „Wiegand 34“ einstellen.
3. Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellungen zu speichern. Die konfigurierten Parameter werden vom Gerät automatisch übernommen.

Hinweis: Nach dem Wechsel der Kommunikationsrichtung wird das Gerät neu gestartet. Nach der Änderung der Kommunikationsrichtung öffnet sich ein Hinweisfenster.

13.2 Personen- und Karten-Verwaltung

Sie können die Organisation und die Personen im Modul „Personen- und Karten-Verwaltung“ hinzufügen, bearbeiten und löschen.

Klicken Sie auf die Registerkarte , um das Fenster „Personen- und Karten-Verwaltung“ zu öffnen.



Das Fenster ist in zwei Bereiche aufgeteilt: Organisations- und Personenverwaltung.

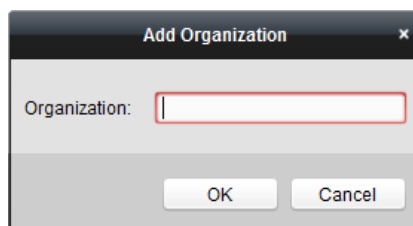
1	Organisationsverwaltung	Sie können die Organisation nach Bedarf hinzufügen, bearbeiten oder löschen.
2	Personenverwaltung	Nach dem Hinzufügen der Organisation können Sie Personen zur Organisation hinzufügen und Karten für die Personen zur weiteren Verwaltung ausstellen.

13.2.1 Organisationsverwaltung

Organisation hinzufügen

Schritte:

1. In der Liste der Organisationen auf der linken Seite müssen Sie eine Überorganisation hinzufügen, die zur übergeordneten Organisation aller Organisationen wird.
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Add**, um das Fenster „Organisation hinzufügen“ aufzurufen.



2. Geben Sie den Namen der Organisation nach Bedarf ein.
3. Klicken Sie auf **OK**, um die hinzugefügte Organisation zu speichern.
4. Sie können gemäß den vorliegenden Anforderungen mehrere Organisationsebenen hinzufügen.
Wählen Sie zum Hinzufügen von Unterorganisationen die übergeordnete Organisation aus und klicken Sie auf **Add**.
Wiederholen Sie *Schritt 2* und *3*, um Unterorganisationen hinzuzufügen.
Anschließend wird die hinzugefügte Organisation zur Unterorganisation der übergeordneten Organisation.

Hinweis: Sie können bis zu 10 Organisationsebenen erstellen.

Organisation bearbeiten und löschen

Sie können die hinzugefügte Organisation auswählen und auf **Modify** klicken, um den Namen der Organisation zu bearbeiten.

Wählen Sie eine Organisation aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Delete**, um die Organisation zu löschen.

Hinweise:

- Wenn Sie eine Organisation löschen, werden die untergeordneten Organisationen ebenfalls gelöscht.
- Achten Sie darauf, dass der Organisation keine Personen hinzugefügt wurden. Andernfalls kann die Organisation nicht gelöscht werden.

13.2.2 Personenverwaltung

Nach dem Hinzufügen der Organisation können Sie Personen zur Organisation hinzufügen und die hinzugefügten Personen verwalten, wie z.B. Karten im Batch ausgeben, Personendaten im Batch importieren und exportieren usw.

Hinweis: Es können bis zu 10.000 Personen oder Karten hinzugefügt werden.

Personen hinzufügen

Hinzufügen von Personen (grundlegende Daten)

Schritte:

1. Wählen Sie eine Organisation in der Organisationsliste aus und klicken Sie im Bereich „Personen“ auf die Schaltfläche **Add**, um das Dialogfeld „Person hinzufügen“ zu öffnen.

2. Die Personennummer wird automatisch erstellt und sie kann nicht bearbeitet werden.
3. Geben Sie die grundlegenden Daten ein, einschließlich Personennamen, Geschlecht, Telefonnummer, Geburtstag und E-Mail-Adresse.
4. Klicken Sie auf **Upload Picture**, um ein Foto der Person auf dem lokalen PC zum Hochladen zum Client auszuwählen.
Hinweis: Das Foto muss im *.jpg-Format vorliegen.
5. Optional: Sie können auch auf **Take Photo** klicken, um ein Foto der Person mit der PC-Kamera aufzunehmen.
6. Klicken Sie auf **OK**, um das Hinzufügen abzuschließen.

Hinzufügen von Personen (detaillierte Daten)

Schritte:

1. Klicken Sie im Fenster „Person hinzufügen“ auf die Registerkarte **Details**.

2. Geben Sie gemäß den vorliegenden Anforderungen ausführliche Daten zur Person ein, einschließlich ID-Typ der Person, ID-Nummer, Land usw.

- **Linked Device:** Sie können die Innenstation mit der Person verknüpfen.
Hinweis: Wenn Sie in „Verknüpftes Gerät“ **Analog Indoor Station** auswählen, wird das Feld **Door Station** angezeigt und Sie müssen die Türstation zur Kommunikation mit der analogen Innenstation auswählen.
- **Room No.:** Sie können die Zimmernummer der Person eingeben.

3. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

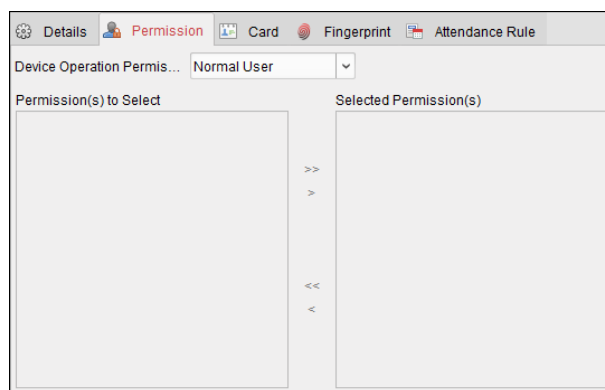
Hinzufügen von Personen (Berechtigungen)

Sie können beim Hinzufügen einer Person die Berechtigungen (einschließlich Bedienungsberechtigungen für das Zutrittskontrollgerät und Zutrittskontrollberechtigungen) der Person zuweisen.

Hinweis: Ausführliche Informationen zum Einstellen der Zutrittskontrollberechtigung finden Sie in *Kapitel 13.4 Berechtigungskonfiguration*.

Schritte:

1. Klicken Sie im Fenster „Person hinzufügen“ auf die Registerkarte **Permission**.



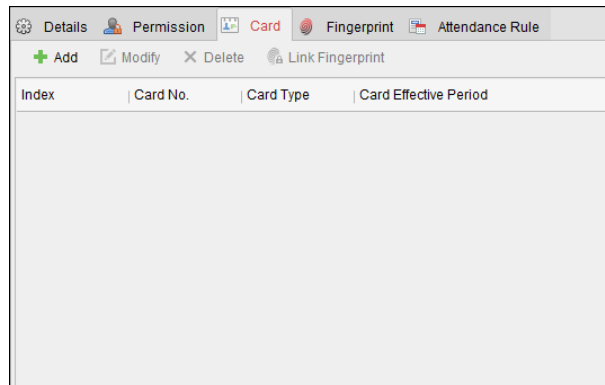
2. Wählen Sie im Gerätebetrieb-Rollenfeld die Rolle zum Betrieb des Zutrittskontrollgeräts aus.
Normal User: Die Person hat die Berechtigungen, sich am Gerät an- / abzumelden, den Zutrittskontrollpunkt zu passieren usw.
Administrator: Die Person hat die Berechtigungen eines normalen Benutzers sowie die Berechtigung das Geräts zu konfigurieren, einschließlich dem Hinzufügen normaler Benutzer usw.
3. In der Auswahlliste der Berechtigungen werden alle konfigurierten Berechtigungen angezeigt. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen der Berechtigungen und klicken Sie auf **>**, um sie zur Liste der ausgewählten Berechtigungen hinzuzufügen.
Optional: Klicken Sie auf **>>**, um alle angezeigten Berechtigungen zur Liste der ausgewählten Berechtigungen hinzuzufügen.
Optional: Wählen Sie in der Liste der ausgewählten Berechtigungen die ausgewählten Berechtigungen aus und klicken Sie auf **<**, um sie zu entfernen. Sie können auch auf **<<** klicken, um alle ausgewählten Berechtigungen zu entfernen.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

Hinzufügen von Personen (Karte)

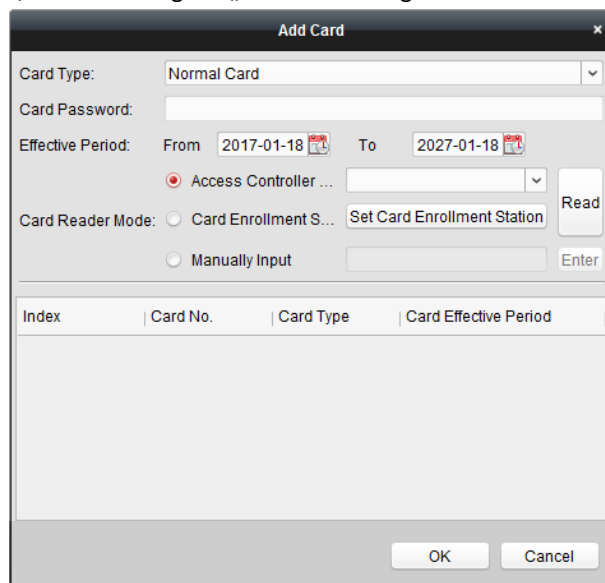
Sie können eine Karte hinzufügen und die Karte für die Person ausstellen.

Schritte:

1. Klicken Sie im Fenster „Personen hinzufügen“ auf die Registerkarte **Card**.



2. Klicken Sie auf **Add**, um das Dialogfeld „Karten hinzufügen“ zu öffnen.

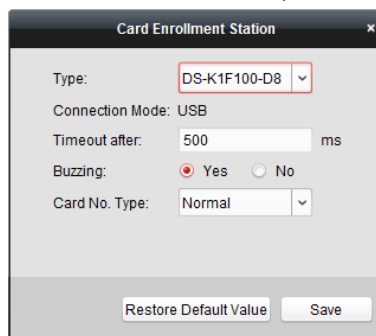


3. Wählen Sie den Kartentyp gemäß den vorliegenden Anforderungen.
- **Normal Card**
 - **Card for Disabled Person:** Die Tür bleibt für den konfigurierten Zeitraum für den Karteninhaber geöffnet.
 - **Card in Blacklist:** Die Magnetkartenaktion wird hochgeladen und die Tür kann nicht geöffnet werden.
 - **Patrol Card:** Die Magnetkartenaktion kann zur Überprüfung des Betriebsstatus durch das beauftragte Personal verwendet werden. Die Zutrittsberechtigung des mit der Prüfung beauftragten Personals ist konfigurierbar.
 - **Duress Card:** Die Tür kann geöffnet werden, indem bei Nötigung die Nötigungskarte durchgezogen wird. Gleichzeitig meldet der Client das Nötigungsereignis.
 - **Super Card:** Die Karte ist während eines konfigurierten Zeitplans für alle Türen des Controllers gültig.
 - **Visitor Card:** Die Karte wird für Besucher ausgestellt. Sie können die Option **Max. Swipe Times** für die Besucherkarte festlegen.
- Hinweis:** Die max. Anzahl des Durchziehens muss zwischen „0“ und „255“ liegen. Bei der Einstellung auf „0“ kann die Karte unbegrenzt durchgezogen werden.
4. Geben Sie das Passwort der Karte im Passwortfeld ein. Das Kartenpasswort muss 4 bis 8 Ziffern enthalten.

Hinweis: Wenn Sie den Modus „Authentifizierung am Kartenlesegerät“ mit **Karte und Passwort**, **Passwort und Fingerabdruck** und **Karte, Passwort und Fingerabdruck** aktiviert haben und wenn der Karteninhaber die Karte durchzieht, wird das Passwort benötigt, um die Tür zu passieren oder um sie zu verlassen. Einzelheiten finden Sie in *Kapitel 13.5.2 Authentifizierung am Kartenlesegerät*.

5. Klicken Sie auf , um die effektive Zeit- und Gültigkeitsdauer der Karte festzulegen.
6. Wählen Sie den Kartenlesegerätmodus für das Lesen der Kartennummer.
 - **Access Controller Reader:** Stecken Sie die Karte in das Zutrittskontroll-Kartenlesegerät und klicken Sie auf **Read**, um die Kartennummer zu lesen.
 - **Card Enrollment Station:** Stecken Sie die Karte in die Kartenanmeldestation und klicken Sie auf **Read**, um die Kartennummer zu lesen.

Hinweis: Die Kartenanmeldestation muss an den PC angeschlossen sein, auf dem der Client läuft. Klicken Sie auf **Set Card Enrollment Station**, um den folgenden Dialog zu öffnen.



- 1) Wählen Sie den Kartenanmeldestationstyp.

Hinweis: Derzeit gehören „DS-K1F100-D8“, „DS-K1F100-M“, „DS-K1F100-D8E“ und „DS-K1F180-D8E“ zu den unterstützten Kartenlesertypen.

- 2) Stellen Sie die Parameter der angeschlossenen Kartenanmeldestation ein.
- 3) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save**, um die Einstellungen zu speichern.

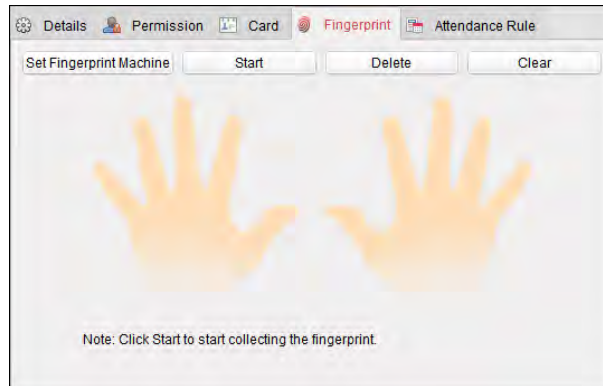
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Restore Default Value**, um die Standardeinstellungen wiederherzustellen.

- **Manually Input:** Geben Sie die Kartennummer ein und klicken Sie auf **Enter**, um die Kartennummer zu festzulegen.
7. Klicken Sie auf **OK** und die Karte(n) werden für die Person ausgestellt.
 8. Optional: Wählen Sie die hinzugefügte Karte aus und klicken Sie auf **Edit** oder **Delete**, um die Karte zu bearbeiten oder zu löschen.
 9. Optional: Klicken Sie auf **Link Fingerprint**, um die Karte mit dem Fingerabdruck der Person zu verknüpfen, sodass die Person den Finger auf den Scanner legen kann, anstatt die Magnetkarte zum Passieren der Tür zu verwenden.
 10. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

Hinzufügen von Personen (Fingerabdruck)

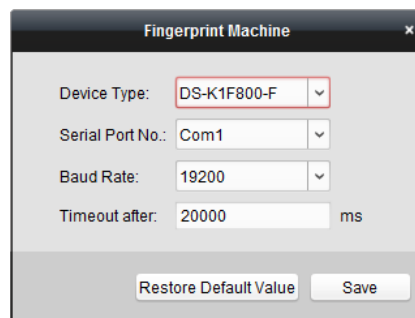
Schritte:

1. Klicken Sie im Fenster „Personen hinzufügen“ auf die Registerkarte **Fingerprint**.



2. Sie müssen vor der Eingabe des Fingerabdrucks das Fingerabdruckgerät an den PC anschließen und zuerst die entsprechenden Parameter einstellen.

Klicken Sie auf **Set Fingerprint Machine**, um das folgende Dialogfeld zu öffnen.



- 1) Wählen Sie den Gerätetyp.
Derzeit gehören „DS-K1 F800-F“, „S-K1 F300-F“ und „DS-K1 F810-F“ zu den unterstützten Fingerabdruckgerättypen.
- 2) Für den Fingerabdruckgerätetyp „DS-K1 F800-F“ können Sie die Parameter „Portnummer der seriellen Schnittstelle“, „Baudrate“ und „Überstunden“ des Fingerabdruckgeräts einstellen.
- 3) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save**, um die Einstellungen zu speichern.
Klicken Sie auf **Restore Default Value**, um die Standardeinstellungen wiederherzustellen.

Hinweise:

- Die serielle Portnummer muss mit der Nummer der seriellen Schnittstelle des PCs übereinstimmen.
 - Die Baudrate muss gemäß dem externen Fingerabdruck-Kartenlesegerät eingestellt werden. Die Standardvorgabe ist 19200.
 - Das Feld **Timeout after** bezieht sich auf die gültige Fingerabdrucknahmezeit. Wenn der Benutzer keinen Fingerabdruck oder den Fingerabdruck erfolglos eingibt, zeigt das Gerät an, dass die Fingerabdrucknahmezeit abgelaufen ist.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, um die Fingerabdrucknahme zu starten.
 4. Nehmen Sie den entsprechenden Finger und legen Sie ihn zweimal auf den Fingerabdruckscanner, um den Fingerabdruck für den Client zu erfassen.

Wählen Sie den registrierten Fingerabdruck aus und klicken Sie auf **Delete**, um ihn zu löschen.

Klicken Sie auf **Clear**, um alle Fingerabdrücke zu löschen.

5. Klicken Sie auf **OK**, um die Fingerabdrücke zu speichern.

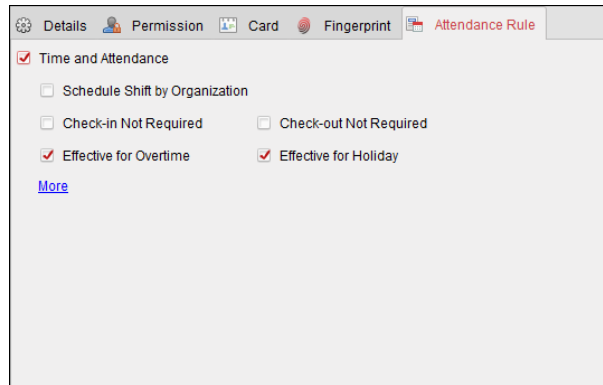
Hinzufügen von Personen (Anwesenheitsregel)

Sie können die Anwesenheitsregel für Personen festlegen.

Hinweis: Diese Registerkartenseite wird angezeigt, wenn Sie den Modus „**Non-Residence**“ in der Anwendungsszene auswählen und Sie die Software zum ersten Mal ausführen.

Schritte:

1. Klicken Sie im Fenster „Personen hinzufügen“ auf die Registerkarte **Attendance Rule**.



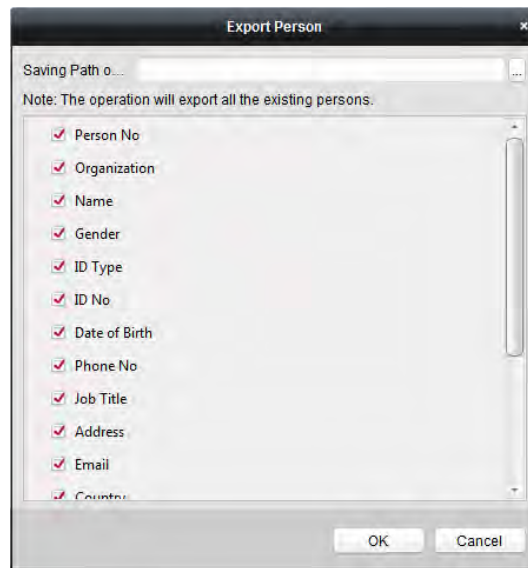
2. Wenn Sie die Person in die Zeiterfassung einbinden, markieren Sie das Kontrollkästchen **Time and Attendance**, um diese Funktion für die Person zu aktivieren. Anschließend werden die Magnetkartenaufzeichnungen der Person erfasst und für die Zeiterfassung analysiert. Klicken Sie für Einzelheiten zur Zeiterfassung auf **More**, um das Modul „Zeiterfassung“ zu öffnen.
3. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

Importieren und exportieren von Personendaten

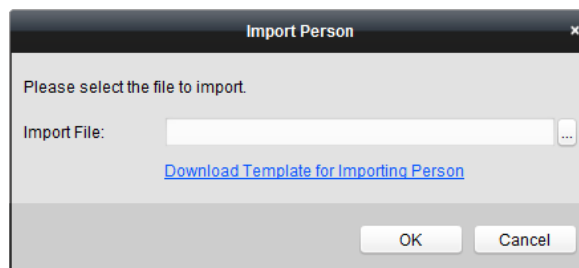
Die Personendaten können im Batch importiert und exportiert werden.

Schritte:

1. **Personen exportieren:** Sie können hinzugefügte Personendaten im Excel-Format auf den lokalen PC exportieren.
 - 1) Klicken Sie nach dem Hinzufügen der Person auf die Schaltfläche **Export Person**, um folgende Dialogfeld zu öffnen.
 - 2) Klicken Sie auf , um den Speicherpfad der Exportdatei auszuwählen.
 - 3) Aktivieren Sie die Kontrollkästchen, um die Personendaten auszuwählen, die exportiert werden sollen.



- 4) Klicken Sie auf **OK**, um den Export zu starten.
2. **Personen importieren:** Sie können die Excel-Datei mit Personendaten im Batch vom lokalen PC importieren
 - 1) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Import Person**.



- 2) Klicken Sie auf **Download Template for Importing Person**, um zuerst die Vorlage herunterzuladen.
- 3) Geben Sie die Personendaten in die heruntergeladene Vorlage ein.
- 4) Klicken Sie auf , um die Excel-Datei mit den Personendaten auszuwählen.
- 5) Klicken Sie auf **OK**, um den Importvorgang zu starten.

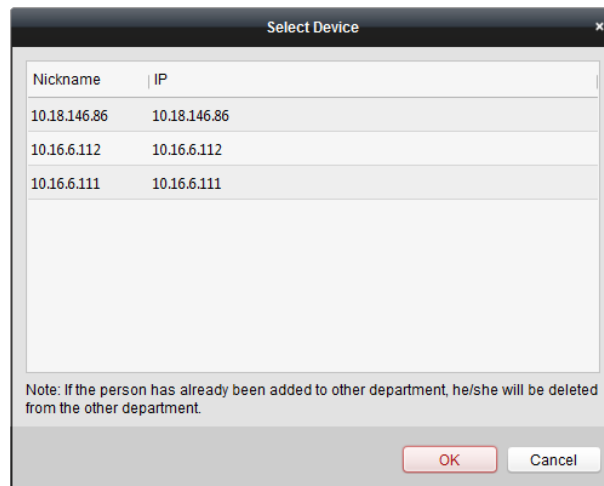
Personendaten aus dem Zutrittskontrollgerät abrufen

Wenn das hinzugefügte Zutrittskontrollgerät mit den Personendaten (einschließlich Personendetails, Fingerabdruck, ausgestellte Kartendaten) konfiguriert wurde, können Sie die Personendaten vom Gerät abrufen und für die weitere Bearbeitung zum Client importieren.

Hinweis: Diese Funktion wird nur von einem Gerät unterstützt, das mit der Verbindungsmethode TCP/IP hinzugefügt wurde.

Schritte:

1. Klicken Sie in die Organisationsliste auf der linken Seite, um eine Organisation auszuwählen, in der die Personen importiert werden sollen.
2. Klicken Sie auf **Get Person**, um das folgende Dialogfeld anzuzeigen.



3. Das hinzugefügte Zutrittskontrollgerät wird angezeigt.
4. Klicken Sie zum Auswählen auf das Gerät und klicken Sie dann auf **OK**, um das Abrufen der Personendaten aus dem Gerät zu starten.
Sie können auch auf den Namen des Geräts doppelklicken, um den Abruf der Personendaten zu starten.

Hinweise:

- Die Personendaten, einschließlich der Personendetails, die Fingerabdruckdaten der Person (falls konfiguriert) und die verknüpfte Karte (falls konfiguriert) werden in die ausgewählte Organisation importiert.
- Wenn der im Gerät gespeicherte Personennamen leer ist, wird der Personennamen nach dem Import zum Client mit der ausgegebenen Kartennummer gefüllt.
- Das Geschlecht der Personen ist standardmäßig **Männlich**.

Verwalten von Personen

Person bearbeiten und löschen

Klicken Sie zum Bearbeiten der Personendaten und der Anwesenheitsregel in der Spalte „Vorgang“ auf  oder . Alternativ können Sie die Person auswählen und auf **Modify** klicken, um das Dialogfeld „Person bearbeiten“ zu öffnen.

Klicken Sie auf , um die Magnetkartenaufzeichnungen der Person anzuzeigen.

Wählen Sie zum Löschen die jeweilige Person aus und klicken Sie zum Löschen auf **Delete**.

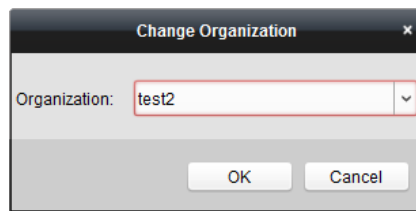
Hinweis: Wenn für die aktuelle Person eine Karte ausgestellt wurde, wird nach dem Löschen der Person die Verknüpfung ungültig.

Verschieben einer Person in eine andere Organisation

Sie können bei Bedarf die Person in eine andere Organisation verschieben.

Schritte:

1. Wählen Sie die Person in der Liste aus und klicken Sie auf **Change Organization**.



2. Wählen Sie die Organisation aus, in welche Sie die Person verschieben möchten.
3. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

Karten im Batch ausstellen

Sie können für Personen ohne Karte mehrere Karten im Batch ausstellen.

Schritte:

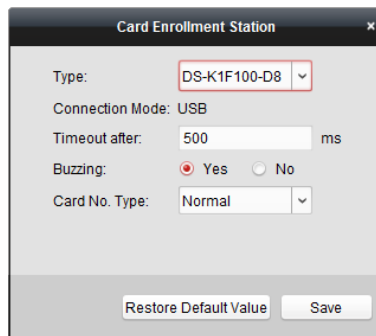
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Issue Card in Batch**, um das folgende Dialogfeld zu öffnen. Alle hinzugefügten Personen ohne ausgestellte Karte werden in der Liste „Personen ohne Karte“ angezeigt.

Person Name	Gender	Department
Wendy	Female	Department 1
Cindy	Female	Department 1/Sub Depart...

2. Wählen Sie den Kartentyp gemäß den vorliegenden Anforderungen.
Hinweis: Weitere Informationen über den Kartentyp finden Sie in *Personen hinzufügen*.
3. Geben Sie das Passwort der Karte im Passwortfeld ein. Das Kartenpasswort muss 4 bis 8 Ziffern enthalten.
Hinweis: Wenn Sie den Modus „Authentifizierung am Kartenlesegerät“ mit **Karte und Passwort**, **Passwort und Fingerabdruck** und **Karte, Passwort und Fingerabdruck** aktiviert haben und wenn der Karteninhaber die Karte durchzieht, wird das Passwort benötigt, um die Tür zu passieren oder um sie zu verlassen. Einzelheiten finden Sie in *Kapitel 13.5.2 Authentifizierung am Kartenlesegerät*.
4. Geben Sie die auszustellende Kartenanzahl für jede Person ein.
 Wenn die Kartenanzahl beispielsweise 3 ist, können Sie für jede Person 3 Kartennummern lesen oder eingeben.

5. Klicken Sie auf , um die effektive Zeit- und Gültigkeitsdauer der Karte festzulegen.
6. Wählen Sie den Kartenlesegerätmodus für das Lesen der Kartennummer.
 - **Access Controller Reader:** Stecken Sie die Karte in das Zutrittskontroll-Kartenlesegerät und klicken Sie auf **Read**, um die Kartennummer zu lesen.
 - **Card Enrollment Station:** Stecken Sie die Karte in die Kartenanmeldestation und klicken Sie auf **Read**, um die Kartennummer zu lesen.

Hinweis: Die Kartenanmeldestation muss an den PC angeschlossen sein, auf dem der Client läuft. Klicken Sie auf **Set Card Enrollment Station**, um den folgenden Dialog zu öffnen.



- 1) Wählen Sie den Kartenanmeldestationstyp.

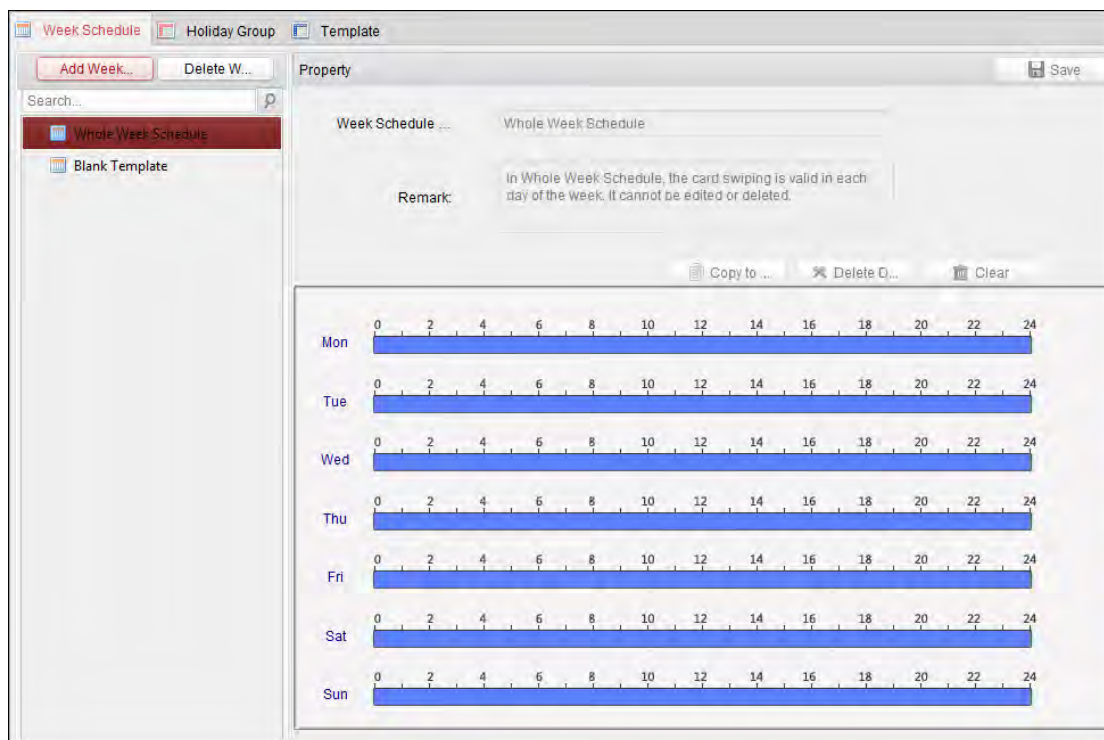
Hinweis: Derzeit gehören „DS-K1F100-D8“, „DS-K1F100-M“, „DS-K1F100-D8E“ und „DS-K1F180-D8E“ zu den unterstützten Kartenlesertypen.
 - 2) Stellen Sie die Parameter der angeschlossenen Kartenanmeldestation ein.
 - 3) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save**, um die Einstellungen zu speichern.
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Restore Default Value**, um die Standardeinstellungen wiederherzustellen.
 - **Manually Input:** Geben Sie die Kartennummer ein und klicken Sie auf **Enter**, um die Kartennummer zu festzulegen.
7. Nach der Ausgabe der Karte an die Person werden die Personen- und Kartendaten in der Liste „Personen mit Karte“ angezeigt.
 8. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

13.3 Zeitplan und Vorlage

Zweck:

Sie können die Vorlage konfigurieren, einschließlich Wochen- und Feiertagszeitplan. Wenn Sie die Berechtigungseinstellung festlegen, können Sie nach Einstellung der Vorlagen die konfigurierten Vorlagen in die Zutrittskontrollberechtigungen übernehmen, sodass die Zutrittskontrollberechtigungen während der Vorlagenzeiträume wirksam werden.

Klicken Sie auf , um das Fenster „Zeitplan und Vorlage“ zu öffnen.



Sie können den Zeitplan der Zutrittskontrollberechtigungen verwalten, einschließlich Wochen-, Feiertagszeitplan und Vorlage. Näheres zu den Berechtigungseinstellungen finden Sie in *Kapitel 13.4 Berechtigungskonfiguration*.

13.3.1 Wochenzeitplan

Klicken Sie auf die Registerkarte **Week Schedule**, um das Fenster „Wochenzeitplanverwaltung“ aufzurufen.

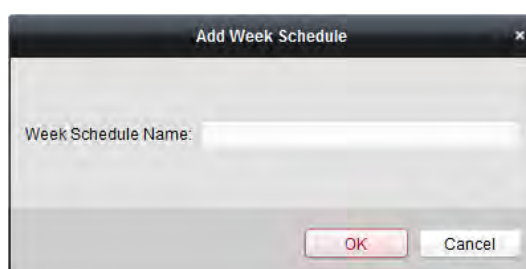
Der Client erstellt standardmäßig zwei Wochenzeitplanarten: **Whole Week Schedule** und **Blank Schedule**, die nicht gelöscht und bearbeitet werden können.

- **Whole Week Schedule:** Die Magnetkarte ist an jedem Tag der Woche gültig.
- **Blank Schedule:** Die Magnetkarte ist an jedem Tag der Woche ungültig.

Sie können die folgenden Schritte ausführen, um bei Bedarf benutzerdefinierte Zeitpläne zu erstellen.

Schritte:

1. Klicken Sie auf **Add Week Schedule**, um das Fenster „Zeitplan hinzufügen“ zu öffnen.

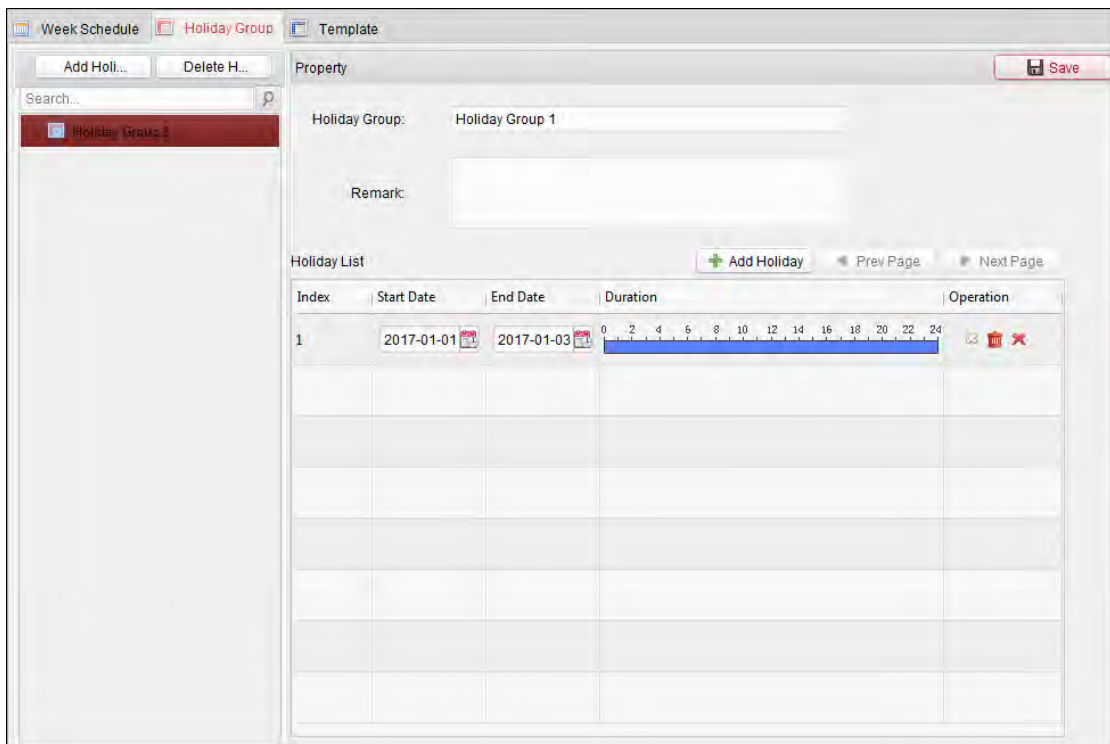


2. Geben Sie den Namen des Wochenzeitplans ein und klicken Sie auf **OK**, um den Wochenzeitplan hinzuzufügen.

- Wählen Sie den hinzugefügten Wochenzeitplan in die Zeitplanliste aus und seine Eigenschaften werden rechts angezeigt.
Sie können den Wochenzeitplannamen bearbeiten und die Bemerkungsdaten eingeben.
- Klicken Sie im Zeitplan auf einen Tag und ziehen Sie ihn auf den Zeitraum, um ihn im Zeitplan darzustellen. Die konfigurierte Berechtigung wird aktiviert.
Hinweis: Für jeden Tag des Zeitplans können bis zu 8 Zeiträume festgelegt werden.
- Wenn der Cursor zu  wechselt, können Sie die soeben bearbeitete Zeitachse verschieben. Sie können auch den angezeigten Zeitpunkt bearbeiten, um die genaue Zeitspanne festzulegen. Wenn der Cursor zu  wechselt, können Sie die ausgewählte Zeitachse verlängern oder verkürzen.
- Optional können Sie die Zeitplanachse auswählen, und klicken Sie anschließend auf **Delete Duration**, um die ausgewählte Zeitachse zu löschen. Klicken Sie auf **Clear**, um alle Zeitachsen zu löschen oder klicken Sie auf **Copy to Week**, um die Zeitachseneinstellungen auf die gesamte Woche zu kopieren.
- Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellungen zu speichern.

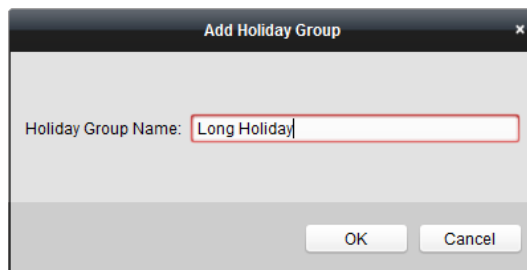
13.3.2 Feiertagsgruppe

Klicken Sie auf die Registerkarte **Holiday Group**, um das Fenster „Feiertagsgruppenverwaltung“ aufzurufen.



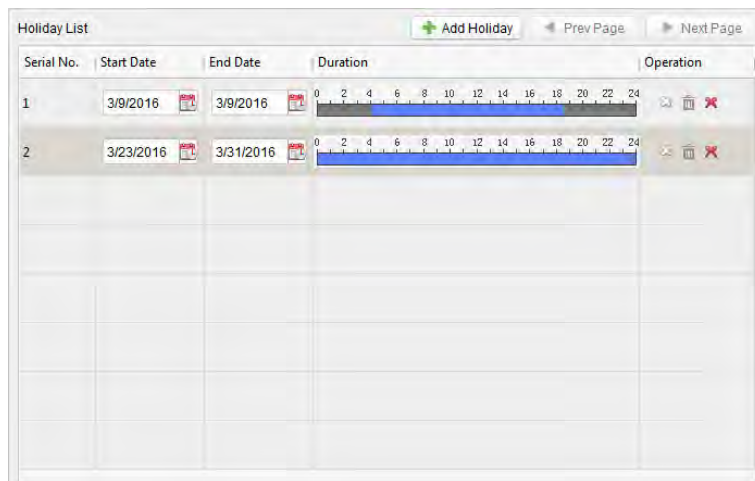
Schritte:

- Klicken Sie auf der linken Seite auf die Schaltfläche **Add Holiday Group**, um das Fenster „Feiertagsgruppe hinzufügen“ aufzurufen.



2. Geben Sie den Namen der Feiertagsgruppe in das Textfeld ein und klicken Sie auf **OK**, um die Feiertagsgruppe hinzuzufügen.
3. Wählen Sie die hinzugefügte Feiertagsgruppe aus. Sie können den Feiertagsgruppennamen bearbeiten und die Bemerkungsdaten eingeben.
4. Klicken Sie rechts auf das Symbol **Add Holiday**, um eine Feiertagsdauer zur Feiertagsliste hinzuzufügen und die Dauer des Feiertags zu konfigurieren.

Hinweis: Zu einer Feiertagsgruppe können bis zu 16 Feiertage hinzugefügt werden.



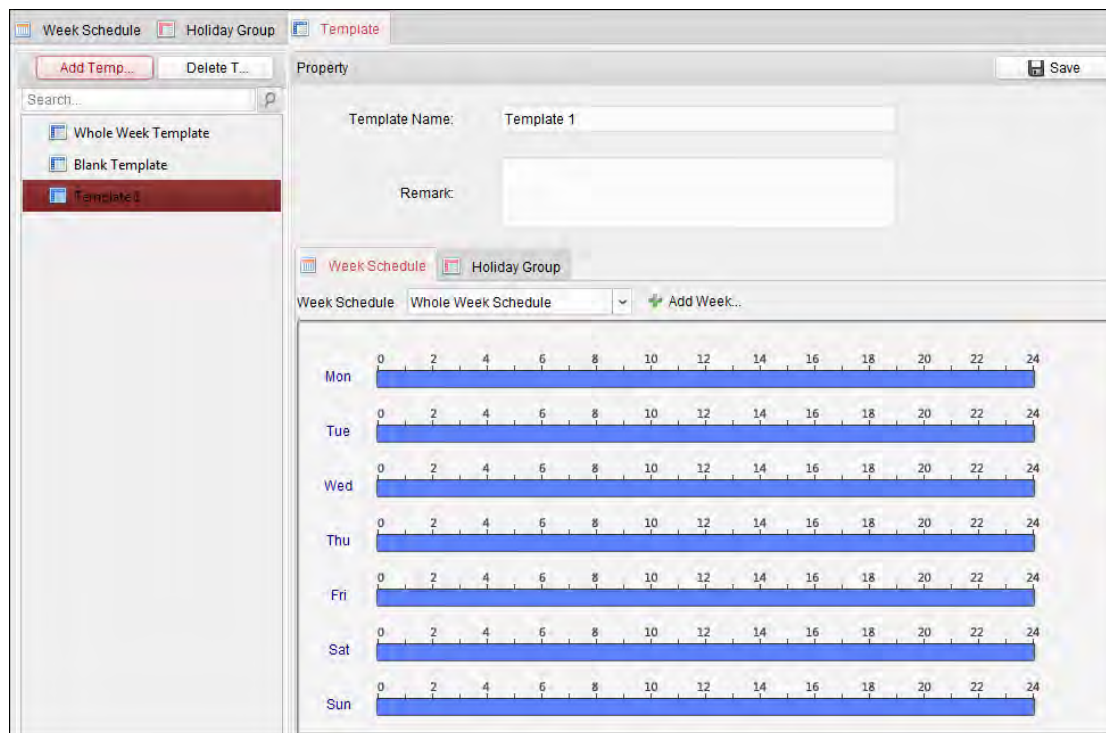
- 1) Klicken Sie auf den Zeitraumplan und ziehen Sie den Zeitraum, um ihn darzustellen. Die konfigurierte Berechtigung wird aktiviert.
- Hinweis:** Für jeden Zeitraum des Zeitplans können bis zu 8 Zeiträume festgelegt werden.
- 2) Wenn der Cursor zu  wechselt, können Sie die soeben bearbeitete Zeitachse verschieben. Sie können auch den angezeigten Zeitpunkt bearbeiten, um die genaue Zeitspanne festzulegen.
- 3) Wenn der Cursor zu  wechselt, können Sie die ausgewählte Zeitachse verlängern oder verkürzen.
- 4) Optional können Sie die Zeitplanachse auswählen, und klicken Sie anschließend auf , um die ausgewählte Zeitachse zu löschen. Klicken Sie auf , um alle Zeitachsen des Feiertags zu löschen oder klicken Sie auf , um den Feiertag direkt zu löschen.
5. Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellungen zu speichern.

Hinweis: Der Feiertag darf sich nicht mit anderen Feiertagszeiträumen überschneiden.

13.3.3 Vorlage

Sie können nach der Einstellung des Wochenzeitplans und der Feiertagsgruppe die Vorlage konfigurieren, die den Wochen- und Feiertagsgruppen-Zeitplan enthält.

Hinweis: Die Priorität des Feiertagsgruppen-Zeitplans ist höher als die des Wochenzeitplans. Klicken Sie auf **Template**, um das Fenster „Vorlagenverwaltung“ aufzurufen.



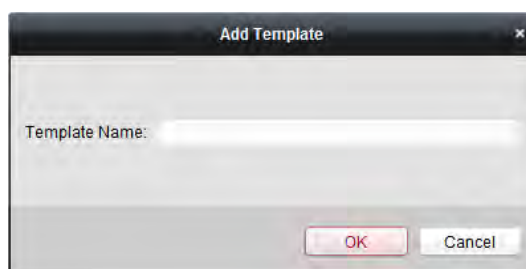
Standardmäßig sind zwei vordefinierte Vorlagen vorhanden: **Whole Week Template** und **Blank Template**, die nicht gelöscht und bearbeitet werden können.

- **Whole Week Template:** Das Durchziehen der Karte ist an jedem Tag der Woche gültig und sie hat keinen Feiertagsgruppen-Zeitplan.
- **Blank Template:** Das Durchziehen der Karte ist an jedem Tag der Woche ungültig und sie hat keinen Feiertagsgruppen-Zeitplan.

Sie können bei Bedarf benutzerdefinierte Vorlagen definieren.

Schritte:

1. Klicken Sie auf **Add Template**, um das Fenster „Vorlage hinzufügen“ zu öffnen.



2. Geben Sie den Vorlagennamen in das Textfeld ein und klicken Sie auf **OK**, um die Vorlage hinzuzufügen.

- Wählen Sie die hinzugefügte Vorlage aus und bearbeiten Sie ihre Eigenschaften auf der rechten Seite. Sie können den Vorlagennamen bearbeiten und die Bemerkungsdaten eingeben.
- Wählen Sie einen Wochenzeitplan aus, um ihn in den Zeitplan zu übernehmen.
Klicken Sie auf **Week Schedule** und wählen Sie in der Auswahlliste einen Zeitplan aus.
Sie können auch auf **Add Week Schedule** klicken, um einen neuen Wochenzeitplan hinzuzufügen.
Einzelheiten finden Sie in *Kapitel 13.3.1 Wochenzeitplan*.

The screenshot shows the 'Week Schedule' tab in the software interface. It features a grid with days of the week (Mon, Tue, Wed, Thu, Fri, Sat, Sun) on the vertical axis and hours (0, 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24) on the horizontal axis. Each cell in the grid is currently filled with a solid blue bar, indicating a continuous schedule across all days and hours. At the top, there are tabs for 'Week Schedule' and 'Holiday Group', and a dropdown menu set to 'Whole Week Schedule' with an 'Add Week' button next to it.

- Wählen Sie Feiertagsgruppen aus, um sie in den Zeitplan zu übernehmen.
Hinweis: Es können bis zu 4 Feiertagsgruppen hinzugefügt werden.

The screenshot shows the 'Holiday Group' tab. On the left, under 'Holiday Group to Select', there is a search bar and a list containing 'Holiday Group 1'. In the center, there are three buttons: '+ Add', 'Delete', and 'Clear'. On the right, under 'Selected Holiday Group', there is a table with the following data:

Index	Holiday Group Name	Remark
1	Holiday Group 1	

Klicken Sie auf eine Feiertagsgruppe in der Liste und klicken Sie auf **Add**, um sie zur Vorlage hinzuzufügen. Sie können auch auf **Add Holiday Group** klicken, um eine neue Gruppe hinzuzufügen. Einzelheiten finden Sie in *Kapitel 13.3.2 Feiertagsgruppe*.

Klicken Sie sie, um eine hinzugefügte Feiertagsgruppe in der rechten Liste auszuwählen und klicken auf **Delete**, um sie zu löschen.

Klicken Sie auf **Clear**, um alle hinzugefügten Feiertagsgruppen zu löschen.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save**, um die Einstellungen zu speichern.

13.4 Berechtigungskonfiguration

Im Modul „Berechtigungskonfiguration“ können Sie die Zutrittskontrollberechtigung hinzufügen, bearbeiten und löschen. Anschließend übernehmen Sie die Berechtigungseinstellungen in das Gerät, um sie zu aktivieren.



Klicken Sie auf das Symbol , um das Fenster „Zutrittskontrollberechtigung“ aufzurufen.

Add Modify Delete Apply to Device					
Permission Name	Template	Person	Door	Details	Status
Door 2 Permissi...	Whole Week Te...	Wendy	Door Station	Details	Not Applied
Door 1 Permissi...	Whole Week Te...	Wendy,Yining	Door1_10.16.6.1...	Details	Applying failed

13.4.1 Berechtigung hinzufügen

Zweck:

Sie können in diesem Abschnitt Berechtigungen für Personen zuweisen, um Zutrittskontrollpunkte (Türen) zu passieren / zu verlassen.

Schritte:

1. Klicken Sie auf das Symbol **Add**, um das folgende Fenster aufzurufen.

2. Geben Sie bei Bedarf im Feld Berechtigungsname den Namen für die Berechtigung ein.
3. Klicken Sie in das Auswahlménü, um für die Berechtigung eine Vorlage auszuwählen.

Hinweis: Sie müssen die Vorlage vor den Berechtigungseinstellungen konfigurieren. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Add Template**, um eine Vorlage hinzuzufügen. Ausführliche Hinweise enthält *Kapitel 13.3 Zeitplan und Vorlage*.

4. In der Personenliste werden alle hinzugefügten Personen angezeigt.
Aktivieren Sie die Kontrollkästchen, um die Personen auszuwählen und klicken Sie auf **>**, um sie zur Liste der ausgewählten Personen hinzuzufügen.
Optional: Sie können die Person in der Liste „Ausgewählten Personen“ auswählen und auf **<** klicken, um die Auswahl aufzuheben.
5. In der Liste „Zutrittskontrollpunkt / Gerät“ werden alle hinzugefügten Zutrittskontrollpunkte (Türen) und Türstationen angezeigt.
Aktivieren Sie die Kontrollkästchen, um die Türen oder Türstationen auszuwählen und klicken Sie auf **>**, um Sie zur ausgewählten Liste hinzuzufügen.
Optional: Sie können die Tür oder Türstation in der Liste der Auswahlliste auswählen und auf **<** klicken, um die Auswahl aufzuheben.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um das Hinzufügen der Berechtigung abzuschließen. Die ausgewählte Person hat die Berechtigung, die ausgewählte Tür / Türstation mit ihren verknüpften Karten oder Fingerabdrucken zu passieren / zu verlassen.
7. Optional: Sie können nach Hinzufügen der Berechtigung auf **Details** klicken, um diese zu bearbeiten. Alternativ können Sie die Berechtigung auswählen und auf **Modify** klicken, um diese zu bearbeiten.
Sie können die hinzugefügte Berechtigung in der Liste auswählen und auf **Delete** klicken, um sie zu löschen.

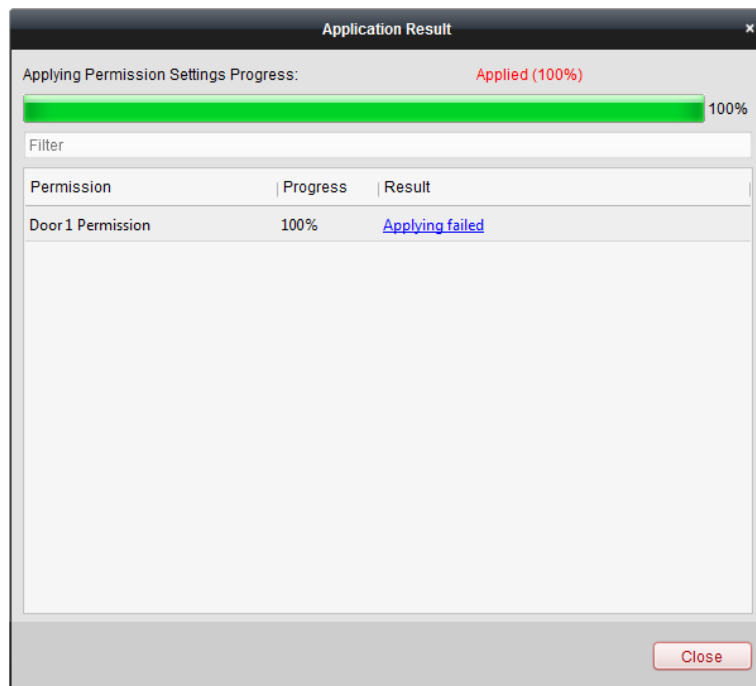
13.4.2 Berechtigungen übernehmen

Zweck:

Sie müssen nach der Konfiguration der Berechtigungen die hinzugefügten Berechtigungen auf das Zutrittskontrollgerät übernehmen, damit diese in Kraft treten.

Schritte:

1. Wählen Sie die Berechtigungen, um diese zum Zutrittskontrollgerät zu übertragen. Wählen Sie mehrere Berechtigungen aus, indem Sie bei gedrückter *Strg*- oder *Umschalt*taste die Berechtigungen auswählen.
2. Klicken Sie auf **Apply to Device**, um die Übertragung der ausgewählten Berechtigungen zum Zutrittskontrollgerät oder der Türstation zu starten.
3. Im folgenden Fenster wird das Übertragungsergebnis der Berechtigungen angezeigt.



13.5 Erweiterte Funktionen

Zweck:

Nach der Konfiguration einer Person, Vorlage und Zutrittskontrollberechtigung können Sie die erweiterten Funktionen der Zutrittskontroll-Anwendung, wie Zutrittskontrollparameter und Authentifizierungspasswort konfigurieren und die Tür mit der ersten Karte, Anti-Pass-Back usw. öffnen.

Hinweis: Die erweiterten Funktionen müssen vom jeweiligen Gerät unterstützt werden.

Klicken Sie auf das Symbol , um das folgende Fenster aufzurufen.

The screenshot shows the 'Access Control Params' window in the iVMS-4200 software. The window has a tabbed interface with the following tabs: 'Access Control Params', 'Card Reader Authentication', 'Multiple Authentication', 'Open Door with First Card', 'Anti-passing Back', 'Multi-door Interlocking', and 'Authentication Password'. The 'Card Reader Authentication' tab is active.

On the left side, there is a 'Controller List' section with a search bar and a list of controllers. One controller is listed: '10.16.6.222'. A '+' icon is next to it, indicating it can be expanded.

On the right side, there is a 'Card Reader Information' configuration panel. It contains the following settings:

- Nickname: (text input field)
- Enable Card Reader: Yes (dropdown menu)
- OK LED Polarity: Cathode (dropdown menu)
- Error LED Polarity: Cathode (dropdown menu)
- Buzzer Polarity: Cathode (dropdown menu)
- Minimum Card Swiping Interval: (text input field) s
- Max. Interval When Inputting Password: (text input field) s
- Enable Failed Attempts Limit of Card Read: Yes (dropdown menu)
- Max. Times of Card Swiping Failure: (text input field)
- Enable Tampering Detection: Yes (dropdown menu)
- Detect When Card Reader is Offline for: (text input field) s

A 'Save' button is located in the top right corner of the configuration panel.

13.5.1 Zugriffskontroll-Parameter

Zweck:

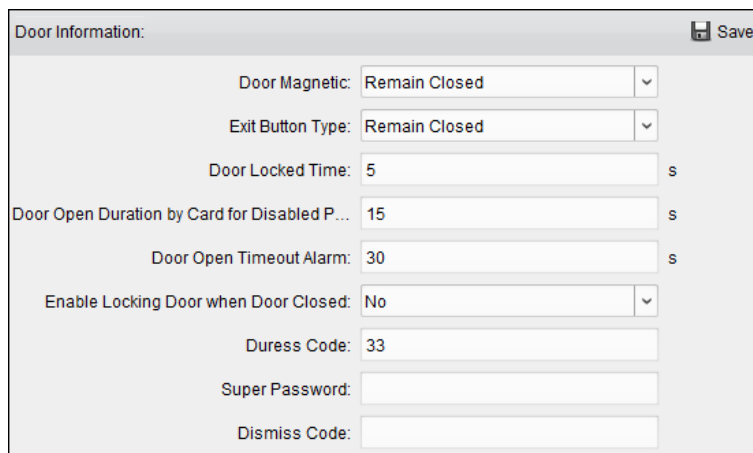
Nach dem Hinzufügen des Zutrittskontrollgeräts können Sie seine Zutrittskontrollpunkt-Parameter (Tür) und die Parameter seines Kartenlesegeräts konfigurieren.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Access Control Parameters**, um das Fenster „Parameter-Einstellungen“ zu öffnen.

Türparameter

Schritte:

1. Klicken Sie in der Kontrollgeräteliste auf der linken Seite auf , um das Zutrittskontrollgerät zu erweitern. Wählen Sie die Tür (Zutrittskontrollpunkt) aus und bearbeiten Sie die Daten der ausgewählten Tür auf der rechten Seite.



2. Sie können folgende Parameter bearbeiten:

Door Magnetic: Der Türmagnet befindet sich im Status **Remain Closed** (ohne Sonderbedingungen).

Exit Button Type: Der Tastentyp „Verlassen“ befindet sich im Status **Remain Open** (ohne Sonderbedingungen).

Door Locked Time: Nach dem Durchziehen der normalen Karte und der Relaisaktion startet der Timer für die Verriegelung der Tür.

Door Open Duration by Card for Disabled Person: Der Türmagnet wird mit der entsprechenden Verzögerung aktiviert, nachdem die behinderte Person die Karte durchgezogen hat.

Door Open Timeout Alarm: Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Tür nicht geschlossen wurde

Enable Locking Door when Door Closed: Die Tür kann verriegelt werden, sobald sie geschlossen ist, selbst wenn die Verriegelungszeit der Tür nicht erreicht wurde.

Duress Code: Die Tür wird geöffnet, indem Sie bei einer Nötigung den Nötigungscode eingeben. Gleichzeitig meldet der Client das Nötigungsereignis.

Super Password: Eine bestimmte Person kann die Tür durch Eingabe des Super-Passworts öffnen.

Dismiss Code: Geben Sie den Ablehnungscode ein, um den Summer des Kartenlesegeräts zu stoppen.

Hinweis: Der Nötigungscode, das Superpasswort und der Ablehnungscode müssen unterschiedlich sein.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save**, um die Parameter zu speichern.

Parameter des Kartenlesegeräts

Schritte:

1. Klicken Sie in der Geräteliste auf der linken Seite auf , um die Tür zu erweitern. Wählen Sie den Kartenlesegerätenamen aus und bearbeiten Sie die Parameter des Kartenlesegeräts auf der rechten Seite.

Card Reader Information: Save

Nickname: Entrance Card Reader1

Enable Card Reader: Yes

OK LED Polarity: Anode

Error LED Polarity: Anode

Buzzer Polarity: Anode

Minimum Card Swiping Interval: 0 s

Max. Interval When Inputting Password: 22 s

Enable Failed Attempts Limit of Card Reading: No

Max. Times of Card Swiping Failure: 5

Enable Tampering Detection: No

Detect When Card Reader is Offline for: 0 s

2. Sie können folgende Parameter bearbeiten:

Nickname: Bei Bedarf kann der Name des Kartenlesegeräts bearbeiten werden.

Enable Card Reader: Wählen Sie **Yes** aus, um das Kartenlesegerät zu aktivieren.

OK LED Polarity: Wählt die OK-LED-Polarität auf der Kartenlesegerätplatine aus.

Error LED Polarity: Wählt die Fehler-OK-LED-Polarität auf der Kartenlesegerätplatine aus.

Buzzer Polarity: Wählt die Summer-LED-Polarität auf der Kartenlesegerätplatine aus.

Minimum Card Swiping Interval: Wenn das Intervall zwischen dem Durchziehen der gleichen Karte kleiner als der eingestellte Wert war, ist das Durchziehen der Karte ungültig. Sie können es auf „0“ bis „255“ einstellen.

Max. Interval When Inputting Password: Wenn Sie am Kartenlesegerät das Passwort eingeben und das Intervall zwischen der Eingabe von zwei Ziffern größer als der eingestellte Wert ist, werden die gedrückten Ziffern automatisch gelöscht.

Enable Failed Attempts Limit of Card Reading: Aktiviert eine Alarmmeldung, wenn die Kartenleseversuche den eingestellten Wert erreichen.

Max. Times of Card Swiping Failure: Legt die max. Anzahl von Fehlversuchen beim Lesen der Karte fest.

Enable Tampering Detection: Aktiviert die Anti-Sabotageerkennung für das Kartenlesegerät.

Detect When Card Reader is Offline for: Wenn das Zutrittskontrollgerät länger als die eingestellte Zeit keine Verbindung mit dem Zutrittskontrollgerät herstellen kann, wechselt das Kartenlesegerät automatisch auf „Offline“.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save**, um die Parameter zu speichern.

13.5.2 Authentifizierung am Kartenlesegerät

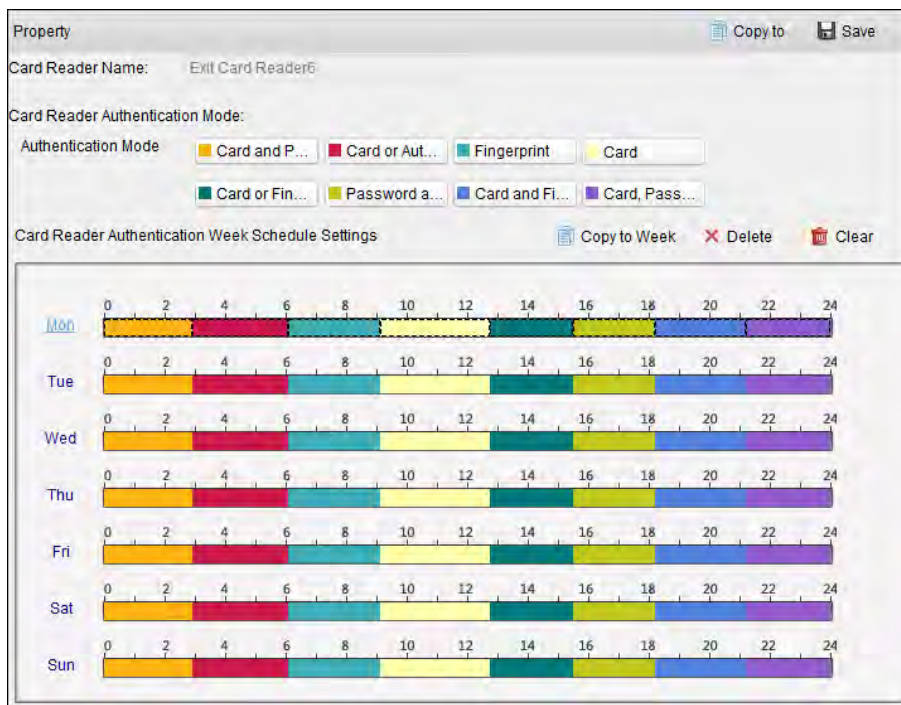
Zweck:

Sie können die Regeln für das Kartenlesegerät des Zutrittskontrollgeräts einstellen.

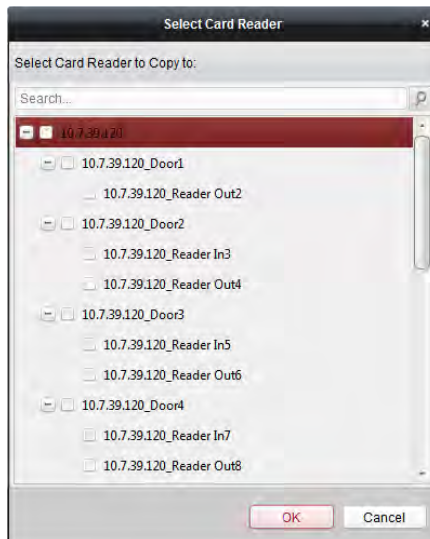
Schritte:

1. Klicken Sie die Registerkarte **Card Reader Authentication** und wählen Sie ein Kartenlesegerät auf der linken Seite aus.
2. Wählen Sie einen Modus für die Authentifizierung am Kartenlesegerät aus. Die verfügbaren Authentifizierungsmodi hängen vom Kartenlesegerättyp ab:

- **Card and Password:** Die Tür kann geöffnet werden, indem sowohl das Kartenpasswort eingegeben als auch die Karte durchgezogen wird.
Hinweis: Hier handelt es sich um das Passwort, das Sie bei der Ausstellung der Karte für die Person festgelegt haben. *Kapitel 13.2.2 Personenverwaltung.*
 - **Card or Authentication Password:** Die Tür kann geöffnet werden, indem das Authentifizierungspasswort eingegeben oder die Karte durchgezogen wird.
Hinweis: Hier handelt es sich um das Authentifizierungspasswort, das zum Öffnen der Tür festgelegt wurde. Informationen hierzu finden Sie in *Kapitel 13.5.7 Authentifizierungspasswort.*
 - **Fingerprint:** Die Tür kann nur durch Eingabe des Fingerabdrucks geöffnet werden.
 - **Card:** Die Tür kann nur durch Durchziehen der Karte geöffnet werden.
 - **Card or Fingerprint:** Die Tür kann nur durch Eingabe des Fingerabdrucks oder das Durchziehen der Karte geöffnet werden.
 - **Password and Fingerprint:** Die Tür kann geöffnet werden, indem sowohl das Kartenpasswort als auch der Fingerabdruck eingegeben werden.
Hinweis: Hier handelt es sich um das Kartenpasswort, das Sie bei der Ausstellung der Karte für die Person festgelegt haben. Informationen hierzu finden Sie in *Kapitel 13.2.2 Personenverwaltung.*
 - **Card and Fingerprint:** Die Tür kann geöffnet werden, indem sowohl der Fingerabdruck eingegeben als auch die Karte durchgezogen wird.
 - **Card, Password and Fingerprint:** Die Tür kann geöffnet werden, indem der Fingerabdruck und Kartenpasswort eingegeben werden und die Karte durchgezogen wird.
Hinweis: Hier handelt es sich um das Kartenpasswort, das Sie bei der Ausstellung der Karte für die Person festgelegt haben. Informationen hierzu finden Sie in *Kapitel 13.2.2 Personenverwaltung.*
3. Klicken und ziehen Sie den Mauszeiger auf einen Tag, um einen farbigen Balken auf dem Zeitplan darzustellen. Das bedeutet, dass in diesem Zeitraum die Authentifizierung am Kartenlesegerät gültig ist.



4. Wiederholen Sie die obigen Schritte, um andere Zeiträume festzulegen.
Alternativ können Sie einen konfigurierten Tag auswählen und auf die Schaltfläche **Copy to Week** klicken, um die gleichen Einstellungen auf die gesamte Woche zu kopieren.
Optional: Sie können auf die Schaltfläche **Delete** klicken, um den ausgewählten Zeitraum zu löschen oder Sie können auf die Schaltfläche **Clear** klicken, um alle konfigurierten Zeiträume zu löschen.
5. Optional: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Copy to**, um die Einstellungen auf andere Kartenlesegeräte zu kopieren.



6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save**, um die Parameter zu speichern.

13.5.3 Mehrfach-Authentifizierung

Zweck:

Sie können die Karten gruppenweise verwalten und die Authentifizierung für mehrere Karten für einen Zutrittskontrollpunkt (Tür) festlegen.

Hinweis: Bitte legen Sie die Kartenberechtigung fest und übertragen Sie die Berechtigungseinstellung an das Zutrittskontrollgerät. Einzelheiten finden Sie in *Kapitel 13.4 Berechtigungskonfiguration*.

Schritte:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Multiple Authentication**, um das folgende Fenster aufzurufen.

The screenshot displays the iVMS-4200 software interface. On the left, a 'Controller List' panel shows two IP addresses: 10.18.146.86 and 10.16.6.111, with the latter selected. The main area is divided into two sections. The top section, 'Set Card Group', includes a 'Save' button and a table with columns: Card Group Name, Effective Period, Card Group Member, and Details. It contains one entry: 'Card Group 1' with an effective period from 2017-01-09 00:00:00 to 2017-01-09 00:00:00 and member 'Yining'. The bottom section, 'Set Authentication Group', includes buttons for '+ Add', 'Edit', and 'Delete', and a table with columns: Linked Door, Template, Authentication Type, Offline Authentication, Authentication Group, and Details. Both tables are currently empty.

2. Wählen Sie das Zutrittskontrollgerät in der Liste auf der linken Seite aus.
3. Klicken Sie im Fenster „Kartengruppe einstellen“ auf der rechten Seite auf die Schaltfläche **Add**, um das folgende Dialogfeld zu öffnen:

The 'Add' dialog box contains the following fields and controls:

- Card Group Name:** A text input field.
- Effective Period:** Two date-time pickers showing '2017-01-12 00:00:00' and '2017-01-12 23:59:59' with a 'to' separator.
- Card Group Member:** A list box containing 'Yining' and '12345667', each with a checkbox.
- Buttons:** 'OK' and 'Cancel' at the bottom right.

- 1) Geben Sie bei Bedarf im Feld „Kartengruppenname“ den Namen für die Gruppe ein.
 - 2) Klicken Sie auf , um den effektive Zeitraum und die Verfallszeit der Kartengruppe festzulegen.
 - 3) Aktivieren Sie die Kontrollkästchen, um die Karten auszuwählen, die der Kartengruppe hinzugefügt werden sollen.
 - 4) Klicken Sie auf **OK**, um die Kartengruppe zu speichern.
4. Klicken Sie im Fenster „Authentifizierungsgruppe festlegen“ auf der rechten Seite auf die Schaltfläche **Add**, um das folgende Dialogfeld zu öffnen.

The 'Add' dialog box contains the following fields and controls:

- Access Control Point:** A dropdown menu showing 'Door1'.
- Time Interval:** A text input field showing '30'.
- Template:** A dropdown menu showing 'Whole Week Template'.
- Authentication Type:** A dropdown menu showing 'Local Authentication'.
- Offline Authentication:** A checkbox labeled 'Enable Super Password W...'.
- Group List:** A list box on the left showing 'Group3'. A central panel contains buttons: a green '+' button, a grey 'X' button, a grey button with a right arrow, and a grey button with a left arrow.
- Group List (Right):** A list box on the right showing 'Group1 1' and 'Group2 2'.
- Remark:** A text area containing the text: 'Remark: Follow the configured order to swipe the card to authenticate'.
- Buttons:** 'OK' and 'Cancel' at the bottom right.

- 1) Wählen Sie den Zutrittskontrollpunkt (Tür) des Geräts für Mehrfach-Authentifizierung aus.
- 2) Geben Sie das Zeitintervall für das Durchziehen der Magnetkarte ein.
- 3) Wählen Sie die Vorlage der Authentifizierungsgruppe in der Auswahlliste aus. Weitere Informationen zum Einstellen von Vorlagen finden Sie in *Kapitel 13.3 Zeitplan und Vorlage*.
- 4) Wählen Sie den Authentifizierungstyp der Authentifizierungsgruppe in der Auswahlliste aus.
 - **Local Authentication:** Authentifizierung über das Zutrittskontrollgerät.
 - **Local Authentication and Remotely Open Door:** Authentifizierung über das Zutrittskontrollgerät und über den Client.
Für den Typ „Lokale Authentifizierung“ und „Tür fernöffnen“ können Sie das Kontrollkästchen markieren, um die Superpassword-Authentifizierung zu aktivieren, wenn das Zutrittskontrollgerät vom Client getrennt wurde.
 - **Local Authentication and Super Password:** Authentifizierung über Zutrittskontrollgerät und über Superpassword.
- 5) In der Liste auf der linken Seite wird die hinzugefügte Kartengruppe angezeigt. Klicken Sie auf die Kartengruppe und auf , um die Gruppe zur Authentifizierungsgruppe hinzuzufügen. Sie können auf die hinzugefügte Kartengruppe und auf  klicken, um sie von der Authentifizierungsgruppe zu entfernen.
Sie können auch auf  oder  klicken, um die Reihenfolge des Durchziehens der Magnetkarte festzulegen.
- 6) Geben Sie **Card Swiping Times** für die ausgewählte Kartengruppe ein.
Hinweise:
 - Die Anzahl des Durchziehens der Karte muss größer als „0“ und kleiner als die Anzahl der hinzugefügten Karten in der Kartengruppe sein.
 - Der obere Grenzwert des Durchziehens der Karte ist „16“.
- 7) Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.
5. Klicken Sie auf **Save**, um zu speichern und die neuen Einstellungen zu aktivieren.
Hinweise:
 - Für jeden Zutrittskontrollpunkt (Tür) können bis zu vier Authentifizierungsgruppen hinzugefügt werden.
 - Für die Authentifizierungsgruppe, deren Zertifikattyp **Local Authentication** ist, können bis zu acht Kartengruppen zur Authentifizierungsgruppe hinzugefügt werden.
 - Für die Authentifizierungsgruppe, deren Zertifikattyp **Local Authentication and Super Password** oder **Local Authentication and Remotely Open Door** ist, können bis zu sieben Kartengruppen zur Authentifizierungsgruppe hinzugefügt werden.

13.5.4 Tür mit erster Karte öffnen

Zweck:

Die Tür bleibt nach dem Durchziehen der ersten Karte für die konfigurierte Dauer geöffnet, bis die Öffnungsdauer endet.

Schritte:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Open Door with First Card**, um das folgende Fenster aufzurufen.

Controller List

Search...

- 10.18.146.86
- 10.16.6.111

Door Open by First Card Parameters [Save]

Access Control	Enable First Card Remain Open	Remain Open Duration (mins)
Door1	☐	10
Door2	☐	10
Door3	☐	10
Door4	☐	10

First Card List

+ Add X Delete Filter

Card No.	Person Name	Effective Date	Expiry Date
----------	-------------	----------------	-------------

Total: 0 Page: 1/1 Item Per Page: [Navigation icons] Page: [Go to]

- Wählen Sie ein Zutrittskontrollgerät aus der Liste auf der linken Seite aus.
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable First Card Remain Open**, um diese Funktion zu aktivieren.
- Geben Sie in **Remain Open Duration** (Min.) die Zeit für die Öffnungsdauer der Tür ein.
Hinweis: Die max. Öffnungsdauer muss zwischen „0“ und „1440“ Minuten liegen. Der Standardwert ist „10“ Minuten.
- Klicken Sie in der Liste der ersten Karte auf die Schaltfläche **Add**, um das folgende Dialogfeld anzuzeigen.

Add Card [X]

Select the card to add:

Filter

Card No.	Person Name
12345667	Yining
776433245	Wendy

Total: 2 Page: 1/1 Item Per Page: [Navigation icons] Page: [Go to]

[OK] [Cancel]

- Wählen Sie die Karte aus, um diese als erste Karte für die Tür hinzufügen.

Hinweis: Bitte legen Sie die Kartenberechtigung fest und übertragen Sie die Berechtigungseinstellung an das Zutrittskontrollgerät. Einzelheiten finden Sie in *Kapitel 13.4 Berechtigungskonfiguration*.

- 2) Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um die hinzugefügte Karte zu speichern.
6. Sie können auf die Schaltfläche **Delete** klicken, um die Karte aus der Liste der ersten Karte zu entfernen.
7. Klicken Sie auf **Save**, um zu speichern und die neuen Einstellungen zu aktivieren.

13.5.5 Anti-Pass-Back

Zweck:

Sie können festlegen, dass der Zutrittskontrollpunkt nur gemäß des angegebenen Pfads passieren werden darf und dass nur eine Person den Zutrittskontrollpunkt nach dem Durchziehen der Karte passieren kann.

Hinweise:

- Es kann entweder die Anti-Pass-Back- oder die Mehrtürverriegelungs-Funktion gleichzeitig für ein Zutrittskontrollgerät konfiguriert werden.
- Sie müssen zuerst die Anti-Pass-Back-Funktion auf dem Zutrittskontrollgerät aktivieren.

Festlegen des Pfads für die Magnetkarte (Kartenleser-Reihenfolge)

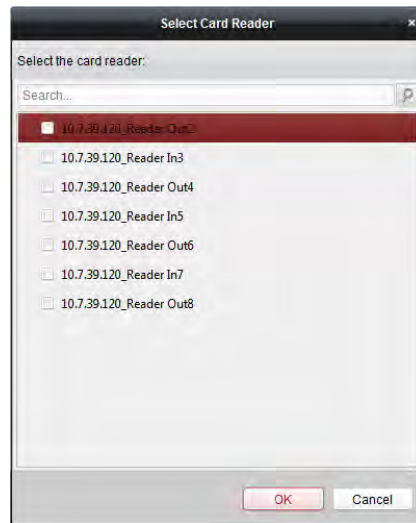
Schritte:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Anti-passing Back**, um das folgende Fenster aufzurufen.

Index	Card Reader	Card Reader Afterward
1	Entrance Card Reader1	Entrance Card Reader3, Exit Card Reader4
2	Exit Card Reader2	
3	Entrance Card Reader3	
4	Exit Card Reader4	
5	Entrance Card Reader5	
6	Exit Card Reader6	
7	Entrance Card Reader7	
8	Exit Card Reader8	

2. Wählen Sie ein Zutrittskontrollgerät aus der Geräteliste auf der linken Seite aus.
3. Wählen Sie im Feld „Erstes Kartenlesegerät“ das Kartenlesegerät als Anfang des Pfads aus.
4. Klicken Sie in der Liste auf den Text **Card Reader Afterward** und wählen Sie die verknüpften Kartenlesegeräte aus.

Beispiel: Wenn Sie „Reader In_01“ als Anfang und „Reader In_02“, „Reader Out_04“ als die verknüpften Kartenlesegeräte wählen, dann können Sie nur den Zutrittskontrollpunkt passieren, indem Sie die Karte in der Reihenfolge „Reader_01“, „Reader In_02“ und „Reader Out_04“ durchziehen.



Hinweis: Für ein Kartenlesegerät können bis zu vier untergeordnete Kartenlesegeräte hinzugefügt werden.

5. Optional: Sie können das Dialogfeld „Kartenlesegerät auswählen“ erneut aufrufen, um seine untergeordneten Kartenlesegeräte zu bearbeiten.
6. Klicken Sie auf **Save**, um zu speichern und die neuen Einstellungen zu aktivieren.

13.5.6 Mehrtürverriegelung

Zweck:

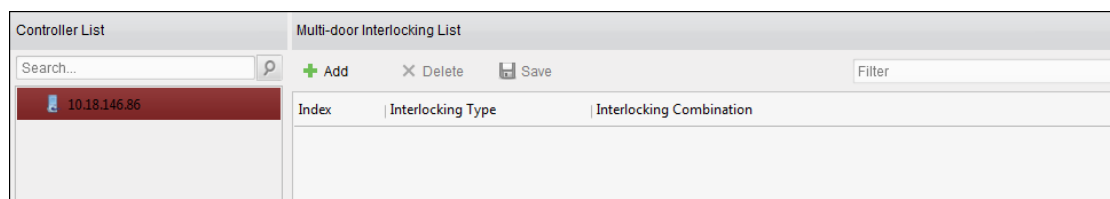
Sie können die Mehrtürverriegelung zwischen mehreren Türen des gleichen Zutrittskontrollgeräts festlegen. Um eine der Türen zu öffnen, müssen andere Türen geschlossen bleiben. Das bedeutet, dass bei der Verriegelung, zusammen mit der Türgruppe, maximal eine Tür gleichzeitig geöffnet werden kann.

Hinweise:

- Die Mehrtürverriegelungsfunktion wird nur von dem Zutrittskontrollgerät unterstützt, das mehr als einen Zutrittskontrollpunkt (Tür) hat.
- Es kann entweder die Anti-Pass-Back- oder die Mehrtürverriegelungs-Funktion gleichzeitig für ein Zutrittskontrollgerät konfiguriert werden.

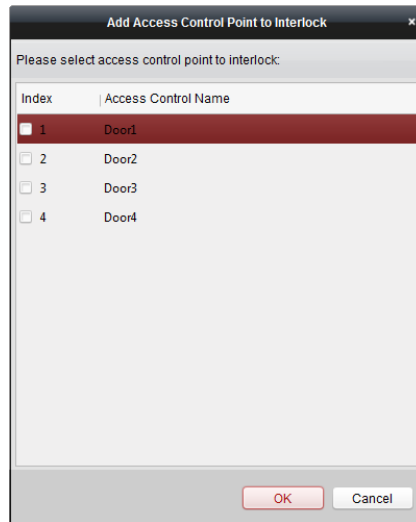
Schritte:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Multi-door Interlocking**, um die Seite „Mehrtürverriegelungseinstellungen“ aufzurufen.



2. Wählen Sie ein Zutrittskontrollgerät aus der Liste der Kontrollgeräte aus.

3. Klicken Sie auf **Add**, um das Fenster „Zutrittskontrollpunkt zu Verriegelung hinzufügen“ aufzurufen.



4. Wählen Sie den Zutrittskontrollpunkt (Tür) aus der Liste aus.
Hinweis: Bis zu vier Türen können zu einer Mehrtürverriegelungskombination hinzugefügt werden.
5. Klicken Sie auf **OK**, um die hinzugefügte Organisation zu speichern.
6. Optional: Nachdem die Mehrtürverriegelungskombination hinzugefügt wurde, können Sie sie aus der Liste auswählen und auf **Delete** klicken, um die Kombination zu löschen.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save**, um zu speichern und die Einstellungen zu aktivieren.

13.5.7 Authentifizierungspasswort

Zweck:

Sie können die Tür öffnen, indem Sie das Authentifizierungspasswort auf der Kartenlesegerätetastatur nach Abschluss der Festlegung des Authentifizierungspassworts eingeben.

Hinweise:

- Diese Authentifizierungspasswortfunktion ist nur während der Zeitpläne gültig, wenn der Modus „Authentifizierung am Kartenlesegerät“ für das Zutrittskontrollgerät auf **Card or Authentication Password** festgelegt ist. Ausführliche Informationen finden Sie in *Kapitel 13.5.2 Authentifizierung am Kartenlesegerät*.
- Diese Funktion muss vom jeweiligen Zutrittskontrollgerät unterstützt werden.

Schritte:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Authentication Password** und wählen Sie ein Zutrittskontrollgerät aus der Liste aus.

Controller List		Card List Save	
Search...		Filter	
10.18.146.86		Card No.	Person Name Password
		999	999 Please input the authentication password.
		776433245	Wendy 9638
		12345667	Yining 8527

Alle Karten und Personen, die dem Gerät zugewiesen wurden, werden angezeigt.

Hinweis: Schlagen Sie für die Übernahme und Anwendung der Berechtigungen für das Gerät in *Kapitel 13.4 Berechtigungskonfiguration* nach.

2. Klicken Sie auf das Feld **Password** der Karte und geben Sie ihr Authentifizierungspasswort ein.

Hinweis: Das Authentifizierungspasswort muss 4 bis 8 Ziffern enthalten.

3. Nach der Festlegung des Authentifizierungspassworts wird die Authentifizierungspasswortfunktion der Karte standardmäßig aktiviert.
4. Optional: Sie können die Suchbegriffe „Kartenummer“, „Name der Person“ oder „Authentifizierungspasswort“ eingeben, um danach zu suchen.

Hinweis: Einem Zutrittskontrollgerät können bis zu „500“ Karten mit Authentifizierungspasswort zu hinzugefügt werden. Das Passwort muss eindeutig und es darf nicht mit anderen identisch sein.

13.6 Zutrittskontrollereignis suchen

Zweck:

Sie können das Zutrittskontrolle-Verlaufereignis einschließlich Geräteausnahmeereignis, Türeignis, Alarmeingang- und Kartenlesegerätereignis suchen.

Klicken Sie auf das Symbol  und auf die Registerkarte „Zutrittskontrollereignis“, um das folgende Fenster aufzurufen.

Schritte:

1. Geben Sie bei Bedarf die entsprechende Suchbedingung ein.
2. Klicken Sie auf **Search**. Die gefundenen Ergebnisse werden wie folgt aufgelistet.
3. Beim Zutrittskontrollereignis, das vom Karteninhaber ausgelöst wurde, können Sie auf das Ereignis klicken, um die Karteninhaberdetails anzuzeigen, einschließlich Personennummer, Name der Person, Organisation, Telefonnummer, Kontaktadresse und Foto.
4. Optional: Wenn der Alarm ausgelöst wurde und das Ereignis verknüpfte Bilder enthält, können Sie auf das Feld „Erfassen“ klicken, um das aufgenommene Bild der ausgelösten Kamera anzuzeigen.
Hinweis: Ausführliche Informationen zum Einstellen der ausgelösten Kamera finden Sie in *Kapitel 13.7.1 Zutrittskontrollereignisverknüpfung*.
5. Sie können auf **Export** klicken, um das Suchergebnis in einer *.csv-Datei auf den lokalen PC zu exportieren.

13.7 Zutrittskontrollereignis-Konfiguration

Zweck:

Sie können für das hinzugefügte Zutrittskontrollgerät seine Zutrittskontrollverknüpfung konfigurieren, einschließlich Zutrittskontrollereignisverknüpfung, Zutrittskontroll-Alarmeingangsverknüpfung, Kartenereignisverknüpfung und Geräteverknüpfung.

Klicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol  oder klicken Sie auf **Tool->Event Management**, um die Ereignisverwaltungsseite zu öffnen.

13.7.1 Zutrittskontrollereignisverknüpfung

Zweck:

Sie können dem Zutrittskontrollereignis Verknüpfungsaktionen zuweisen, indem eine Regel einrichten. Wenn beispielsweise ein Zutrittskontrollereignis erkannt wurde, wird eine akustische Warnung ausgegeben oder es werden andere Verknüpfungsaktionen ausgelöst.

Schritte:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Access Control Event**.
2. Die hinzugefügten Zutrittskontrollgeräte werden im Fenster „Zutrittskontrollgerät“ auf der linken Seite angezeigt.

Wählen Sie das Zutrittskontrollgerät, den Alarmeingang, Zutrittskontrollpunkt (Tür) oder das Kartenlesegerät aus, um die Ereignisverknüpfung zu konfigurieren.

3. Wählen Sie den Ereignistyp, um die Verknüpfung festzulegen.
4. Wählen Sie die Kamera, die den Alarm ausgelöst hat. Wenn das ausgewählte Ereignis auftritt, wird das Bild oder Video der ausgelösten Kamera angezeigt.

Zum Erfassen des Bildes der ausgelösten Kamera bei Auftreten des ausgewählten Ereignisses können Sie auch den Aufnahmezeitplan und die Speicherung im Speicherzeitplan festlegen. Einzelheiten finden Sie in *Kapitel 5.1 Remote-Speicherung*.

5. Markieren Sie die Kontrollkästchen für die Verknüpfungsaktionen. Details finden Sie in *Tabelle 13.1 Verknüpfungsaktionen für das Zutrittskontrollereignisse*.
6. Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellungen zu speichern.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Kopieren nach“, um das Zutrittskontrollereignis zu einem anderen Zutrittskontrollgerät, Alarmeingang, Zutrittskontrollpunkt oder Kartenlesegerät zu kopieren.

Wählen Sie die Parameter für das Kopieren und das Ziel aus. Klicken Sie auf **OK**, um den Vorgang zu bestätigen.

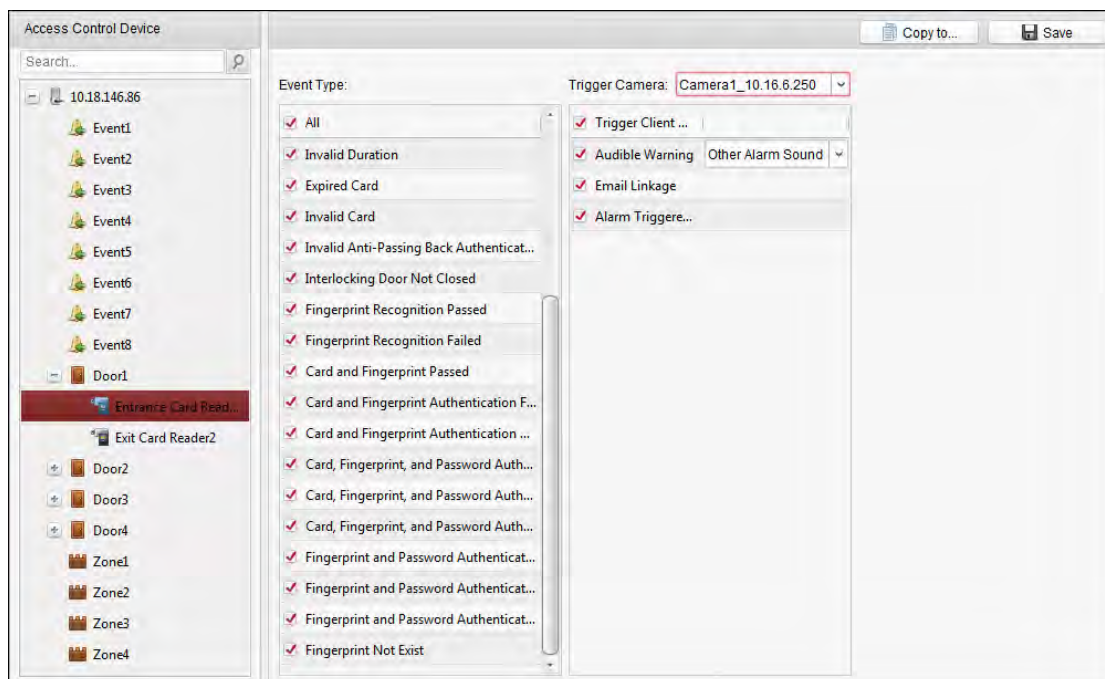


Tabelle 13.1 Verknüpfungsaktionen für das Zutrittskontrollereignisse

Verknüpfungsaktionen	Beschreibungen
Audible Warning	Bei einem Alarm gibt die Client-Software eine akustische Warnung aus. Sie können den Alarmton für die akustische Warnung auswählen. Ausführliche Informationen zum Einstellen des Alarmton finden Sie in <i>Kapitel 17.2.7 Alarmtoneinstellungen</i> .
Email Linkage	Eine E-Mail-Benachrichtigung über die Alarminformationen wird an einen oder mehrere Empfänger geschickt.
Alarm on E-map	Zeigt die Alarminformationen auf der E-Karte an. Hinweis: Diese Verknüpfung ist nur für den Zutrittskontrollpunkt und den Alarমেingang verfügbar.
Alarm Triggered Pop-up Image	Zeigt bei Auslösung eines Alarms das Bild mit Alarminformationen an.

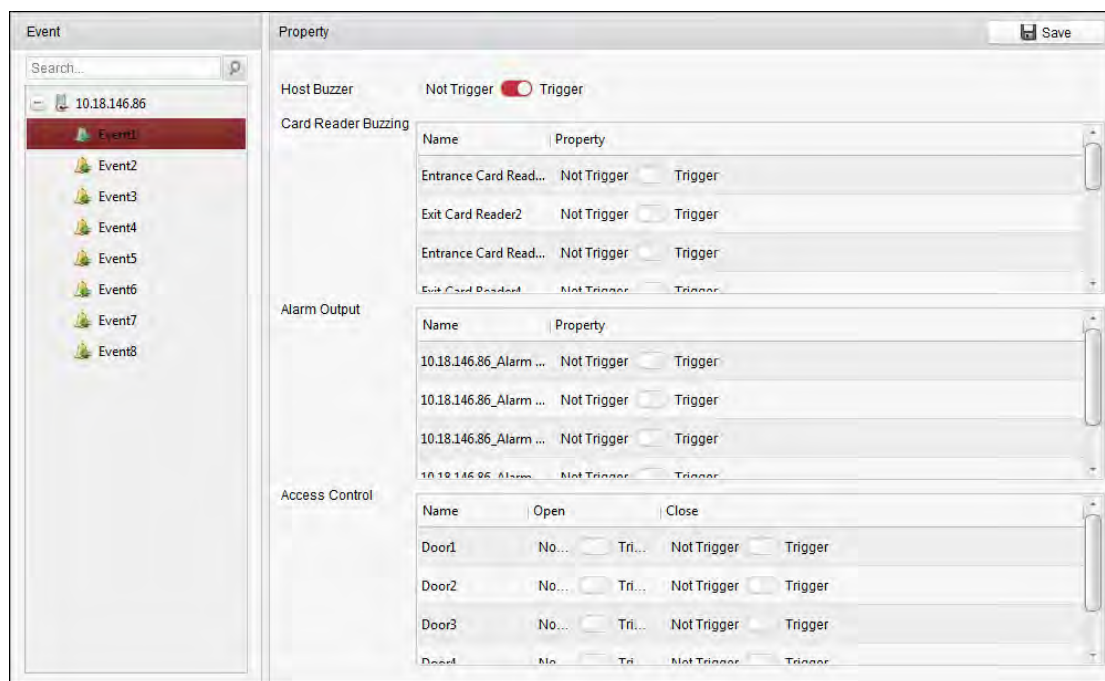
13.7.2 Zutrittskontrollalarmeingang-Verknüpfung

Zweck:

Die Zutrittskontrollalarmeingänge können mit einigen Aktionen verknüpft werden (z.B. Alarmausgang, Host-Summer), wenn sie ausgelöst werden.

Schritte:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Access Control Alarm Input**, um das folgende Fenster aufzurufen.



2. Wählen Sie in der Ereignisliste auf der linken Seite einen Alarমেingang aus.
3. Wechseln Sie die Eigenschaft von  nach , um diese Aktion zu aktivieren.
Host Buzzer: Die akustische Warnung des Zutrittskontrollgeräts wird ausgelöst.
Card Reader Buzzer: Die akustische Warnung des Kartenlesegeräts wird ausgelöst.
Alarm Output: Der Alarmausgang wird für eine Mitteilung ausgelöst.

Access Control Point (Open/Close): Bei Auslösung wird die Tür geöffnet oder geschlossen.

Hinweis: Die Tür kann nicht gleichzeitig als geöffnet oder geschlossen konfiguriert werden.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save**, um die Einstellungen zu speichern.

13.7.3 Ereigniskartenverknüpfung

Klicken Sie auf die Registerkarte **Event Card Linkage**, um das folgende Fenster aufzurufen.

Hinweis: Die Ereigniskartenverknüpfung muss vom jeweiligen Gerät unterstützt werden.

Wählen Sie das Zutrittskontrollgerät aus der Liste auf der linken Seite aus.

Klicken Sie auf **Add**, um eine neue Verknüpfung hinzuzufügen. Sie können die Ereignisquelle **Event Linkage** oder **Card Linkage** auswählen.

Ereignisverknüpfung

Für die Ereignisverknüpfung kann das Alarmereignis in vier Typen aufgeteilt werden: Geräteereignis, Alarmeingangereignis, Türereignis und Kartenlesegerätereignis.

Schritte:

1. Wählen Sie den Verknüpfungstyp **Event Linkage** durch Anklicken aus und wählen Sie den Ereignistyp in der Auswahlliste aus.
 - Wählen Sie den Ereignistyp für das Geräteereignis in der Auswahlliste aus.
 - Wählen Sie den Typ für den Alarmeingang als Alarm oder Alarmwiederherstellung und den Alarmeingangsnamen aus der Tabelle aus.
 - Wählen Sie für das Türereignis den detaillierten Ereignistyp und die Quelltür aus der Tabelle aus.
 - Wählen Sie für das Kartenlesereignis den detaillierten Ereignistyp und das Kartenlesegerät aus der Tabelle aus.

2. Legen Sie das Verknüpfungsziel fest und wechseln Sie die Eigenschaft von  nach , um diese Funktion zu aktivieren.
 - **Host Buzzer:** Die akustische Warnung des Zutrittskontrollgeräts wird ausgelöst.
 - **Capture:** Die Echtzeiterfassung wird ausgelöst.
 - **Card Reader Buzzer:** Die akustische Warnung des Kartenlesegeräts wird ausgelöst.
 - **Alarm Output:** Der Alarmausgang wird für eine Mitteilung ausgelöst.
 - **Access Control Point:** Der Türstatus „Geöffnet“, „Geschlossen“, „Bleibt geöffnet“ und „Bleibt geschlossen“ wird ausgelöst.

Hinweise:

 - Der Türstatus „Geöffnet“, „Geschlossen“, „Bleibt geöffnet“ und „Bleibt geschlossen“ kann nicht gleichzeitig ausgelöst werden.
 - Die Ziel- und die Quelltür dürfen nicht identisch sein.
3. Klicken Sie auf **Save**, um zu speichern und die Parameter zu aktivieren.

Kartenverknüpfung

Schritte:

1. Wählen Sie durch Anklicken den Verknüpfungstyp **Card Linkage** aus.
2. Geben Sie die Kartennummer ein oder wählen Sie die Karte aus der Auswahlliste aus.
3. Wählen Sie das Kartenlesegerät zum Auslösen aus der Tabelle aus.
4. Legen Sie das Verknüpfungsziel fest und wechseln Sie die Eigenschaft von  nach , um diese Funktion zu aktivieren.

Host Buzzer: Die akustische Warnung des Zutrittskontrollgeräts wird ausgelöst.

Capture: Die Echtzeiterfassung wird ausgelöst.

Card Reader Buzzer: Die akustische Warnung des Kartenlesegeräts wird ausgelöst.

Alarm Output: Der Alarmausgang wird für eine Mitteilung ausgelöst.
5. Klicken Sie auf **Save**, um zu speichern und die Parameter zu aktivieren.

13.7.4 Geräteverknüpfung

Zweck:

Weisen Sie das Auslösen anderen Zutrittskontrollgerätaktionen zu, indem Sie eine Regel festlegen, wenn das Zutrittskontrollereignis ausgelöst wird.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Cross-Device Linkage**, um das folgende Fenster aufzurufen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Add**, um eine neue Clientverknüpfung hinzuzufügen. Sie können die Ereignisquelle **Event Linkage** oder **Card Linkage** auswählen.

Ereignisverknüpfung

Für die Ereignisverknüpfung kann das Alarmereignis in vier Typen aufgeteilt werden: Geräteereignis, Alarmeingangereignis, Türeignis und Kartenlesegerätereignis.

Schritte:

- Wählen Sie den Verknüpfungstyp **Event Linkage** durch Anklicken und das Zutrittskontrollgerät als Ereignisquelle und den Ereignistyp in der Auswahlliste aus.
 - Wählen Sie den Ereignistyp für das Geräteereignis in der Auswahlliste aus.
 - Wählen Sie den Typ für den Alarmeingang als Alarm oder Alarmwiederherstellung und den Alarmeingangsnamen aus der Tabelle aus.
 - Wählen Sie für das Türeignis den detaillierten Ereignistyp und die Tür aus der Tabelle aus.
 - Wählen Sie für das Kartenlesereignis den detaillierten Ereignistyp und das Kartenlesegerät aus der Tabelle aus.
- Legen Sie das Verknüpfungsziel fest, wählen Sie das Zutrittskontrollgerät aus der Auswahlliste als Verknüpfungsziel aus und wechseln Sie die Eigenschaft von  nach , um diese Funktion zu aktivieren.
 - Alarm Output:** Der Alarmausgang wird für eine Mitteilung ausgelöst.
 - Access Control Point:** Der Türstatus „Geöffnet“, „Geschlossen“, „Bleibt geöffnet“ und „Bleibt geschlossen“ wird ausgelöst. **Hinweis:** Der Türstatus „Geöffnet“, „Geschlossen“, „Bleibt geöffnet“ und „Bleibt geschlossen“ kann nicht gleichzeitig ausgelöst werden.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save**, um die Parameter zu speichern.

Kartenverknüpfung

Schritte:

1. Wählen Sie durch Anklicken den Verknüpfungstyp **Card Linkage** aus.
2. Wählen Sie die Karte aus der Auswahlliste und das Zutrittskontrollgerät als Ereignisquelle aus.
3. Wählen Sie das Kartenlesegerät zum Auslösen aus der Tabelle aus.
4. Legen Sie das Verknüpfungsziel fest, wählen Sie das Zutrittskontrollgerät aus der Auswahlliste als Verknüpfungsziel aus und wechseln Sie die Eigenschaft von  nach , um diese Funktion zu aktivieren.

Alarm Output: Der Alarmausgang wird für eine Mitteilung ausgelöst.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save**, um die Parameter zu speichern.

13.8 Türstatus-Verwaltung

Zweck:

Der Türstatus des hinzugefügten Zutrittskontrollgeräts wird in Echtzeit angezeigt. Sie können den Türstatus und die verknüpften Ereignisse der ausgewählten Tür überprüfen. Sie können auch den Türstatus überprüfen und die Statusdauer der Türen festlegen.

13.8.1 Zutrittskontrollgruppen-Verwaltung

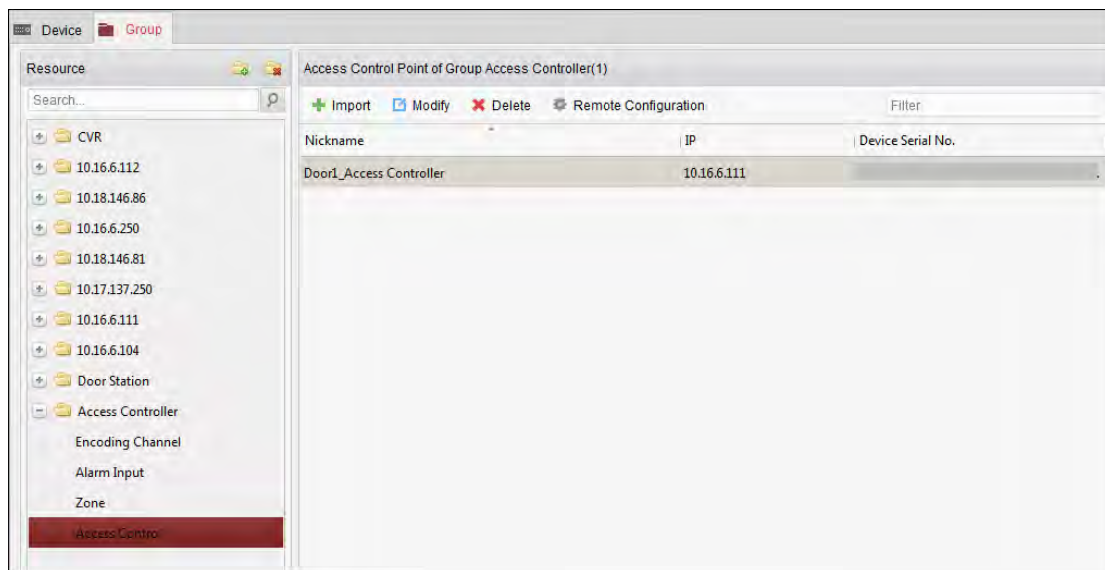
Zweck:

Sie müssen vor der Überprüfung des Türstatus und dem Festlegen der Statusdauer diese zur komfortablen Verwaltung in einer Gruppe organisieren.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Gruppe für das Zutrittskontrollgerät zu erstellen:

Schritte:

1. Klicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol , um die Seite „Geräteverwaltung“ zu öffnen.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Group**, um das Fenster „Gruppenverwaltung“ aufzurufen.



3. Befolgen Sie zum Hinzufügen der Gruppe die folgenden Schritte.

- 1) Klicken Sie zum Öffnen des Dialogfensters „Gruppe hinzufügen“ auf .
- 2) Geben Sie den gewünschten Namen für die Gruppe ein.
- 3) Klicken Sie auf **OK**, um die neue Gruppe der Gruppenliste hinzuzufügen.

Sie können auch das Kontrollkästchen **Create Group by Device Name** aktivieren, um die neue Gruppe mit dem Namen des ausgewählten Geräts zu erstellen.

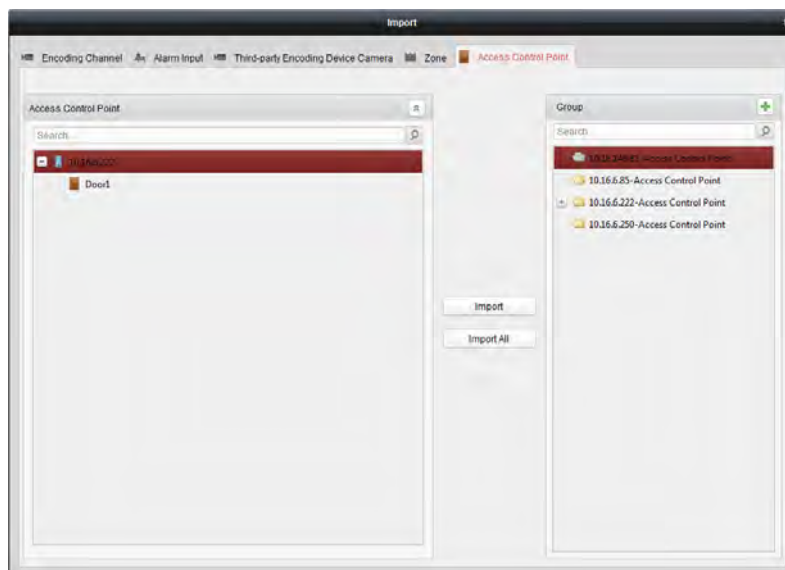


4. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Zutrittskontrollpunkte zur Gruppe zu importieren:

- 1) Klicken Sie im Fester „Gruppenverwaltung“ auf **Import** und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Access Control**, um die Seite „Zutrittskontrolle importieren“ zu öffnen.

Hinweise:

- Sie können auch die Registerkarte **Alarm Input** auswählen und die Alarmeingänge in die Gruppe importieren.
 - Sie können für die Video-Zutrittskontrollstation die Kameras als Codierkanal zur Gruppe hinzufügen.
- 2) Wählen Sie die Namen der Zutrittskontrollpunkte in der Liste aus.
 - 3) Wählen Sie eine Gruppe in der Gruppenliste aus.
 - 4) Klicken Sie auf **Import**, um die ausgewählten Zutrittskontrollpunkte in die Gruppe zu importieren.
- Sie können auch auf **Import All** klicken, um alle Zutrittskontrollpunkte in eine ausgewählte Gruppe zu importieren.



5. Klicken Sie nach dem Importieren der Zutrittskontrollpunkte zur Gruppe auf  oder doppelklicken Sie auf den Namen der Gruppe /des Zutrittskontrollpunkts, um ihn zu bearbeiten. Detaillierte Vorgänge finden Sie in *Kapitel 3.2 Gruppenverwaltung*.

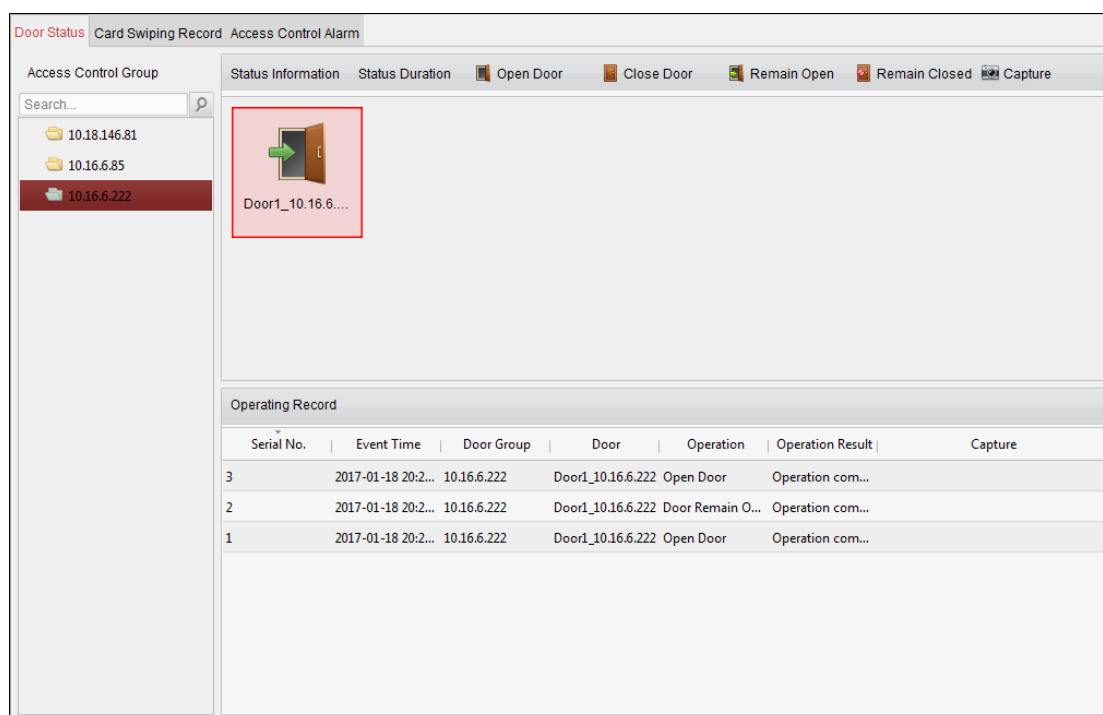
13.8.2 Anti-Steuerung des Zutrittskontrollpunkts (Tür)

Zweck:

Sie können den Status für einen einzelnen Zutrittskontrollpunkt (Tür) überwachen, einschließlich Öffnen, Schließen und geschlossen Halten der Tür.



Klicken Sie in der Systemsteuerung auf , um das Fenster „Statusüberwachung“ anzuzeigen.



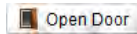
Schritte:

1. Wählen Sie eine Zutrittskontrollgruppe auf der linken Seite aus. Ausführliche Informationen zum Verwalten der Zutrittskontrollgruppe finden Sie in *Kapitel 13.8.1 Zutrittskontrollgruppen-Verwaltung*.
2. Die Zutrittskontrollpunkte der ausgewählten Zutrittskontrollgruppe werden auf der rechten Seite angezeigt.

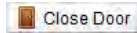


Klicken Sie im Fenster „Status-Informationen“ auf das Symbol , um eine Tür auszuwählen.

3. Klicken Sie auf den folgenden Schaltfläche, die im Fenster **Status Information** aufgelistet ist, um die Tür zu kontrollieren.



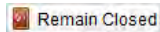
Open Door: Anklicken, um die Tür einmal zu öffnen.



Close Door: Anklicken, um die Tür einmal zu schließen.



Remain Open: Anklicken, um die Tür geöffnet zu halten.



Remain Closed: Anklicken, um die Tür geschlossen zu halten.



Capture: Anklicken, um manuell ein Bild zu erfassen.

4. Sie können das Ergebnis des Anti-Steuerungsvorgangs im Ablaufprotokoll anzeigen.

Hinweise:

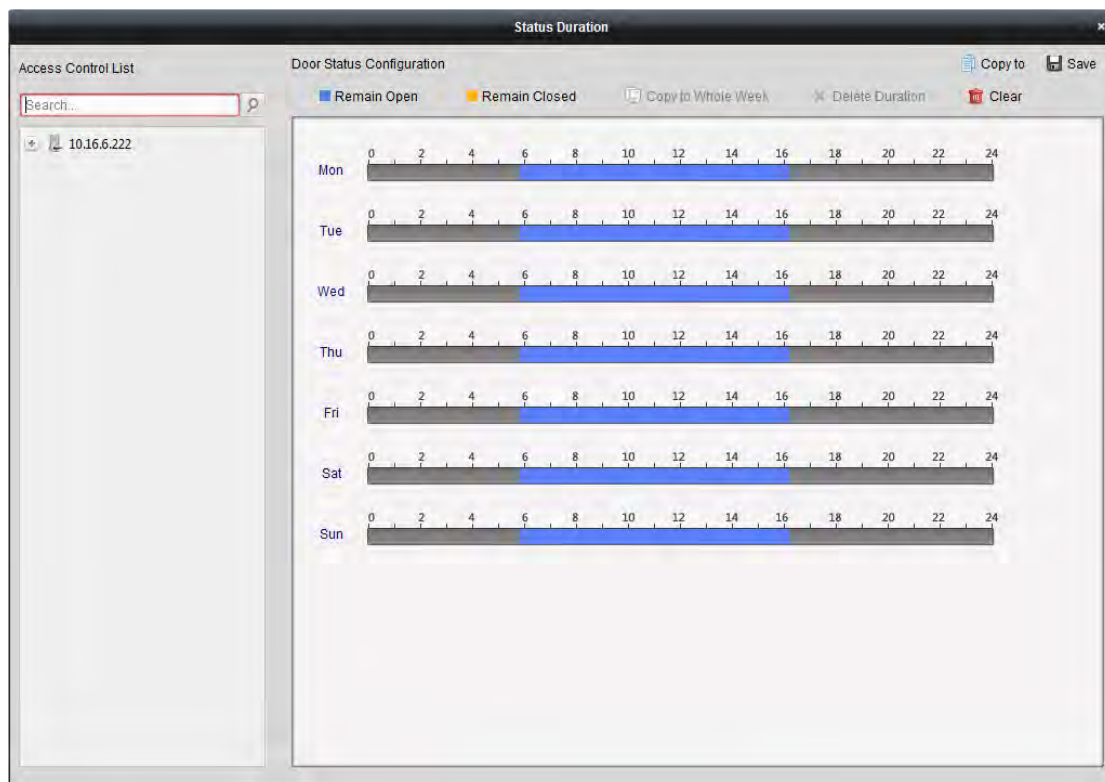
- Wenn Sie den Status als **Remain Open/Remain Closed** auswählen, bleibt die Tür geöffnet / geschlossen, bis ein neuer Anti-Steuerungsbefehl ausgeführt wird.
- Wenn das Gerät die Erfassungsfunktion unterstützt, ist die Schaltfläche **Capture** verfügbar. Außerdem kann die Funktion nicht ausgeführt werden, bis der Speicherserver konfiguriert wurde. Informationen hierzu finden Sie in *Kapitel 5.1 Remote-Speicherung*.

13.8.3 Konfiguration der Statusdauer

Zweck:

Sie können wöchentliche Zeiträume für einen Zutrittskontrollpunkt (Tür) planen, in denen er geöffnet oder geschlossen bleibt.

Klicken Sie im Modul „Türstatus“ auf die Schaltfläche **Status Duration**, um das Fenster „Statusdauer“ aufzurufen.

**Schritte:**

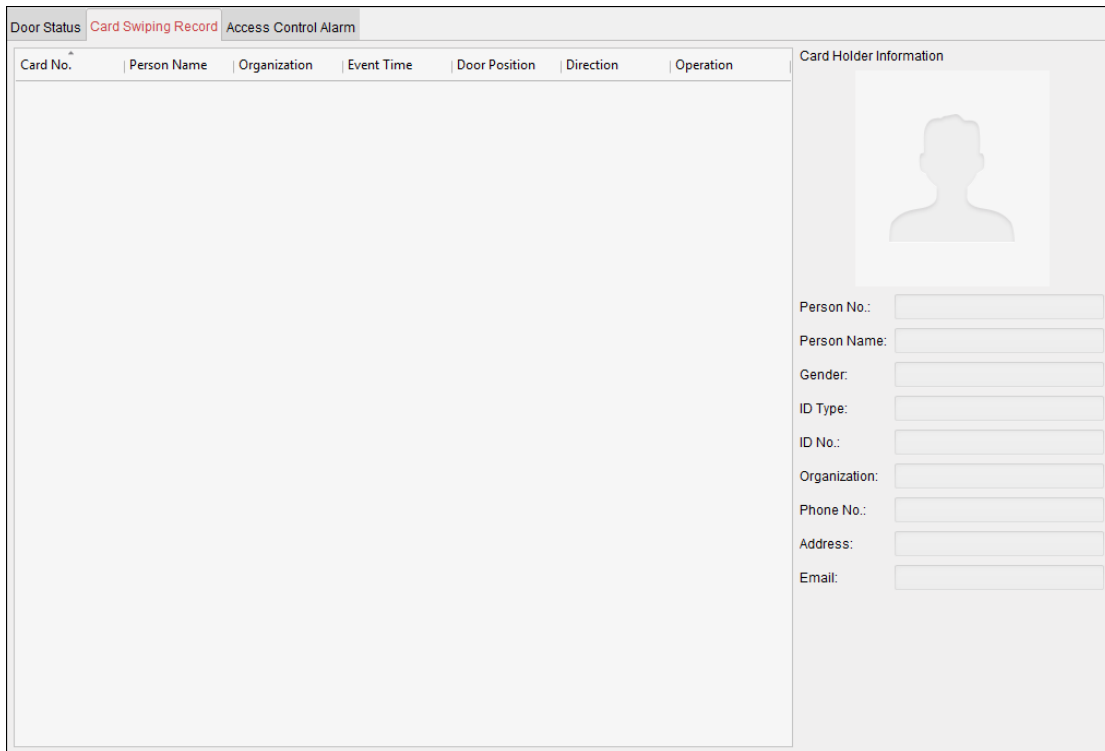
1. Klicken Sie in der Zutrittskontrollgerätesliste auf der linken Seite auf eine Tür, um diese auszuwählen.
2. Zeichnen Sie im Fenster „Türstatuskonfiguration“ auf der rechten Seite einen Zeitplan für die ausgewählte Tür.
 - 1) Wählen Sie einen Türstatuspinsel wie **Remain Open** oder **Remain Closed** aus.
Remain Open: Die Tür bleibt während des konfigurierten Zeitraums geöffnet. Der Pinsel ist als markiert.
Remain Closed: Die Tür bleibt während des konfigurierten Zeitraums geschlossen. Der Pinsel ist als markiert.
 - 2) Klicken und ziehen Sie den Mauszeiger auf der Zeitachse, um einen farbigen Balken auf dem Zeitplan zu zeichnen, der die Dauer festlegt.



- 3) Wenn der Cursor zu  wechselt, können Sie die soeben bearbeitete Zeitachse verschieben. Sie können auch den angezeigten Zeitpunkt bearbeiten, um die genaue Zeitspanne festzulegen.
Wenn der Cursor zu  wechselt, können Sie die ausgewählte Zeitachse verlängern oder verkürzen.
3. Optional: Sie können Sie die Zeitplanachse auswählen und auf **Copy to Whole Week** klicken, um die Zeitachseneinstellungen auf die anderen Wochentage kopieren.
4. Sie können die Zeitachse auswählen und auf **Delete Duration** klicken, um den Zeitraum zu löschen.
Sie können auch auf **Clear** klicken, um alle konfigurierten Zeiträume des Zeitplans zu löschen.
5. Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellungen zu speichern.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Copy to**, um den Zeitplan zu anderen Türen zu kopieren.

13.8.4 Echtzeit-Magnetkartenaufzeichnung

Klicken Sie auf die Registerkarte **Card Swiping Record**, um das folgende Fenster aufzurufen.



Die Protokolle der Magnetkartenaufzeichnungen aller Zutrittskontrollgeräte werden in Echtzeit angezeigt. Sie können die Einzelheiten des Magnetkartenereignisses anzeigen, einschließlich Kartennummer, Name der Person, Organisation, Ereigniszeit usw.

Sie können auch auf das Ereignis klicken, um die Karteninhaberdetails anzuzeigen, einschließlich Personennummer, Name der Person, Organisation, Telefon, Kontaktadresse usw.

13.8.5 Echtzeit-Zutrittskontrollalarm

Zweck:

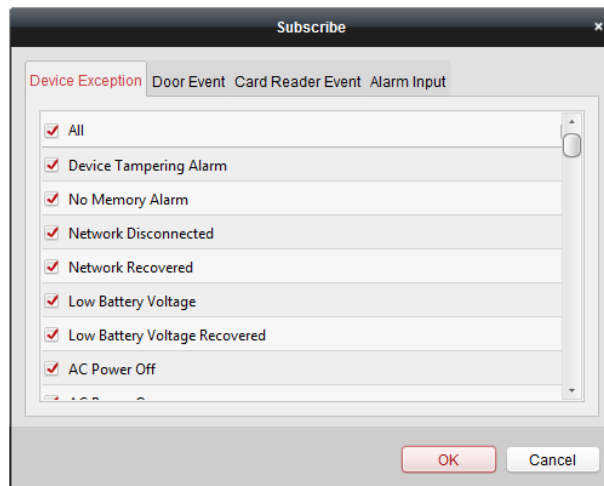
Die Protokolle der Zutrittskontrollereignisse werden in Echtzeit angezeigt, einschließlich Geräteausnahmeereignis, Türeignis, Kartenlesereignis und Alarmeingang.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Access Control Alarm**, um das folgende Fenster aufzurufen.

Subscribe				
Alarm Type	Alarm Time	Alarm Location	Alarm Content	Operation
Remote: Disarm...	2016-12-16 13:5...	Access Controller	Remote: Disarm...	  
Remote: Arming	2016-12-16 13:5...	Access Controller	Remote: Arming	  
Remote: Login	2016-12-16 13:5...	Access Controller	Remote: Login	  
Remote: Disarm...	2016-12-16 13:5...	Access Controller	Remote: Disarm...	  
Remote: Logout	2016-12-16 13:5...	Access Controller	Remote: Logout	  
Remote: Login	2016-12-16 13:5...	Access Controller	Remote: Login	  
Remote: Arming	2016-12-16 13:4...	Access Controller	Remote: Arming	  
Remote: Login	2016-12-16 13:4...	Access Controller	Remote: Login	  
Remote: Disarm...	2016-12-16 13:4...	Access Controller	Remote: Disarm...	  
Door Locked	2016-12-16 13:4...	Door1	Door Locked	  
Unlock	2016-12-16 13:4...	Door1	Unlock	  
Remote: Arming	2016-12-16 13:4...	Access Controller	Remote: Arming	  
Remote: Login	2016-12-16 13:4...	Access Controller	Remote: Login	  
Remote: Disarm...	2016-12-16 13:4...	Access Controller	Remote: Disarm...	  

Schritte:

1. Alle Zutrittskontrollalarme werden in der Liste in Echtzeit angezeigt.
Sie können den Alarmtyp, Alarmzeit, Ort usw. anzeigen.
2. Klicken Sie auf , um den Alarm auf der E-Karte anzuzeigen. Ausführliche Informationen zum Konfigurieren des Zutrittskontrollpunkts aus der E-Karte finden Sie in *Kapitel 13.9 Anzeigen des Zutrittskontrollpunkts auf der E-Karte*.
3. Wenn der Alarm ausgelöst wurde, klicken Sie auf  oder , um die Live-Ansicht oder das erfasste Bild der ausgelösten Kamera anzuzeigen.
Hinweis: Ausführliche Informationen zum Einstellen der ausgelösten Kamera finden Sie in *Kapitel 13.7.1 Zutrittskontrollereignisverknüpfung*.
4. Wenn der Alarm ausgelöst wurde, klicken Sie auf **Subscribe**, um den Alarm auszuwählen, den der Client empfangen hat.



- 1) Aktivieren Sie die Kontrollkästchen, um die Alarmer auszuwählen, einschließlich Geräteausnahmealarm, Türalarm, Kartenlesegerätalarm und Alarmeingang.
- 2) Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

13.9 Anzeigen des Zutrittskontrollpunkts auf der E-Karte

Zweck:

Sie können den Zutrittskontrollpunkt auf der E-Karte hinzufügen und wenn der Alarm des Zutrittskontrollpunkts ausgelöst wurde, können Sie die Art der Alarmbenachrichtigung auf der E-Karte anzeigen, die Alarmdetails überprüfen und die Tür kontrollieren.

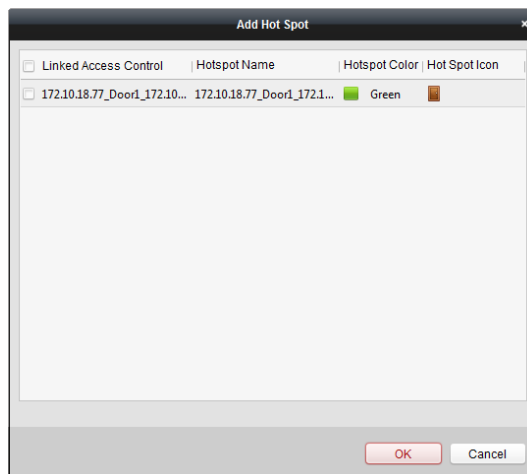
Hinweis: Detaillierte Abläufe der E-Karte finden Sie unter *Kapitel 8 E-Karten-Verwaltung*.

Hinzufügen von Zutrittskontrollpunkten als Hotspots

Schritte:

1. Klicken Sie in der E-Karte-Symboleiste auf die Schaltfläche **Edit Map**, um den Kartenbearbeitungsmodus aufzurufen.
2. Klicken Sie in der Symboleiste auf das Symbol , um das Dialogfeld „Hotspot hinzufügen“ zu öffnen.
3. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für den hinzuzufügenden Zutrittskontrollpunkt.
4. Optional: Wenn Sie den Hotspot-Namen bearbeiten möchten, wählen Sie die Farbe für den Namen sowie das Hotspot-Symbol aus, indem Sie auf das entsprechende Feld doppelklicken.
5. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern. Die Türsymbole werden auf der Karte als Hotspots hinzugefügt. Die Symbole der hinzugefügten Zutrittskontrollpunkte wechseln in der Gruppenliste von  zu . Klicken Sie auf die Zutrittskontrollpunktsymbole und ziehen Sie sie, um die Hotspots an der gewünschten Stelle zu platzieren.

Alternativ können Sie zum Hinzufügen der Hotspots die Zutrittskontrollpunktsymbole anklicken und aus der Gruppenliste direkt auf die Karte ziehen.



Hinweis: Sie können für die Video-Zutrittskontrollstation auch ihre Kamera zur E-Karte hinzufügen, um die Live-Ansicht der Kamera anzuzeigen.

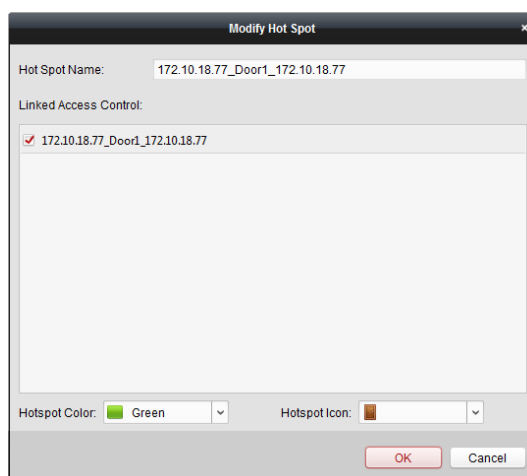
Ändern von Hotspots

Zweck:

Die Informationen der zur Karte hinzugefügten Hotspots können geändert werden, z.B. Name, Farbe, Symbol usw.

Schritte:

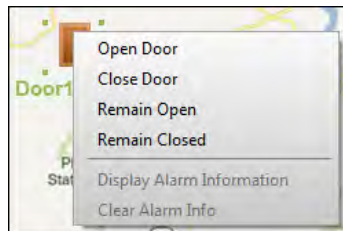
1. Klicken Sie in der E-Karte-Symbolleiste auf die Schaltfläche **Edit Map**, um den Kartenbearbeitungsmodus aufzurufen.
 2. Wählen Sie das Hotspot-Symbol auf der Karte aus und klicken Sie anschließend in der Symbolleiste auf . Rechtsklicken Sie auf das Hotspot-Symbol und wählen Sie **Modify** aus oder doppelklicken Sie in der Karte auf das Hotspot-Symbol, um das Dialogfeld „Hotspot bearbeiten“ zu öffnen.
 3. Sie können den Namen des Hotspots im Textfeld bearbeiten sowie die Farbe, das Symbol und den verknüpften Zutrittskontrollpunkt auswählen.
 4. Klicken Sie auf **OK**, um die neuen Einstellungen zu speichern.
- Um den Hotspot zu löschen, wählen Sie den gewünschten Hotspot aus und klicken in der Symbolleiste auf  oder rechtsklicken Sie auf das Hotspot-Symbol und wählen Sie **Delete** aus.



Hotspot-Vorschauen

Schritte:

1. Klicken Sie in der E-Karte-Symbolleiste auf die Schaltfläche **Map Preview**, um die Kartenvorschau zu starten.
2. Sie können zum Überprüfen des Zutrittskontrollpunkts mit der rechten Maustaste auf den Zutrittskontrollpunkt auf der Karte und auf **Open Door**, **Close Door**, **Remain Open** und **Remain Closed** klicken, um die Tür zu steuern.



3. Bei einem Alarm wird das Symbol  angezeigt und es blinkt (10 Sekunden lang) in der Nähe des Hotspots. Klicken Sie auf das Alarmsymbol oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Türsymbol. Wählen Sie **Display Alarm Information** aus, um die Alarmdaten zu überprüfen, einschließlich Alarmtyp und Auslösezeit.

Hinweis: Um die Alarminformationen auf der Karte anzuzeigen, muss die Funktion „Alarm auf E-Karte“ als Aktion zur Alarmverknüpfung festgelegt werden. Einzelheiten finden Sie in *Kapitel 13.7 Zutrittskontrollereignis-Konfiguration*.

4. Klicken Sie zum Löschen der auf der Karte angezeigten Alarmdaten in der Symbolleiste auf  oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Zutrittskontrollpunkt und wählen Sie **Clear Alarm Information** aus, um die Alarme der ausgewählten Zone zu löschen.

Hinweis: Um die Alarminformationen auf der Karte anzuzeigen, muss die Funktion „Alarm auf E-Karte“ als Aktion zur Alarmverknüpfung festgelegt werden. Details finden Sie in *Kapitel 6 Ereignisverwaltung*.

Kapitel 14 Zeiterfassung

Zweck:

Das Modul „Zeiterfassung“ bietet mehrere Funktionen, einschließlich Schichtplanverwaltung, Anwesenheitshandhabung, Anwesenheitsstatistiken und andere erweiterte Funktionen.

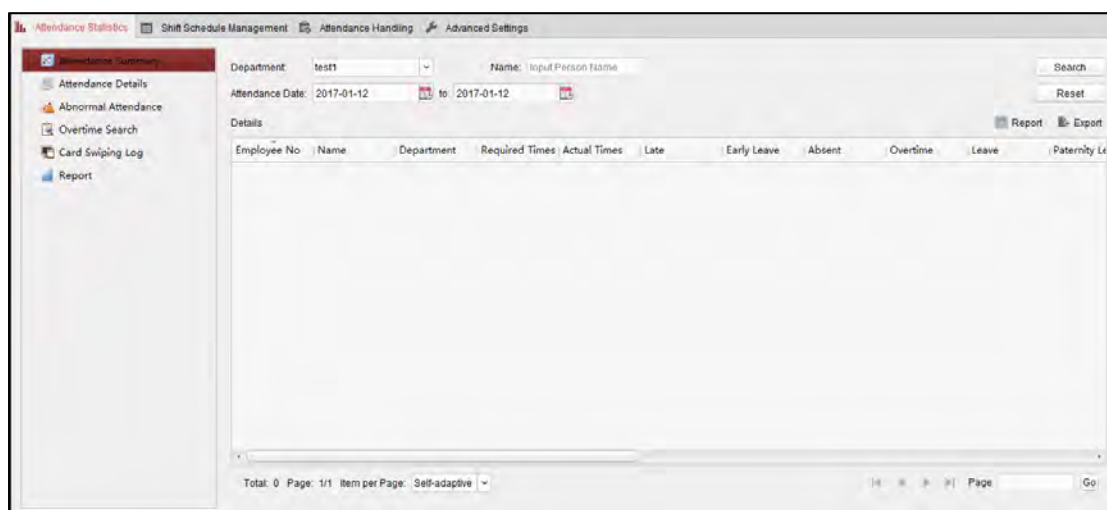
Bevor Sie beginnen:

Sie können im Modul „Zutrittskontrolle“ die Organisation und die Personen hinzufügen. Einzelheiten finden Sie in *Kapitel 13.2 Personen- und Karten-Verwaltung*.

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um das Modul „Zeiterfassung“ aufzurufen.

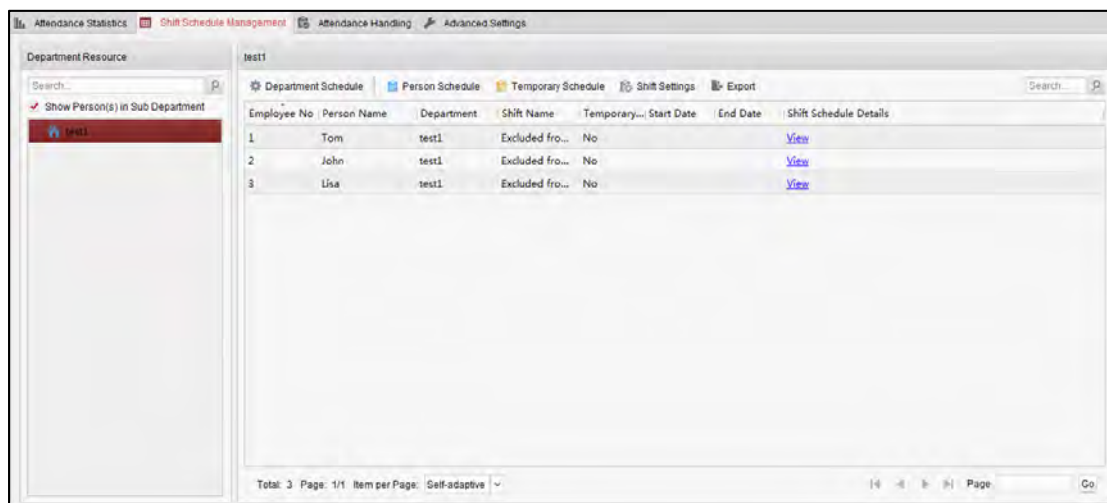


Klicken Sie auf , um das Modul „Zeiterfassung“ wie folgt aufzurufen:



14.1 Schichtplanverwaltung

Öffnen Sie das Modul „Zeiterfassung“ und klicken Sie auf **Shift Schedule Management**, um das Fenster „Schichtplanverwaltung“ aufzurufen.



14.1.1 Schichteinstellungen

Zweck:

Sie können den Zeitraum und die Schicht zum Schichtplan hinzufügen.

Klicken Sie auf **Shift Settings**, um das Dialogfenster „Schichteinstellungen“ zu öffnen.

Zeitraum hinzufügen

Schritte:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Time Period**.
2. Klicken Sie auf **Add**.

The screenshot shows the 'Shift Settings' dialog box with the 'Time Period Settings' tab selected. On the left, there is a list of 'Time Periods' with an 'Add' button (green plus) and a 'Delete' button (red X). The main area contains the following fields and options:

- Name:** New Time Period
- Start-Work Time:** 00:00
- End-Work Time:** 00:00
- Attend at Least:** 0 min
- Check-in Required:** ☒ Period of Validity: Before Start-Work Time 30 min to After Start-Work Time 30 min
- Check-out Required:** ☒ Period of Validity: Before End-Work Time 30 min to After End-Work Time 30 min
- After Start-Work Time:** 1 min, mark as Late.
- Before End-Work Time:** 1 min, mark as Early Leave.
- Exclude Break Period from Work Duration:** ☐
- Break Period 1:** 00:00 to 00:00
- Break Period 2:** 00:00 to 00:00
- Break Period 3:** 00:00 to 00:00
- Set as Pay-per-Time Period:** ☐
- Pay Rate:**
- Min. Time Unit:** min

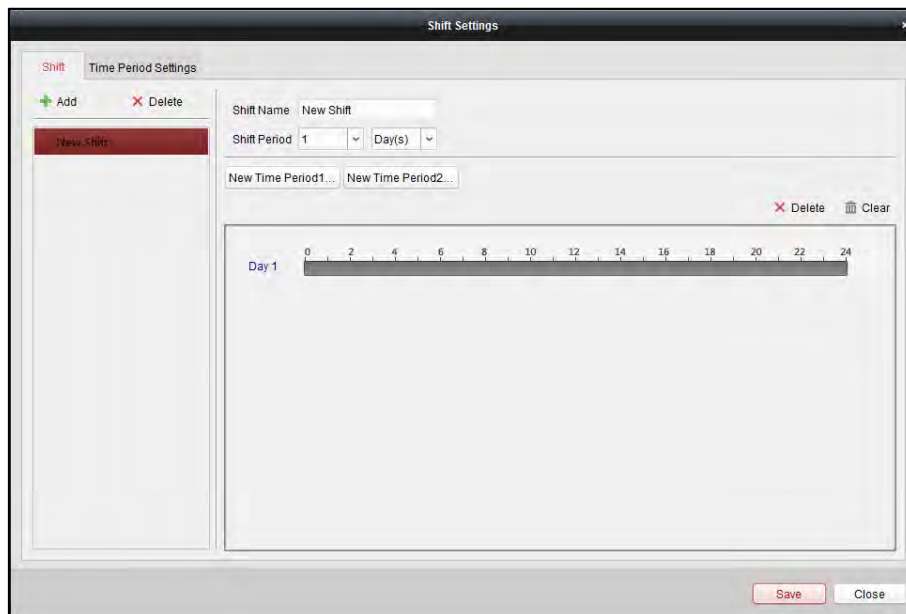
At the bottom right, there are 'Save' and 'Close' buttons.

3. Legen Sie die entsprechenden Parameter fest.
 - Name:** Legt den Namen des Zeitraums fest.
 - Start-Work/End-Work Time:** Legt Arbeitszeitbeginn und Arbeitszeitende fest.
 - Attend at Least:** Legt die Mindest-Anwesenheitszeit fest.
 - Check-in/Check-out Required:** Aktivieren Sie die Kontrollkästchen und legen Sie einen gültigen Zeitraum für die An- oder Abmeldung fest.
 - Mark as Late/Mark as Early Leave:** Legt den Zeitraum für verspätetes oder zu frühes Verlassen fest.
 - Exclude Break Period from Work Duration:** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen und legen Sie den ausgeschlossenen Zeitraum für die Pause fest.
 - Hinweis:** Es können bis zu 3 Pausenzeiten eingestellt werden.
 - Set as Pay-per-Time Period:** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen und legen Sie den Vergütungssatz und die minimale Zeiteinheit fest.
4. Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellungen zu speichern.
 Der hinzugefügte Zeitraum wird auf der linken Seite des Dialogfelds angezeigt.
 Klicken Sie auf **Delete**, um den Zeitraum zu löschen.

Schicht hinzufügen

Schritte:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Shift**.
2. Klicken Sie auf **Add**.



3. Legen Sie den Namen für die Schicht fest.
 4. Wählen Sie die Schichtdauer aus der Auswahlliste aus.
 5. Konfigurieren Sie die Schichtdauer mit dem hinzugefügten Zeitraum.
 - 1) Legen Sie den Zeitraum fest.
 - 2) Klicken Sie auf die Zeitachse, um den Zeitraum für den ausgewählten Tag zu übernehmen.

Klicken Sie auf den Zeitraum auf der Zeitachse und klicken Sie auf  oder **Delete**, um den Zeitraum zu löschen.

Klicken Sie alternativ auf **Clear**, um alle Zeiträume des Tags zu löschen.
 6. Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellungen zu speichern.
- Die hinzugefügte Schicht wird auf der linken Seite des Dialogfelds angezeigt.
- Sie können auch auf **Delete** auf der linken Seite klicken, um die Schicht zu löschen.

14.1.2 Schichtplaneinstellungen

Zweck:

Nach dem Einstellen der Schicht können Sie den Abteilungszeitplan, Personenzeitplan und temporären Zeitplan einstellen.

Hinweis: Der temporäre Zeitplan hat eine höhere Priorität als der Abteilungs- und Personenzeitplan.

Abteilungszeitplan

Sie können den Schichtplan für eine Abteilung einrichten und alle Personen in der Abteilung werden dem Schichtplan zugewiesen.

Hinweis: Im Modul „Zeiterfassung“ ist die Abteilungsliste identisch mit der **Organisation** in der Zutrittskontrolle. Für die Einstellung der Organisation in der Zutrittskontrolle siehe *Kapitel 13.2.1 Organisationsverwaltung*.

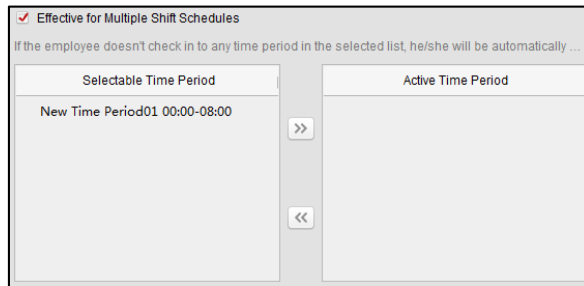
Schritte:

1. Öffnen Sie das Fenster „Schichtplanverwaltung“ und wählen Sie die Abteilung auf der linken Seite aus.
2. Klicken Sie auf **Department Schedule**, um das Dialogfeld „Abteilungszeitplan“ zu öffnen.

3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Time and Attendance**.
Alle Personen in der Abteilung werden dem Anwesenheitszeitplan zugewiesen, außer denen, die vom Anwesenheitszeitplan ausgeschlossenen sind.
4. Wählen Sie die Schicht in der Auswahlliste aus.
5. Legen Sie das Start- und das Enddatum fest.
6. Optional: Legen Sie die anderen Parameter für den Zeitplan fest.
Sie können „Anmeldung nicht erforderlich“, „Abmeldung nicht erforderlich“, „Gültig für Feiertag“, „Gültig für Überstunden“, „Gültig für mehrere Schichtpläne“ auswählen.

Hinweise:

- Mehrfach-Schichtpläne enthalten mehr als einen Zeitraum. Die Person kann sich in jedem der Zeiträume ab- oder abmelden und die Anwesenheit tritt in Kraft.
Beispiel: Der Mehrfach-Schichtplan enthält z.B. drei Zeiträume: 00:00 bis 07:00, 08:00 bis 15:00 und 16:00 bis 23:00. Die Anwesenheit der Person, für die dieser Mehrfach-Schichtplan gilt, ist in jedem der drei Zeiträume gültig. Wenn sich die Person um 07:50 anmeldet, gilt für die Anwesenheit der Person der nächste Zeitraum von 08:00 bis 15:00.
- Nach dem Aktivieren des Kontrollkästchens **Effective for Multiple Shift Schedules** können Sie die gültigen Zeiträume für die Personen in der Abteilung aus den hinzugefügten Zeiträumen auswählen.

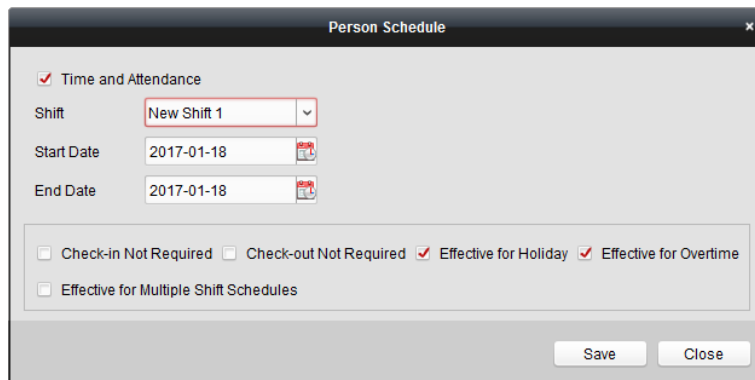


- 1) Klicken Sie in der Liste der auswählbaren Zeiträume auf der linken Seite auf den hinzugefügten Zeitraum und klicken Sie auf **>>**, um ihn auf der rechten Seite hinzuzufügen.
- 2) Optional: Wählen Sie den zu löschenden Zeitraum aus und klicken Sie zum Löschen auf **<<**.
7. Optional: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Set as Default for All Persons in Department**. Alle Personen in der Abteilung werden standardmäßig diesen Schichtplan verwenden.
8. Optional: Wenn die ausgewählte Abteilung Unterabteilungen enthält, wird das Kontrollkästchen **Set as Shift Schedule for All Sub Departments** angezeigt. Sie können es aktivieren, um den Abteilungszeitplan für seine Unterabteilungen zu übernehmen.
9. Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellungen zu speichern.

Personenzeitplan

Schritte:

1. Öffnen Sie das Fenster „Schichtplanverwaltung“ und wählen Sie die Abteilung auf der linken Seite aus.
2. Wählen Sie die Personen auf der rechten Seite aus.
3. Klicken Sie auf **Person Schedule**, um das Dialogfeld „Personenzeitplan“ aufzurufen.

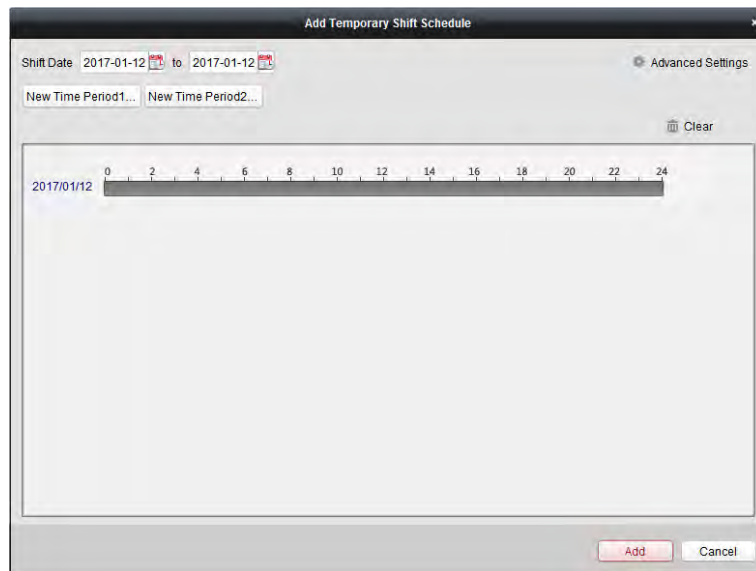


4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Time and Attendance**.
Für die konfigurierte Person wird der Anwesenheitszeitplan übernommen.
5. Wählen Sie die Schicht in der Auswahlliste aus.
6. Legen Sie das Start- und das Enddatum fest.
7. Optional: Legen Sie die anderen Parameter für den Zeitplan fest.
Sie können „Anmeldung nicht erforderlich“, „Abmeldung nicht erforderlich“, „Gültig für Feiertag“, „Gültig für Überstunden“, „Gültig für mehrere Schichtpläne“ auswählen.
8. Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellungen zu speichern.

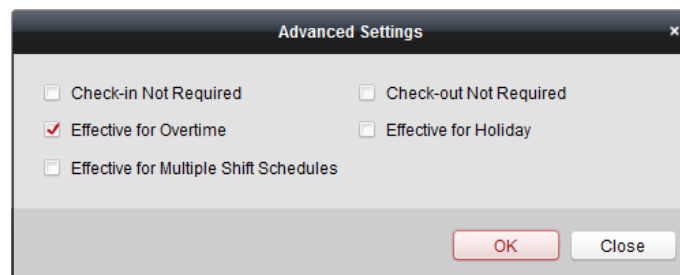
Vorläufiger Zeitplan

Schritte:

1. Öffnen Sie das Fenster „Schichtplanverwaltung“ und wählen Sie die Abteilung auf der linken Seite aus.
2. Wählen Sie die Personen auf der rechten Seite aus.
3. Klicken Sie auf **Temporary Schedule**, um das Dialogfeld „Vorläufiger Zeitplan“ aufzurufen.



4. Klicken Sie zur Einstellung des Schichtdatums auf .
5. Konfigurieren Sie das Schichtdatum mit dem hinzugefügten Zeitraum.
 - 1) Legen Sie den Zeitraum fest.
 - 2) Klicken Sie auf die Zeitachse, um den Zeitraum für das ausgewählte Datum zu übernehmen.
 Klicken Sie auf den Zeitraum auf der Zeitachse und klicken Sie auf , um den Zeitraum zu löschen.
 Klicken Sie alternativ auf **Clear**, um alle Zeiträume des Tags zu löschen.
6. Klicken Sie auf **Advanced Settings**, um die erweiterte Anwesenheitsregeln für den vorläufigen Zeitplan aufzurufen.



7. Klicken Sie auf **Add**, um die Einstellungen zu speichern.

Schichtplandetails überprüfen

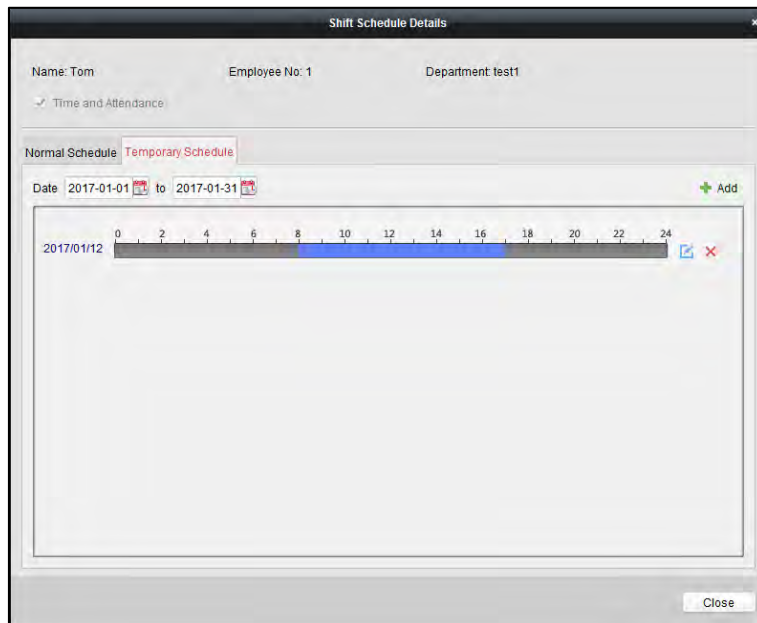
Schritte:

1. Wählen Sie die Abteilung im Fenster „Schichtplanverwaltung“ auf der linken Seite aus.
2. Wählen Sie die Personen auf der rechten Seite aus.
3. Klicken Sie auf **View**, um das Dialogfeld „Schichtplandetails“ zu öffnen.
Sie können die Schichtplandetails überprüfen.

4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Normal Schedule**.
Sie können die normalen Zeitplandetails überprüfen und bearbeiten.
 - 1) Wählen Sie die Schicht in der Auswahlliste aus.
 - 2) Klicken Sie auf **Attendance Rule Settings**, um das Dialogfeld „Einstellungen der Anwesenheitsregel“ zu öffnen.

Überprüfen Sie bei Bedarf die Anwesenheitsregeln und klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

- 3) Klicken Sie auf , um das Datum des Inkrafttretens festzulegen.
- 4) Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellungen zu speichern.
5. Optional: Klicken Sie auf die Registerkarte **Temporary Schedule**.



Sie können die Einzelheiten des vorläufigen Zeitplans überprüfen und bearbeiten.

Optional: Klicken Sie auf **Add**, um einen vorläufigen Zeitplan für die ausgewählte Person hinzuzufügen.

Optional: Klicken Sie auf , um den Zeitraum zu bearbeiten.

Optional: Klicken Sie auf , um den vorläufigen Zeitplan zu löschen.

Schichtplandetails exportieren

Wählen Sie im Fenster „Schichtplanverwaltung“ auf der linken Seite die Abteilung aus und klicken Sie auf **Export**, um die Schichtplandetails aller Personen zum lokalen PC zu exportieren.

Hinweis: Die exportierten Details werden in *.csv-Format gespeichert.

14.2 Anwesenheitshandhabung

Zweck:

Sie können die Anwesenheit handhaben, einschließlich „Anmeldungskorrektur“, „Abmeldungskorrektur“, „Urlaubs- und Geschäftsreise“.

Öffnen Sie das Modul „Zeiterfassung“ und klicken Sie auf **Attendance Handling**, um das Fenster „Anwesenheitshandhabung“ aufzurufen.

14.2.1 An- / Abmeldungskorrektur

Zweck:

Sie können die Ab- / Anmeldungskorrektur hinzufügen, bearbeiten, löschen, suchen und den zugehörigen Bericht erstellen. Sie können die Ab- / Anmeldungskorrekturdetails auch auf den lokalen PC exportieren.

An- / Abmeldungskorrektur hinzufügen

Schritte:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Check-in/out Correction**.
2. Klicken Sie auf **Add**, um das Dialogfeld „An- / Abmeldungskorrektur“ zu öffnen.

3. Legen Sie die Ab- / Anmeldungskorrektur-Parameter fest.

Für die Anmeldungskorrektur: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Check-in** und legen Sie den aktuellen Arbeitszeitbeginn fest.

Für Abmeldungskorrektur: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Check-out** und legen Sie das aktuelle Arbeitszeitende fest.

- Klicken Sie auf das Feld **Employee Name** und wählen Sie die Person aus.
Sie können auch einen Suchbegriff eingeben und auf  klicken, um nach der gewünschten Person zu suchen.
- Optional: Geben Sie bei Bedarf Bemerkungsdaten ein.
- Klicken Sie auf **Add**, um die Ab- / Anmeldungskorrektur hinzuzufügen.
Die Ab- / Anmeldungskorrektur wird im Fenster „Anwesenheitshandhabung“ angezeigt.
Optional: Wählen Sie die Ab- / Anmeldungskorrektur aus und klicken Sie auf **Modify**, um die Korrektur zu bearbeiten.
Optional: Wählen Sie die Ab- / Anmeldungskorrektur aus und klicken Sie auf **Delete**, um die Korrektur zu löschen.
Optional: Klicken Sie auf **Report**, um den Ab- / Anmeldungskorrekturbericht zu erstellen.
Optional: Klicken Sie auf **Export**, um die Ab- / Anmeldungskorrekturdetails auf den lokalen PC zu exportieren.

Hinweis: Die exportierten Details werden in *.csv-Format gespeichert.

An- / Abmeldungskorrektur suchen

Schritte:

- Klicken Sie auf die Registerkarte **Check-in/out Correction**.
- Legen Sie die Suchbedingungen fest.
Department: Wählen Sie die Abteilung der Auswahlliste aus.
Name: Geben Sie den Namen der Person ein.
Time: Klicken Sie auf , um die angegebene Zeit als Zeitbereich festzulegen.
- Klicken Sie auf **Search**, um die An- / Abmeldungskorrektur zu suchen.
Die An- / Abmeldungskorrekturdetails werden in der Liste angezeigt.
Klicken Sie zum Zurücksetzen der Suchbedingungen auf **Reset**.

Department:	Department 1	Name:	Input Person Name	Search	
Time:	2017-01-18 00:00:00	to	2017-01-18 23:59:59	Reset	
Details + Add ✎ Modify ✕ Delete 📄 Report 📤 Export					
Employee No	Name	Department	Type	Time	Remark
1	Wendy	Department 1	Check-out	2017-01-18 20:00:00	
1	Wendy	Department 1	Check-in	2017-01-18 08:00:00	

14.2.2 Urlaubs- und Geschäftsreise suchen

Zweck:

Sie können eine Urlaubs- und Geschäftsreise hinzufügen, bearbeiten, löschen, suchen und den zugehörigen Bericht erstellen. Sie können auch die Urlaubs- und Geschäftsreisedetails auf den lokalen PC exportieren.

Urlaubs- und Geschäftsreise hinzufügen

Schritte:

- Klicken Sie auf die Registerkarte **Leave and Business Trip**.

2. Klicken Sie auf **Add**, um das Anwendungsdialogfeld „Urlaubs- und Geschäftsreise“ aufzurufen.

3. Wählen Sie den Urlaubs- und Geschäftsreisetyp aus der Auswahlliste aus.
Sie können die Urlaubsart in den „Erweiterten Einstellungen“ konfigurieren. Einzelheiten finden Sie in *Kapitel 14.3.5 Einstellungen des Urlaubstyps*.
4. Klicken Sie auf , um die angegebene Zeit als Zeitbereich festzulegen.
5. Klicken Sie auf das Feld **Employee Name** und wählen Sie die Person für diese Anwendung aus.
Sie können auch einen Suchbegriff eingeben und auf  klicken, um nach der gewünschten Person zu suchen.
6. Optional: Geben Sie bei Bedarf Bemerkungsdaten ein.
7. Klicken Sie auf **Add**, um die Urlaubs- und Geschäftsreise hinzuzufügen.
Die hinzugefügte Urlaubs- und Geschäftsreise wird im Fenster „Anwesenheitshandhabung“ angezeigt.
Optional: Wählen Sie die Urlaubs- und Geschäftsreise aus und klicken Sie auf **Modify**, um die Urlaubs- und Geschäftsreise zu bearbeiten.
Optional: Wählen Sie die Urlaubs- und Geschäftsreise aus und klicken Sie auf **Delete**, um die Urlaubs- und Geschäftsreise zu löschen.
Optional: Klicken Sie auf **Report**, um den Urlaubs- und Geschäftsreisebericht zu erstellen.
Optional: Klicken Sie auf **Export**, um die Urlaubs- und Geschäftsreisedetails auf den lokalen PC zu exportieren.

Hinweis: Die exportierten Details werden in *.csv-Format gespeichert.

Urlaubs- und Geschäftsreise suchen

Schritte:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Leave and Business Trip**.
2. Legen Sie die Suchbedingungen fest.
Department: Wählen Sie die Abteilung der Auswahlliste aus.
Name: Geben Sie den Namen der Person ein.
Time: Klicken Sie auf , um die angegebene Zeit als Zeitbereich festzulegen.
3. Klicken Sie auf **Search**, um Urlaubs- und Geschäftsreisen zu suchen.
Die Urlaubs- und Geschäftsreisedetails werden in der Liste angezeigt.
Klicken Sie zum Zurücksetzen der Suchbedingungen auf **Reset**.

Department: Name:

Time: to

Details

Employee No	Name	Department	Type	Reason	Start Time	End Time	Ren
1	Wendy	Department 1	Leave	Paternity Leave	2017-01-18 00:00:00	2017-01-18 23:59:59	
1	Wendy	Department 1	Day Off in Lieu	Overtime Exchange Holiday	2017-01-17 00:00:00	2017-01-17 23:59:59	

14.3 Erweiterte Einstellungen

Zweck:

Sie können die Grundeinstellungen, die Anwesenheitsregel, Anwesenheitskontrollpunkt, Feiertageinstellungen und die Urlaubsart für die Anwesenheit konfigurieren.

Öffnen Sie das Modul „Zeiterfassung“ und klicken Sie auf **Attendance Settings**, um das Fenster „Erweiterte Einstellungen“ aufzurufen.

Attendance Statistics | Shift Schedule Management | Attendance Handling | **Advanced Settings**

Settings

- Basic Settings**
- Attendance Rule Settings
- Attendance Check Point Settings
- Holiday Settings
- Leave Type Settings

Basic Settings

Start Day of Each Week:

Start Date of Each Month:

Non-Work Day Settings

Set as Non-Work Day: ☐ Monday ☐ Tuesday ☐ Wednesday ☐ Thursday ☐ Friday ☒ Saturday ☒ Sunday

Set Non-Work Day's Color in Report:

Set Non-Work Day's Mark in Report:

14.3.1 Grundeinstellungen

Schritte:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Basic Settings**, um das Fenster „Grundeinstellungen“ zu öffnen.

Basic Settings

Start Day of Each Week:

Start Date of Each Month:

Non-Work Day Settings

Set as Non-Work Day: ☐ Monday ☐ Tuesday ☐ Wednesday ☐ Thursday ☐ Friday ☒ Saturday ☒ Sunday

Set Non-Work Day's Color in Report:

Set Non-Work Day's Mark in Report:

2. Legt die Grundeinstellungen fest.
 - Start Day of Each Week:** Wählt einen Tag als Starttag für jede Woche aus.
 - Start Date of Each Month:** Wählt einen Tag als Startdatum für jeden Monat aus.
3. Legt die Einstellungen für die arbeitsfreien Tage fest.

Set as Non-Work Day: Aktivieren Sie die Kontrollkästchen, um die ausgewählten Tage als arbeitsfreie Tage festzulegen.

Set Non-Work Day's Color in Report: Klicken Sie auf die Farbauswahl und wählen Sie eine Farbe, um die arbeitsfreien Tage im Bericht zu markieren.

Set Non-Work Day's Mark in Report: Geben Sie die Markung als arbeitsfreie Tage im Bericht ein.

4. Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellungen zu speichern.

14.3.2 Einstellungen der Anwesenheitsregel

Schritte:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Attendance Rule Settings**, um das Fenster „Einstellungen der Anwesenheitsregel“ zu öffnen.

Attendance/Absence Settings

If employee does not check in when starting work, mark as ☒ Absent ☐ Late for min

If employee does not check out when ending work, mark as ☒ Absent ☐ Early Leave for min

Check-in/out Settings The parameters here will be set as defaults for the newly added time period. They will not affect the existing ones.

☒ Check-in Required Period of Validity: Before Start-Work Time min to After Start-Work Time min

☒ Check-out Required Period of Validity: Before End-Work Time min to After End-Work Time min

After Start-Work Time min, mark as Late.

Before End-Work Time min, mark as Early Leave.

Overtime Settings

If work exceeds the scheduled work time by min, mark as Overtime.

Max. Overtime per Day min

☐ Non-scheduled Work Day

If the employee works for more than min, mark as Overtime.

Save

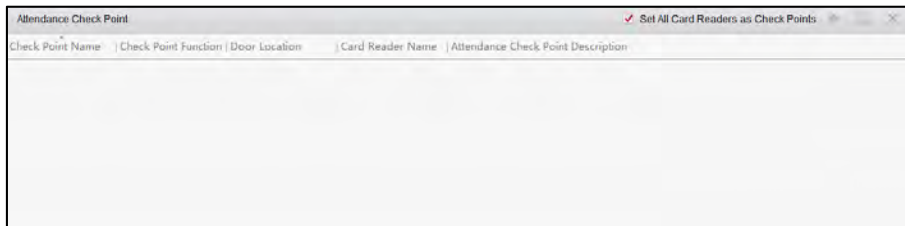
2. Legen Sie die Einstellungen für Anwesenheit oder Abwesenheit fest.
Wenn sich der Mitarbeiter bei Arbeitsbeginn nicht anmeldet, können Sie ihn als **Absent** oder **Late** markieren und die Verspätungszeit eingeben.
Wenn sich der Mitarbeiter bei Arbeitsende nicht abmeldet, können Sie ihn als **Absent** oder **Early Leave** markieren und die früheste Verlassensdauer eingeben.
3. Legen Sie die Ab- / Anmeldungseinstellungen fest.
Sie können das Kontrollkästchen **Check-in Required** oder **Check-out Required** aktivieren und die Gültigkeitsdauer festlegen.
Sie können auch die Regel für Verspätung oder zu frühes Verlassen festlegen.
Hinweis: Die Parameter hier werden als Standard für neu hinzugefügte Zeiträume festgelegt. Sie wirken sich nicht auf die bereits vorhandenen aus.
4. Legen Sie die Überstundeneinstellungen fest.
Sie können die Überstundenregel festlegen und die maximalen Überstunden für jeden Tag einstellen.
Optional: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Non-scheduled Work Day** und legen Sie die Überstundenregel für arbeitsfreie Tage fest.
5. Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellungen zu speichern.

14.3.3 Einstellungen des Anwesenheitskontrollpunkts

Sie können Kartenlesegeräte des Zutrittskontrollpunkts als Anwesenheitskontrollpunkt festlegen, sodass das Durchziehen der Karte an den Kartenlesegeräten für die Anwesenheit gültig ist.

Schritte:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Attendance Check Point Settings**, um das Fenster „Einstellungen des Anwesenheitskontrollpunkts“ zu öffnen.



2. Klicken Sie auf , um das Dialogfeld „Anwesenheitskontrollpunkt hinzufügen“ zu öffnen.

3. Geben Sie die entsprechenden Daten ein.
Check Point Name: Geben Sie den Namen des Kontrollpunkts ein.
Card Reader: Wählt das Kartenlesegerät aus der Auswahlliste aus.
Check Point Function: Legt die Funktion für den Kontrollpunkt fest.
Door Location: Geben Sie den Standort der Tür ein.
Check Point Description: Legt die Beschreibung des Kontrollpunkts fest.
4. Klicken Sie auf **Add**, um einen Anwesenheitskontrollpunkt hinzuzufügen.
Der hinzugefügte Anwesenheitskontrollpunkt wird in der Liste angezeigt.
5. Optional: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Set All Card Readers as Check Points**.
Sie können alle Kartenlesegeräte als Kontrollpunkte verwenden.

Hinweis: Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, werden nur die Kartenlesegeräte in der Liste als Anwesenheitskontrollpunkte hinzugefügt.

Sie können die Kartenlesegeräte auch bearbeiten oder löschen.

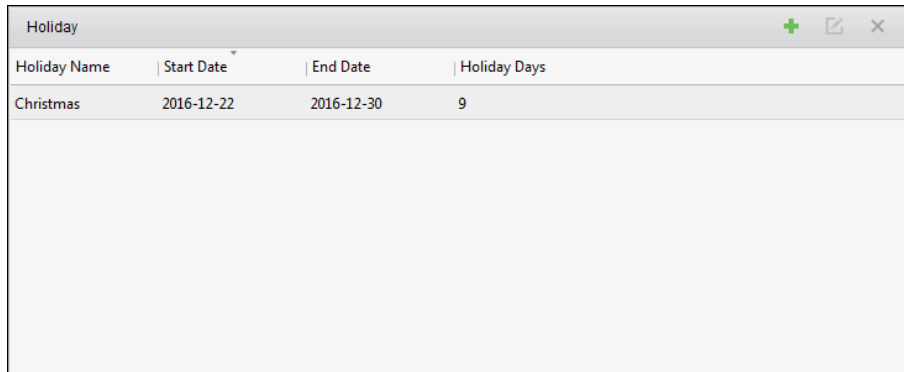
Klicken Sie auf , um das Kartenlesegerät zu bearbeiten.

Klicken Sie auf , um das Kartenlesegerät zu löschen.

14.3.4 Feiertageinstellungen

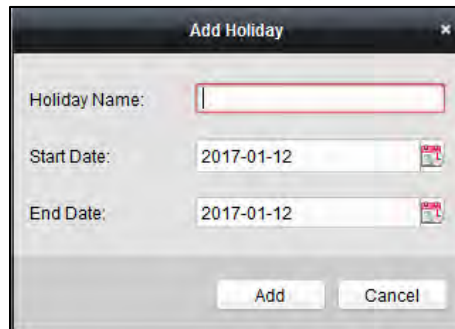
Schritte:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Holiday Settings**, um das Fenster „Feiertageinstellungen“ zu öffnen.



Holiday Name	Start Date	End Date	Holiday Days
Christmas	2016-12-22	2016-12-30	9

2. Klicken Sie auf , um das Dialogfeld „Feiertag hinzufügen“ zu öffnen.



Add Holiday

Holiday Name:

Start Date: 

End Date: 

3. Legen Sie die entsprechenden Parameter fest.
Holiday Name: Geben Sie den Namen des Feiertags ein.
Start Date/End Date: Klicken Sie auf , um das Datum des Feiertags anzugeben.
4. Klicken Sie auf **Add**, um den Feiertag hinzuzufügen.
Der hinzugefügte Feiertag wird in der Liste angezeigt.
Sie können den Feiertag bearbeiten oder löschen.
Klicken Sie auf , um den Feiertag zu bearbeiten.
oder klicken Sie auf , um den Feiertag zu löschen.

14.3.5 Einstellungen des Urlaubstyps

Zweck

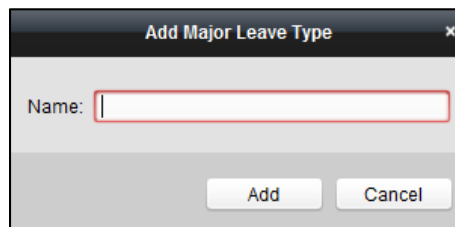
Schritte:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Leave Type Settings**, um das Fenster „Einstellungen des Urlaubstyps“ zu öffnen.

Minor Type	
Index	Type
1	Paternity Leave
2	Parental Leave
3	Sick Leave
4	Family Reunion Leave
5	Annual Leave
6	Maternity Leave
7	Personal Leave
8	Bereavement Leave

2. Fügt die Haupt-Urlaubsart hinzu.

- 1) Klicken Sie auf  auf der linken Seite, um das Dialogfeld „Haupt-Urlaubsart hinzufügen“ zu öffnen.

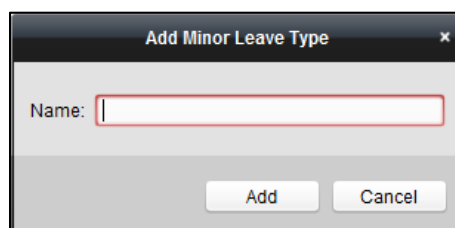


A dialog box titled "Add Major Leave Type" with a close button (X) in the top right corner. It contains a text input field labeled "Name:" and two buttons at the bottom: "Add" and "Cancel".

- 2) Geben Sie den Namen der Haupt-Urlaubsart ein.
 - 3) Klicken Sie auf **Add**, um die Haupt-Urlaubsart hinzuzufügen.
- Sie können die Haupt-Urlaubsart auch bearbeiten oder löschen.
 Klicken Sie auf , um die Haupt-Urlaubsart zu bearbeiten.
 Klicken Sie auf , um die Haupt-Urlaubsart zu löschen.

3. Fügt eine unwichtigere Urlaubsart hinzu.

- 1) Wählen Sie die Haupt-Urlaubsart aus.
Die unwichtigere Urlaubsart, die zur Haupt-Urlaubsart gehört, wird im rechten Fenster angezeigt.
- 2) Klicken Sie  auf der rechten Seite, um das Dialogfeld "Typ für den kleinen Urlaub" hinzuzufügen.



A dialog box titled "Add Minor Leave Type" with a close button (X) in the top right corner. It contains a text input field labeled "Name:" and two buttons at the bottom: "Add" and "Cancel".

- 3) Geben Sie den Namen der unwichtigeren Urlaubsart ein.
 - 4) Klicken Sie auf **Add**, um die unwichtigere Urlaubsart hinzuzufügen.
- Sie können die Haupt-Urlaubsart auch bearbeiten oder löschen.
 Klicken Sie auf , um die unwichtigere Urlaubsart zu bearbeiten.
 Klicken Sie auf , um die unwichtigere Urlaubsart zu löschen.

14.4 Anwesenheitsstatistiken

Zweck:

Sie können die Anwesenheitszusammenfassung, Anwesenheitsdetails, ungewöhnlichen Anwesenheit, Überstunden, Magnetkartenprotokolle und -berichte überprüfen.

Hinweis: Sie können die Anwesenheitsdaten nach 1:00 Uhr am nächsten Tag suchen.

14.4.1 Anwesenheitszusammenfassung

Zweck:

Ruft alle Statistikinformationen über die Anwesenheit der Mitarbeiter in dem angegebenen Zeitraum ab.

Schritte:

1. Klicken Sie im Modul „Zeiterfassung“ auf die Registerkarte **Attendance Statistics**, um die Seite mit den Anwesenheitsstatistiken aufzurufen.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Attendance Summary** auf der linken Seite, um das Fenster „Anwesenheitszusammenfassung“ aufzurufen.

3. Legen Sie die Suchbedingungen fest, einschließlich der Abteilung, Name des Mitarbeiters und Anwesenheitsdatum.
Optional: Klicken Sie auf **Reset**, um alle konfigurierten Suchbedingungen zurückzusetzen.
4. Klicken Sie auf **Search**, um die Suche zu starten. Die übereinstimmenden Ergebnisse werden auf dieser Seite aufgelistet.
Optional: Klicken Sie auf **Report**, um den Anwesenheitsbericht zu erstellen.
Optional: Klicken Sie auf **Export**, um die Ergebnisse auf den lokalen PC zu exportieren.

14.4.2 Anwesenheitsdetails

Schritte:

1. Klicken Sie auf der Seite „Anwesenheitsstatistiken“ auf den Menüpunkt **Attendance Details** auf der linken Seite, um das Fenster „Anwesenheitsdetails“ aufzurufen.

2. Legen Sie die Suchbedingungen fest, einschließlich Abteilung, Name des Mitarbeiters, Anwesenheitsdatum und -status.
Optional: Klicken Sie auf **Reset**, um alle konfigurierten Suchbedingungen zurückzusetzen.
3. Klicken Sie auf **Search**, um die Suche zu starten. Die übereinstimmenden Ergebnisse werden auf dieser Seite aufgelistet.
Optional: Wählen Sie ein Ereignis in der Liste aus und klicken Sie auf **Correct Check-in/out**, um den An- oder Abmeldestatus zu korrigieren.
Optional: Klicken Sie auf **Report**, um den Anwesenheitsbericht zu erstellen.
Optional: Klicken Sie auf **Export**, um die Ergebnisse auf den lokalen PC zu exportieren.

14.4.3 Ungewöhnliche Anwesenheit

Sie können die Statistiken für Suche und die Statistiken der ungewöhnlichen Anwesenheitsdaten suchen und abrufen, einschließlich Nummer, Name und Abteilung der Mitarbeiter, ungewöhnlicher Typ, Start-/ Endedatum und Datum der Anwesenheit. Details zu den Abläufen finden Sie in *Kapitel 14.4.1 Anwesenheitszusammenfassung*.

14.4.4 Überstundensuche

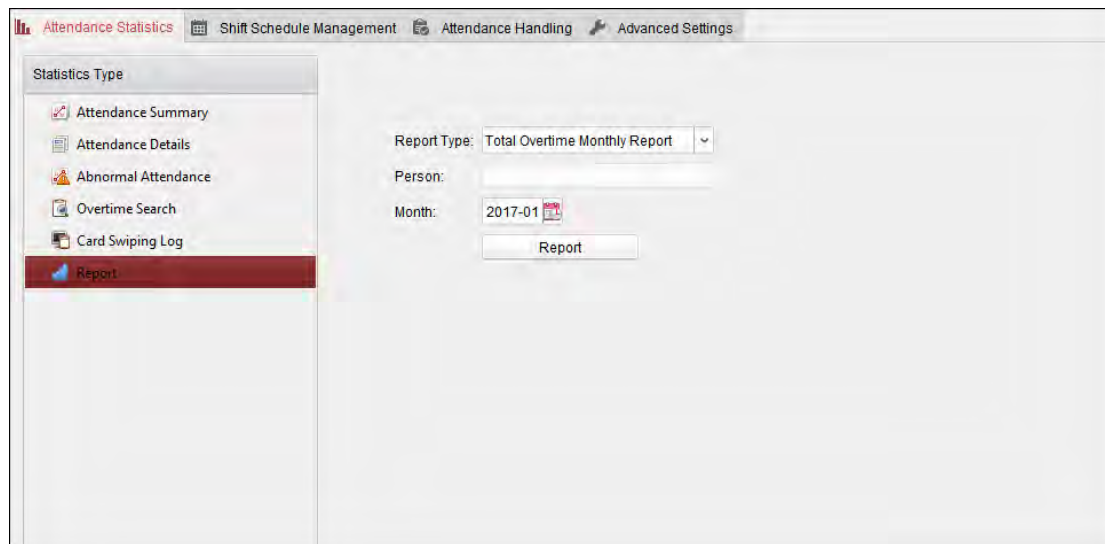
Sie können die Statistiken des Überstundenstatus der ausgewählten Mitarbeiter für einen angegebenen Zeitraum abrufen. Sie können auch die detaillierten Überstundendaten kontrollieren, einschließlich Nummer, Name und Abteilung der Mitarbeiter, Anwesenheitsdatum, Überstundendauer und Überstundentyp. Details zu den Abläufen finden Sie in *Kapitel 14.4.1 Anwesenheitszusammenfassung*.

14.4.5 Magnetkartenprotokoll

Sie können die Magnetkartenprotokolle suchen, die für die Anwesenheitsstatistiken verwendet werden. Sie können nach der Suche nach den Protokollen die Magnetkartendetails überprüfen, einschließlich Name und Abteilung der Mitarbeiter, Zeit zum Durchziehen der Karte, Modus „Authentifizierung am Kartenlesegerät“ und Kartennummer. Details zu den Abläufen finden Sie in *Kapitel 14.4.1 Anwesenheitszusammenfassung*.

14.4.6 Bericht

Klicken Sie auf der Seite „Anwesenheitsstatistiken“ auf den Menüpunkt **Report** auf der linken Seite, um das Berichtsfenster aufzurufen.



Monatlichen Gesamtüberstundenbericht erstellen

Schritte:

1. Klicken Sie im Feld „Berichtstyp“ auf , um die Auswahlliste aufzuklappen und wählen Sie **Total Overtime Monthly Report** als Berichtstyp aus.

2. Klicken Sie auf das Feld **Person**, um die Person auszuwählen.
3. Klicken Sie auf , um einen Monat festzulegen.
4. Klicken Sie auf **Report**, um den Monatsbericht der angepassten Gesamtüberstunden zu erstellen.

Detaillierten monatlichen Überstundenbericht erstellen

Wählen Sie **Overtime Details Monthly-Report** als Berichtstyp aus. Sie können den detaillierten monatlichen Überstundenbericht erstellen. Für detaillierte Abläufe, siehe *Monatlichen Gesamtüberstundenbericht erstellen*.

Monatlichen Anwesenheitsbericht erstellen

Wählen Sie **Attendance Monthly Report** als Berichtstyp aus. Sie können den monatlichen Anwesenheitsbericht erstellen. Für detaillierte Abläufe, siehe *Monatlichen Gesamtüberstundenbericht erstellen*.

Start- / Endearbeitszeitbericht erstellen

Schritte:

1. Klicken Sie im Feld „Berichtstyp“ auf , um die Auswahlliste aufzuklappen und wählen Sie **Start/End-Work Time Report** als Berichtstyp aus.

2. Klicken Sie auf das Feld **Department**, um die Abteilung auszuwählen.
3. Klicken Sie auf , um das Start- und Enddatum eines Zeitraums anzugeben.
4. Klicken Sie auf **Report**, um den Monatsbericht der angepassten Gesamtüberstunden zu erstellen.

Anwesenheitsbericht für die Abteilung erstellen

Legen Sie den Berichtstyp als **Department Attendance Report** fest und erstellen Sie den Anwesenheitsbericht für die Abteilung. Für detaillierte Abläufe, siehe *Start- / Endearbeitszeitbericht erstellen*.

Kapitel 15 Video-Gegensprechanlage

Zweck:

Das Modul „Video-Gegensprechanlage-Verwaltung“ bietet die Funktion einer Video Gegensprechanlage, die Kontrolle der Anrufprotokolle und die Verwaltung von Mitteilungen über die iVMS-4200 Client-Software.

Hinweis: Ein Benutzer mit Berechtigungen für das Modul „Zutrittskontrolle“ kann das Modul „Zutrittskontrolle“ aufrufen, die Video-Gegensprechanlage verwalten und Informationen suchen. Für die Einstellung der Benutzer-Berechtigungen des Moduls „Zutrittskontrolle“ siehe *Kapitel 17.1 Kontenverwaltung*.

Bevor Sie beginnen:

Bevor Sie die Video-Gegensprechanlage fernsteuern können, müssen Sie das Gerät zur Software hinzufügen und die Person konfigurieren, um das Gerät im Modul „Zutrittskontrolle“ zu verknüpfen.

Hinweise:

- Es können bis zu 16 Türstationen und bis zu 512 Innen- oder Hauptstationen hinzugefügt werden. Weitere Informationen zum Hinzufügen der Video-Gegensprechanlage finden Sie in *Kapitel 3.1 Hinzufügen des Geräts*.
- Weitere Informationen zur Konfiguration der Person im Modul „Zutrittskontrolle“ finden Sie in *Kapitel 13.2 Personen- und Karten-Verwaltung*.

Klicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol  oder klicken Sie auf **View-> Access Control**, um die Seite „Zutrittskontrolle“ zu öffnen.

Klicken Sie auf die Registerkarte  auf der linken Symbolleiste, um das Fenster „Video-Gegensprechanlage“ aufzurufen.

15.1 Video-Gegensprechanlage

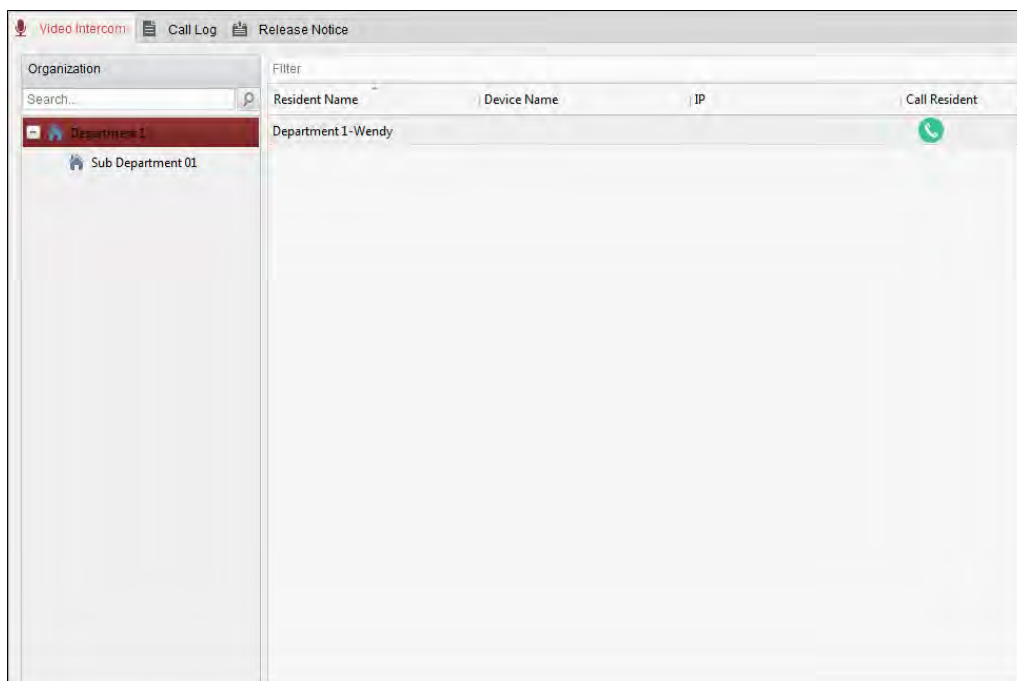
Zweck:

In diesem Abschnitt können Sie die Bewohner über die iVMS-4200 Client-Software anrufen und die Bewohner können auch die Client-Software über die Innenstation anrufen. Darüber hinaus ist auch das Anrufen der Client-Software über die Türstation möglich.

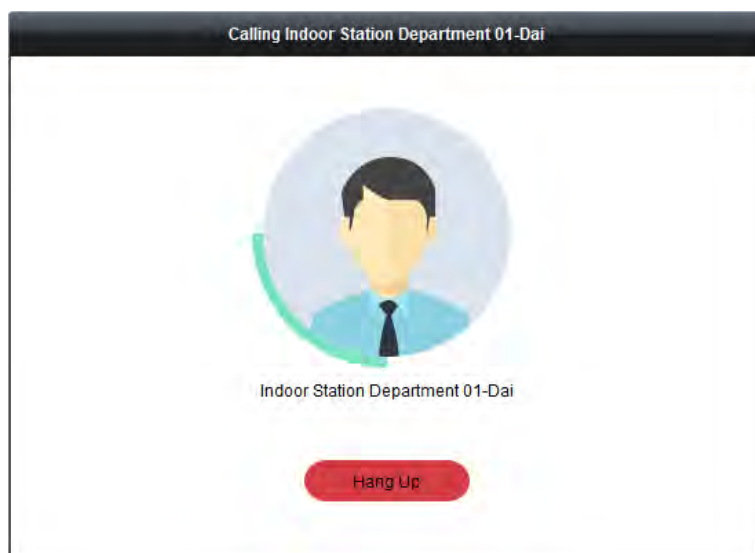
15.1.1 Aufrufen der Innenstation über iVMS-4200

Schritte:

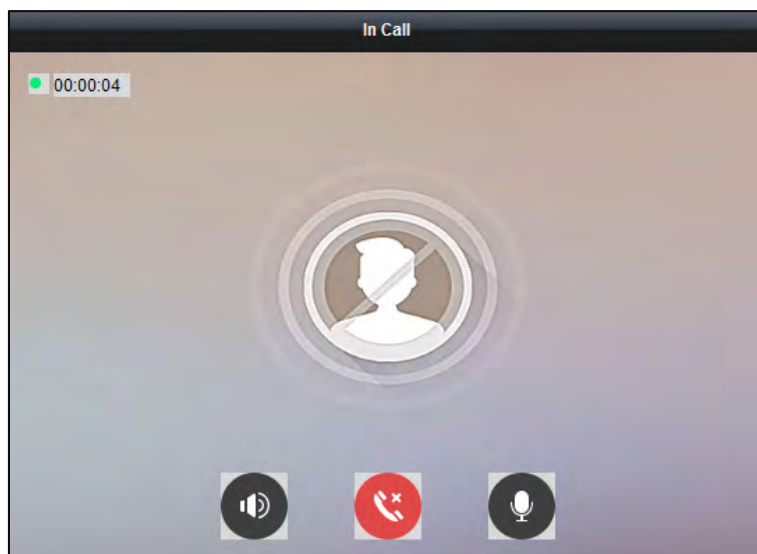
1. Klicken Sie auf die Registerkarte  auf der linken Symbolleiste, um das Fenster „Video-Gegensprechanlage“ aufzurufen.



2. Klappen Sie die Organisationsliste auf der linken Seite auf und klicken Sie, um eine Bewohnergruppe auszuwählen.
Die Daten aller Bewohner in der ausgewählten Gruppe, einschließlich Bewohnername, verknüpfter Gerätenamen und IP-Adresse des Geräts, werden auf der rechten Seite angezeigt.
3. Wählen Sie einen Bewohner aus oder geben Sie den Suchbegriff in das Filterfeld ein, um den gewünschten Bewohner zu suchen.
4. Klicken Sie auf das Symbol  in der Spalte „Haushalt anrufen“, um den ausgewählten Bewohner anzurufen.



Nach Annahme des Anrufs öffnet sich das Fenster „Eingehender Anruf“.



Klicken Sie auf , um die Lautstärke des Lautsprechers anzupassen.

Klicken Sie zum Auflegen auf .

Klicken Sie auf , um die Lautstärke des Mikrofons anzupassen.

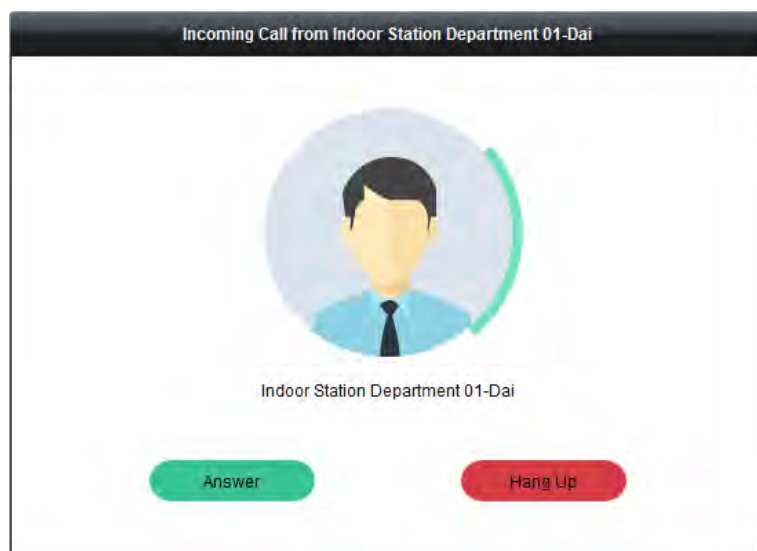
Hinweise:

- Eine Innenstation kann sich nur mit einer Client-Software verbinden.
- Sie können die maximale Läutsignaldauer im Bereich von 15 Sekunden bis 60 Sekunden einstellen. Die maximale Gesprächsdauer kann im Bereich von 120 Sekunden bis 600 Sekunden über die Remote Konfiguration der Innenstation eingestellt werden.

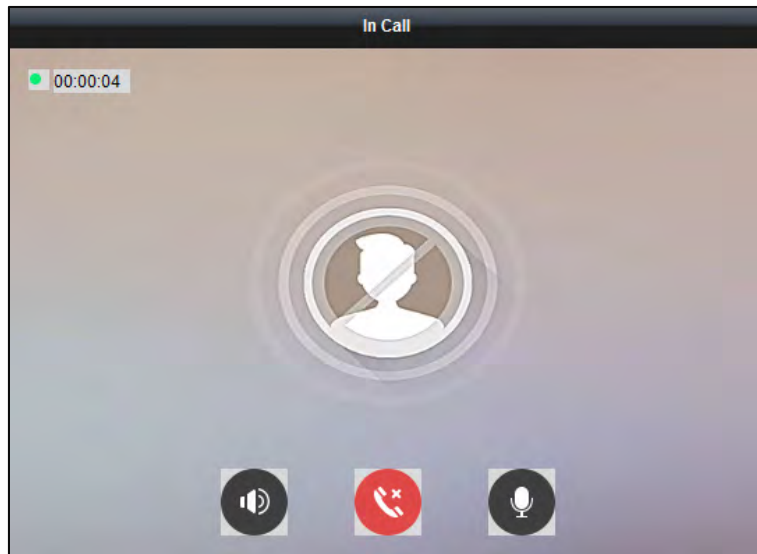
15.1.2 Aufrufen der iVMS-4200 über Innen- oder Türstation

Schritte:

1. Wählen Sie die Client Software im Fenster der Innen- oder Türstation aus, um die iVMS-4200 anzurufen. Es öffnet sich in der Client Software eine Dialogbox für einen eingehenden Anruf. Hier wird die **Innenstation** als Beispiel genommen.



2. Drücken Sie **Answer**, um den Anruf zu beantworten.
oder klicken Sie auf **Hang Up**, um den Anruf abzulehnen.
3. Nachdem Sie den Anruf angenommen haben, wird das Fenster „eingehender Anruf“ geöffnet.



Klicken Sie auf , um die Lautstärke des Lautsprechers anzupassen.

Klicken Sie zum Auflegen auf .

Klicken Sie auf , um die Lautstärke des Mikrofons anzupassen.

Klicken Sie an der Türstation auf , um die Tür ferngesteuert zu öffnen.

Hinweise:

- Ein Video-Gegensprechgerät kann nur mit einer Client Software verbunden werden.
- Die maximale Läutsigndauer kann im Bereich von 15 Sekunden bis 60 Sekunden über die Remote-Konfiguration des Video-Gegensprechgeräts eingestellt werden.
- Die maximale Gesprächsdauer zwischen Innenstation und iVMS-4200 kann im Bereich von 120 Sekunden bis 600 Sekunden über die Remote Konfiguration der Innenstation eingestellt werden.
- Die maximale Gesprächsdauer zwischen Türstation und iVMS-4200 kann im Bereich von 90 Sekunden bis 120 Sekunden über die Remote Konfiguration der Türstation eingestellt werden.

15.1.3 Anzeigen von Live-Video der Türstation und der Außen-Türstation

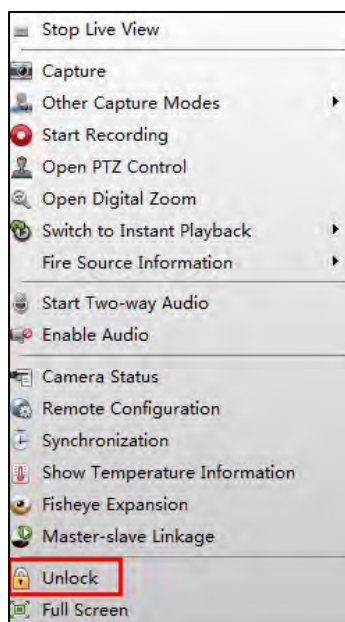
Zweck:

Sie erhalten die Live-Ansicht von Türstation und Außen-Türstation im Modul „Hauptansicht“ und die Türstation und Außen-Türstation wird ferngesteuert.

Doppelklicken Sie im Modul „Hauptansicht“ auf eine Türstation oder Außen-Türstation oder ziehen Sie das Gerät auf ein Anzeigefenster, um die Live-Ansicht zu starten.

Hinweis: Detaillierte Abläufe der Live-Ansicht finden Sie unter *Kapitel 4 Live-Ansicht*.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Live Ansichtsfenster, um das Kontextmenü zu öffnen.



Sie können im Menü auf **Unlock** klicken, um die Tür ferngesteuert zu öffnen.

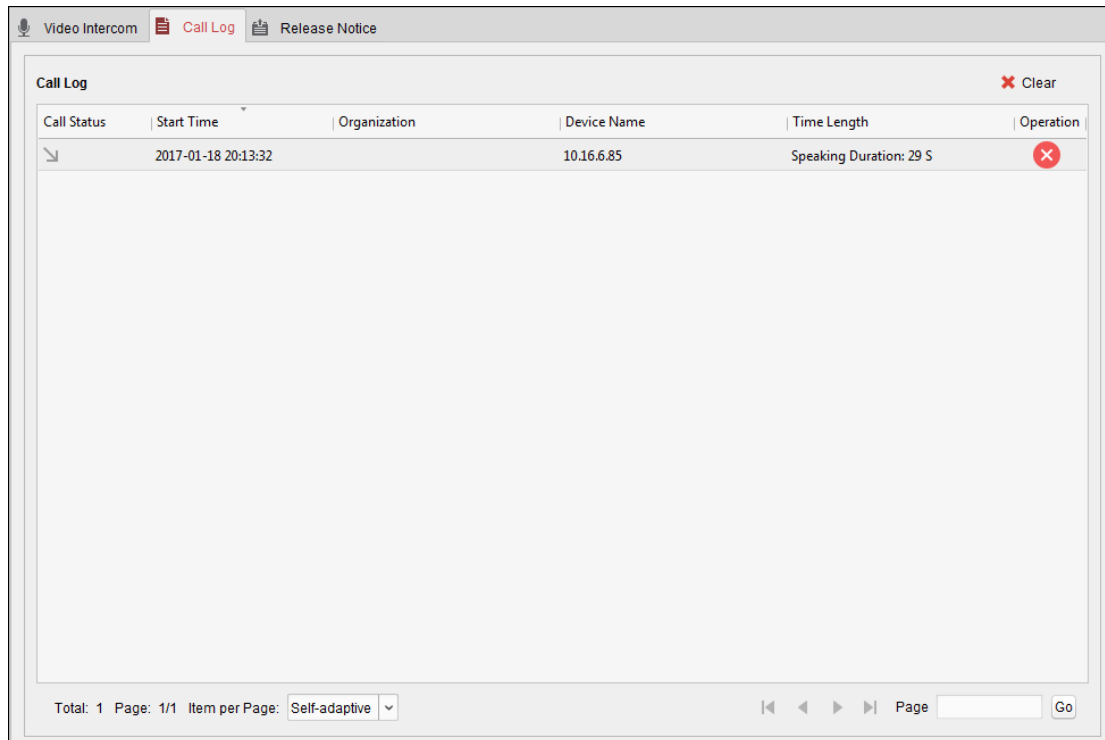
15.2 Anrufprotokolle

Zweck:

Sie können alle Anrufprotokolle überprüfen, einschließlich Protokolle getätigter Anrufe, empfangene Anrufprotokolle und entgangene Anrufprotokolle. Sie können auch direkt über die Protokollliste anwählen und die Protokolle löschen.

Schritte:

1. Klicken Sie auf der Seite „Video-Gegensprechanlage“ auf die Registerkarte **Call Log**, um die Seite „Anrufprotokoll“ aufzurufen.
Auf dieser Seite werden alle Anrufprotokolle angezeigt. Sie können die Protokolldaten, z.B. Anrufstatus, Startzeit, Organisation und Name des Bewohners, Gerätenamen und Läng- oder Gesprächsdauer überprüfen.



2. Optional: Klicken Sie für die Wiederanwahl des Bewohners auf das Symbol  in der Spalte Vorgang.
3. Optional: Klicken Sie auf das Symbol  in der Spalte Vorgang, um das Anrufprotokoll zu löschen.
Alternativ können Sie auf die Schaltfläche **Clear** oben rechts klicken, um alle Protokolle zu löschen.

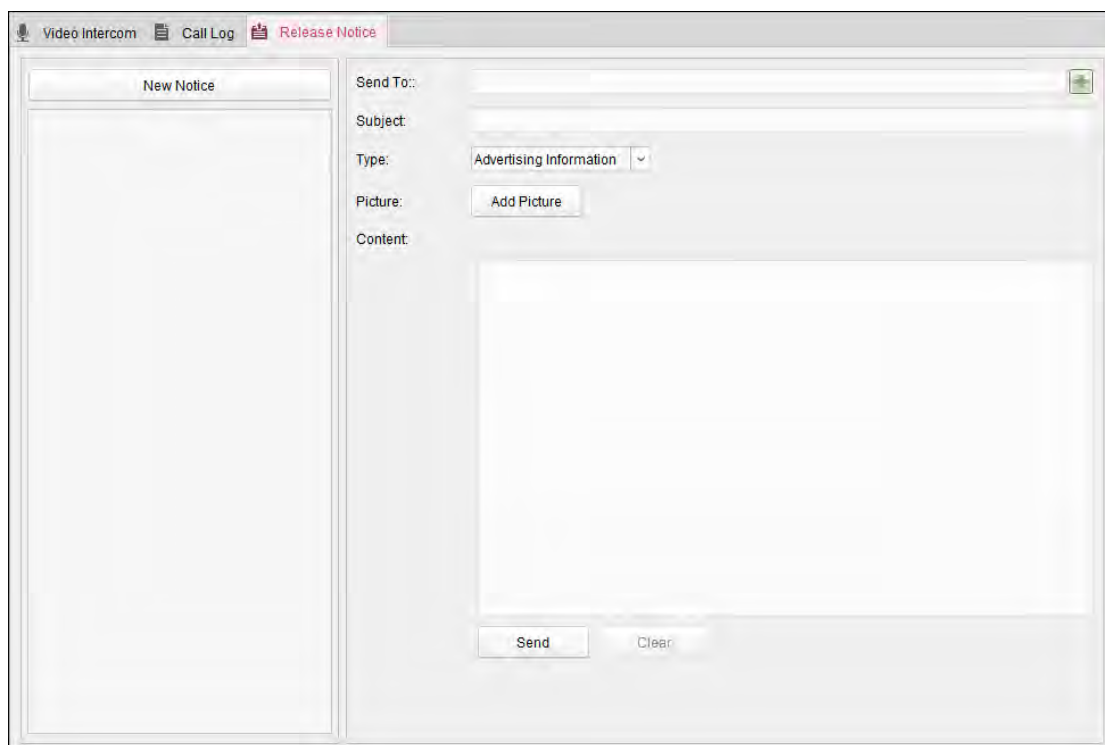
15.3 Mitteilung erstellen

Zweck:

Sie können verschiedene Arten von Mitteilungen erstellen und diese an die Bewohner senden. Vier Mitteilungstypen stehen zur Verfügung, einschließlich Werbung, Eigenschaft, Alarm und Mitteilungsdaten.

Schritte:

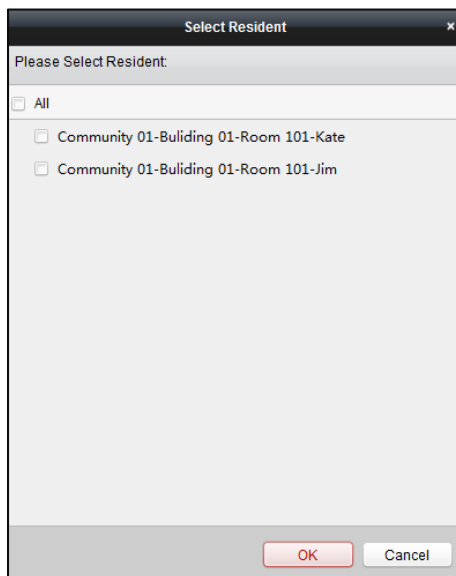
1. Klicken Sie auf der Seite „Video-Gegensprechanlage“ auf die Registerkarte **Release Notice**, um die Seite „Mitteilungsdaten freigeben“ aufzurufen.



2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **New Notice** auf der linken Seite, um eine neue Mitteilung zu erstellen.
3. Bearbeiten Sie die Mitteilung auf der rechten Seite.

Schritte:

- 1) Klicken Sie auf das Symbol  auf dem Feld „Senden an“, um das Dialogfeld „Bewohner auswählen“ aufzurufen.



- 2) Aktivieren Sie die Kontrollkästchen, um die Bewohner auszuwählen.
Alternativ können Sie das Kontrollkästchen **All** aktivieren, um alle hinzugefügten Bewohner auszuwählen.
- 3) Klicken Sie auf **OK**, um die Auswahl zu speichern.
- 4) Geben Sie den Betreff in das Feld „Betreff“ ein.

Hinweis: Sie können maximal 63 Buchstaben in das Betreff-Feld eingeben.

- 5) Klicken Sie im Typfeld auf , um die Auswahlliste aufzuklappen und wählen Sie den Mitteilungstyp aus.
- 6) Optional: Klicken Sie auf **Add Picture**, um ein lokales Bild zu der Mitteilung hinzuzufügen.
Hinweis: 6 Bilder im „JPG“-Format können zur Mitteilung hinzugefügt werden. Die Größe eines Bildes darf maximal 512 KB betragen.
- 7) Geben Sie den Mitteilungsinhalt in das Feld „Inhalt“ ein.
Optional: Sie können auch auf **Clear** klicken, um den bearbeiteten Inhalt zu löschen.

Hinweis: Sie können maximal 1023 Buchstaben in das Inhaltsfeld eingeben.

4. Klicken Sie auf **Send**, um die Mitteilung an die Bewohnerauswahl zu senden.

Die gesendeten Mitteilungsdaten werden auf der linken Seite angezeigt. Sie können auf eine Mitteilung klicken, um die Details auf der rechten Seite anzuzeigen.

15.4 Video-Gegensprechanlagen-Daten suchen

Zweck:

Sie können die Anrufprotokolle zwischen iVMS-4200 Client-Software und Video-Gegensprechgeräten, Entriegelungsprotokolle und gesendete Mitteilungsdaten suchen.

Klicken Sie im Modul „Zutrittskontrolle“ auf das Registerkartensymbol , um die Suchseite zu öffnen.

15.4.1 Anrufprotokolle suchen

Schritte:

1. Klicken Sie auf der Datensuchseite auf die Registerkarte **Call Log**, um das Fenster „Anrufprotokoll“ aufzurufen.

Access Control Event **Call Log** Unlocking Log Notice

Call Status: All Device Type: All Devices Search

Start Time: 2017-01-18 00:00:00 End Time: 2017-01-18 23:59:59 Reset

Search... Export

Call Status	Start Time	Time Length	Device Type	Device Name	Organization
Received	2017-01-18 20:13:32	Speaking Durati...	Door Station	10.16.6.85	

Total: 1 Page: 1/1 Item per Page: Self-adaptive Page Go

2. Legen Sie die Suchbedingungen fest, einschließlich Anrufstatus, Gerätetyp, Start- und Endzeit.

- **Call Status:** Klicken Sie auf , um die Auswahlliste aufzuklappen und wählen Sie den Anrufstatus **Dialed**, **Received** oder **Missed** aus. Alternativ können Sie **All** auswählen, um Protokolle mit allen Stati zu suchen.
- **Device Type:** Klicken Sie auf , um die Auswahlliste aufzuklappen und wählen Sie den Gerätetyp **Indoor Station**, **Door Station**, **Outer Door Station** oder **Analog Indoor Station** aus. Alternativ können Sie **All Devices** auswählen, um Protokolle mit allen Gerätetypen zu suchen.
- **Start Time/End Time:** Klicken Sie auf , um die Start- und Endezeit eines Zeitraums für die Protokollsuche anzugeben.

Optional: Klicken Sie auf **Reset**, um alle konfigurierten Suchbedingungen zurückzusetzen.

3. Klicken Sie auf **Search** und alle passenden Anrufprotokolle werden auf dieser Seite angezeigt.

Für die Suchergebnisse:

- Optional: Überprüfen Sie die detaillierten Daten der gesuchten Anrufprotokolle, wie Anrufstatus, Läut- / Gesprächsdauer, Gerätenamen, Bewohnerorganisation usw.
- Optional: Geben Sie die Suchbegriffe in das Suchfeld ein, um das gewünschten Protokoll zu filtern.
- Optional: Klicken Sie auf **Export**, um die Anrufprotokolle auf den lokalen PC zu exportieren.

15.4.2 Entriegelungsprotokolle suchen

Schritte:

1. Klicken Sie auf der Datensuchseite auf die Registerkarte **Unlocking Log**, um das Fenster „Entriegelungsprotokolle“ aufzurufen.

2. Legen Sie die Suchbedingungen fest, einschließlich Entriegelungstyp, Gerätetyp, Start- und Endezeit.
 - **Unlocking Type:** Klicken Sie auf , um die Auswahlliste aufzuklappen und wählen Sie den Entriegelungstyp **Unlock by Password**, **Unlock by Duress**, **Unlock by Card**, **Unlock by Resident** oder **Unlock by Center** aus. Alternativ können Sie **All** auswählen, um Protokolle mit allen Entriegelungstypen zu suchen.
 - **Device Type:** Klicken Sie auf , um die Auswahlliste aufzuklappen und wählen Sie den Gerätetyp **Door Station** oder **Door Station (V Serie)** aus. Alternativ können Sie **All Devices** auswählen, um Protokolle mit allen Gerätetypen zu suchen.
 - **Start Time/End Time:** Klicken Sie auf , um die Start- und Endezeit eines Zeitraums für die Protokollsuche anzugeben.

Optional: Klicken Sie auf **Reset**, um alle konfigurierten Suchbedingungen zurückzusetzen.

3. Klicken Sie auf **Search** und auf dieser Seite werden alle passenden Entriegelungsprotokolle angezeigt.

Für die Suchergebnisse:

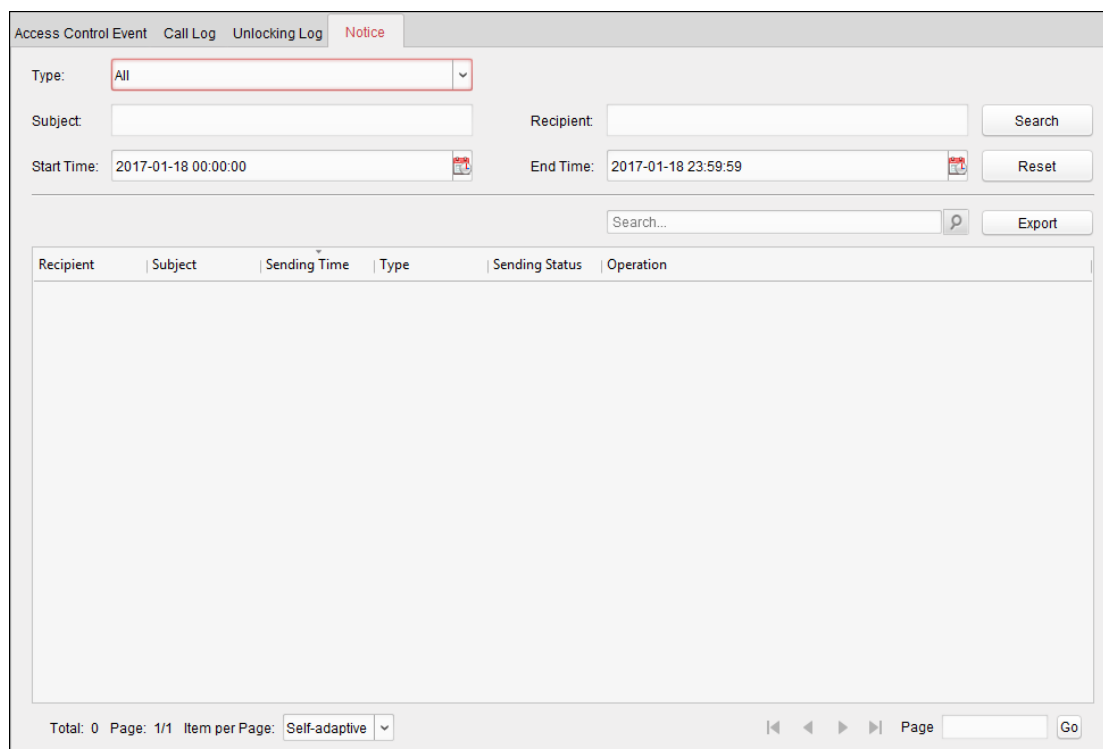
- Optional: Überprüfen Sie die detaillierten Daten der gesuchten Entriegelungsprotokolle, wie Entriegelungszeit, Kartenummer, Gerätenummer usw.
- Optional: Geben Sie die Suchbegriffe in das Suchfeld ein, um die Suchergebnisse zu filtern.

- Optional: Klicken Sie in der Spalte „Erfassen“ auf , um die erfassten Bilder anzuzeigen.
Hinweis: Das Anzeigen der erfassten Bilder muss vom jeweiligen Gerät unterstützt werden.
- Optional: Klicken Sie auf **Export**, um die Entriegelungsprotokolle auf den lokalen PC zu exportieren.

15.4.3 Mitteilungsdaten suchen

Schritte:

1. Klicken Sie auf der Datensuchseite auf die Registerkarte **Notice**, um das Fenster „Mitteilung“ aufzurufen.



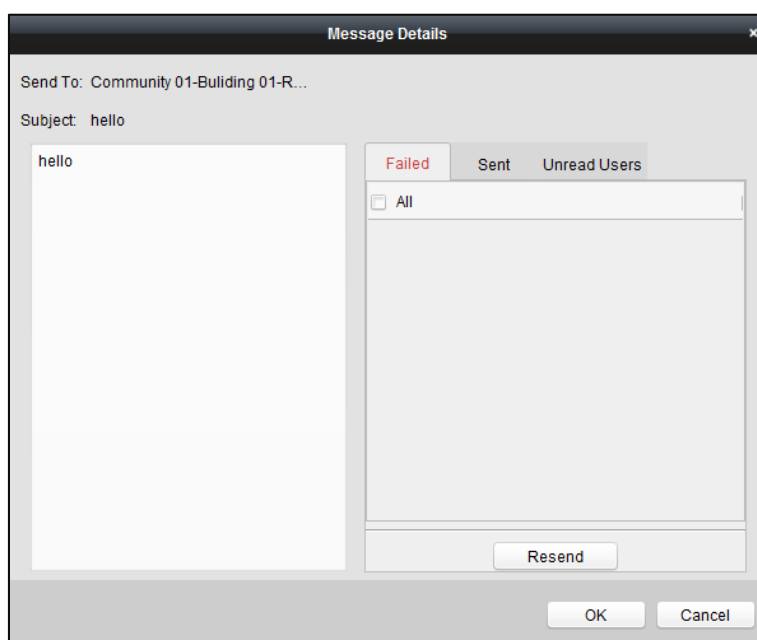
2. Legen Sie die Suchbedingungen fest, einschließlich Mitteilungstyp, Empfänger, Start- und Endezeit.
 - **Notice Type:** Klicken Sie auf , um die Auswahlliste aufzuklappen und wählen Sie den Mitteilungstyp **Advertising Information**, **Property Information**, **Alarm Information** oder **Notice Information** aus. Alternativ können Sie **All** auswählen, um Mitteilungen mit allen Typen zu suchen.
 - **Subject:** Geben Sie die Suchbegriffe in das Feld „Betreff“ ein, um passende Mitteilungen zu suchen.
 - **Recipient:** Geben Sie die Suchbegriffe in das Empfängerfeld ein, um bestimmte Mitteilungen zu suchen.
 - **Start Time/End Time:** Klicken Sie auf , um die Start- und Endezeit eines Suchzeitraum für die Mitteilungen anzugeben.

Optional: Klicken Sie auf **Reset**, um alle konfigurierten Suchbedingungen zurückzusetzen.

3. Klicken Sie auf **Search** und alle passenden Mitteilungen werden auf dieser Seite angezeigt.

Für die Suchergebnisse:

- Optional: Überprüfen Sie die detaillierten Daten der gesuchten Mitteilungen, wie z.B. Sendezeit, Sendestatus usw.
- Optional: Geben Sie die Suchbegriffe in das Suchfeld ein, um die Suchergebnisse zu filtern.
- Optional: Klicken Sie in der Spalte „Vorgang“ auf , um die Mitteilungsdetails einzublenden.



Sie können jetzt die Mitteilungsdetails anzeigen und bearbeiten. Überprüfen Sie den Status „Senden fehlgeschlagen“ / „Senden erfolgreich“ / „Vom Benutzer nicht gelesen“ und „Mitteilung erneut an Benutzer gesendet“ haben, bei denen das Senden fehlgeschlagen ist und sie wurden nicht gelesen.

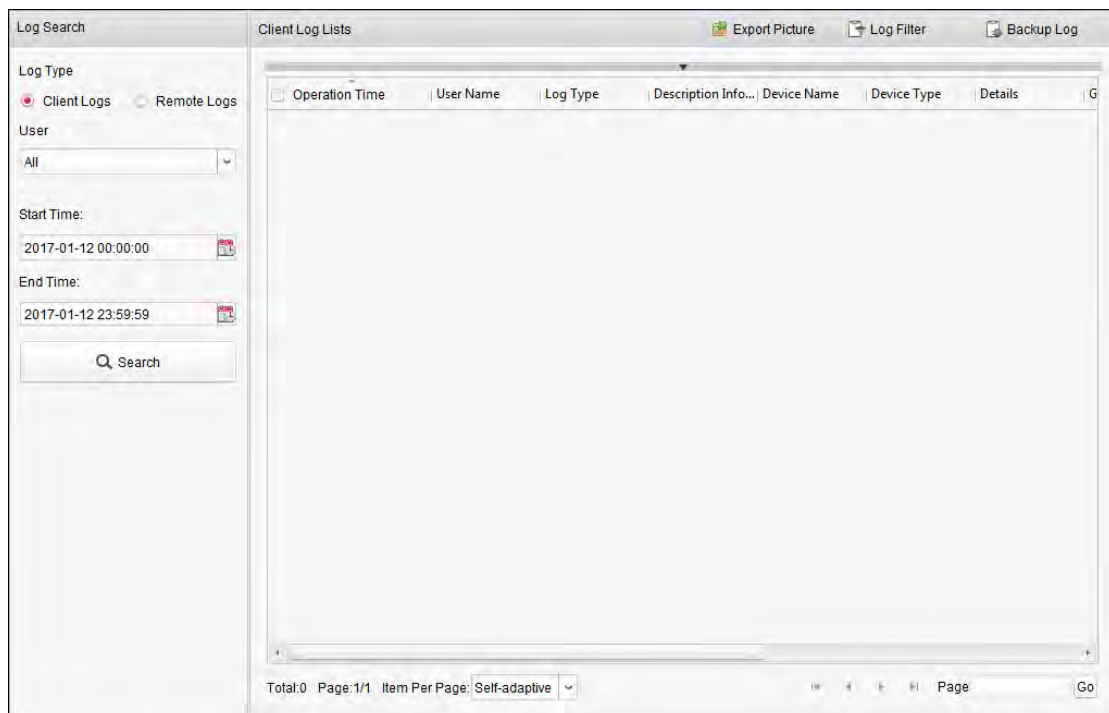
- Optional: Klicken Sie auf **Export**, um die Mitteilungen auf den lokalen PC zu exportieren.

Kapitel 16 Protokollverwaltung

Zweck:

Die Protokolldateien der Client-Software werden auf dem lokalen PC gespeichert und können zur Überprüfung durchsucht werden. Es stehen zwei Typen von Protokolldateien zur Auswahl: Clientprotokolle und Serverprotokolle. Clientprotokolle beziehen sich auf die Protokolldateien des Clients und werden auf dem lokalen PC gespeichert; Serverprotokolle beziehen sich auf die Protokolldateien der verbundenen Geräte und werden auf dem lokalen Gerät gespeichert.

Klicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol , um die Protokollsuchseite aufzurufen.



Protokolldateien suchen

Schritte:

1. Öffnet die Seite für die Protokollsuche.
2. Wählen Sie den Protokolltyp aus. Wenn **Remote Logs** ausgewählt wurde, klicken Sie auf das zu suchende Gerät.

3. Klicken Sie auf das Symbol , um Start- und Endzeit festzulegen.

Hinweis: Sie können die Protokolle innerhalb eines Monats suchen.

4. Klicken Sie auf **Search**. In der Liste werden die zwischen Start- und Endzeit erfassten Protokolldateien angezeigt.

Sie können in den Protokollen Betriebszeit, Protokolltyp und weitere Daten überprüfen.

Hinweis: Wenn zu viele Protokolldateien vorhanden sind, schränken Sie den Zeitbereich ein oder filtern Sie nach dem Protokolltyp.

Operation Time	Major Type	Minor Type	Remote Operator	Local Operator	Remote HOST ...	Camera Name
2014-06-02 14:38:49	Operation	Remote Login	admin		10.28.7.20	
2014-06-02 14:38:49	Operation	Remote Login	admin		10.28.7.20	
2014-06-02 14:38:47	Operation	Remote Logout	admin		10.28.7.20	
2014-06-02 14:38:47	Operation	Remote Logout	admin		10.28.7.20	
2014-06-02 14:38:47	Operation	Remote Logout	admin		10.28.7.20	
2014-06-02 14:38:47	Operation	Remote Logout	admin		10.28.7.20	
2014-06-02 14:38:47	Operation	Remote Logout	admin		10.28.7.20	
2014-06-02 14:38:47	Operation	Remote Logout	admin		10.28.7.20	
2014-06-02 14:38:47	Operation	Remote Logout	admin		10.28.7.20	
2014-06-02 14:38:47	Operation	Remote Logout	admin		10.28.7.20	
2014-06-02 14:38:47	Operation	Remote Logout	admin		10.28.7.20	
2014-06-02 14:38:47	Operation	Remote Logout	admin		10.28.7.20	
2014-06-02 14:38:47	Operation	Remote Logout	admin		10.28.7.20	
2014-06-02 14:38:47	Operation	Remote Logout	admin		10.28.7.20	
2014-06-02 14:38:46	Operation	Remote Logout	admin		10.28.7.20	
2014-06-02 14:38:46	Operation	Remote Logout	admin		10.28.7.20	
2014-06-02 14:38:46	Operation	Remote Logout	admin		10.28.7.20	

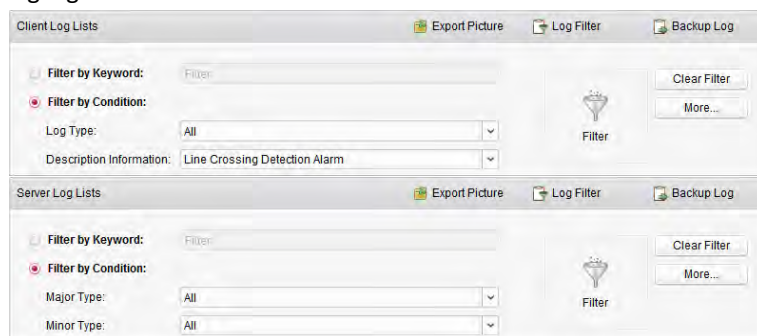
Protokolldateien filtern

Zweck:

Nach erfolgreicher Suche können Sie die Protokolldateien nach Stichwort oder Bedingung filtern und so die Suche nach Protokollen Ihren Bedürfnissen anpassen.

Schritte:

1. Klicken Sie auf **Log Filter** oder auf das Symbol  auf der Protokollsuchseite, um das Fenster "Protokollfilter" zu erweitern.
2. Wählen Sie **Filter by Keyword** aus und geben Sie den Suchbegriff für die Filterung in das Textfeld ein. Sie können alternativ **Filter by Condition** auswählen und den Protokolltyp in der Auswahlliste festlegen.
3. Optional: Wenn Sie die Protokolldateien genauer filtern möchten, klicken Sie auf **More...**
4. Klicken Sie auf **Filter**, um den Filtervorgang zu starten. Durch Klicken auf **Clear Filter** können Sie den Filtervorgang abbrechen.



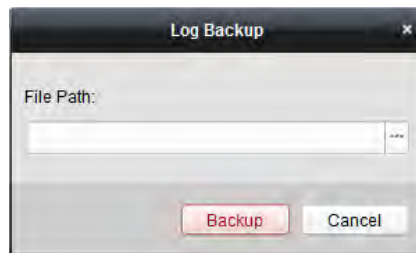
Protokolldateien sichern

Zweck:

Die Protokolldateien, einschließlich Client- und Serverprotokolle, können zur Sicherung exportiert werden.

Schritte:

1. Legen Sie die Bedingungen fest und suchen Sie die Protokolldatei.
2. Klicken Sie auf **Backup Log**, um das Dialogfeld „Protokoll sichern“ zu öffnen.
3. Klicken Sie auf das Symbol , um einen lokalen Speicherpfad auszuwählen und einen Namen für die Datei festzulegen.
4. Klicken Sie auf **Backup**, um die ausgewählte Protokolldatei für die Sicherung zu exportieren.
Durch Klicken auf **File→Open Log File** können Sie die Daten der Sicherungsprotokolldateien auf dem lokalen PC überprüfen.



Bilder exportieren

Zweck:

Die im Speicherserver gespeicherten Alarmbilder können zum lokalen PC exportiert werden.

Schritte:

1. Wählen Sie die Alarmbilder aus.
2. Klicken Sie auf **Export Picture**, um das gleichnamige Dialogfeld zu öffnen.
3. Klicken Sie auf das Symbol , um einen lokalen Speicherpfad auszuwählen und einen Namen für die Datei festzulegen.
4. Klicken Sie auf **Export**, um die ausgewählten Bilder zu exportieren.

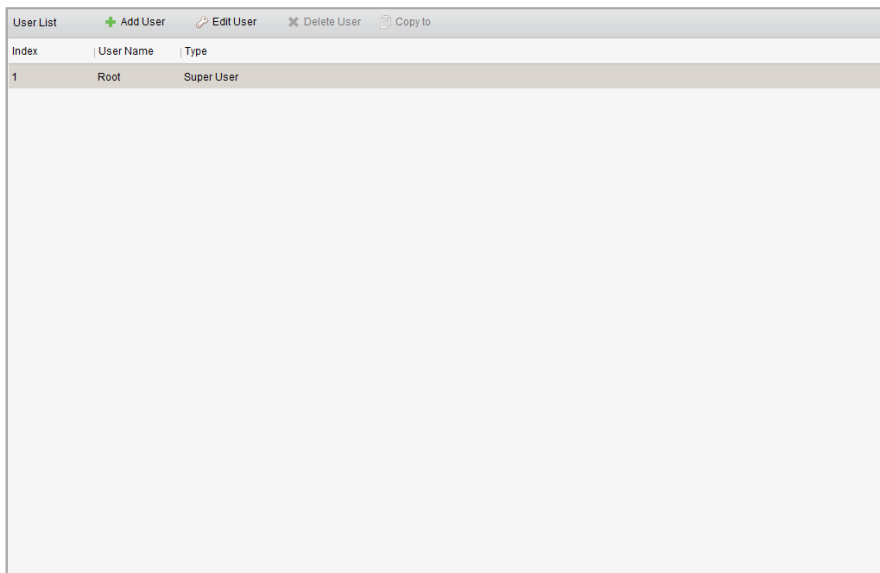
Kapitel 17 Kontenverwaltung und Systemkonfiguration

17.1 Kontenverwaltung

Zweck:

Sie haben die Möglichkeit mehrere Benutzerkonten zur Client-Software hinzuzufügen und bei Bedarf verschiedenen Benutzern unterschiedliche Berechtigungen zuzuweisen.

Klicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol  oder klicken Sie auf **Tool->Account Management**, um die gleichnamige Seite zu öffnen.



Index	User Name	Type
1	Root	Super User

Hinweis: Das Benutzerkonto, das Sie für die Anmeldung bei der Software registriert haben, wird als „Super User“-Konto festgelegt.

Benutzer hinzufügen

Schritte:

1. Öffnet die Seite für die Kontoverwaltungsseite.
2. Klicken Sie auf **Add User**, um das gleichnamige Dialogfeld zu öffnen.
3. Wählen Sie den Benutzertyp aus der Auswahlliste aus. Es stehen zwei Benutzerkontotypen zur Auswahl:

Administrator: Das Administratorkonto verfügt standardmäßig über alle Berechtigungen und ermöglicht das Ändern der Passwörter und Berechtigungen aller Bediener sowie das Bearbeiten des Kontos selbst.

Operator: Das Bedienerkonto verfügt standardmäßig über keine Berechtigungen; Sie haben die Möglichkeit, die Berechtigungen manuell zuzuweisen. Bediener können nur das Passwort ihres eigenen Kontos ändern.

4. Geben Sie nach Bedarf den Benutzernamen, das Passwort und die Passwortbestätigung ein. Die Software beurteilt die Passwortstärke automatisch. Zur Sicherheit Ihrer Daten sollten Sie unbedingt ein starkes Passwort verwenden.
5. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen, um dem erstellten Benutzer die Berechtigungen zuzuweisen. Wenn Sie die Berechtigungen des ausgewählten Benutzers kopieren möchten, wählen Sie den betreffenden Benutzer in der Auswahlliste **Copy from** aus.
6. Klicken Sie alternativ auf **Default Permission**, um die Standardberechtigungen für diesen Benutzer wiederherzustellen.
7. Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellungen zu speichern.



- ◆ *Ein Benutzername darf keines der folgenden Zeichen enthalten: / \ : * ? " < > |. Die Länge des Passworts muss mindestens 6 Zeichen betragen.*
- ◆ *Um Ihre Daten zu schützen und die Produktsicherheit zu erhöhen, muss das Passwort von Ihnen persönlich festgelegt werden (es muss mindestens 8 Zeichen umfassen, darunter Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen).*
- ◆ *Die korrekte Konfiguration aller Passwörter und anderer Sicherheitseinstellungen ist die Verantwortung des Errichters bzw. des Endanwenders.*

Hinweis: Es können bis zu 50 Benutzerkonten zur Client-Software hinzugefügt werden.

Benutzer verwalten

Zweck:

Wenn das Benutzerkonto erfolgreich erstellt wurde, wird es auf der Seite „Kontenverwaltung“ in die Benutzerliste aufgenommen. Die Daten der Benutzerkonten können bearbeitet und gelöscht werden. Um die Benutzerdaten zu bearbeiten, wählen Sie den Benutzer aus der Liste aus und klicken auf **Edit User**. Um die Benutzerdaten zu löschen, wählen Sie den Benutzer aus der Liste aus und klicken auf **Delete User**. Klicken Sie für den „Super User“ und den Administrator auf **Copy to**, um die Berechtigungen zu anderen Benutzern zu kopieren.

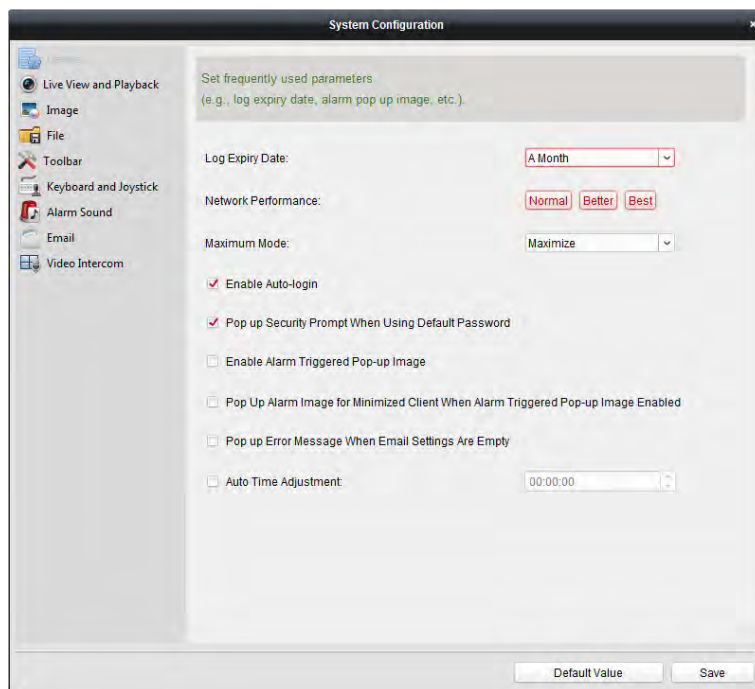
Hinweis: Der „Super User“ kann nicht gelöscht werden; nur das Passwort des „Super Users“ kann bearbeitet werden.

17.2 Systemkonfiguration

Zweck:

Die allgemeinen, Live-Ansicht- und Wiedergabe-, Bild-Parameter, Dateispeicherpfade, Live-Ansichtssymbol und Wiedergabe-Symboleinstellungen, Tastatur- und Joystick-Shortcuts, Alarmtöne, E-Mail-Einstellungen und Video-Gegensprechanlagen-Parameter können konfiguriert werden.

Klicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol  oder klicken Sie auf **Tool->System Configuration**, um die Seite „Systemkonfiguration“ zu öffnen.



Hinweis: Durch Klicken auf **Default Value** können Sie Standardeinstellungen aller lokalen Systemkonfigurationen wiederherstellen.

17.2.1 Allgemeine Einstellungen

Zweck:

Häufig verwendete Parameter wie Protokollablaufzeit, Netzwerkleistung usw. können festgelegt werden.

Schritte:

1. Öffnet die Seite für die Systemkonfiguration.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **General**, um das Fenster „Allgemeine Einstellungen“ aufzurufen.
3. Konfigurieren Sie die allgemeinen Parameter. Details finden Sie in *Tabelle 17.1 Allgemeine Parameter*.
4. Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellungen zu speichern.

Set frequently used parameters
(e.g., log expiry date, alarm pop up image, etc.).

Log Expiry Date:

Network Performance:

Maximum Mode:

☐ Enable Auto-login

☒ Pop up Security Prompt When Using Default Password

☐ Enable Alarm Triggered Pop-up Image

☐ Pop Up Alarm Image for Minimized Client When Alarm Triggered Pop-up Image Enabled

☐ Pop Up Error Message When Email Settings are Empty

☐ Auto Time Adjustment:

☐ Enable Keyboard and Joystick

Tabelle 17.1 Allgemeine Parameter

Parameter	Beschreibungen
Log Expiry Date	Der Zeitraum für die Aufbewahrung der Protokolldateien. Nach Ablauf dieses Zeitraums werden die Dateien gelöscht.
Network Performance	Die aktuellen Netzwerkbedingungen. Zur Auswahl stehen: „Normal“, „Besser“ oder „Optimal“.
Maximum Mode	Wählen Sie Maximieren oder Vollbild als maximalen Modus aus. Bei Auswahl von „Maximieren“ wird die Software maximiert und die Taskleiste wird angezeigt. Bei Auswahl von „Vollbild“ wird die Software im Vollbildmodus angezeigt.
Enable Auto-login	Die Anmeldung bei der Client-Software erfolgt automatisch.
Pop up Security Prompt When Using Default Password	Wenn das Standardpasswort des hinzugefügten Geräts nicht geändert wurde, wird ein Warnfenster als Mitteilung angezeigt.
Enable Alarm Triggered Pop-up Image	Aktiviert das Bildfenster, wenn Alarmer auftreten. Sie können auch auf  oder  klicken, um das Bildfenster im Fenster „Alarmereignis“ zu aktivieren oder deaktivieren.
Pop Up Alarm Image for Minimized Client When Alarm Triggered Pop-up Image Enabled	Aktiviert das Alarmbildfenster, wenn der Client minimiert wurde und die Funktion für das alarman ausgelöste Bildfenster aktiviert ist. Schlagen Sie für das Aktivieren des alarman ausgelösten Bildfensterunter in <i>Kapitel 6 Ereignisverwaltung</i> nach.
Pop Up Error Message When Email Settings are Empty	Legen Sie fest, ob der Client eine Fehlermeldung anzeigt, wenn die E-Mail nicht konfiguriert wurde. Ausführliche Informationen zum Einstellen der E-Mail finden Sie in <i>Kapitel 17.2.8 E-Mail-Einstellungen</i> .
Auto Time Adjustment	Passt die Zeit auf einen bestimmten Zeitpunkt automatisch an.
Enable Keyboard and Joystick	Legt das Aktivieren der Tastatur oder des Joysticks fest. Nach dem Aktivieren können Sie die Shortcuts für Tastatur und Joystick festlegen. Einzelheiten finden Sie in <i>Kapitel 17.2.6 Shortcuteinstellungen für Tastatur und Joystick</i> .

17.2.2 Einstellungen von Live-Ansicht und Wiedergabe

Zweck:

Sie können die Parameter für die Live-Ansicht und die Wiedergabe festlegen, einschließlich Bildformat, Anspieldauer usw.

Schritte:

1. Öffnet die Seite für die Systemkonfiguration.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Live View and Playback**, um das Parametereinstellfenster für die Live-Ansicht und Wiedergabe aufzurufen.
3. Konfiguriert die Parameter für Live-Ansicht und Wiedergabe. Details finden Sie in *Tabelle 17.2 Live-Ansicht- und Wiedergabe-Parameter*.
4. Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellungen zu speichern.

Set the parameters of live view and playback
(e.g., picture format, merging mode of downloaded video files, etc.).

Picture Format:

Merge Downloaded Video Files:

Search Video File Stored in:

Pre-Play for:

☒ Enable Screen Toolbar Display

☒ Prioritize Playback of Video Files on Storage Server

☒ Resume Latest Live View Status After Restart

☐ Disconnect Background Videos in Single Live View

☐ Enable Wheel for Zoom

☐ Skip Unconcerned Video during VCA Playback

Tabelle 17.2 Live-Ansicht- und Wiedergabe-Parameter

Parameter	Beschreibungen
Picture Format	Legt während der Live-Ansicht oder der Wiedergabe das Dateiformat für die erfassten Bilder fest.
Merge Downloaded Video Files	Die maximale Größe der zusammengeführten Videodatei kann zum Herunterladen nach Datum eingestellt werden.
Search Video Files Stored in	Die Suche nach Videodateien, die im lokalen Gerät, im Speicherserver oder sowohl im Speicherserver als auch im lokalem Gerät zur Wiedergabe gespeichert wurden, kann eingestellt werden.
Pre-play for	Stellt die Anspieldauer für die Ereigniswiedergabe ein. Die Standardeinstellung ist 30 Sekunden.
Enable Screen Toolbar Display	Zeigt während der Live-Ansicht oder Wiedergabe auf jedem Anzeigefenster die Symbolleiste an.
Prioritize Playback of Video Files on Storage Server	Gibt vorzugsweise die auf dem Speicherserver aufgezeichneten Videodateien wieder. Gibt andernfalls die auf dem lokalen Gerät gespeicherten Videodateien wieder.

Resume Latest Live View Status After Restart	Stellt den letzten Live-Ansichtsstatus nach der erneuten Anmeldung am Client wieder her.
Disconnect Background Videos in Single Live View	Doppelklicken Sie im Multi-Fenster-Aufteilungsmodus auf ein Live-Video, um es im Einfenster-Aufteilungsmodus anzuzeigen. Die anderen Live-Videos werden zum Sparen von Ressourcen gestoppt.
Enable Wheel for Zoom	Aktiviert die Verwendung des Mausekkrads zum Vergrößern oder Verkleinern des Videos im PTZ-Modus oder zum Vergrößern oder Wiederherstellen des Videos im Modus „Digitalzoom“. Indem Sie das Mausekkrad scrollen, können Sie das Live-Video direkt vergrößern oder verkleinern (oder wiederherstellen).
Skip Unconcerned Video during VCA Playback	Aktiviert während der VCA-Wiedergabe das Überspringen des nicht betroffenen Videos. Das nicht betroffene Video wird dann während der VCA-Wiedergabe nicht abgespielt.

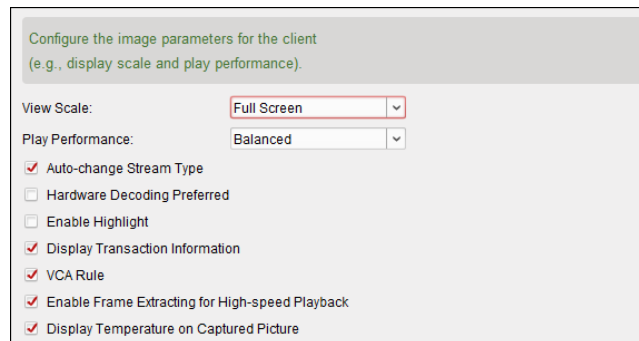
17.2.3 Bildeinstellungen

Zweck:

Konfiguriert die Bildparameter der Software wie Anzeigeskalierung, Wiedergabeleistung usw.

Schritte:

1. Öffnet die Seite für die Systemkonfiguration.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Image**, um das Fenster „Bildeinstellungen“ aufzurufen.
3. Konfigurieren Sie die Bildparameter. Details finden Sie in *Tabelle 17.3 Bildparameter*.
4. Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellungen zu speichern.



Configure the image parameters for the client
(e.g., display scale and play performance).

View Scale: Full Screen

Play Performance: Balanced

☒ Auto-change Stream Type

☐ Hardware Decoding Preferred

☐ Enable Highlight

☒ Display Transaction Information

☒ VCA Rule

☒ Enable Frame Extracting for High-speed Playback

☒ Display Temperature on Captured Picture

Tabelle 17.3 Bildparameter

Parameter	Beschreibungen
View Scale	Die Anzeigeskalierung des Videos in der Live-Ansicht und bei der Wiedergabe. Sie kann auf „Vollbild“, „4:3“, „16:9“ oder „Originalauflösung“ eingestellt werden.
Play Performance	Die Wiedergabeleistung des Live-Videos. Zur Auswahl stehen: „Geringste Verzögerung“, „Ausgeglichen“ oder „Selbstanpassend“.
Auto-change Stream Type	Ändert den Videostream (Haupt-Stream oder Sub-Stream) in der Live-Ansicht automatisch auf die Größe des Anzeigefensters.

Hardware Decoding Preferred	Stellt das Aktivieren des Dekodierens über die Hardware für Live-Ansicht und Wiedergabe ein. Die Hardwaredecodierung liefert bei der Wiedergabe von HD-Videos während der Live-Ansicht oder der Wiedergabe eine bessere Decodierleistung und geringere CPU-Auslastung.
Enable Highlight	Erfasste Objekte werden in der Live-Ansicht und bei der Wiedergabe mit grünen Rechtecken markiert.
Display Transaction Information	In der Live-Ansicht werden die Transaktionsdaten angezeigt.
VCA Rule	In der Live-Ansicht wird die VCA-Regel angezeigt.
Enable Frame Extracting for High-speed Playback	Sie können beim Abspielen des Videos mit hoher Geschwindigkeit (8-fache Geschwindigkeit und höher) diese Funktion für eine flüssigere Bildwiedergabe deaktivieren, um die Einzelheiten anzuzeigen.
Display Temperature on Captured Picture	Stellt die Anzeige der Temperaturdaten der aufgenommenen Bilder für das Wärmebildgerät ein.

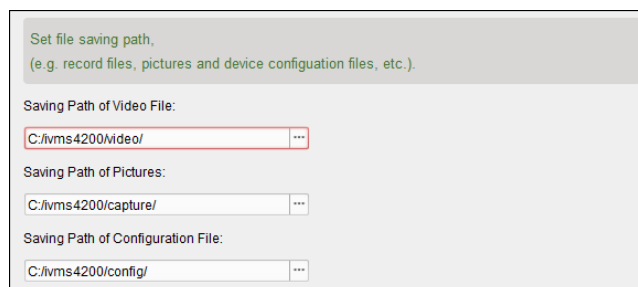
17.2.4 Dateipfad-Einstellungen

Zweck:

Die Videodateien der manuellen Aufzeichnung, die aufgenommenen Bilder und die Systemkonfigurationsdateien werden auf dem lokalen PC gespeichert. Die Speicherpfade dieser Dateien können geändert werden.

Schritte:

1. Öffnet die Seite für die Systemkonfiguration.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **File**, um das Fenster „Dateipfad-Einstellungen“ aufzurufen.
3. Klicken Sie auf das Symbol  und wählen Sie einen lokalen Pfad für die jeweiligen Dateien aus.
4. Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellungen zu speichern.



Set file saving path,
(e.g. record files, pictures and device configuration files, etc.).

Saving Path of Video File:
C:/ivms4200/video/

Saving Path of Pictures:
C:/ivms4200/capture/

Saving Path of Configuration File:
C:/ivms4200/config/

17.2.5 Symbolleisteneinstellungen

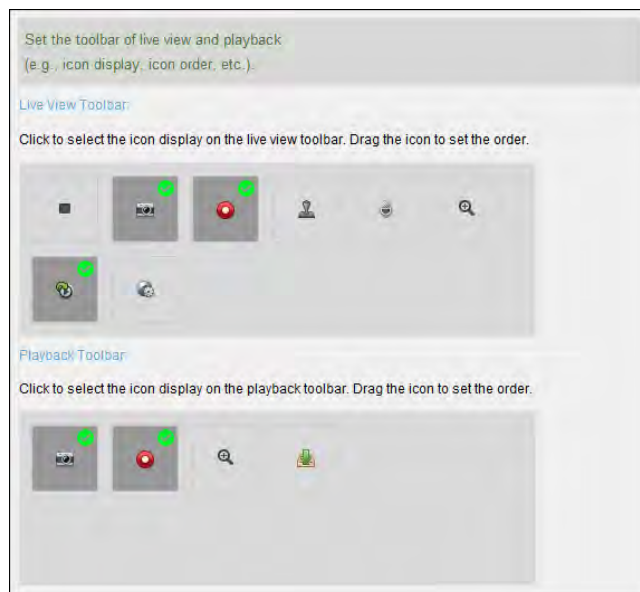
Zweck:

Die Symbole und die Reihenfolge auf der Symbolleiste im Live Ansicht- und Wiedergabe-Fenster können angepasst werden. Sie können festlegen, welche Symbole angezeigt werden und ihre Reihenfolge einstellen.

Schritte:

1. Öffnet die Seite für die Systemkonfiguration.

2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Toolbar**, um das Fenster „Symbolleisteinstellungen“ aufzurufen.



3. Klicken Sie, um das Symbol auszuwählen, das auf der Symbolleiste angezeigt werden soll. Sie können das Symbol ziehen, um seine Reihenfolge bei der Anzeige auf der Symbolleiste festzulegen.

Symbole auf der Live-Ansicht-Symbolleiste

	Live-Ansicht stoppen	Stoppt die Live-Ansicht im Anzeigefenster.
	Fotoaufnahme	Nimmt bei laufender Live-Ansicht Bilder auf. Die erfassten Bilder werden auf dem PC gespeichert.
	Aufzeichnung	Startet die manuelle Aufzeichnung. Die Videodatei wird auf dem PC gespeichert.
	PTZ-Steuerung	Startet den PTZ-Modus für die Hochgeschwindigkeits-Kuppelkamera. Ziehen Sie die Ansicht, um die PTZ-Steuerung durchzuführen.
	Gegensprechen	Startet in der Live-Ansicht das Gegensprechen mit dem Gerät.
	Digital-Zoom	Aktiviert die digitale Zoomfunktion. Klicken Sie erneut, um die Funktion zu deaktivieren.
	Sofort-Wiedergabe	Wechselt zur Sofortwiedergabe.
	Remote-Konfiguration	Öffnet die Remote-Konfigurationsseite der Kamera in der Live-Ansicht.

Symbole auf der Wiedergabe-Symbolleiste

	Fotoaufnahme	Nimmt bei laufender Live-Ansicht Bilder auf. Die erfassten Bilder werden auf dem PC gespeichert.
	Aufzeichnung	Startet die manuelle Aufzeichnung. Die Videodatei wird auf dem PC gespeichert.
	Digital-Zoom	Aktiviert die digitale Zoomfunktion. Klicken Sie erneut, um die Funktion zu deaktivieren.
	Herunterladen	Lädt die Videodateien von der Kamera herunter und speichert sie auf dem PC. Die Auswahl von Downloads kann nach Datei oder nach Datum erfolgen.

4. Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellungen zu speichern.

17.2.6 Shortcuteinstellungen für Tastatur und Joystick

Zweck:

Die Tastatur kann an den Client angeschlossen und zur Steuerung der PTZ-Kameras genutzt werden. Die Shortcuts für die Tastatur und den Joystick lassen sich festlegen, sodass Sie die häufigsten Befehle schnell und bequem eingeben können.

Hinweis: Diese Konfigurationsseite wird angezeigt, nachdem die Tastatur und der Joystick in „Allgemeine Einstellungen“ aktiviert wurden. Einzelheiten finden Sie in *Kapitel 17.2.1 Allgemeine Einstellungen*.

Schritte:

1. Für die Tastatur: Wenn die Tastatur an den PC mit dem Client angeschlossen ist, wählen Sie den COM-Port aus der Auswahlliste aus.
2. Für Tastatur und Joystick:
 - 1) Wählen Sie die jeweilige Funktion aus der Liste aus.
 - 2) Doppelklicken Sie auf das Elementfeld unterhalb der Spalte für Computertastatur, USB-Joystick oder USB-Tastatur.
 - 3) Wählen Sie aus der Auswahlliste den Vorgang oder die Nummer aus, um sie als Shortcuts für Tastatur oder USB-Joystick festzulegen.
3. Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellungen zu speichern.

Configure the COM of the keyboard, the shortcuts of keyboard and joystick, etc.

Keyboard Settings:

Serial Port:

Keyboard and Joystick:

Set shortcuts of keyboard and USB joystick for frequently used functions of the software.

Index	Function	PC Keyboard	USB Joystick	USB Keyboard
1	Capture	Ctrl + Print Screen		Right Button
2	Fast Forward			
3	Slow Forward			
4	Focus (+)	Home		
5	Focus (-)	End		
6	Zoom in (+)	+		Clockwise Rotate
7	Zoom Out (-)	-		Counterclockwise Rotate
8	IRIS (+)	Page Up		
9	IRIS (-)	Page Down		
10	Light on			
11	Wiper on			
12	Auto-pan			
13	Preview PTZ Switch		12	
14	Upward	Up	Up	Up

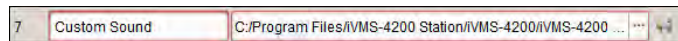
17.2.7 Alarmtoneinstellungen

Zweck:

Der Client kann so eingestellt werden, dass bei Auslösung eines Alarms, z.B. eines Bewegungserkennungsalarms oder Alarm bei Videoausnahme usw., eine akustische Warnung ausgegeben wird. Der Warnton kann ebenfalls konfiguriert werden.

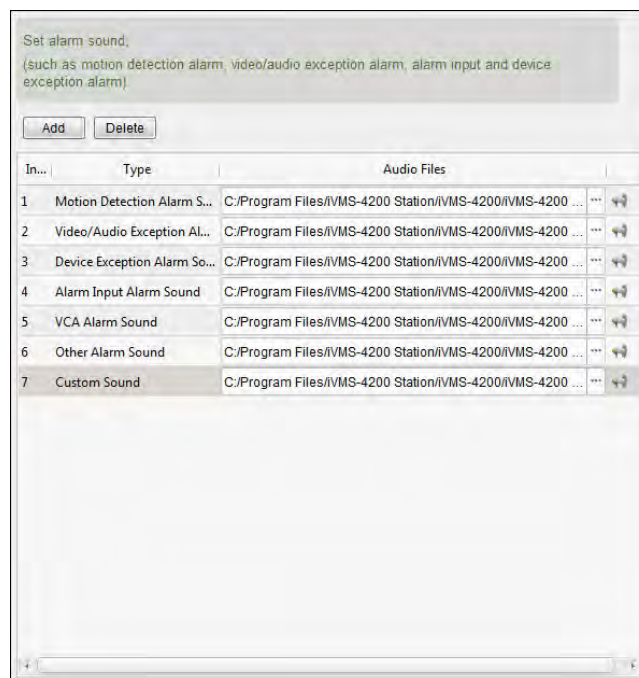
Schritte:

1. Öffnet die Seite für die Systemkonfiguration.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Alarm Sound**, um das Fenster „Alarmenteinstellungen“ aufzurufen.
3. Es gibt in der Liste sechs vordefinierte Alarmentypen. Klicken Sie auf das Symbol  und wählen Sie die Audiodateien für die verschiedenen Alarme vom lokalen Pfad aus.
4. Sie können auch auf die Schaltfläche **Add** klicken, um einen benutzerdefinierten Alarmton hinzuzufügen.
Doppelklicken Sie auf das Feld „Typ“, um bei Bedarf den Alarmton anzupassen.
Klicken Sie auf das Symbol  und wählen Sie die Audiodateien für die verschiedenen Alarme vom lokalen Pfad aus.



5. Optional können Sie auf das Symbol  klicken, um die Audiodatei zu testen.
6. Sie können die hinzugefügten benutzerdefinierten Alarmentöne auswählen und auf **Delete** klicken, um diese zu löschen.
7. Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellungen zu speichern.

Hinweis: Die Audiodatei muss das „*.wav“-Format haben.



17.2.8 E-Mail-Einstellungen

Zweck:

Wenn ein Systemalarm vorliegt, können Sie eine E-Mail-Benachrichtigung senden. Um die E-Mail-Benachrichtigung an bestimmte Empfänger zu senden, müssen zunächst die E-Mail-Einstellungen konfiguriert werden.

Schritte:

1. Öffnet die Seite für die Systemkonfiguration.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Email**, um den E-Mail-Konfigurationsdialog aufzurufen.

3. Geben Sie die erforderlichen Informationen ein.

Server Authentication Optional: Falls Ihr E-Mail-Server eine Authentifizierung verlangt, aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um sich mittels Authentifizierung bei diesem Server anzumelden und geben dann Benutzername und Passwort Ihres E-Mail-Kontos ein.

SMTP Server: Geben Sie die Adresse des SMTP-Servers ein.

Port: Geben Sie den Kommunikationsport für den E-Mail-Dienst ein. Die Standardvorgabe ist „25“.

User Name: Wenn **Serverauthentifizierung** aktiviert ist, geben Sie den Benutzernamen der E-Mail-Adresse des Absenders ein.

Password: Wenn **Serverauthentifizierung** aktiviert ist, geben Sie das Passwort der E-Mail-Adresse des Absenders ein.

Sender Address: Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein.

Receiver 1 bis 3: Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein. Es können bis zu 3 Empfänger festgelegt werden.

4. Optional: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable SSL**, um die Sicherheit beim E-Mail-Versand zu erhöhen.
5. Optional: Klicken Sie auf **Send Test Email**, um eine E-Mail zu Testzwecken an den Empfänger zu senden.
6. Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellungen zu speichern.

Set email parameters including sender and recipient.

☐ Server Authentication

SMTP Server:

Port:

User Name:

Password:

Sender Address:

Receiver 1:

Receiver 2:

Receiver 3:

☐ Enable SSL

17.2.9 Einstellungen der Video-Gegensprechanlage

Zweck:

Sie können die Parameter der Videosprechanlage nach Bedarf konfigurieren.

Schritte:

1. Öffnet die Seite für die Systemkonfiguration.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Video Intercom**, um die Fenster für die Einstellungen der Video-Gegensprechanlage aufzurufen.
3. Geben Sie die erforderlichen Informationen ein.

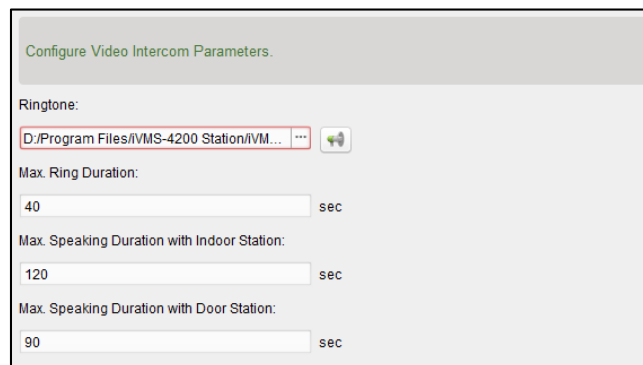
Ringtone: Klicken Sie auf das Symbol  und wählen Sie die Audiodatei für den Klingelton der Innenstation vom lokalen Pfad aus. Optional können Sie auf das Symbol  klicken, um die Audiodatei zu testen.

Max. Ring Duration: Geben Sie die maximale Dauer des Klingeltons ein.

Max. Speaking Duration with Indoor Station: Geben Sie die maximale Gesprächsdauer mit der Innenstation ein.

Max. Speaking Duration with Door Station: Geben Sie die maximale Gesprächsdauer mit der Türstation ein.

4. Klicken Sie auf **Save**, um die Einstellungen zu speichern.



Configure Video Intercom Parameters.

Ringtone:
 

Max. Ring Duration:
 sec

Max. Speaking Duration with Indoor Station:
 sec

Max. Speaking Duration with Door Station:
 sec

Kapitel 18 Statistik

Zweck:

Im Abschnitt „Statistik“ stehen über die Software acht Module für die Datenstatistik zur Auswahl: Wärmekarte, Personenzählung, Zählung, Straßenverkehr, Gesichtsabruf, Kfz-Kennzeichenabruf, Verhaltensanalyse und Gesichtsaufnahme.

	Das Modul „Wärmekarte“ umfasst eine Ansicht der Wärmekartenstatistik.
	Das Modul „Personenzählung“ umfasst eine Ansicht der Personenzählungsstatistik.
	Das Modul „Zählung“ umfasst eine Ansicht der Zählungsstatistik.
	Das Modul „Straßenverkehr“ umfasst eine Ansicht der Straßenverkehrsdaten.
	Das Modul „Gesichtsabruf“ umfasst eine Abfrage der Gesichtsbilder.
	Das Modul „Kfz-Kennzeichenabruf“ umfasst eine Abfrage der Kennzeichen.
	Das Modul „Verhaltensanalyse“ umfasst eine Abfrage der Verhaltensanalyse.
	Das Modul „Gesichtserfassung“ umfasst die Datensuche und die Statistiken zu den aufgenommenen Gesichtsbildern.

18.1 Wärmekarte

Zweck:

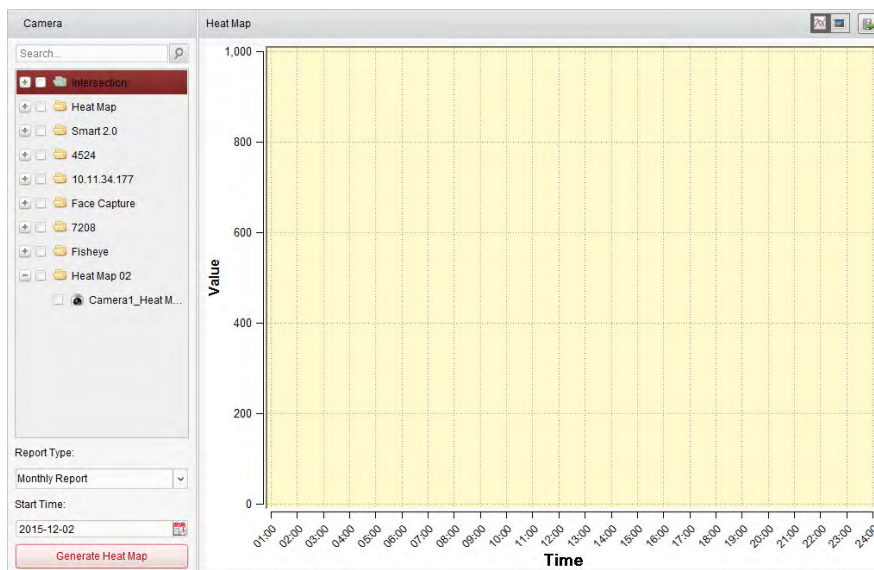
Die Wärmekarte ist eine grafische Darstellung der Daten mithilfe verschiedener Farben. Die Wärmekartendaten können auch in einem Liniendiagramm dargestellt werden. Die Wärmekartenfunktion der Kamera wird normalerweise für die Analyse von Besuchs- und Verweilzeiten von Kunden in einem konfigurierten Bereich eingesetzt.

Bevor Sie beginnen:

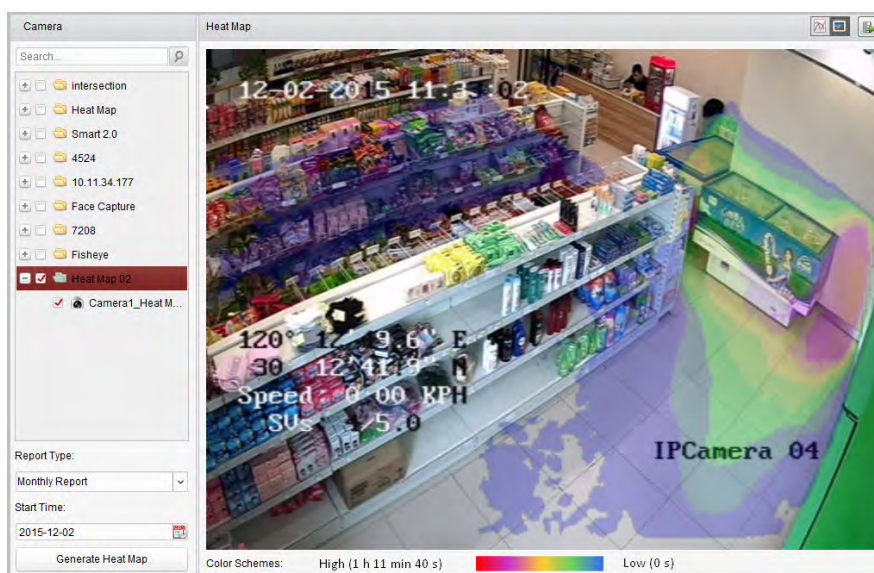
Fügen Sie eine Wärmekarten-Netzwerkamera zur Software hinzu und konfigurieren Sie den entsprechenden Bereich ordnungsgemäß. Die hinzugefügte Kamera sollte gemäß der Wärmekartenregel konfiguriert werden.

Hinweis: Die Wärmekarten-Netzwerkamera muss als Codiergerät zur Software hinzugefügt werden. Ausführliche Konfigurationshinweise finden Sie in *Kapitel 3.1 Hinzufügen des Geräts*. Informationen zum Konfigurieren der Wärmekartenregel finden Sie im *Benutzerhandbuch* der Wärmekarten-Netzwerkamera.

Klicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol , um die Wärmekartenseite aufzurufen.

**Schritte:**

1. Öffnen Sie die Wärmekartenseite.
2. Wählen Sie im Bereichsfenster eine Wärmekarten-Kamera aus.
3. Wählen Sie nach Bedarf den Berichtstyp aus und legen Sie die Startzeit fest.
4. Klicken Sie auf **Generate Heat Map**; die Wärmekarte der Kamera wird angezeigt. Klicken Sie zum Anzeigen der Statistik als Liniendiagramm oder Bildmodus auf  oder . Der rote Farbblock (255, 0, 0) im Bildmodus zeigt den am meisten besuchten Bereich an, der blaue Farbblock (0, 0, 255) den am wenigsten besuchten Bereich.
5. Optional: Klicken Sie auf , um auf dem lokalen PC die detaillierten Daten zur Wärmekarte zu speichern.



18.2 Personenzählung-Statistik

Zweck:

Sie können die Personenzählung-Statistik des Zählgeräts für hinzugefügte Personen überprüfen und die Statistik in einem Liniendiagramm oder Histogramm anzeigen. Die detaillierten Daten können auf den lokalen Speicher exportiert werden.

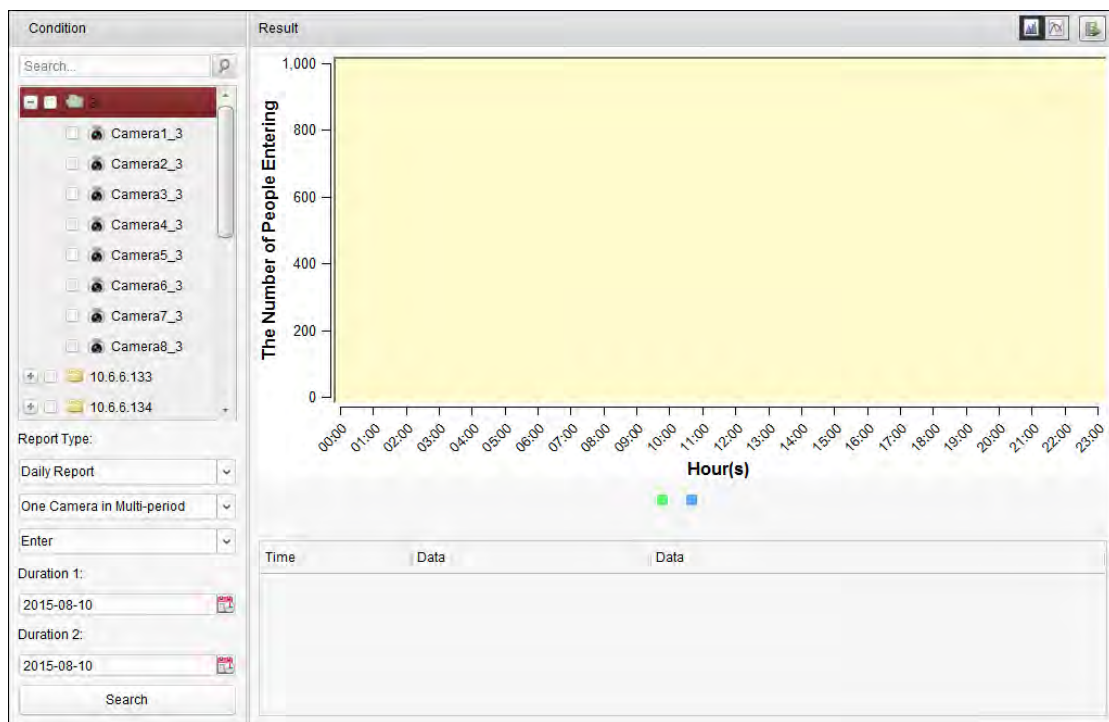
Bevor Sie beginnen:

Fügen Sie ein Personenzählungs-Gerät zur Software hinzu und konfigurieren Sie den entsprechenden Bereich ordnungsgemäß. Das hinzugefügte Gerät sollte gemäß der Regel zur Personenzählung konfiguriert werden.

Hinweis: Das Personenzählungs-Gerät muss als Codiergerät zur Software hinzugefügt werden. Ausführliche Konfigurationshinweise finden Sie in *Kapitel 3.1 Hinzufügen des Geräts*. Informationen zum Konfigurieren der Personenzählungs-Regel finden Sie im *Benutzerhandbuch* zum Personenzählungs-Gerät.



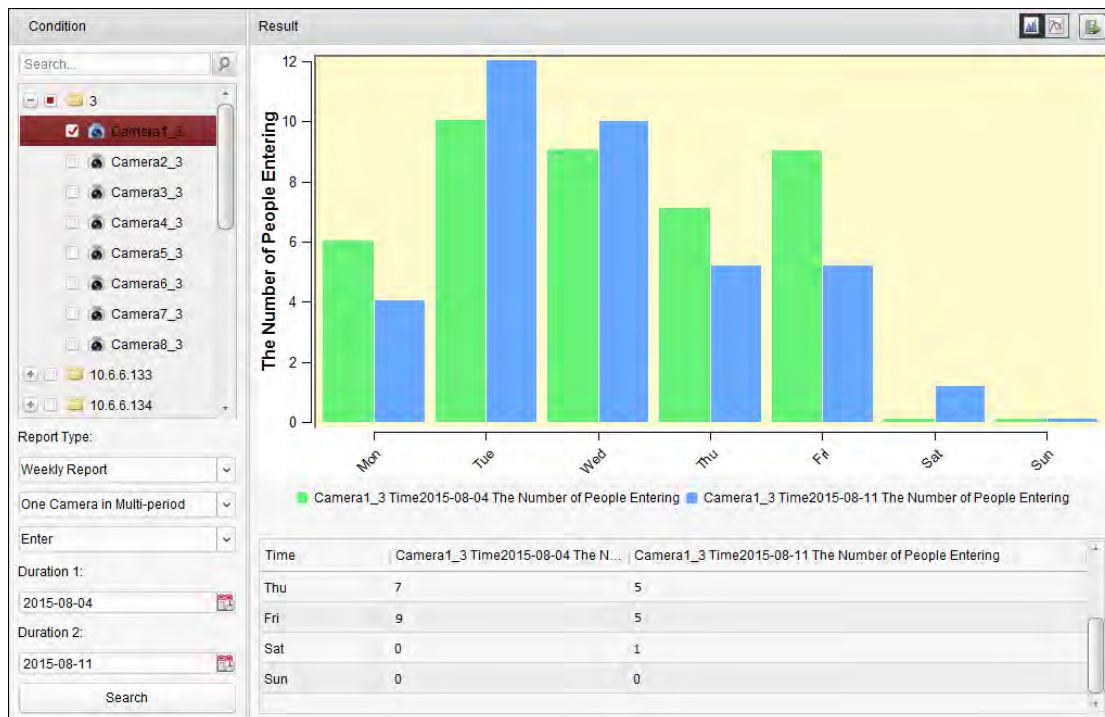
Klicken Sie in der Steuerung auf das Symbol , um die Seite für die Personenzählung zu öffnen.



Schritte:

1. Öffnen Sie die Seite für die Personenzählung.
2. Wählen Sie nach Bedarf den Berichtstyp aus und legen Sie die Zeit fest.
 - 1) Wählen Sie als Zeittyp für den Bericht „täglicher Bericht“, „monatlicher Bericht“ oder „jährlicher Bericht“ aus.
 - 2) Wählen Sie als Statistiktyp „Eine Kamera in mehreren Perioden“ oder „Eine Kamera in einer Periode“ aus.
 - **One Camera in Multi-period:** Sie können eine Kamera auswählen, um die zugehörigen Statistiken für zwei Zeiträume zu erstellen.

- **One Camera in One Period:** Sie können eine Kamera auswählen, um die zugehörigen Statistiken für einen Zeitraum zu erstellen.
- 3) Wählen Sie als Datentyp „Betreten“, „Verlassen“ oder „Betreten und Verlassen“ aus.
 - **Enter:** Die Anzahl der Personen, die den Bereich betreten haben, wird gezählt.
 - **Exit:** Die Anzahl der Personen, die den Bereich verlassen haben, wird gezählt.
 - **Enter and Exit:** Die Anzahl der Personen, die den Bereich betreten und verlassen haben, wird gezählt.
 - 4) Legen Sie die Zeiträume fest.
 3. Wählen Sie die Kamera zum Erstellen des Berichts aus.
 4. Klicken Sie auf **Search**; die Statistik wird auf der rechten Seite des Fensters angezeigt. Es werden detaillierte Daten zu den einzelnen Stunden, Tagen oder Monaten angezeigt.
Die Statistik wird standardmäßig als Histogramm dargestellt. Sie können durch Klicken auf  zum Liniendiagramm wechseln.
 5. Optional: Wenn Sie die detaillierten Daten zur Personenzählung auf dem PC speichern möchten, klicken Sie auf .



18.3 Zählungsstatistik

Zweck:

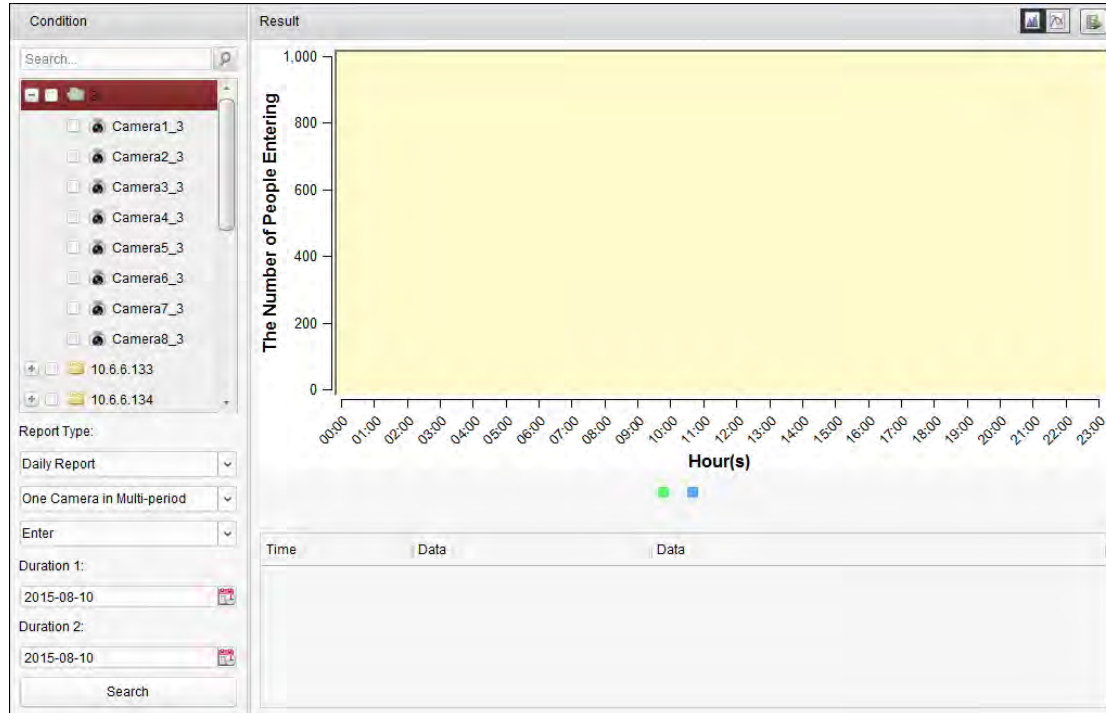
Sie können die Zählungsstatistik des hinzugefügten Zählgeräts überprüfen und die Statistik in einem Liniendiagramm oder Histogramm anzeigen. Die detaillierten Daten können auf einen lokalen Speicher exportiert werden. Die detaillierten Daten können auf den lokalen Speicher exportiert werden.

Bevor Sie beginnen:

Fügen Sie ein Zählgerät zur Software hinzu und konfigurieren Sie den entsprechenden Bereich ordnungsgemäß. Das hinzugefügte Gerät muss gemäß den Zählungseinstellungen konfiguriert werden.

Hinweis: Das Zählgerät muss als Codiergerät zur Software hinzugefügt werden. Ausführliche Konfigurationshinweise finden Sie in *Kapitel 3.1 Hinzufügen des Geräts*. Konfigurieren der Zählungseinstellungen finden Sie im *Benutzerhandbuch* zum Zählgerät.

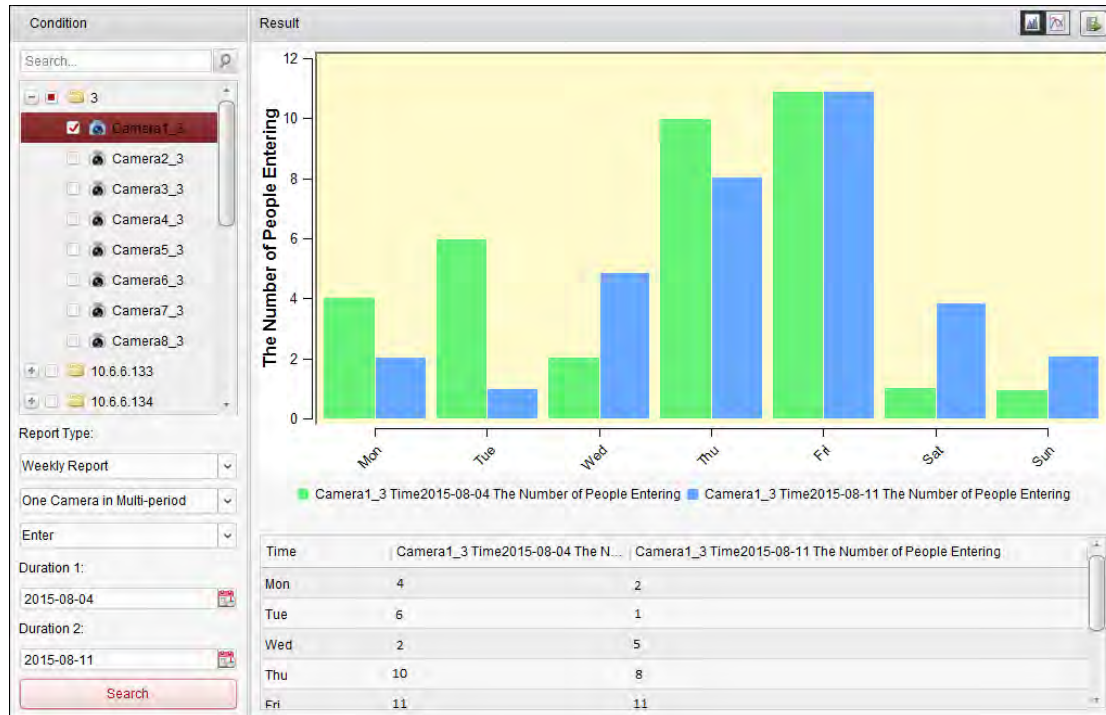
Klicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol , um die Seite für die Zählung zu öffnen.



Schritte:

1. Öffnen Sie die Seite für die Zählung.
2. Wählen Sie nach Bedarf den Berichtstyp aus und legen Sie die Zeit fest.
 - 1) Wählen Sie als Zeittyp für den Bericht „täglicher Bericht“, „monatlicher Bericht“ oder „jährlicher Bericht“ aus.
 - 2) Wählen Sie als Statistiktyp „Eine Kamera in mehreren Perioden“ oder „Eine Kamera in einer Periode“ aus.
 - **One Camera in Multi-period:** Sie können eine Kamera auswählen, um die zugehörigen Statistiken für zwei Zeiträume zu erstellen.
 - **One Camera in One Period:** Sie können eine Kamera auswählen, um die zugehörigen Statistiken für einen Zeitraum zu erstellen.
 - 3) Wählen Sie als Datentyp „Betreten“, „Verlassen“ oder „Betreten und Verlassen“ aus.
 - **Enter:** Die Anzahl der Personen, die den Bereich betreten haben, wird gezählt.
 - **Exit:** Die Anzahl der Personen, die den Bereich verlassen haben, wird gezählt.
 - **Enter and Exit:** Die Anzahl der Personen, die den Bereich betreten und verlassen haben, wird gezählt.
 - 4) Legen Sie die Zeiträume fest.
3. Wählen Sie die Kamera zum Erstellen des Berichts aus.

- Klicken Sie auf **Search**; die Statistik wird auf der rechten Seite des Fensters angezeigt. Es werden detaillierte Daten zu den einzelnen Stunden, Tagen oder Monaten angezeigt.
Die Statistik wird standardmäßig als Histogramm dargestellt. Sie können durch Klicken auf  zum Liniendiagramm wechseln.
- Optional: Wenn Sie die detaillierten Daten zur Zählung auf dem PC speichern möchten, klicken Sie auf .



18.4 Straßenverkehr

Zweck:

Wenn Sie ein Gerät zur Straßenverkehrsüberwachung hinzufügen, dann können Sie die aufgenommenen Bilder der erkannten Fahrzeuge bzw. der Kfz-Kennzeichen suchen und überprüfen. Für die Bildsuche stehen drei Funktionen zur Verfügung.

- **Vehicle Detection:** Bei der Fahrzeugerkennung kann ein vorbeifahrendes Fahrzeug erkannt und ein Bild des Kfz-Kennzeichens erfasst werden. Zusätzlich können Fahrzeugfarbe, Automarke und weitere Informationen automatisch erkannt werden.
- **Mixed-traffic Detection:** Bei der Mischverkehr-Detektion können Fußgänger, Motorfahrzeuge und nichtmotorisierte Fahrzeuge erkannt und ein Bild des entsprechenden Objekts (für Fußgänger, nichtmotorisierte Fahrzeuge und Fahrzeuge ohne Kennzeichen) bzw. des Kfz-Kennzeichens (für Fahrzeuge mit Kennzeichen) gesucht werden.
- **Traffic Violations:** Die aufgezeichneten Bilder des Fahrzeugs, das gegen die Verkehrsregeln verstößt (z. B. illegales Parken und Stau) können überprüft werden.

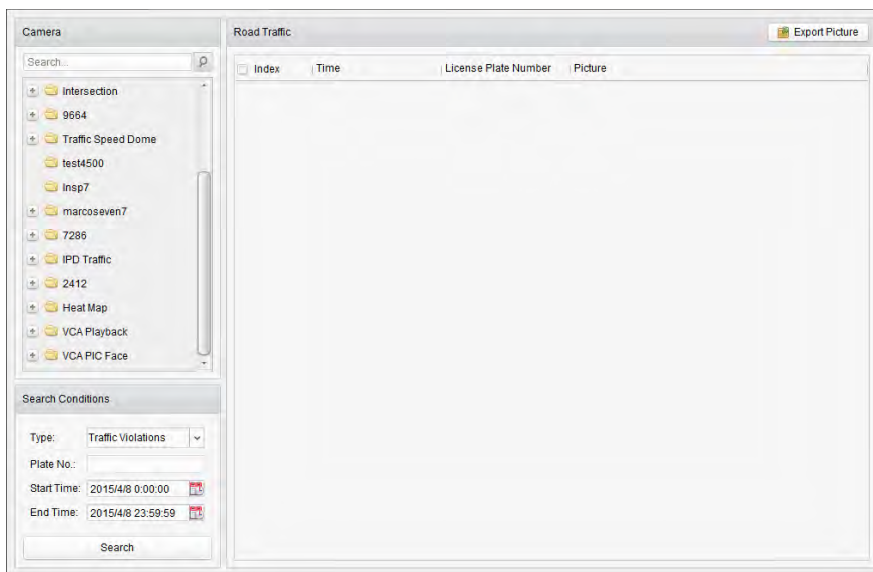
Bevor Sie beginnen:

- Fügen Sie ein Gerät zur Straßenverkehrsüberwachung zur Software hinzu und konfigurieren Sie den entsprechenden Bereich ordnungsgemäß. Das hinzugefügte Gerät sollte gemäß den Einstellungen für die Bildaufzeichnung konfiguriert werden.

- Bei Verkehrsvergehen muss der Speicherserver zur Software hinzugefügt und für das betreffende Gerät konfiguriert werden; aktivieren Sie außerdem das Kontrollkästchen **Picture Storage** und **Additional Information Storage**. Ausführliche Informationen finden Sie in *Kapitel 5.1.2 Speichern auf Speichergerät*.
- Sofern kein Speicherserver konfiguriert ist, durchsucht die Software bei der Fahrzeugerkennung und der gemischten Verkehrserkennung die zugehörigen Bilder vom Speicherserver des lokalen Geräts.

Hinweis: Das Gerät zur Straßenverkehrsüberwachung muss als Codiergerät zur Software hinzugefügt werden. Ausführliche Konfigurationshinweise finden Sie in *Kapitel 3.1 Hinzufügen des Geräts*. Informationen zum Konfigurieren der Erfassungseinstellungen finden Sie im *Benutzerhandbuch* zum Gerät.

Klicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol , um die Seite „Straßenverkehr“ aufzurufen.

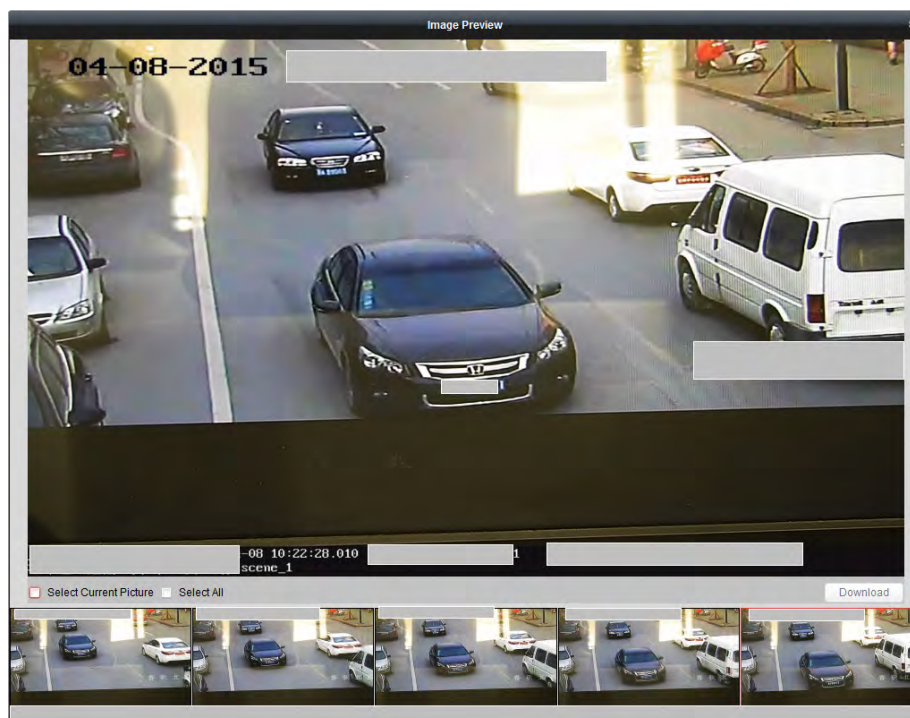


Schritte:

- Öffnen Sie die Seite „Straßenverkehr“.
- Klicken Sie im Kamerafenster auf eine Straßenverkehrsüberwachungskamera, um sie auszuwählen.
- Legen Sie die Suchbedingung für die Suche nach den zugehörigen Bildern fest.
Type: Wählen Sie den Abfragetyp aus; Sie können nun nach den Bildern suchen, die durch den Ereignistyp ausgelöst wurden.
Plate No.: Geben Sie für die Bildsuche das Kfz-Kennzeichen ein.
Start Time/End Time: Klicken Sie auf , um die Startzeit und Endzeit festzulegen.
- Klicken Sie auf **Search**; die gefundenen Bildelemente werden aufgeführt.

Road Traffic				Export Picture
☐ Index	Time	License Plate Number	Picture	
☐ 1	2015-04-08 10:20:16			
☐ 2	2015-04-08 10:20:32			
☐ 3	2015-04-08 10:20:38			
☐ 4	2015-04-08 10:20:49			
☒ 5	2015-04-08 10:21:02			
☐ 6	2015-04-08 10:21:21			
☐ 7	2015-04-08 10:21:35			
☐ 8	2015-04-08 10:21:55			
☐ 9	2015-04-08 10:22:08			
☐ 10	2015-04-08 10:22:26			
☐ 11	2015-04-08 10:22:40			
☐ 12	2015-04-08 10:22:48			
☐ 13	2015-04-08 10:22:59			
☐ 14	2015-04-08 10:23:12			
☐ 15	2015-04-08 10:23:31			
☐ 16	2015-04-08 10:23:45			
☐ 17	2015-04-08 10:24:04			
☐ 18	2015-04-08 10:24:17			
☐ 19	2015-04-08 10:24:36			
☐ 20	2015-04-08 10:24:56			

5. Klicken Sie auf , um die aufgenommenen Bilder und die zugehörigen Informationen anzuzeigen. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Select Current Picture** oder **Select All** und klicken Sie auf **Download**, um die Bilder auf dem PC zu speichern.



6. Wenn Sie die Bilder auf dem PC speichern möchten, aktivieren Sie das bzw. die Kontrollkästchen zur Auswahl der Bildelemente und klicken auf **Export Picture**.

18.5 Gesichtsabruf

Zweck:

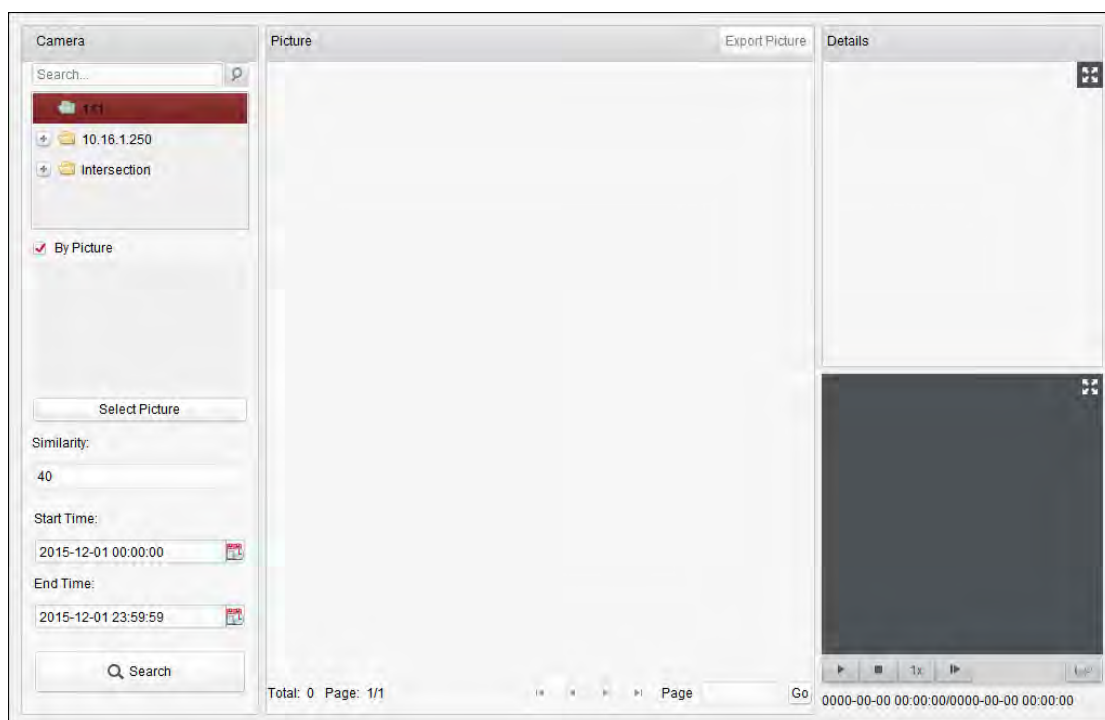
Wenn das verbundene Gerät (NVR oder HDVR) die Gesichtssuche unterstützt, können Sie das zugehörige Bild suchen und die zum Bild zugehörige Videodatei wiedergeben.

Bevor Sie beginnen:

Fügen Sie das Gerät zur Software hinzu und konfigurieren Sie die entsprechenden Einstellungen ordnungsgemäß. Näheres zur Einstellung finden Sie im *Benutzerhandbuch* des Geräts.

Hinweis: Das Gerät muss als Codiergerät zur Software hinzugefügt werden. Ausführliche Konfigurationshinweise finden Sie in *Kapitel 3.1 Hinzufügen des Geräts*.

Klicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol , um die Seite „Gesichtssuche“ aufzurufen.



Schritte:

1. Öffnen Sie die Seite „Gesichtssuche“.
2. Klicken Sie im Kamerabereich auf ein Gerät, um es auszuwählen.

Hinweis: Diese Funktion muss vom verbundenen Gerät (NVR oder HDVR) unterstützt werden.

3. Legen Sie die entsprechende Suchbedingung fest.
 - Optional: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **By Picture**, klicken Sie auf **Select Picture**, um die Bilder von Ihrem PC hochzuladen und klicken Sie im hochgeladenen Bild auf ein erkanntes Gesicht, um es zum Abgleichen der aufgenommenen Gesichtsbilder auszuwählen.
 - Legen Sie den Ähnlichkeitsgrad fest.
Beispiel: Wenn Sie als Ähnlichkeitsgrad „40“ festlegen, dann werden die aufgenommenen Bilder aufgeführt, die zu mindestens 40 % mit dem hochgeladenen Bild übereinstimmen.
 - Klicken Sie auf , um die Start- und Endzeit für die Suche nach den aufgenommenen Bildern oder Videodateien festzulegen.

4. Klicken Sie auf **Search**, um die Suche zu starten. Die Suchergebnisse werden in Listenform angezeigt.
5. Klicken Sie auf ein Bild in der Liste, um die detaillierten Informationen zu überprüfen. Sie können auf  klicken, um das vergrößerte Bild anzuzeigen und klicken Sie auf , um es wiederherzustellen.
6. Speichern der Bilder auf Ihrem PC:
 - 1) Klicken Sie auf **Export Picture** und aktivieren Sie die Kontrollkästchen, um die zu exportierenden Bilder auszuwählen. Sie können auch auf **Select All** klicken, um alle gefundenen Bilder auszuwählen.
 - 2) Klicken Sie auf **Export** und wählen Sie einen lokalen Speicherpfad für die Bilder aus.
 - 3) Klicken Sie auf **Back**, um den Bildexportmodus zu verlassen.
7. Klicken Sie auf , um die zum Bild zugehörige Videodatei unten rechts im Anzeigefenster wiederzugeben. Sie können auf  klicken, um das vergrößerte Video anzuzeigen und klicken Sie auf , um es wiederherzustellen. Sie können auf  klicken, um die Wiedergabegeschwindigkeit einzustellen. Klicken Sie auf , um die Videodatei Bild für Bild wiederzugeben, klicken Sie auf , um den Ton zu aktivieren oder doppelklicken Sie auf das Wiedergabefenster, um das Fenster zu maximieren.

18.6 Kfz-Kennzeichenabruf

Zweck:

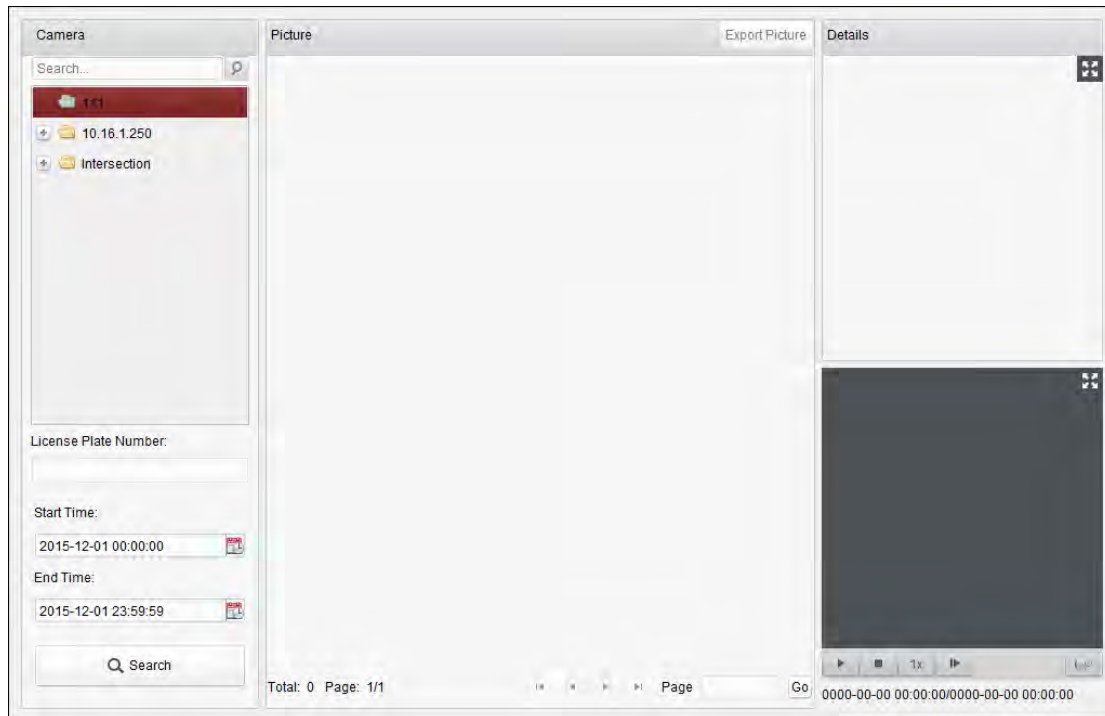
Wenn das verbundene Gerät (NVR oder HDVR) die Kfz-Kennzeichensuche unterstützt, können Sie das zugehörige Bild suchen und die zum Bild zugehörige Videodatei wiedergeben.

Bevor Sie beginnen:

Fügen Sie das Gerät zur Software hinzu und konfigurieren Sie die entsprechenden Einstellungen ordnungsgemäß. Näheres zur Einstellung finden Sie im *Benutzerhandbuch* des Geräts.

Hinweis: Das Gerät muss als Codiergerät zur Software hinzugefügt werden. Ausführliche Konfigurationshinweise finden Sie in *Kapitel 3.1 Hinzufügen des Geräts*.

Klicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol , um die Seite „Kfz-Kennzeichenabruf“ aufzurufen.

**Schritte:**

1. Öffnen Sie die Seite für den „Kfz-Kennzeichenabruf“.
2. Klicken Sie im Kamerabereich auf ein Gerät, um es auszuwählen.
Hinweis: Diese Funktion muss vom verbundenen Gerät (NVR oder HDVR) unterstützt werden.
3. Legen Sie die entsprechende Suchbedingung fest.
 - Optional: Geben Sie in das Suchfeld das Kennzeichen ein.
 - Klicken Sie auf , um die Start- und Endzeit für die Suche nach übereinstimmenden Kennzeichenbildern festzulegen.
4. Klicken Sie auf **Search**, um die Suche zu starten. Die Suchergebnisse werden in Listenform angezeigt.
5. Klicken Sie auf ein Bild in der Liste, um die detaillierten Informationen zu überprüfen.
 Sie können auf  klicken, um das vergrößerte Bild anzuzeigen und klicken Sie auf , um es wiederherzustellen.
6. Speichern der Bilder auf Ihrem PC:
 - 1) Klicken Sie auf **Export Picture** und aktivieren Sie die Kontrollkästchen, um die zu exportierenden Bilder auszuwählen. Sie können auch auf **Select All** klicken, um alle gefundenen Bilder auszuwählen.
 - 2) Klicken Sie auf **Export** und wählen Sie einen lokalen Speicherpfad für die Bilder aus.
 - 3) Klicken Sie auf **Back**, um den Bildexportmodus zu verlassen.
7. Klicken Sie auf , um die zum Bild zugehörige Videodatei unten rechts im Anzeigefenster wiederzugeben.
 Sie können auf  klicken, um das vergrößerte Video anzuzeigen und klicken Sie auf , um es wiederherzustellen.
 Sie können auf  klicken, um die Wiedergabegeschwindigkeit einzustellen. Klicken Sie auf , um die Videodateien Bild für Bild wiederzugeben, klicken Sie auf , um den Ton zu aktivieren oder doppelklicken Sie auf das Wiedergabefenster, um das Fenster zu maximieren.

18.7 Verhaltensanalyse

Zweck:

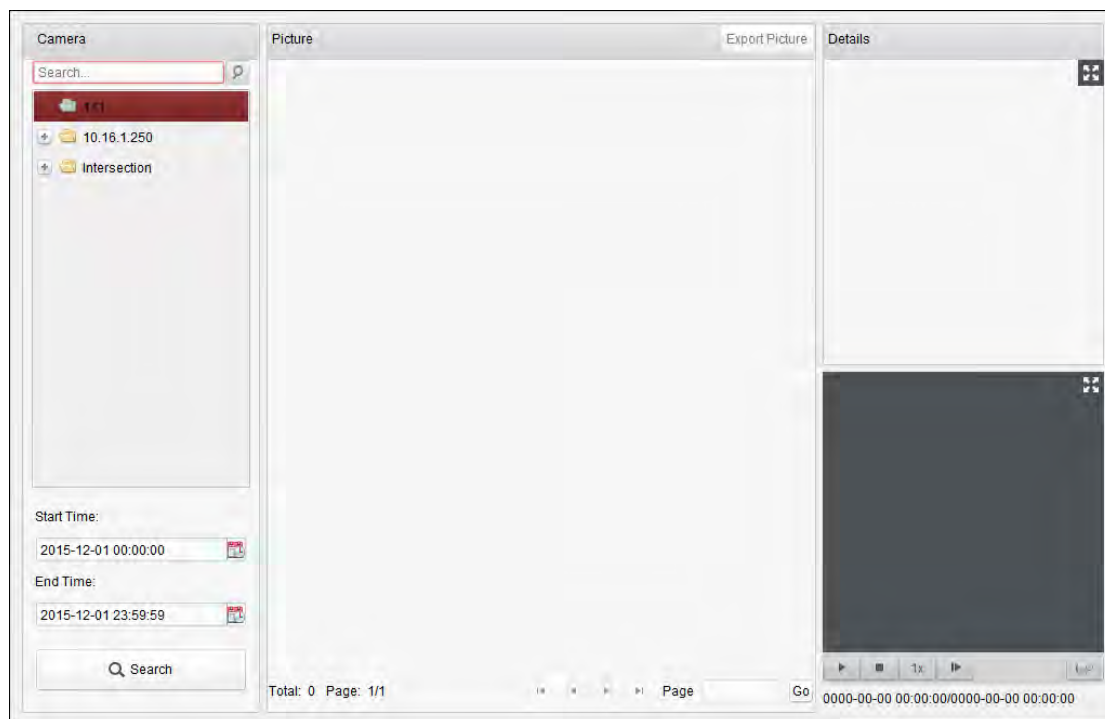
Wenn das verbundene Gerät (NVR oder HDVR) die Verhaltenssuche unterstützt, können Sie das zugehörige Bild suchen und die zum Bild gehörige Videodatei wiedergeben.

Bevor Sie beginnen:

Fügen Sie das Gerät zur Software hinzu und konfigurieren Sie die entsprechenden Einstellungen ordnungsgemäß. Näheres zur Einstellung finden Sie im *Benutzerhandbuch* des Geräts.

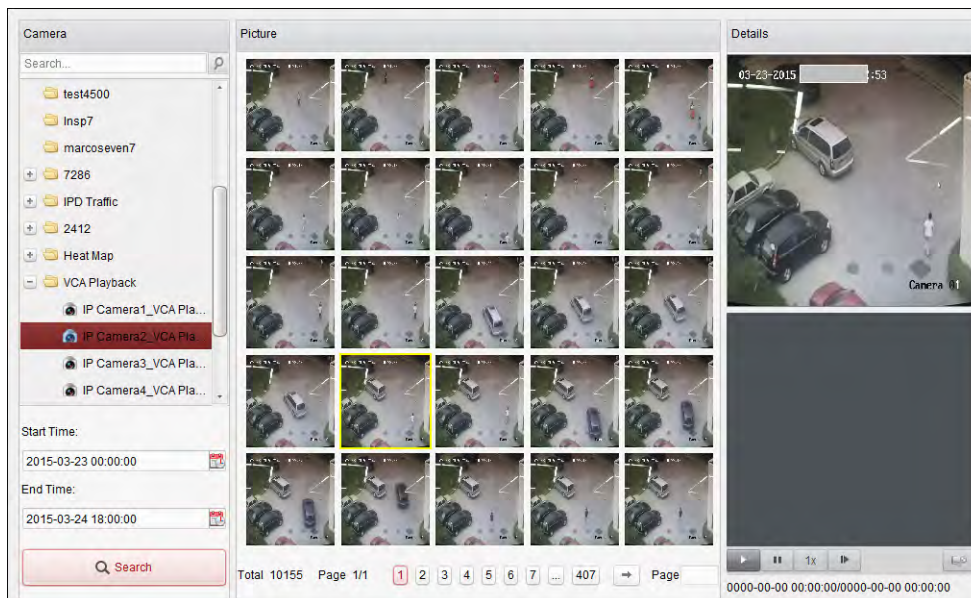
Hinweis: Das Gerät muss als Codiergerät zur Software hinzugefügt werden. Ausführliche Konfigurationshinweise finden Sie in *Kapitel 3.1 Hinzufügen des Geräts*.

Klicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol , um die Seite „Verhaltensanalyse“ aufzurufen.



Schritte:

1. Öffnen Sie die Seite „Verhaltensanalyse“.
2. Klicken Sie im Kamerabereich auf ein Gerät, um es auszuwählen.
Hinweis: Diese Funktion muss vom verbundenen Gerät (NVR oder HDVR) unterstützt werden.
3. Klicken Sie auf , um die Start- und Endzeit für die Suche nach übereinstimmenden Bildern festzulegen.
4. Klicken Sie auf **Search**, um die Suche zu starten. Die Suchergebnisse werden in Listenform angezeigt.



5. Klicken Sie auf ein Bild in der Liste, um die detaillierten Informationen zu überprüfen.
Sie können auf  klicken, um das vergrößerte Bild anzuzeigen und klicken Sie auf , um es wiederherzustellen.
6. Speichern der Bilder auf Ihrem PC:
 - 1) Klicken Sie auf **Export Picture** und aktivieren Sie die Kontrollkästchen, um die zu exportierenden Bilder auszuwählen. Sie können auch auf **Select All** klicken, um alle gefundenen Bilder auszuwählen.
 - 2) Klicken Sie auf **Export** und wählen Sie einen lokalen Speicherpfad für die Bilder aus.
 - 3) Klicken Sie auf **Back**, um den Bildexportmodus zu verlassen.
7. Klicken Sie auf , um die zum Bild zugehörige Videodatei unten rechts im Anzeigefenster wiederzugeben.
Sie können auf  klicken, um das vergrößerte Video anzuzeigen und klicken Sie auf , um es wiederherzustellen.
Sie können auf  klicken, um die Wiedergabegeschwindigkeit einzustellen. Klicken Sie auf , um die Videodateien Bild für Bild wiederzugeben, klicken Sie auf , um den Ton zu aktivieren oder doppelklicken Sie auf das Wiedergabefenster, um das Fenster zu maximieren.

18.8 Gesichtserfassung

Zweck:

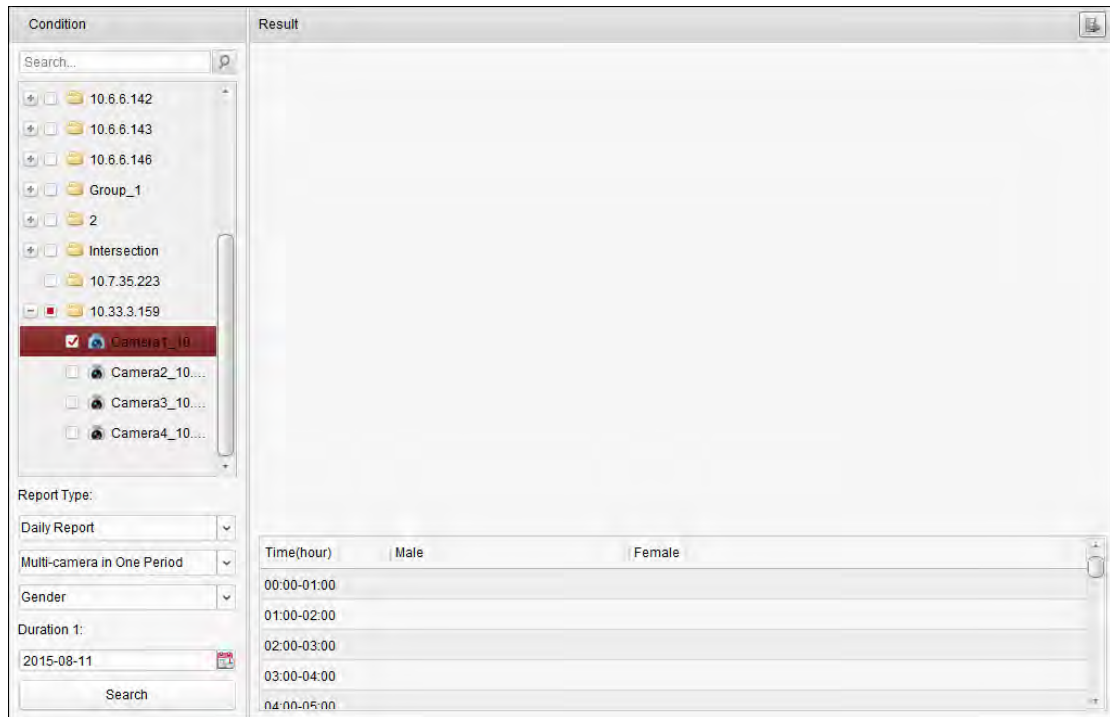
Sie können die Gesichtsaufnahme-Statistik des hinzugefügten Gesichtsaufnahmegeräts überprüfen und die Statistik in einer Tabelle, einem Liniendiagramm, Tortendiagramm oder Histogramm anzeigen. Die detaillierten Daten können auf den lokalen Speicher exportiert werden.

Bevor Sie beginnen:

Fügen Sie das Gerät zur Gesichtsaufnahme zur Software hinzu, und konfigurieren Sie die entsprechenden Einstellungen ordnungsgemäß. Näheres zur Einstellung finden Sie im *Benutzerhandbuch* des Geräts.

Hinweis: Das Gerät zur Gesichtsaufnahme muss als Codiergerät zur Software hinzugefügt werden. Ausführliche Konfigurationshinweise finden Sie in *Kapitel 3.1 Hinzufügen des Geräts*.

Klicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol , um die Seite „Gesichtsaufnahme“ aufzurufen.



Schritte:

- Öffnen Sie die Seite „Gesichtsaufnahme“.
- Wählen Sie nach Bedarf den Berichtstyp aus und legen Sie die Zeit fest.
 - Wählen Sie als Zeittyp für den Bericht „täglicher Bericht“, „monatlicher Bericht“ oder „jährlicher Bericht“ aus.
 - Wählen Sie als Statistiktyp „Mehrere Kameras in einer Periode“ aus.
Multi-camera in One Period: Sie können mehrere Kameras auswählen, um die zugehörigen Statistiken für einen Zeitraum zu erstellen.
 - Wählen Sie als Datentyp „Alter“, „Geschlecht“ oder „Personenanzahl“ aus.
 - Legen Sie den Zeitraum fest.
- Wählen Sie die Kameras zum Erstellen des Berichts aus.
- Klicken Sie auf **Search**; die Statistik wird auf der rechten Seite des Fensters angezeigt. Es werden detaillierte Daten zu den einzelnen Stunden, Tagen oder Monaten angezeigt.
 Die Statistiken zum Alter und Geschlecht werden in einem Tortendiagramm angezeigt.
 Die Statistiken zur Personenanzahl werden standardmäßig in einem Histogramm angezeigt. Sie können durch Klicken auf  zum Liniendiagramm wechseln.
- Optional: Wenn Sie die detaillierten Daten zu den aufgenommenen Gesichtsbildern auf dem PC speichern möchten, klicken Sie auf .

Fehlersuche

Live-Ansicht

Problem:

- Die Live-Ansicht eines bestimmten Geräts ist nicht abrufbar.

Mögliche Ursachen:

- Instabiles Netzwerk oder unzureichende Netzwerkleistung.
- Das Gerät ist offline.
- Zu viele Zugriffe auf das Remote-Gerät haben zu einer Überlastung geführt.
- Der aktuelle Benutzer hat keine Berechtigung für die Live-Ansicht.
- Die Client-Software muss auf die erforderliche Version aktualisiert werden.

Lösungen:

- Überprüfen Sie den Netzwerkstatus und stoppen Sie nicht verwendete Prozesse auf Ihrem PC.
- Überprüfen Sie den Geräte-Netzwerkstatus.
- Starten Sie das Gerät neu oder unterbinden Sie den Remote-Zugriff auf das Gerät.
- Melden Sie sich als Administrator an und versuchen Sie es erneut.
- Laden Sie die neueste Version der Client-Software herunter.

Aufzeichnung

Problem:

- Verwechslung von lokaler und Remote-Aufzeichnung.

Lösungen:

- Die lokale Aufzeichnung in diesem Handbuch bezieht sich auf Aufzeichnungen, bei denen die Videodateien auf den HDDs oder SD/SDHC-Karten des lokalen Geräts gespeichert werden.
- Die Remote-Aufzeichnung bezieht sich auf die Aufzeichnungsbefehle des Clients am entfernten Standort des Geräts.

Wiedergabe

Problem:

- Die Videodateien lassen sich nicht herunterladen oder die Download-Geschwindigkeit ist zu gering.

Mögliche Ursachen:

- Instabiles Netzwerk oder unzureichende Netzwerkleistung.
- Der NIC-Typ ist nicht kompatibel.
- Zu viele Zugriffe auf das Remote-Gerät.
- Der aktuelle Benutzer hat keine Berechtigung für die Wiedergabe.
- Die Client-Software muss auf die erforderliche Version aktualisiert werden.

Lösungen:

- Überprüfen Sie den Netzwerkstatus und stoppen Sie nicht verwendete Prozesse auf Ihrem PC.
- Schließen Sie den PC mit der Client-Software direkt am Gerät an, um die Kompatibilität der NIC-Karte zu überprüfen.
- Starten Sie das Gerät neu oder unterbinden Sie den Remote-Zugriff auf das Gerät.
- Melden Sie sich als Administrator an und versuchen Sie es erneut.
- Laden Sie die neueste Version der Client-Software herunter.

FAQ

F: Während Live-Ansicht erscheint eine Fehlermeldung und der Fehlercode ist 91.

A: Der Kanal unterstützt bei der Live-Ansicht mehrerer Fenster keinen Sub-Stream. Bitte deaktivieren Sie die Funktion **Auto-change Stream Type** in **System Configuration -> Image** und wählen Sie den entsprechenden Streamtyp für die Live-Ansicht aus.

F: Das Bild ist während der Live-Ansicht verschwommen oder nicht flüssig.

A: Bitte überprüfen Sie den Treiber der Grafikkarte. Wir empfehlen dringend, den Treiber der Grafikkarte auf die neueste Version zu aktualisieren.

F: Speicherleck und der Client stürzt ab, nachdem er eine Weile gelaufen ist.

A: Öffnen Sie im Installationsverzeichnis der Client Software die Datei **Setup.xml** mit dem Editor und ändern Sie den Wert von **Enable Net and Joystick Check** auf **false**. Starten Sie den Client erneut und wenn das Problem immer noch auftritt, wenden Sie sich bitte an unseren technischen Kundendienst.

F: Wenn während der Live-Ansicht ein Stream über den Stream-Medienserver empfangen wird, erscheint eine Fehlermeldung und der Fehlercode ist 17.

A: Bitte überprüfen Sie die Portzuordnung des Stream-Medienservers, insbesondere den RTSP-Ports.

Fehlercode

Code	Fehlername	Beschreibung
iVMS-4200		
317	Keine Videos.	Die Fehlermeldung wird angezeigt, wenn der Benutzer hat keine Wiedergabeberechtigung hat.
HCNetSDK.dll		
1	Ungültiger Benutzername oder falsches Passwort.	
2	Keine Berechtigung.	Der Benutzer im Gerät hat keine ausreichende Berechtigung.
4	Ungültige Kanalnummer.	Die Fehlermeldung wird in der Live-Ansicht der Remote-Bildschirmsteuerung angezeigt.
5	Es können keine weiteren Geräte angeschlossen werden.	
7	Die Verbindung mit dem Gerät ist fehlgeschlagen.	
23	Nicht unterstützt.	
29	Der Vorgang ist fehlgeschlagen.	
43	Kein Puffer.	Die Fehlermeldung wird beim Hinzufügen eines Geräts angezeigt und der Geräteport ist von einem Webserver belegt.
55	Ungültige IP-Adresse.	
56	Ungültige MAC-Adresse.	
91	Der Kanal unterstützt den Vorgang nicht.	Die Fehlermeldung wird angezeigt, wenn der Empfang des Sub-Streams fehlgeschlagen ist.
96	Das Gerät ist nicht bei dem DDNS registriert.	
153	Der Benutzer ist gesperrt.	
250	Das Gerät wurde nicht aktiviert.	
404	Kanalnummerfehler oder das Gerät unterstützt den Sub-Stream nicht.	Die Fehlermeldung wird angezeigt, wenn der Empfang des Sub-Streams fehlgeschlagen ist oder der Sub-Stream nicht existiert.
424	Der Empfang der Daten für den RTSP SETUP ist fehlgeschlagen.	Die Fehlermeldung wird beim Hinzufügen der Live-Ansicht für den Software-DVS über ein externes Netzwerk angezeigt.
800	Die Bandbreite ist erschöpft.	
Playctrl.dll		
2		Der Stream ist kein Video- und Audiostream.
6		Das Wiedergabefenster wird bei Verwendung von H.265 unter 64 Bit-Betriebssystemen schwarz.

SMS		
3		Verbindungsproblem zwischen der Software und dem Stream-Medienserver.
17		Streamingproblem zwischen dem Stream-Medienserver und dem Gerät

0206011070316



First Choice for Security Professionals